

Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2020



Wichtige Kennzahlen 2020

Unmittelbare Beteiligungen gesamt: 49



Glücksspiel



Dienstleistung



Energie /
Landwirtschaft /
Umwelt



rd. 39.800

Beschäftigte

in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2020)



rd. 0,9 Mio. EUR

Gewinnausschüttungen

der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. 20 %

Frauenquote

Geschäftsführungen und Vorstände
der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. 9,7 Mrd. EUR

Gesamtumsatz

der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. 1,2 Mrd. EUR

Jahresergebnisse

der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. 30 %

Frauenquote

Mitglieder in Überwachungsgremien, die auf
Veranlassung des Landes Hessen den Gremien
angehören



**Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2020**



Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Thema, das Sie beim Lesen des 2. Beteiligungsberichts des Landes Hessen begleiten wird, ist die Corona-Virus-Pandemie. Corona beeinflusst immer noch unser aller Leben und hat genauso auch Auswirkungen auf die Beteiligungsgesellschaften des Landes.

Der Bericht soll Ihnen aktuelle Informationen zur Entwicklung der Beteiligungen unseres Landes, die in den verschiedensten Branchen angesiedelt sind, liefern. Die Beteiligungspolitik soll dazu beitragen, Hessens gute Zukunft auch in der Pandemie zu sichern.

So wie manche von uns leichter mit den Folgen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie zurechtkommen, und manche schwerer, so gilt gleiches auch für die Landesunternehmen. Ich wünsche mir, dass Sie in dem Bericht, insbesondere den Beiträgen der Unternehmen auch erkennen, wie die Unternehmen die Lage bisher gemeistert haben und wo sie teilweise sogar gestärkt, mit neuen Ideen aus der Krise hervorgehen.

Wenn auch unsere Theater keine Präsenzvorstellungen mehr geben konnten und Museen keine Besucherinnen und Besucher mehr einlassen durften, so konnten doch im Rahmen eines Online-Spielplans Podcasts, Tutorials u.v.a. für das Publikum produziert werden. Ein Theatertelefon wurde kreiert, an dem Schauspielerinnen und Schauspieler extra für dieses Format geschriebene Gegenwartstexte live präsentierten. Auch wenn im Veranstaltungsbereich keine Treffen mehr möglich waren, so wurden Wege gefunden und weiterentwickelt, um den Austausch und die Vernetzung in einen virtuellen Rahmen zu überführen und etwa eine individualisierte Internetplattform zur Entwicklung von Innovationen mittels Vernetzung von Personen, Daten und Informationen eingerichtet.

Überhaupt haben Unternehmensleitungen, Aufsichtsgremien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Verwaltung, viel dazu gelernt. So fanden Besprechungen nicht mehr im Büro, sondern virtuell aus dem Homeoffice statt. Besondere Umsatzrückgänge verzeichneten aber die Kultur-, die Veranstaltungsbranche und das Verkehrswesen. Hier musste das Land zum Teil helfen, um die Unternehmen zu erhalten. Mit der Vermietungsbranche und dem Glücksspiel gibt es aber auch Branchen, die kaum bzw. keine negativen Umsatzauswirkungen verzeichneten.

Wir können froh sein, dass alle unsere Unternehmen es geschafft haben, durch verschiedenste (Hygiene-) Maßnahmen die Gesundheit ihrer Beschäftigten und Kundschaft so gut wie möglich zu schützen und die Unternehmen zudem flexibel auf die geänderten Anforderungen der Arbeitsgestaltung reagiert haben. Ich bin auch stolz darauf, dass wir die Zahl der Auszubildenden in den Beteiligungsunternehmen 2020 im Vergleich zum Vorjahr auf über 1.800 steigern konnten, ebenso wie die Beschäftigtenzahl auf über 39.000. Da ist auch in der Krise auf unsere Beteiligungen als Arbeitgeber Verlass. Wie bereits im Vorjahr sollen Sie die Möglichkeit haben, Informationen zu unseren Landesbeteiligungen schnell, kompakt und gebündelt mit diesem Bericht zu erhalten. Und dies auch auf der Homepage des Finanzministeriums unter <https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Beteiligungen>.

Allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen finden Sie ebenfalls wieder im Ersten Teil vorab. Hier können Sie einiges zur Verwaltung der Beteiligungen erfahren. Der Bericht geht an dieser Stelle auch auf das Thema Nachhaltigkeit noch einmal stärker ein.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftsleitungen und Mitgliedern der Aufsichtsgremien für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der hessischen Landesbeteiligungen im letzten Jahr ganz herzlich danken, insbesondere im Hinblick auf die erschwerten Bedingungen der Corona-Virus-Pandemie. Ich bin zuversichtlich, dass es uns auch weiterhin gelingt, die Unternehmen gut durch die Krise zu steuern.



Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen

Vorwort	2
----------------------	----------

I. ALLGEMEINER TEIL

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?.....	7
Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor	10
Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung	10
Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes	11
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen	12
Zukunftssicher durch Fachausbildung	12
Gleichstellung von Mann und Frau	13
Nachhaltigkeit.....	14
Corona-Virus-Pandemie.....	16

Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen	18
Aufgaben der Beteiligungsverwaltung.....	19

II. EINZELDARSTELLUNGEN DER UNTERNEHMENSPROFILE

Bildung

Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH.....	22
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH	25

Gesundheit

InphA GmbH- Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik.....	28
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH	31

Kultur

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH.....	35
documenta und Museum Fridericianum gGmbH	38
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.....	41
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH.....	44
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	48
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	51
Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH.....	54
Welterbe Grube Messel gGmbH	57

Wissenschaft

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH.....	60
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH	63
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	66

Infrastruktur

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES).....	70
RTW Planungsgesellschaft mbH	74

Mobilität

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	78
Flughafen GmbH Kassel	81

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	84
Hessische Landesbahn GmbH	89
House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH	92
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain).....	95
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH.....	99
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	104
Wohnen	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	107
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH.....	110
Kreditinstitute	
Kreditanstalt für Wiederaufbau	114
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale.....	118
Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen.....	124
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region.....	127
Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie.....	131
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG.....	134
Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH.....	137
HA Hessen Agentur GmbH	140
HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH.....	143
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH.....	146
HessenFilm und Medien GmbH.....	149
Messe Frankfurt GmbH.....	152
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	156
Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	159
Landwirtschaft	
Hessische Landgesellschaft mbH Staatl. Treuhandstelle für ländl. Bodenordnung.....	162
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	166
Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH.....	170
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH	173
Dienstleistung	
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH.....	177
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH.....	180
Glücksspiel	
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AdöR	183
LOTTO Hessen GmbH.....	186

III. ANHANG

Glossar.....	190
Branchenübersicht.....	192
Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen.....	194
Abkürzungsverzeichnis.....	212
Impressum.....	217



I. Allgemeiner Teil

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes	7
Beteiligungsverwaltung.....	18

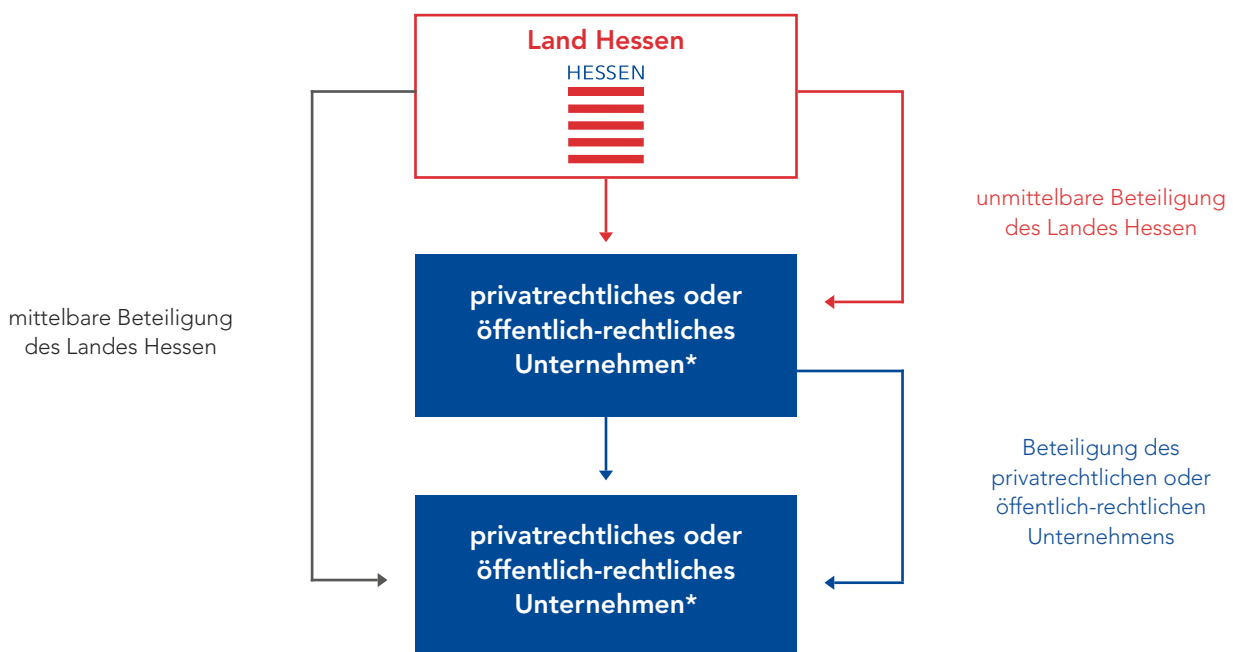
Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?

In den nachfolgenden Kapiteln informiert Sie der Beteiligungsbericht darüber, an welchen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen das Land Hessen beteiligt ist. Ebenso erfahren Sie, welche Ziele das Land Hessen mit diesen Beteiligungen verfolgt.

Die Darstellungen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen werden im Einzelfall durch Angaben zu ausgewählten Beteiligungen dieser Unternehmen (mittelbare Beteiligungen des Landes) ergänzt.

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht die Unterscheidung in unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Landes:



* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts



Bild: envato

Aber was verbirgt sich konkret hinter dem Begriff „Beteiligung“? Zum besseren Einstieg in die Thematik wird zunächst eine gemeinsame Begriffsgrundlage geschaffen.

Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben. Nachfolgend wird der Regelfall der GmbH näher betrachtet.

Als vertragliche Grundlage für die Unternehmenstätigkeit schließen die Gesellschafter der GmbH zunächst einen Gesellschaftsvertrag. Dieser enthält unter anderem Regelungen zum Unternehmensgegenstand, zur finanziellen Ausstattung (Stammkapital), den Gesellschaftern und deren Beteiligungsverhältnissen, organisatorischen Abläufen im Unternehmen und zu den Aufgaben der Geschäftsorgane: der Gesellschafterversammlung, dem Überwachungsgremium (wie dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsführung.

Die Eigentümer einer GmbH heißen Gesellschafter, die Eigentumsrechte werden in Geschäftsanteilen abgebildet. Die Geschäftsanteile sind mit einem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung verknüpft. Je mehr Geschäftsanteile durch den Gesellschafter gehalten werden, umso größer ist für gewöhnlich sein Einfluss bei grundlegenden Entscheidungen. Die Gesellschafterversammlung findet in regelmäßigen Abständen statt. In besonderen Fällen kommt aber auch die außerordentliche Einberufung einer Versammlung in Betracht.

Durch den Erwerb von Geschäftsanteilen hat das Land Hessen zahlreiche Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen begründet. Mit diesen Beteiligungen gehen Rechte und Pflichten für das Land Hessen als Gesellschafter einher. Nachfolgend werden beispielhafte Aufgaben der jeweiligen **Gesellschafterversammlung** aufgeführt:



- Bestellung / Anstellung der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers
- Feststellung des Jahresabschlusses
- Änderungen des Gesellschaftsvertrags
- Wahl des Abschlussprüfers


Die Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden von angestellten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern geleitet.

Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt oder gewählt werden.

Zum Teil ist die Einrichtung eines Überwachungsorgans aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des GmbH- oder Aktienrechts zwingend vorgeschrieben (obligatorischer Aufsichtsrat). Andernfalls wirkt das Land Hessen aufgrund seiner Gesellschafterstellung durch entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag darauf hin, dass freiwillig ein Überwachungsgremium in der Gesellschaft eingerichtet wird (fakultativer Aufsichtsrat).

Je mehr Geschäftsanteile ein Gesellschafter hält, umso mehr Personen darf er im Regelfall im Aufsichtsrat stellen. Im Gesellschaftsvertrag kann auch geregelt werden, dass die Besetzung an ein bestimmtes Amt einer Person geknüpft wird, etwa an das Amt der Ministerin oder des Ministers der Finanzen des Landes Hessen.

Der Aufsichtsrat tagt in regelmäßigen Abständen, in besonderen Fällen aber auch außerordentlich. Der vorigen Zustimmung des **Aufsichtsrats** bedürfen – je nach Regelung im Einzelfall – beispielsweise:

- 
- **Jährliche Wirtschaftsplanung**
 - **Große Investitionen**
 - **Abschluss von besonderen Verträgen**
 - **Erlass von Forderungen**
 - **Außergewöhnliche Geschäfte**

Oftmals wird im Gesellschaftsvertrag – oder in ergänzenden Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung – festgeschrieben, ab welchem Betrag „große“ Investitionen vorliegen oder welche Vertragsabschlüsse „besonders“ sind. Sofern zustimmungsbedürftige Geschäfte vorliegen, informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat vorab und bittet um dessen Einverständnis. Im Übrigen leitet die Geschäftsführung das Unternehmen eigenständig.

Um die praktische Bedeutung der Beteiligungen des Landes Hessen zu verdeutlichen, werden im nachfolgenden Unterkapitel ausgewählte Kennzahlen und Aspekte zum Beteiligungsportfolio des Landes dargestellt.

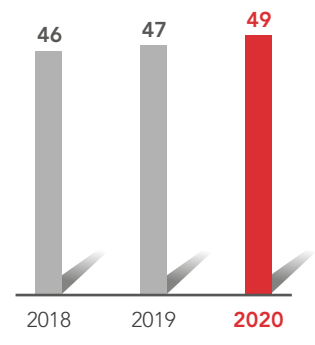
Weiterführende Informationen zu den Unternehmen finden sich in der jeweiligen Einzeldarstellung im Hauptteil des Berichts, die Angaben beziehen sich in erster Linie auf das Geschäftsjahr 2020.¹



Bild: envato

¹ Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.

ANZAHL DER UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN DES LANDES



Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor

Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung

Das Land Hessen hält zum 01.09.2021 – wie auch bereits im Geschäftsjahr 2020 – unmittelbare Beteiligungen an 49 Unternehmen, die Beteiligungshöhe reicht von 0,99 % bis 100 % der Unternehmensanteile.

Im Berichtsjahr 2020 hat das Land Hessen zwei neue Beteiligungen begründet.

Seit 2020 werden über die HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH mit Sitz in Wiesbaden solchen Unternehmen, die infolge der Corona-Virus-Pandemie in Notlage geraten sind und deren Bestandsgefährdung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische oder wirtschaftliche Souveränität, Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt in Hessen hätte, Stabilisierungsmaßnahmen in Form von Bürgschaften oder stillen Beteiligungen angeboten.

Daneben hat das Land Hessen 2020 in Kooperation mit renommierten Unternehmen aus Hessen und Deutschland sowie weiteren Investoren den Futury Regio Growth Fonds gegründet. Mit dem Fonds möchten die Beteiligten vor allem technologieorientierte Unternehmen in späteren Phasen unterstützen und zugleich Hessen als Innovations- und Entwicklungsstandort fördern. Die Futury Regio Growth GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Frankfurt a. Main.

Zum Beteiligungsportfolio des Landes gehören Unternehmen aus zahlreichen Branchen. Die Landesbeteiligungen dienen jeweils der Umsetzung verschiedenster politischer Ziele, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Kunst und Kultur sowie Forschung, Wissenschaft und Technologie.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen können nach Branchenzugehörigkeit systematisiert werden. Die Systematik dient im weiteren Verlauf dieser Berichterstattung als Wegweiser. Die konkrete Zuordnung der Landesbeteiligungen zu den jeweiligen Branchen ist im Anhang zum Beteiligungsbericht dargestellt. Die nachfolgende Grafik zeigt die Bandbreite der staatlichen Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Zudem wird deutlich, in welchen Bereichen das Land Hessen bisher schwerpunktmäßig Beteiligungen unterhält.

ANZAHL UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN DES LANDES NACH BRANCHEN

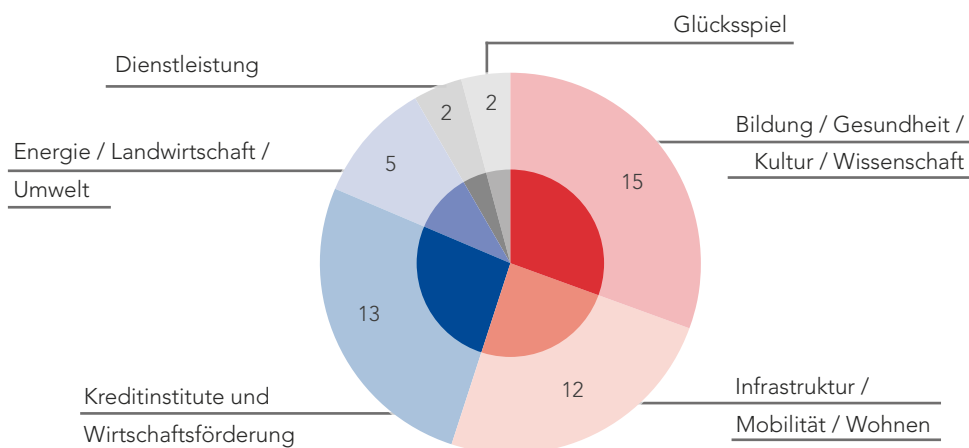




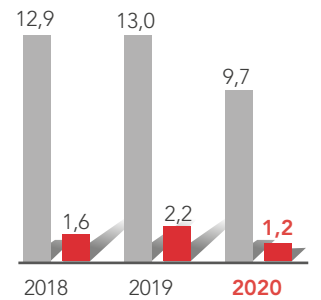
Bild: envato

Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes

Im Geschäftsjahr 2020 haben die Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von rund 9,7 Mrd. EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis der Unternehmen beträgt 2020 zusammengefasst rund 1,2 Mrd. EUR.

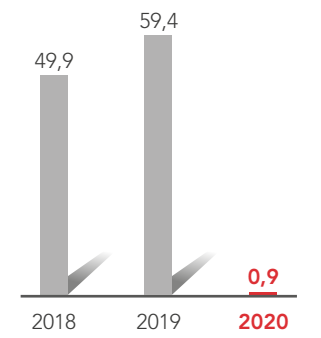
Von den Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr 2020 Dividenden und Gewinnausschüttungen in Höhe von rund 0,9 Mio. EUR an den Gesellschafter Land Hessen geleistet. Vor dem Hintergrund der Corona-Virus-Pandemie erfolgten 2020 weitgehend keine Gewinnausschüttungen durch die Landesbeteiligungen.

UMSÄTZE UND JAHRESERGEBNISSE IN MRD. EUR

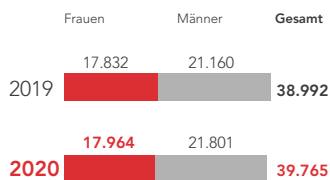


■ Umsätze in Mrd. EUR
■ Jahresergebnisse in Mrd. EUR

GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN IN MIO. EUR



BESCHÄFTIGTE IN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.2020



AUSZUBILDENDE IN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.2020



Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Ein sicherer Arbeitsplatz und das daraus resultierende Arbeitseinkommen sind grundlegend für die Existenzsicherung und Lebensplanung vieler Menschen. Die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen boten zum Stichtag 31.12.2020 mehr als 39.000 Menschen Arbeitsplätze.

Zukunftssicher durch Fachausbildung

Um Unternehmen zukunftsfest aufzustellen, ist eine vorausschauende Personalplanung unerlässlich. Eine zentrale Rolle spielt die Ausbildung eigener Fachleute. Gerade in Zeiten eines großen Wettbewerbs um Arbeitskräfte gilt es, junge Menschen frühzeitig erfolgreich an das Unternehmen zu binden. Durch die gezielte Zusammenarbeit von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Auszubildenden gelingt es, den im Unternehmen vorhandenen Erfahrungsschatz sicher in die Zukunft zu übertragen. Gleichzeitig bietet die Anstellung von Auszubildenden die Chance, die Prozesse und Arbeitsabläufe im Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen. Durch einen frischen Blickwinkel ergeben sich häufig Optimierungspotenziale.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen schaffen Ausbildungsplätze und stärken damit nicht nur die Zukunftsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens, sondern auch die des gesamten Wirtschaftsraums.



Bild: envato



Bild: envato

Gleichstellung von Mann und Frau

Soweit das Land Hessen Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen hält oder erwirbt, hat es darauf hinzuwirken, dass bei Personalentscheidungen die Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) angewendet werden.²

² § 2 Abs. 3 HGIG.

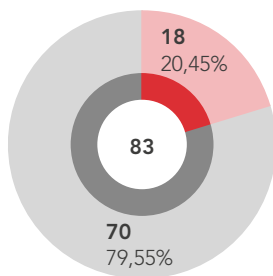
Hiernach sind Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Unternehmen angehalten, bei ihrem Handeln die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip zugrunde zu legen. Es soll insbesondere auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, die Gewährleistung der Entgeltgleichheit und die Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen hingewirkt werden.³

³ § 4 Abs. 1 und 2 HGIG..

Weiterhin hat das Land Hessen im Falle eines eigenen Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrechts sicherzustellen, dass bei der Besetzung von Gremien – u. a. Aufsichtsräten – möglichst zur Hälfte Frauen berücksichtigt werden.⁴ Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Besetzung der Geschäftsführungs- und Vorstandspositionen sowie der Überwachungsgremien der Beteiligungsunternehmen des Landes zum Stichtag 31.12.2020.

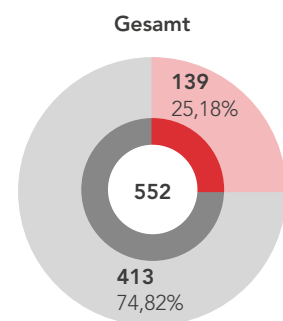
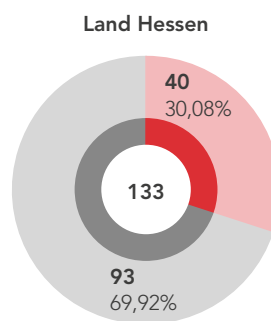
⁴ § 13 HGIG.

ANZAHL GESCHÄFTSFÜHRER / GESCHÄFTSFÜHRERINNEN / VORSTÄNDE



■ Frauen ■ Männer

ANZAHL MITGLIEDER IN ÜBERWACHUNGSGREMIEN



Zum Vergleich: Im Jahr 2020 betrug der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der DAX-Unternehmen 36,5 Prozent⁵, in Vorständen der DAX-Unternehmen waren 14,6 Prozent der Mitglieder Frauen.⁶

⁵ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/662800/umfrage/frauenanteil-in-aufsichtsräten-der-dax-unternehmen-in-deutschland/>

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/409010/umfrage/frauenanteil-in-dax-vorstaenden/>



Querterrassen in Assmannshausen, Bild: Kloster Eberbach

Nachhaltigkeit

Im Jahr 2008 hat die Hessische Landesregierung die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ins Leben gerufen. Das Ziel ist, die gute Lebensqualität, die vielfältige Landschaft und die hohe Wirtschaftskraft Hessens auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Auch im Bereich der Beteiligungen des Landes Hessen finden sich Unternehmen, die in Bezug auf die Schonung der Umwelt und den Umgang mit natürlichen Ressourcen vorangehen.⁷

Die Hessischen Staatsweingüter, die im Alleineigentum des Landes stehen, sind mit rund 200 ha Rebfläche das größte deutsche Weingut mit einer fast 900-jährigen Weinbau-Tradition im Rheingau. Alle drei Säulen der Nachhaltigkeit – Soziales, Wirtschaftlichkeit und Ökologie – spielen eine zentrale Rolle in der Geschäftspolitik. Die EcoStep-Zertifizierung des Weingutes bestätigt seine Nachhaltigkeitsentwicklung: die Umsetzung der Anforderungen der ISO-Normen Umwelt, Lebensmittelsicherheit, Arbeitsschutz und Management. Neben der im öffentlichen Fokus stehenden ökologischen Komponente der Nachhaltigkeit haben ebenso die Steigerung der Biodiversität und der Erhalt des Steillagenweinbaus besonderes Gewicht.

Die Messe Frankfurt ist als erste deutsche Messgesellschaft seit 2010 Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und bekennt sich zu den zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Anti-Korruption. In ihrer Rolle als gemeinwohlförderndes Unternehmen engagiert sich das Unternehmen weiterhin über Sponsorings, Mitgliedschaften und Spenden in einer ganzen Reihe von Projekten in Frankfurt a. Main und der Region mit den Schwerpunkten Bildung, Musik, Sport und Soziales. Seit 2020 hat die Messe Frankfurt am Heimatstandort auf 100 % Ökostrom umgestellt, was zu einer jährlichen Einsparung von rund 19.000 Tonnen CO₂ führt. Klimafreundliche Energie wird u. a. mit eigenen Photovoltaikanlagen auf Dächern von Messehallen gewonnen.



Halle 12 – Solaranlage,
Bild: Messe Frankfurt GmbH /
Valentin

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Unternehmen mit Beteiligung des Landes für ihr besonderes Engagement im Bereich „Nachhaltigkeit“ prämiert.

So erhielten der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und seine Tochterfirma Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) den „Hessischen Staatspreis Energie 2020“ in der Kategorie „Verkehr“ für den Kauf und Einsatz von 27 Brennstoffzellenzügen im Taunusnetz ab 2022. Zudem wurde die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) für ihr Nachhaltigkeits-Engagement sowohl mit dem CSR-Preis 2020 der Bundesregierung als auch dem immobilienmanager-Award 2021 in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Darüber hinaus veröffentlichen zahlreiche Unternehmen mit Beteiligung des Landes jährlich einen Nachhaltigkeits- bzw. Fortschrittsbericht. Als Rahmen dienen u. a. der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), die Global Reporting Initiative Standards (GRI Standards) sowie der Global Compact der Vereinten Nationen (UN Global Compact). Die Einzeldarstellungen der Unternehmen enthalten in diesen Fällen einen Hinweis auf den jeweils angewendeten Standard.

Nicht zuletzt richten einige Unternehmen im Beteiligungsportfolio des Landes ihr Handeln an gesellschaftsinternen Leitbildern zum Thema „Nachhaltigkeit“ aus und haben bereits konkrete Maßnahmen beispielsweise in der Beschaffung etabliert.



Hessischer Staatspreis Energie 2020 – Prof. Knut Ringat, Bild: Stefan Wildhirt / LEA Hessen GmbH



CSR-Preis 2020, Bild: BMAS

Flughafen Frankfurt a. Main
Bild: HA Hessen Agentur
GmbH / Christof Mattes



Corona-Virus-Pandemie

Die Corona-Virus-Pandemie hatte und hat weiterhin tiefgreifende Auswirkungen auf sämtliche Bereiche des gesamtgesellschaftlichen Lebens. Neben jeder und jedem Einzelnen persönlich sind u. a. die Kulturschaffenden sowie die Wirtschaft spürbar von der Krise betroffen.

Um nur einige Beispiele zu nennen: Sämtliche Kultureinrichtungen wurden in Folge der Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus vorübergehend geschlossen und Veranstaltungen im Kulturbereich konnten überwiegend nicht stattfinden. Die Ausrichtung von Messen war zeitweise untersagt und ist noch immer nicht uneingeschränkt möglich. Nicht zuletzt haben der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) sowie der Luftverkehr deutlich geringere Passagierzahlen zu verzeichnen, sind aber dennoch angehalten, den Verkehrsbetrieb auch in Krisenzeiten unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften aufrechtzuerhalten.

Auch die Unternehmen mit Beteiligung des Landes stehen unverändert vor der Herausforderung, die Krisensituation bestmöglich zu meistern. Hoffnung bereitet, dass die Unternehmen der Krise mit neuen Konzepten entschlossen entgegengetreten sind.

So schuf die Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH auf ihrer Website mit dem Open Space einen virtuellen Auftrittsraum, der über das ganze Jahr mit Programm aus der freien Szene bespielt wurde. Die Hessische Landestheater Marburg GmbH präsentierte das Familienstück „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in einem Stream und konnte so viele hessische Kinder digital erreichen. Jugendliche der Landesjugendsinfonieorchester gGmbH musizierten zu Hause per Livestream miteinander. Im Übrigen erstellten die Kultureinrichtungen ausführliche Hygienekonzepte und konnten – sofern es die pandemische Lage zuließ – Besucherinnen und Besucher empfangen.



Desinfektionsmittel am
Marktplatz im Freilichtmuseum
Hessenpark,
Bild: Lena Schmidt

Messen haben sich von jeher als starke Motoren der Wirtschaft und effektive Instrumente zur Wiederbelebung von Wirtschaft, Industrien und Handel in Krisenzeiten bewährt. Um ihren Kunden in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie weiterhin starke Branchenplattformen zur Verfügung zu stellen, hat die Messe Frankfurt GmbH zahlreiche hybride und digitale Formate geschaffen, um Ordertätigkeiten nachzugehen und mit Geschäftskontakten in Verbindung zu bleiben. Die Verlagerung ins Digitale verdeutlicht aber auch, dass die persönliche Begegnung unersetzbar bleibt.

Gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und unter Mitwirkung der Fahrgäste ist es den Verkehrsbetrieben gelungen, den Regelbetrieb weitestgehend aufrechtzuerhalten. Es ist ihnen eine Selbstverständlichkeit, weiterhin aus der Krise zu lernen und Kooperationen, Kommunikation und Krisenreaktionsfähigkeit zu stärken, um den Fahrgästen auch in Krisenzeiten ein verlässliches und sicheres System anbieten zu können.

Nicht zuletzt wurden in sämtlichen Unternehmen mit Landesbeteiligung Digitalisierungsprozesse vorangetrieben – zum Beispiel im Bereich der Nutzung neuer Kommunikationsmedien sowie bei der Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen.



Arbeitswelt während der Corona-Virus-Pandemie
Bild: HA Hessen Agentur GmbH;
Dennis Möbus.

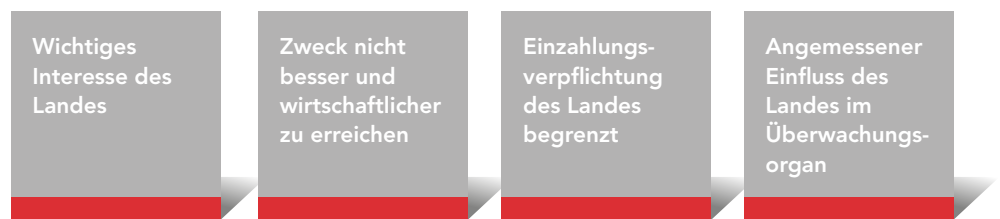
Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen

Landeshaushaltsordnung

Die Landeshaushaltsordnung (LHO) erlaubt dem Land Hessen unter den nachfolgenden Voraussetzungen eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen:⁸

⁸ Siehe hierzu § 65 LHO.



Zunächst soll die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen nur dann begründet werden, wenn ein wichtiges Interesse des Landes Hessen besteht. Beispielsweise können die Bewahrung kultureller Schätze und deren Präsentation in der Öffentlichkeit sowie das Angebot von Wohnraum zu sozial verträglichen Mietpreisen ein solches Landesinteresse begründen.

Zudem muss eine Abwägung erfolgen, ob die geplante Beteiligung des Landes die qualitativ und betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante der Zielverfolgung darstellt. Als Alternativen kommen neben der Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, insbesondere die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Darlehen, Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen in Betracht.

Sofern die obige Abwägung zu dem Ergebnis führt, dass die Beteiligung des Landes die effizienteste Variante der Zielerreichung darstellt, ist dafür Sorge zu tragen, dass die aus der Beteiligung erwachsenden Einzahlungsverpflichtungen des Landes betraglich begrenzt werden.

Schließlich muss sichergestellt sein, dass das Land Hessen im Überwachungsorgan des Unternehmens angemessen repräsentiert wird.

Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen

Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Der PCGK des Landes Hessen soll eine anhaltende Verbesserung der Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Landesbeteiligung durch ihre Organe anstoßen und dadurch eine wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele sicherstellen.

Die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung steigern die Transparenz der Entscheidungsabläufe in Unternehmen mit Landesbeteiligung und stärken das Verantwortungsbewusstsein der Unternehmensorgane. Durch mehr Information und Nachprüfbarkeit wird das öffentliche Vertrauen in Unternehmen mit hessischer Beteiligung und in das Land Hessen als Anteilseigner erhöht.

Ziele
des
PCGK

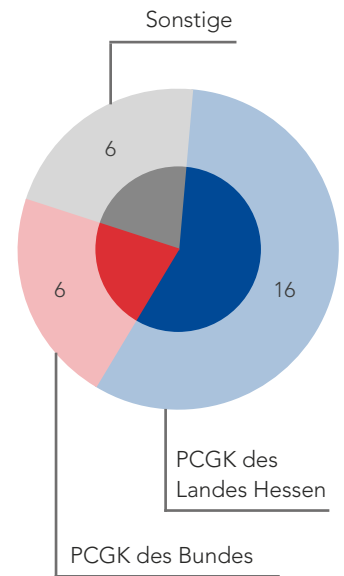
- **Wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele**
- **Verbesserung der Leitung und Überwachung**
- **Schaffung von Transparenz und öffentlichem Vertrauen**

Der Kodex richtet sich an die Organe von Unternehmen, sofern das Land unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land Hessen nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird dem Unternehmen die Beachtung des Kodex empfohlen. Die vom Land Hessen in Überwachungsorgane entsandten Mitglieder oder die mit der Wahrnehmung der Anteilsrechte des Landes beauftragten Personen wirken auf die Anwendung der Regelungen des PCGK in den Beteiligungsunternehmen hin.

Ein anschauliches Ergebnis der PCGK-Richtlinien stellt der jährliche Corporate Governance-Bericht der Unternehmen dar, die den Kodex aktiv anwenden. Hierin werden u. a. detaillierte Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung und der Aufsichtsratsmitglieder sowie zum Frauenanteil im Überwachungsorgan des Unternehmens gemacht.

Neben dem Land Hessen haben auch der Bund, die übrigen Bundesländer sowie Kommunen eigene Regelwerke für die Corporate Governance in Unternehmen mit Beteiligung der öffentlichen Hand. Nicht zuletzt geben sich Unternehmen in einigen Fällen gesellschaftseigene Grundsätze guter Unternehmensführung. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht, welche PCGK bzw. Grundsätze guter Unternehmensführung in den Unternehmen mit Beteiligung des Landes Hessen Anwendung finden. Zudem wird in den Einzeldarstellungen der Unternehmen auf das jeweils angewendete Regelwerk hingewiesen.

ÜBERSICHT ÜBER ANWENDUNG EINES PCGK BEI UNMITTEL-BAREN BETEILIGUNGEN DES LANDES HESSEN



Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

Das Hessische Ministerium der Finanzen prüft unter wirtschafts-, struktur- und standortpolitischen Gesichtspunkten, ob eine staatliche Beteiligung notwendig ist. Die im Finanzministerium angesiedelte zentrale Beteiligungsverwaltung plant und betreut die jeweiligen Beteiligungen beziehungsweise bereitet entsprechende politische Entscheidungen vor und setzt diese um. Sie wird bei dieser Tätigkeit von den Hessischen Ministerien, die über fachliche Expertise in den jeweiligen Branchen der Beteiligungsunternehmen des Landes verfügen (Fachressorts), unterstützt.

Die konkreten Aufgaben der Beteiligungsverwaltung werden nachfolgend kurz dargestellt:

Aufgaben der
Beteiligungs-
verwaltung

- **Wahrnehmung der Gesellschafterrechte**
- **Überprüfung / Anpassung PCGK**
- **Berichterstattung an den Rechnungshof**
- **Berichterstattung an den Landtag**
- **Fortlaufende Prüfung Landesinteresse**
- **Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes**
- **Mandatsbetreuung**

Zunächst nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Landes in den Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsunternehmen wahr. Sie setzt sich in diesem Rahmen für die Umsetzung der Ziele des Landes sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (u. a. LHO, HGB, AktG, GmbHG) ein.

Beteiligungen des Landes werden nicht gehalten, um dem Land als Unternehmer ein wirtschaftliches Betätigungsfeld zu eröffnen. Es ist daher regelmäßig zu prüfen, ob die mit der jeweiligen Landesbeteiligung ursprünglich verfolgten Ziele auch weiterhin Gültigkeit haben. Es gilt das Prinzip, nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln, verlustbringende Geschäfte – soweit es die Aufgabenstellung zulässt – zu vermeiden und weitgehend kostendeckend zu arbeiten.

Das Land Hessen entsendet als Gesellschafter Vertreterinnen und Vertreter des Landes in Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen oder schlägt Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl vor. Da die Amtszeiten der Landesvertreterinnen und Landesvertreter im Regelfall zeitlich befristet sind, gilt es, die Fristen zu überwachen und rechtzeitig eine Verlängerung der Amtszeit der bisherigen Amtsinhaberin sowie des bisherigen Amtsinhabers oder eine Neubesetzung des Postens durch eine fachlich geeignete Person vorzunehmen. Auf diese Weise bleibt der angemessene Einfluss des Landes in den Überwachungsorganen auch dauerhaft gewahrt.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen der Beteiligungsunternehmen stehen die Vertreterinnen und Vertreter des Landes vor der Aufgabe, wichtige Entscheidungen für das Unternehmen zu treffen. Sie werden hierbei von der Beteiligungsverwaltung und den jeweiligen Fachressorts durch Kommentierungen und Empfehlungen zu aktuellen Beschlüssen fachlich unterstützt.

Die Mitglieder des Landtags erhalten jährlich grundlegende Angaben zu den Beteiligungsunternehmen, zur Beteiligungshöhe des Landes, zu den Landesvertreterinnen und Landesvertretern im Aufsichtsrat sowie zu ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens – u. a. Anzahl der Mitarbeitenden und Jahresumsatz. Zudem haben Landtagsmitglieder die Möglichkeit, konkrete Anfragen zu Landesbeteiligungen zu stellen. Die Beteiligungsverwaltung bearbeitet diese unmittelbar oder holt die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen Informationen ein und bereitet diese für den Landtag auf.

Der Hessische Rechnungshof ist jährlich über die Betätigung des Landes in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen zu unterrichten. Die Beteiligungsverwaltung erstellt diesen Bericht. Er enthält im Regelfall eine Einschätzung zur Geschäftslage des Unternehmens, zu im vergangenen Geschäftsjahr wesentlichen Vorgängen sowie zur Angemessenheit der Vergütung der Geschäftsführung. Zudem wird dargelegt, ob und warum das wichtige Interesse des Landes noch besteht oder sich der vom Land mit der Beteiligung angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Die Betätigung der Beteiligungsverwaltung unterliegt der Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof.

Schließlich überprüft die Beteiligungsverwaltung den PCGK des Landes Hessen regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neuere Entwicklungen an.



II. Einzeldarstellungen der Unternehmensprofile

Bildung / Gesundheit / Kultur / Wissenschaft	22
Infrastruktur / Mobilität / Wohnen	70
Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung	114
Energie / Landwirtschaft / Umwelt	159
Dienstleistung	177
Glücksspiel	183



Luftaufnahme Gelände bbw
Bild: Berufsbildungswerk
Süd Hessen gGmbH

Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

Am Heroldsrain 1
61184 Karben

Telefon 06039 4820
www.bbwsuedhessen.de

Gründung:
14.07.1978

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
14.07.1978



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V.	12.800,00	50,00
INSGESAMT	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Seit über 35 Jahren bietet das Berufsbildungswerk Süd Hessen (bbw) im Kerngeschäft Leistungen, die jungen Menschen mit Behinderung und/oder Benachteiligung den Weg in die berufliche und soziale Teilhabe ermöglichen. Dazu gehören Eignungsabklärung und Arbeitserprobung, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung in mehr als 30 Berufen sowie der Lernort Wohnen. Das bbw begleitet seine ausgebildeten Fachkräfte außerdem erfolgreich beim Übergang in den Arbeitsmarkt.

Darüber hinaus ist das bbw als Jugendhilfeträger stark nachgefragt. Im Bereich der stationären Jugendhilfe wurden seit 2014 insgesamt 8 Wohngruppen eröffnet.

Mit seiner Expertise für berufliche Bildung unterstützt das bbw darüber hinaus in seiner „neuen akademie“ Betriebe bei allen Themen der betrieblichen Ausbildung und bietet passgenaue Weiterbildungen.

Die Durchführung von Projekten und ausgeschriebenen Maßnahmen sowie Modellprojekten, u. a. auch für Geflüchtete, runden das breite Angebotsportfolio des bbw ab.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Ziele des Landes

Gesellschafter sind zu jeweils 50 % das Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V. und das Land Hessen. Durch die damit verbundene Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen hat das Land einen direkten und unverstellten Einblick in die Problematik der Umsetzung der beruflichen Rehabilitation. Es kann dadurch auch die Aufgaben als Schulträger der auf dem Gelände des bbw befindlichen Berufsschule sachgerecht wahrnehmen. Das Land Hessen kann so Maßnahmen ergreifen, die die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen und / oder Benachteiligungen in Hessen voranbringen. Die fachpolitische Zielsetzung, Berufsschulunterricht und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation zu verbinden, wird so im Rahmen der dualen Ausbildung wirkungsvoll und verstärkend verbunden.

2019 hat sich das Land zudem mit einer Fördersumme von 9 Mio. EUR an einem Schulneubau beteiligt, um dem Anstieg an Teilnehmenden sowie einer notwendigen Modernisierung Rechnung zu tragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Denker, Torsten (seit 01.01.2016)	134.202,41	119.237,42	0,00	14.964,99

(in EUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Hild-Füllenbach, Thomas (seit 09.07.2015)	Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung, Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialrat Roloff, Albert* (vom 14.03.2014 bis 22.06.2020)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	stellv. Vorsitzender (bis 22.06.2020)
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzende (seit 23.06.2020)
Ministerialrätin Cordes, Lucie* (seit 23.06.2020)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Dipl.-Sozialarbeiterin Iannelli, Susanne (seit 09.07.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Klink, Maria (seit 01.02.2017)	Geschäftsführerin Berufsförderungswerk Frankfurt e. V., Bad Vilbel	
Schütz, Dieter (seit 01.05.2018)	Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband, Kassel	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	4.500,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	6	4	66,67

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
373	221	59,25	1	0,27

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

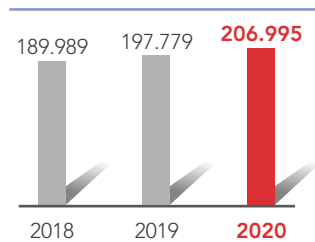
	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	14.946	16.729	19.937
Anlagevermögen	23.815	23.899	23.151
Umlaufvermögen	11.168	11.971	15.256
Verbindlichkeiten	2.068	2.222	2.227
Rückstellungen	7.028	6.858	6.490
Bilanzsumme	35.086	35.926	38.469
Umsatzerlöse	24.730	26.018	27.822
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	15.104	15.998	16.512
Abschreibungen	1.864	1.931	1.922
Jahresergebnis	526	1.783	3.207

* (ohne Umsatzerlöse)



Geschäftsleitung des bbw, Bild: Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

MASSNAHMENTAGE



Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 ist die Zahl der Rehabilitationstage gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,7 % auf 206.995 Maßnahmentage (im Vorjahr 197.779 Maßnahmentage) gestiegen. Ende 2020 befanden sich 649 (im Vorjahr 602) Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im bbw Süd Hessen in Maßnahmen der Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB). Davon nutzten 353 junge Menschen das wohnpädagogische Angebot.

Rund 50 % der Ausgebildeten befanden sich sechs Monate nach Ausbildungsende in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung.

Der Personalbestand lag stichtagsbezogen bei 305 sozialversicherungspflichtigen Mitarbeitenden, diese Zahl entspricht 265 Vollzeitstellen. Der Krankenstand lag bei 6,8 % (Vorjahr: 6,2 %).

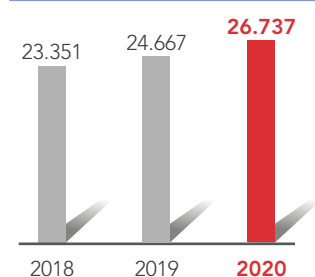
Im Geschäftsjahr 2020 weist das bbw Süd Hessen einen Jahresüberschuss von 3.207.432,22 EUR (Vorjahr: 1.783.221,76 EUR) aus. Insbesondere die weiterhin sehr guten Anmeldezahlen in der BvB im Sommer 2020, der Belegungsanstieg in der Ausbildung sowie die sehr gute Belegung in der Jugendhilfe haben zu einer Ertragssteigerung geführt.

In Zeiten der Corona-Virus-Pandemie blickt das bbw auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurück. Mit Blick auf den Fachkräftemangel, veränderte Arbeitsmarktanforderungen und den Leitgedanken der Inklusion sind die Dienstleistungen des bbw ganz konkret auf die Bedarfe von Wirtschaft, Trägern und Kommunen ausgerichtet.

Für 2021 wird von einer nur leicht steigenden Anzahl von Maßnahmentagen sowie leicht steigenden Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr und einem deutlich unter dem Jahresüberschuss 2020 liegenden, aber noch leicht positiven Jahresergebnis ausgegangen. Zentrales Ziel für 2021 ist der schrittweise Wiedereinstieg der regulären Leistungserbringung unter strenger Beachtung der Infektionsrisiken. In einer inklusiven Gesellschaft wird es in Zeiten von Corona und insbesondere in Zeiten nach Corona immer junge Menschen geben, die auf die besonderen Leistungen der Berufsbildungswerke angewiesen sind.

Das bbw ist ein kompetenter und anerkannter Partner in der Region und strebt an, die ungewöhnlichen Herausforderungen im Jahr 2021 gut zu meistern, um im Anschluss an die Krise die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

ERTRÄGE AUS MASSNAHMEN- FÖRDERUNG IN TEUR



Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	10.226,00	6,25
15 weitere Bundesländer	153.387,00	93,75
INSGESAMT	163.613,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft unterstützt durch Medienproduktion, -distribution und -standardisierung sowie Dienstleistungs-, Beratungsprojekte und Fortbildungsangebote den Medieneinsatz im Unterricht. Dazu gehören auch länderübergreifende Projekte zur Verbesserung der Bildungsmedieninfrastruktur im Kontext des DigitalPakts Schule.

FACHRESSORT

Hessisches Kultusministerium

Ziele des Landes

Das 1950 unter Beteiligung aller Länder als Gesellschafter gegründete Medieninstitut der Länder ist bewährter Partner für die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der multimedialen und digitalen Bildung. Die Hauptaufgaben liegen in der Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung des Medieneinsatzes und der Entwicklung didaktischer und technologischer Innovationen für die Mediennutzung im Unterricht.

Im Rahmen der Digitalisierung gewinnt die Bereitstellung von interaktiven Medien und plattformgestützten Mediendienstleistungen zunehmend an Bedeutung, deswegen baut das FWU dieses zukunftsprägende Geschäftsfeld weiter aus.

Bei länderübergreifenden Projekten in diesen Bereichen bringt das FWU seine Expertise ein, entwickelt im Auftrag der Länder innovative Konzepte und fördert damit Synergieeffekte beim Aufbau der digitalen Bildungsinfrastruktur in Hessen und den anderen Ländern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Frost, Michael (Geschäftsführer seit 01.11.2007)	156.100,00	126.300,00	17.500,00	12.300,00
Nill, Rüdiger (stellv. Geschäftsführer seit 01.01.2007)	119.100,00	106.400,00	5.800,00	6.900,00

(in EUR)



Bild: envato

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Telefon 089 64971
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.03.1950



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent ter Horst, Jan (seit 01.10.2013)	Niedersächsisches Kultusministerium	Vorsitzender
Ministerialrat Dr. Bauer, Martin (seit 07.06.2011)	Bayerisches Staatsministe- rium der Finanzen und für Heimat	stellv. Vorsitzender
Referatsleiterin Altmeyer, Gabriele (seit 01.10.2016)	Sächsisches Staatsministe- rium der Finanzen	
Ministerialdirigent Bals, Oliver (seit 17.12.2020)	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
Leitender Ministerialrat Dr. Filmer, Fridtjof (vom 28.11.2019 bis 18.11.2020)	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 15.11.2011)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	
Direktor Zieher, Michael (seit 01.10.2019)	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
46	28	60,86	2	4,34

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.032	1.046	1.240
Anlagevermögen	1.852	1.713	1.063
Umlaufvermögen	1.368	1.170	2.318
Verbindlichkeiten	464	510	669
Rückstellungen	1.751	1.353	1.499
Bilanzsumme	3.251	2.913	3.412
Umsatzerlöse	4.400	4.465	6.158
Zahlungen des Landes Hessen*	41	43	43
Personalaufwand	2.923	2.951	3.182
Abschreibungen	1.261	1.350	1.904
Jahresergebnis	-37	14	194

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse 2020 erhöhten sich auf 6.158 TEUR (Vorjahr: 4.465 TEUR), was einem Zuwachs von 37,9 % entspricht. Bei den Medienverkäufen war ein Anstieg um 48,4 % auf 4.380 TEUR zu verzeichnen. Dabei gab es einen starken Zuwachs bei den Landeslizenzen auf 1.408 TEUR. Die Dienstleistungsumsätze stiegen um 25,2 % auf 1.040 TEUR. Im Plus lagen ebenfalls die Mietträge (Plus von 5 %).

Das Wirtschaftsjahr 2020 konnte mit einem Jahresüberschuss von 194 TEUR abgeschlossen werden, im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 14 TEUR. Das Ergebnis vor Länderbeiträgen und nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag blieb negativ, konnte gegenüber dem Vorjahr aber um 185 TEUR verbessert werden.

Wie schon in den Vorjahren wurde der weitaus größte Anteil des Umsatzes (62 %, Vorjahr: 53 %) mit den staatlichen (einschließlich der Bestellung von Landeslizenzen durch staatliche Stellen), kommunalen und kirchlichen Medienzentren getätigt. Der Anteil des Umsatzes mit Schulen betrug 8 % (Vorjahr: 11 %). Der Umsatzanteil mit Dienstleistungen betrug 17 % (Vorjahr: 19 %). Auftraggeber sind hier in erster Linie Kultusministerien und deren nachgeordnete Einrichtungen.

Zum Dienstleistungsportfolio des Unternehmens gehörten der Betrieb und die Entwicklung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen (Bildungsmedieninfrastruktur), die Erschließung von kostenfreien Medien und die Entwicklung digitaler Schulbücher. Das FWU stellte darüber hinaus Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung (Metadatenservices) von Unterrichtsmedien zur Verfügung. Mit dem Projekt SODIX/mundo begann 2020 das erste Projekt im Rahmen des DigitalPakts Schule, das von allen 16 Ländern beauftragt wurde. Neben der Beteiligung an Projekten in den Bereichen Bildungsmedieninfrastruktur, Mediendistribution und Bildungsinformation führte das Unternehmen medienpädagogische Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen durch.

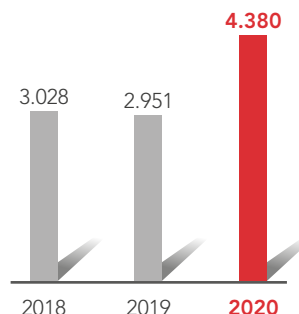
Die Umsatzerlöse lagen zum 31.05.2021 um 7 % unter Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand war ebenfalls um etwa 7 % niedriger. Im weiteren Jahresverlauf wird mit der Beauftragung von insgesamt 4 (bisher 2) länderübergreifenden Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule gerechnet. Die Dienstleistungsumsätze werden damit 2021 voraussichtlich deutlich ansteigen. Bei den Medienverkäufen wird dagegen ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr erwartet.



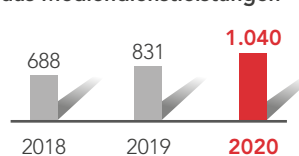
Kampagne FWU
Bild: FWU/istockphotos/wwing

UMSATZERLÖSE IN TEUR

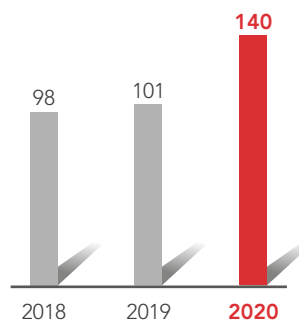
aus Medienverkauf



aus Mediendienstleistungen



PRO-KOPF-UMSATZ IN TEUR





Außenansicht Gebäude
Bild: InphA GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Emil-Sommer-Str. 7
28329 Bremen

Telefon 0421 43610
www.inpha.de

Gründung:
01.12.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2001



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	6.400,00	16,67
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
INSGESAMT	38.400,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln werden durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dienen der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik – führt diese unabhängige amtliche Arzneimitteluntersuchung an den Proben durch, die von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der sechs Gesellschafterländer (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein) entnommen werden (Sparte 1). Sie ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. 2013 hat die Gesellschaft die wirtschaftlich tätige Sparte 2 etabliert, um ihre Dienstleistungen Dritten anzubieten und damit eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 1. Januar 2001 Gesellschafter der InphA GmbH. Daneben sind auch die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein an der InphA GmbH beteiligt. Das Institut führt für diese Bundesländer Arzneimitteluntersuchungen nach § 64 Arzneimittelgesetz (AMG) durch. Nach dem Arzneimittelgesetz sind die Bundesländer für die Arzneimittelüberwachung zuständig und verpflichtet, Arzneimittelproben amtlich untersuchen zu lassen.

Bis 1995 hatte fast jedes Bundesland ein eigenes Labor. Der Anstieg europarechtlicher Anforderungen an die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und deren Untersuchung führten zu dem Bestreben, die Arzneimitteluntersuchungen in einer größeren Einrichtung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Horn, Konrad (seit 01.10.2002)	141.853,89	119.707,89	20.000,00	2.146,00

(in EUR)



Laborraum
Bild: InphA GmbH

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
stellv. Abteilungsleiter Dr. Gottwald, Helmut (seit 01.09.2020)	Freie Hansestadt Bremen, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz	Vorsitzender (seit 01.09.2020)
Abteilungsleiter Schneider-Heyer, Uwe (seit 30.05.2018 bis 01.09.2020)	Freie Hansestadt Bremen, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz	Vorsitzender (bis 01.09.2020)
Senatsdirektor Dr. Kregel, Volker (seit 10.01.2012)	Freie und Hansestadt Hamburg, Amt für Verbraucherschutz	stellv. Vorsitzender
Leitender Ministerialrat Dr. Lamberty, Thomas (seit 27.01.2010)	Land Saarland, Ministe- rium für Soziales, Gesund- heit, Frauen und Familie	
Regierungsdirektor Dr. Föh, Jörg (seit 16.04.2018)	Land Schleswig-Holstein, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren	
Ministerialdirigent Dr. Hölz, Stephan* (vom 14.11.2018 bis 28.12.2020)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Ministerialdirigentin Schröder, Claudia (seit 21.11.2014)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleich- stellung	
Ministerialdirigent Sydow, Stefan* (seit 30.12.2020)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
28	20	71,43	2	7,14

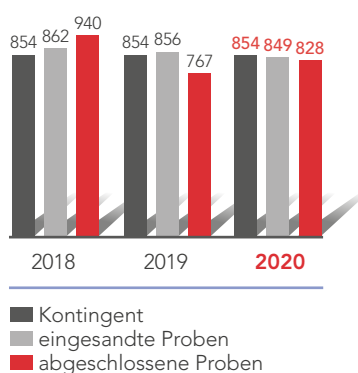
(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

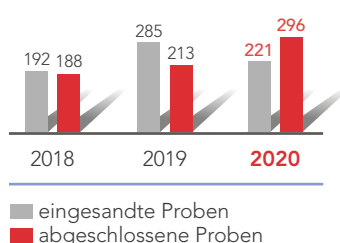
	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.239	2.244	2.090
Anlagevermögen	949	1.090	1.470
Umlaufvermögen	1.495	1.551	954
Verbindlichkeiten	62	199	120
Rückstellungen	128	145	162
Bilanzsumme	2.453	2.650	2.433
Umsatzerlöse	275	355	382
Zahlungen des Landes Hessen*	636	636	636
Personalaufwand	1.309	1.457	1.522
Abschreibungen	199	178	244
Jahresergebnis	-1.590	-1.612	-1.800

* (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL PROBEN SPARTE 1



ANZAHL PROBEN SPARTE 2



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Sparte 1:

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 837 Proben eingesandt, davon 411 durch das Land Hessen. Das vereinbarte Kontingent von 854 Proben wurde damit von den sechs Ländern weitgehend ausgeschöpft. Zusätzlich wurden 12 Proben z.B. im Rahmen von Ringversuchen und damit insgesamt 849 Proben erhalten. Die Anzahl der abgeschlossenen Proben liegt bei 828.

Sparte 2:

Im Geschäftsfeld Analytik beläuft sich die Anzahl der eingesandten Proben auf 221. Die Untersuchung von 296 Proben wurde abgeschlossen. Mit Abstand größter Einzelauftraggeber war die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2020 zwei Inspektionen von pharmazeutischen Betrieben durch die Überwachungsbehörden von analytischen Sachverständigen der InphA GmbH begleitet. Die Umsatzerlöse liegen deutlich über den Planungen und es konnte trotz der Corona-Virus-Pandemie ein neuer Umsatzrekord erzielt werden.

Die Geschäftsentwicklung der Sparte 1 hat sich 2020 eingetrübt, da die Kapitalrücklage unter Berücksichtigung der Einlageverpflichtungen von 1.647 TEUR p.a. erstmals seit 2013 rückläufig ist. Die deutliche Erhöhung des Jahresfehlbetrages ist v.a. verursacht durch die aufgrund der massiven Investitionen deutlich höheren Abschreibungen und recht hohe sonstige betriebliche Aufwendungen. Letztere resultieren insbesondere aus den deutlich höheren Kosten für Wartung und Reparatur sowie gestiegenen Kosten für sonstige Personalaufwendungen (Nachbesetzung Geschäftsführung). Im Hinblick auf die mittelfristige Wirtschaftsplanung und die reduzierte Kapitalrücklage besteht die Notwendigkeit, die Thematik der künftigen Finanzierung der Gesellschaft kurzfristig zu beraten.

In der Sparte 2 wird im Geschäftsfeld Analytik aufgrund von bereits avisierten Aufträgen mit einem weiterhin stabilen Verlauf gerechnet. Bei den Inspektionsbegleitungen zeichnet sich eine leichte Verbesserung ab, da mittlerweile wieder einzelne Inspektionen vor Ort stattfinden. Allerdings ist die Zahl der Aufträge noch deutlich niedriger als vor der Corona-Virus-Pandemie. Bei den Schulungen wird aufgrund der Umstellung auf Online-Schulungen mit einer deutlichen Verbesserung der Umsätze gerechnet, wenngleich auch hier die Größenordnung von vor der Pandemie 2021 noch nicht erreicht werden kann.

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	2.500.000,00	5,00
RHÖN-KLINIKUM AG	47.500.000,00	95,00
INSGESAMT	50.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) ist das drittgrößte und einzige privatisierte Universitätsklinikum Deutschlands. An den Standorten Gießen und Marburg stehen 2.330 Betten und 57 Operationssäle für modernste Diagnostik und Therapie auf internationalem Niveau zur Verfügung. Das UKGM leistet einen herausragenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Region Mittelhessen.

Darüber hinaus werden Aufgaben der Aus- und Weiterbildung der Angehörigen von Gesundheitsberufen, der Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft und Aufgaben im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens wahrgenommen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg erfolgt die Unterstützung von Forschung und Lehre.

Die national wie international beachteten Ergebnisse aus der Forschung, das Engagement in der Lehre, die ärztliche Expertise und das Know-how in der Pflege sind essenziell für die hervorragende Versorgung der Patientinnen und Patienten.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die Mehrheitsanteile von 95 % an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegen beim strategischen Partner, der Rhön-Klinikum AG. Das Land Hessen ist zu 5 % an der Gesellschaft beteiligt, die Beliehene im Hinblick auf die Unterstützungsaufgaben in der Forschung und Lehre der Fachbereiche Medizin der Universität Gießen und Marburg ist. Die Landesbeteiligung dient insoweit insbesondere der Sicherung und Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre nach Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz. Durch das Gesetz über die hessischen Universitätskliniken sowie umfangreiche vertragliche Vereinbarungen werden sowohl eine Krankenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau als auch die Freiheit von Forschung und Lehre gewährleistet. Auf der Basis von Kooperationsverträgen arbeitet die Gesellschaft eng mit den Universitäten Gießen und Marburg sowie deren Fachbereichen Medizin zusammen.



Klinikbauten in Gießen
Bild: UKGM GmbH

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH¹

Rudolf-Buchheim-Straße 8
35392 Gießen

Telefon 0641 98540101
www.ukgm.de

Gründung:
02.01.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.01.2006



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

¹Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligung liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



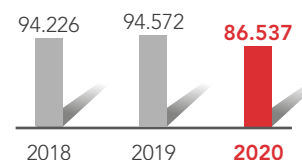
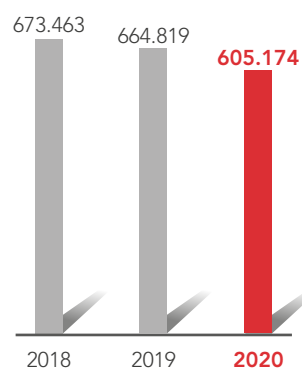
Klinikbauten in Marburg
Bild: UKGM GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
<p>Dr. Weiß, Gunther K. (Vorsitzender der Geschäftsführung seit 01.01.2016*)</p> <hr/> <p>Prof. Dr. Seeger, Werner (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung seit 02.01.2006)</p> <hr/> <p>Dr. Heinis, Sylvia (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Marburg seit 01.07.2018)</p> <hr/> <p>Dr. Hinck-Kneip, Christiane (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Gießen seit 01.04.2012)</p> <hr/> <p>Prof. Dr. Renz, Harald (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Marburg seit 01.10.2015)</p>	<p>Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.</p>			

* Herr Dr. Weiß hatte zuvor zum 01.07.2014 die Funktion als Kaufmännischer Geschäftsführer am Standort Marburg übernommen und davor war er zum 01.12.2012 als Geschäftsführer Zentrale Dienste Mitglied der Geschäftsführung.

AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Holzinger, Stephan (vom 31.05.2016 bis 22.06.2020)	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINKUM AG	Vorsitzender (bis 22.06.2020)
Dr. Höftberger, Christian (seit 02.10.2020)	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINKUM AG	Vorsitzender (seit 26.10.2020)
Bothner, Jürgen (seit 31.05.2011)	Landesbezirksleiter ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender
Bambeck, Johanna (seit 01.01.2018)	Gesundheits- und Krankenpflegerin	
Prof. Dr. Baum, Richard (vom 31.05.2016 bis 17.08.2020)	Arzt	
Berghöfer, Peter (seit 01.12.2015)	Leiter Geschäftsbereich Fi- nanzen der UKGM GmbH	
Bettelmann, Nico (seit 14.06.2016)	Verbandsjurist Marburger Bund	
Prof. Dr. Ehninger, Gerhard (seit 12.02.2007)	Arzt	
Dr. Federwisch, Dagmar (seit 06.10.2020)	Geschäftsführerin Asklepios Schwalmstadt	
Prof. Dr. Griewing, Bernd (seit 12.02.2007)	Vorstand Medizin der RHÖN-KLINIKUM AG	
Hanschur, Klaus (vom 12.02.2007 bis 31.08.2020)	Betriebsratsvorsitzender UKGM	
Prof. Dr. Dr. Matejec, Reginald (seit 14.06.2016)	Arzt	
Rifi, Hafid (seit 06.10.2020)	CFO Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Schaub, Andreas (seit 01.09.2020)	Betriebsrat UKGM	
Textor, Jan Helge (seit 01.07.2018)	Konzernbereichsleiter Materialwirtschaft	
Dr. Vernau, Katrin (vom 11.07.2015 bis 10.08.2020)	Verwaltungsdirektorin Westdeutscher Rundfunk	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		12
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		27.077,00

**FALLZAHLEN
(STATIONÄR)****BELEGUNGSTAGE
(STATIONÄR)****FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	5	2	0,40
Aufsichtsrat	12	2	16,67

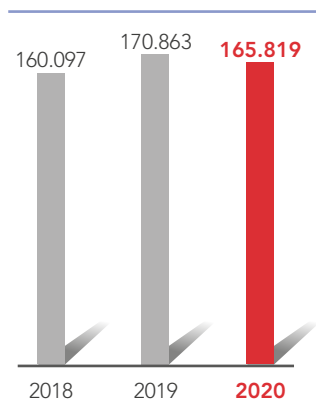
(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

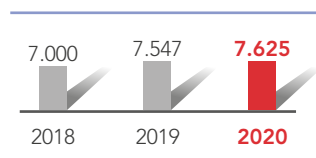
	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9.849	7.077	71,86	1.147	11,65

(Stichtag 31.12.2020)

HOCHSCHUL- AMBULANZFÄLLE



VOLLKRÄFTE



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	121.770	136.109	148.906
Anlagevermögen	497.418	488.977	491.453
Umlaufvermögen	232.595	237.407	247.543
Verbindlichkeiten	397.219	376.008	353.516
Rückstellungen	109.228	114.754	139.868
Bilanzsumme	739.501	736.487	749.191
Umsatzerlöse	808.999	867.914	908.866
Zahlungen des Landes Hessen*	12.702	27.605	14.691
Personalaufwand	442.611	466.246	495.195
Abschreibungen	42.102	41.443	42.292
Jahresergebnis	28.448	14.339	12.797

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 haben über 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 86.500 stationäre und 345.000 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 908,9 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 15,5 Mio. EUR.

Die Personalkosten haben sich 2020 durch Tarifsteigerungen und Einstellung von zusätzlichem Personal in der Pflege um 29,0 Mio. EUR auf 495,2 Mio. EUR erhöht. Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg gehört zu den größten Arbeitgebern in der Region und ist mit rd. 1.200 Auszubildenden einer der größten Ausbildungsbetriebe in Mittelhessen.

Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie haben die personelle und räumliche Konzentration auf die Versorgung der COVID-19-Patientinnen und -Patienten sowie krankheits- und quarantänebedingte Personalausfälle dazu geführt, dass die elektive Versorgung zeitweise reduziert werden musste. Durch die situative Steuerung in den Krisenstäben wurden diese Auswirkungen auf ein Minimum begrenzt. Die Notfallversorgung blieb zu jeder Zeit gewährleistet. Zudem verzichteten insbesondere ältere Patientinnen und Patienten auf einen planbaren, aber mittelfristig notwendigen Krankenhausaufenthalt. In der Folge musste auch UKGM erhebliche Erlösausfälle verkraften, während gleichzeitig Mehrkosten für den Infektionsschutz aufzuwenden waren.

2020 wurden im UKGM Investitionen in Höhe von 45 Mio. EUR getätigt. Seit der Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg 2006 wurden insgesamt 713 Mio. EUR an Eigenmitteln in beide Standorte investiert.

Im Marburger Ionenstrahl-Therapiezentrum – eine von zwei Anlagen in Deutschland – werden Krebspatientinnen und -patienten mit Protonen- und Schwerionenbestrahlung behandelt. Diese modernste Form der Strahlentherapie ergänzt als weiterer wichtiger Baustein die onkologischen Behandlungsmöglichkeiten und die Krebsforschung; sie ist hochwirksam und bietet Patientinnen und Patienten mit bisher schwer behandelbaren Tumoren neue Behandlungsmöglichkeiten.

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg verfolgt das Ziel, seine Patientinnen und Patienten auf der Basis neuester wissenschaftlich fundierter Therapieverfahren und unter Einsatz modernster Medizintechnologie zu diagnostizieren und zu behandeln. Die Wettbewerbsposition als Maximalversorger soll durch den weiteren Ausbau der partnerschaftlichen Kooperationen mit Krankenhäusern und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten gestärkt werden.

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	20,00
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)	10.000,00	40,00
Stadt Erbach	10.000,00	40,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die gemeinnützige Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde am 14.10.2005 durch die Stadt Erbach, die OREG und das Land Hessen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft ist der Betrieb des Schlosses Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums. Hierzu zählen die Bewahrung der Bestände beider Museen, die Vermittlung gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen sowie die Durchführung von Führungen, museumspädagogische Angebote und kulturelle Veranstaltungen. Die wissenschaftlichen Arbeiten umfassen die Erforschung der Sammlungsgeschichte und der Sammlungsobjekte und deren Publikation.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Schloss Erbach und seine Gräflichen Sammlungen wurden 2005 von Eberhard Graf zu Erbach-Erbach angekauft und in Landeseigentum überführt. Die von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) auf einer Italienreise erworbenen Altertümer bilden heute die einzige Antikensammlung des 18. Jahrhunderts auf deutschem Boden, die sich in ihren ursprünglichen Präsentationsräumen erhalten hat.

Die „Sammlungen Erbach“ stehen als Sachgesamtheit aus Gebäude und den darin befindlichen Sammlungen, Gemälden, Archivalien, insbesondere Kataloge und Bestandsarchive auf der „Liste National wertvollen Kulturgutes“.

Daneben beherbergt das Schloss das Deutsche Elfenbeinmuseum, das die einheimische Schnitztradition vor Augen führt und erstrangige Zeugnisse der Elfenbeinkunst präsentiert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Kuhn, Detlef (seit 15.02.2019)	16.000,00	16.000,00	0,00	0,00

(in EUR)



Schloss Erbach Außenansicht
Bild: espelohra

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

Marktplatz 7
64711 Erbach

Telefon 06062 809360
www.schloss-erbach.de

Gründung:
14.10.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
14.10.2005



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Bürgermeister Dr. Traub, Peter (seit 28.11.2018)	Stadt Erbach	stellv. Vorsitzender
Erster Stadtrat Giess, Erwin (seit 26.04.2016)	Stadt Erbach	
Landrat Matiaske, Frank (seit 05.11.2015)	Odenwaldkreis	
Schwabe, Markus (seit 01.10.2017)	Geschäftsführer OREG	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 09.11.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
26	24	92,30	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	49	49	49
Anlagevermögen	11	7	23
Umlaufvermögen	101	201	176
Verbindlichkeiten	12	123	122
Rückstellungen	52	38	31
Bilanzsumme	113	209	202
Umsatzerlöse	192	188	91
Zahlungen des Landes Hessen*	311	310	377
Personalaufwand	360	344	337
Abschreibungen	6	4	17
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2020 sind die Besucherzahlen pandemiebedingt zurückgegangen. Gut 7.000 Besucherinnen und Besucher haben die Museen im Schloss Erbach besucht. Die Einnahmeverluste aus Tickets lagen bei ca. 60 %, die Einnahmen im Museumsladen lagen ca. 40 % unter dem Vorjahresergebnis. Gerade bei den Buchungen im Bereich Schulklassen hatte die Schließung der Jugendherbergen in Breuberg und Erbach große Auswirkungen auf das Ergebnis.

Die geplanten Veranstaltungen wie zum Beispiel Vorträge oder Themenführungen konnten ebenfalls nicht stattfinden und wurden jetzt zum Teil in das Jahr 2021 übernommen.

Sehr gut angenommen wurden die Angebote für Familien und die veränderte Taktung der öffentlichen Führungen in den Gräflichen Sammlungen. Soweit irgend möglich haben die Mitarbeiterinnen der Verwaltung im Homeoffice gearbeitet. Der Museumsladen war zeitweise komplett geschlossen. Die Mitarbeiterinnen im Museumsladen waren nur kurze Zeit für allgemeine Verwaltungsarbeiten (Post, Telefon, etc.) vor Ort.

Die mit den pandemiebedingten Änderungen gemachten Erfahrungen wurden in die Planungen für das laufende Jahr übernommen, zum Beispiel die stündliche Taktung der öffentlichen Führungen in den Gräflichen Sammlungen und die Familienangebote. Aufgrund der hohen Inzidenzen war das Museum auch im Jahr 2021 von März bis Mitte Mai geschlossen. Führungen, sowohl öffentlich als auch gebucht, sind im Bereich Schloss Erbach ab Mitte Juni wieder vorgesehen. Der Museumsladen ist seit Mitte Mai wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Vorträge können stattfinden.

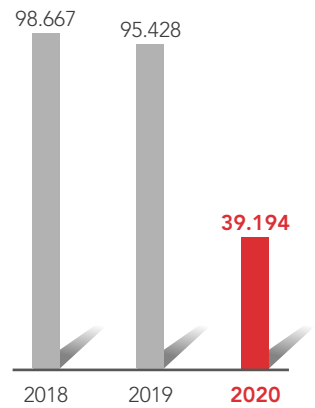
Veranstaltungen mit vielen Besucherinnen und Besuchern wie zum Beispiel der Antiktag im September oder die „Schottische Nacht“ werden sehr wahrscheinlich unter den jeweils geltenden Corona-Vorgaben stattfinden. Die Planungen (Einnahmen, Veranstaltungen, Arbeitszeiten, etc.) werden den aktuellen Gegebenheiten angepasst.



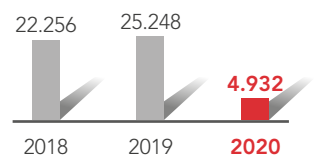
Kostbare antike Vase, 2020 durch die Staatliche Schlösser und Gärten Hessen ersteigert und nach 35 Jahren an ihren Bestimmungsort zurückgekehrt.
Bild: Michael Leukel

EINNAHMEN IN EUR

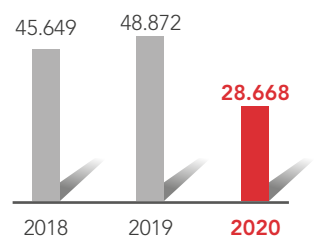
Einnahmen aus Eintritten (ohne Themenführungen)



Einnahmen aus Themenführungen



Einnahmen im Museumsladen





Fridericianum Fassade Kassel
2015, Bild: Nils Klinger

**documenta
und Museum
Fridericianum gGmbH**

Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

Telefon 0561 707270
www.documenta.de

Gründung:
06.02.1959

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
06.02.1959



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

**documenta und Museum Fridericianum
gGmbH**

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Kassel	12.800,00	50,00
INSGESAMT	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die documenta und Museum Fridericianum gGmbH mit den Gesellschaftern Land Hessen und Stadt Kassel hat als Hauptzweck die ausschließliche und unmittelbare Förderung auf geistig-kulturellem Gebiet. Dies geschieht zum einen durch die Durchführung der alle fünf Jahre stattfindenden, weltweit einflussreichen documenta Ausstellungen in Kassel und zum anderen mittels Ausstellungen und Veranstaltungen zur zeitgenössischen Kunst im Fridericianum. Darüber hinaus wird die Archivierungs-, Forschungs- und Vermittlungstätigkeit im documenta archiv mit Bibliothek und Mediensammlung verwirklicht. Das documenta archiv soll in Kooperation mit dem Land Hessen, der Stadt Kassel sowie der Universität und Kunsthochschule Kassel zum wissenschaftlichen documenta Institut ausgebaut werden.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die documenta ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle fünf Jahre für 100 Tage in Kassel statt. Seit 1955 zeigt sie aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst und präsentiert immer wieder neue Ausstellungskonzepte. Zwischen den großen Weltausstellungen zeigt das Museum Fridericianum Werke internationaler zeitgenössischer Kunst seit 1945. Auch die documenta Halle wird außerhalb der großen Ausstellung für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das documenta archiv und seine Bibliothek sind Anlaufpunkt für Forscher aus aller Welt und interessierte Laien gleichermaßen.

Die documenta hat die Stadt Kassel nachhaltig geprägt, sie steht im Mittelpunkt der internationalen Kunstszene und strahlt medial in die ganze Welt. Die documenta ist ein großer Glücksfall und Schatz für das Kulturland Hessen, den es zu bewahren gilt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Schormann, Sabine (seit 01.11.2018)	Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 22.07.2017)	Stadt Kassel	Vorsitzender
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Stadtverordneter Leitschuh, Marcus (seit 21.06.2011)	Stadt Kassel	Schriftführer
Stadtverordneter Dr. Alekuzei, Rabani (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	stellv. Schriftführer
Müller, Karin* (seit 28.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Stadtverordneter Rönz, Gernot (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	
Selbert, Axel (seit 14.07.2017)	ehemaliger Stadtverord- neter	
Staatssekretär Weinmeister, Mark* (seit 12.03.2019)	Hessische Staatskanzlei	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 03.11.2010)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	10	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	485,64	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	10	2	20,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
101	54	53,47	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	103	91	89
Anlagevermögen	130	295	383
Umlaufvermögen	1.159	1.610	1.783
Verbindlichkeiten	279	576	785
Rückstellungen	699	840	853
Bilanzsumme	1.289	1.905	2.176
Umsatzerlöse*	3.937	4.496	6.500
Zahlungen des Landes Hessen	5.673	2.901	3.483
Personalaufwand	2.148	2.748	3.263
Abschreibungen	92	106	219
Jahresergebnis	-17	-13	-2

* (inkl. Zahlungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel)

BESUCHERZAHLEN DOCUMENTA- AUSSTELLUNGEN



754.301

documenta 12



905.000

dOCUMENTA 13



1.230.500

documenta 14

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Bereich der documenta fifteen waren von Beginn der Ernennung zur Künstlerischen Leitung die Mitglieder von ruangrupa sowie das Artistic Team individuell auf internationalen Recherche-reisen, hauptsächlich in Asien sowie in Afrika und in Europa.

Die Reisetätigkeit wurde von der damals beginnenden Corona-Virus-Pandemie unterbrochen. Der folgende Lockdown sowie die sich verstetigenden Einschränkungen führten dazu, dass das geplante große Assembly der internationalen lumbung-member in Kassel als digitales Zusammenkommen stattfinden musste.

Die Pressemitteilung zur Beteiligung der lumbung-member an der documenta fifteen sowie zur Vorstellung des Artistic Teams wurde am 18.06.2020 versendet und ist in fünf Sprachen auf der Website der documenta gGmbH abrufbar.

Fortan wurde die Weiterarbeit an allen ausstellungsrelevanten Themen digital fortgeführt. Zentrale Themen waren die Berufung von Künstlerinnen und Künstlern, die Erweiterung des lumbung-Netzwerkes sowie Nachhaltigkeit und Inklusion.

Im Fridericianum war das Geschäftsjahr 2020 auch im starken Maße von der Pandemie geprägt. Dennoch gelang es dem Fridericianum, unter Berücksichtigung abgestimmter Sicherheitsmaßnahmen, ein vielseitiges und international sichtbares Ausstellungs- sowie Veranstaltungsprogramm umzusetzen. Weitere Schwerpunkte der Aktivitäten lagen auf dem Ausbau der analogen und digitalen Vermittlungsangebote sowie auf der Realisierung von ortsspezifischen Kunstwerken – den Interventionen.

Das documenta archiv konzentrierte sich im vergangenen Jahr auf die Planung der Infrastrukturen im Vorfeld der Erschließungsoffensive. Neben der erfolgreichen Personalgewinnung im Spätsommer 2020 ging es mit Arbeitsbeginn der neuen Direktorin des documenta archivs, Frau Dr. Birgitta Coers am 01.10.2020, in der Folgezeit darum, abteilungsübergreifende Erschließungsstandards und Workflows zu entwickeln, die vom Ausheben des Materials über konservatorische Sicherungs- und Digitalisierungsmaßnahmen bis zur Verzeichnung in der archiv-eigenen Datenbank „ActaPro“ reichen.

Im vergangenen Jahr konzentrierten sich die Aktivitäten des documenta Instituts auf die Gründungsphase und Schaffung erster Personalstellen. Als Gründungsdirektor wurde Herr Prof. Dr. Bude berufen.

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	328.000,00	100,00
INSGESAMT	328.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessenpark GmbH ist das zentrale Freilichtmuseum des Landes Hessen. Gezeigt wird das dörfliche und kleinstädtische Alltagsleben und die Festkultur vom 17. Jahrhundert bis in die 1980-er Jahre. Dabei wird die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens sowie des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne präsentiert. Als Mitglied des Deutschen Museumsbundes sowie des Internationalen Museumsrats (ICOM) bilden die „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbundes sowie die „Ethischen Richtlinien für Museen des ICOM“ mit den darin international festgelegten Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln die Basis des musealen Denkens und Handelns. Nur was wir heute sammeln, können wir bewahren, morgen erforschen und übermorgen vermitteln.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH hat die Aufgabe, die hessische Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts zu bewahren und lebendig zu präsentieren. Sie soll Kenntnisse der Bau- und Handwerkskunst sowie von früheren Lebensweisen insbesondere in den ländlichen Gebieten des heutigen Landes Hessen unter möglichst authentischen Bedingungen und unter Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher vermitteln. Das Wissen vergangener Generationen – u. a. in den Bereichen Landwirtschaft und Handwerk – sowie die Erfahrungen im Hinblick auf das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft liefern gerade für den Umgang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen wertvolle Hinweise.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Scheller, Jens (seit 15.07.2009)	113.492,00	90.000,00	20.000,00	3.492,00

(in EUR)



Blick auf Baugruppe Nordhessen, Bild: Esther Gunkel



Hessenpark von oben
Bild: Michael Schneider

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach

Telefon 06081 5880
www.hessenpark.de

Gründung:
28.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.12.1989

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.



Iris von Stephanitz im Backhaus
Bild: Oliver Rossi



Ziegen im Hessenpark
Bild: Pia Preuß

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 24.11.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Staatsminister a.D. Banzer, Jürgen* (seit 01.12.1993)	Vorsitzender des Förder- kreises Freilichtmuseum Hessenpark e.V.	
Kriwan, Manfred (seit 26.09.2018)	Arbeitnehmervertreter	
Dr. Mangold, Josef (seit 24.04.2019)	Museumsleiter LVR-Frei- lichtmuseum Kommern	
Schmidt, Mirjam* (seit 13.04.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
von Bothmer, Ulrike (seit 26.09.2018)	Arbeitnehmervertreterin	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
100	40	40,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	406	345	2.282
Anlagevermögen	3.641	3.734	3.794
Umlaufvermögen	1.552	1.450	1.517
Verbindlichkeiten	2.397	2.082	220
Rückstellungen	453	603	370
Bilanzsumme	5.201	5.188	5.316
Umsatzerlöse	1.911	1.659	802
Zahlungen des Landes Hessen*	4.899	5.136	5.496
Personalaufwand	3.966	4.048	3.434
Abschreibungen	228	255	261
Jahresergebnis	16	-60	122

* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die laufende Geschäftstätigkeit des Jahres 2020 war in erheblichem Umfang durch die Einflüsse der Corona-Virus-Pandemie beeinträchtigt. So war das Museum aufgrund behördlicher Anordnung für mehrere Monate geschlossen und in der verbleibenden Zeit war nur ein eingeschränkter Museumsbetrieb möglich. Zwangsläufig sind die Erlöse aus Eintritten und Führungen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50 % auf noch 438 TEUR gesunken. Die finanziellen Auswirkungen konnten durch die Einführung von Kurzarbeit in den Zeiten der Betriebschließung und erhebliche Einsparungen bei den Sachkosten weitgehend kompensiert werden.

Zur pandemiegerechten Aufwertung des Museumsgeländes wurden diverse Maßnahmen ergriffen. U. a. werden im Laufe der Saison in den Baugruppen historische Spielgeräte installiert. In der Baugruppe Nordhessen entsteht ein sog. Insektenparadies. Der insbesondere in Corona-Zeiten stark frequentierte Hartig-Walderlebnispfad erhält neue Stationen. Spezielles Wissen rund um den Fachwerkbau bietet ein neuer Fachwerk-Parcours.

Nach erfolgreicher Sanierung steht der Fruchtspeicher aus Trendelburg nun wieder als Veranstaltungsort zur Verfügung und kann, wenn das aktuelle Pandemiegeschehen es erlaubt, für Tagungen und Feierlichkeiten genutzt werden. Im Obergeschoss ist eine neue Dauerausstellung zu sehen. In vier Abschnitten erfahren Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zur Geschichte des Gebäudes, die mit der Stadt und Burg Trendelburg stark verknüpft ist.

2020 konnte coronabedingt nicht eröffnet werden, 2021 ist es nun hoffentlich so weit: Im Haus Heck aus Friedensdorf können Museumsgäste ab dem Sommer über neue, anschauliche Vermittlungswege zurück ins Jahr 1840 reisen. Die Dauerausstellung „Bei Hecks zu Hause“ lädt dazu ein, am Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck teilzunehmen.

Im Sommer beginnt der Einzug in das dann fertiggestellte Zentralmagazin. Das Gebäude ist über 80 Meter lang und wird es ermöglichen, das komplette Sammlungsgut des Museums an einem Ort zusammenzuführen.

Am Rand der Baugruppe Mittelhessen wird im Haus aus Sterzhausen die Dauerausstellung „Vertriebene in Hessen“ neu konzipiert. Da auch das Gebäude umfänglich saniert wird, ist mit der Neueröffnung erst zur Saison 2022 zu rechnen. Auch im Musterhaus gehen die Arbeiten voran. Das Außengelände wird im Sommer 2021 fertig. Die Eröffnung findet ebenfalls in der Saison 2022 statt.

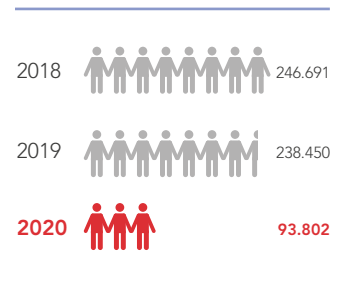
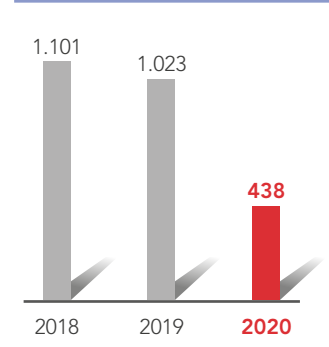
BESUCHERZAHLEN**ERLÖSE EINTRITT UND
FÜHRUNGEN IN TEUR**



Bild: envato

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.
Höhe

Telefon 06172 9994692
www.kulturfonds-frm.de

Gründung:
20.12.2007

Beteiligung des Landes Hessen seit:
20.12.2007



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.000,00	23,08
Stadt Frankfurt a. Main	30.000,00	23,08
Hochtaunuskreis	15.000,00	11,54
Main-Taunus-Kreis	15.000,00	11,54
Stadt Wiesbaden	15.000,00	11,54
Stadt Darmstadt	10.000,00	7,69
Stadt Offenbach a. Main	8.000,00	6,15
Stadt Hanau	5.000,00	3,85
Stadt Bad Vilbel	1.000,00	0,77
Stadt Oestrich-Winkel	1.000,00	0,77
INSGESAMT	130.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kultur ist ein Spiegel der Gesellschaft. Kunst hält der Gesellschaft den Spiegel vor. Sie entwickelt Perspektiven und Utopien einer idealen Welt oder Szenarien einer beobachteten Fehlentwicklung. Ausübung und Rezeption von Kunst und Kultur sind wesentliche Elemente im gesellschaftlichen Diskurs – gerade auch in Zeiten der Krise. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert seit seiner Gründung 2007 künstlerisch und kunstwissenschaftlich herausragende Initiativen in der Metropolregion. Er unterstützt Ausstellungen, Performances, Konzerte, Tanz- und Theateraufführungen sowie Filmfestivals. Mit temporären thematischen Schwerpunkten setzt der Kulturfonds Impulse für die Zusammenarbeit in der Region, initiiert gemeinsame Programme und etabliert das Rhein-Main-Gebiet als Keimzelle künstlerischer Innovation. Zugleich vermittelt er das kulturelle Erbe der Region und führt die junge Generation mit dem Projekt „kunstvoll“ an die kulturelle Praxis heran.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Ziel des Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist es, Kulturprojekte mit überregionaler und internationaler Strahlkraft zu fördern und zu realisieren, die in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie in den Regionen der Gesellschafter stattfinden. Die Innovation und Qualität dieser Projekte führen zu einer beachtlichen Aufwertung der hessischen Kulturlandschaft. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain kann nach einem Jahrzehnt des Wirkens als Erfolgsprojekt gewertet werden und wird über die Grenzen des Landes hinaus als nachahmenswerte Institution bzw. Instrument der Kulturförderung betrachtet. Die Strahlkraft über die Region Rhein-Main hinaus ist sowohl für die Kulturfonds GmbH wie für die von ihr unterstützten Projekte gegeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Wolff, Karin (seit 01.10.2019)	171.232,26	150.000,00	0,00	21.232,26

(in EUR)

KULTURAUSSCHUSS	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Dr. Hartwig, Ina (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende
Kollmeier, Wolfgang (seit 08.10.2013)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender
Landrat Krebs, Ulrich (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 27.11.2011)	Stadt Darmstadt	stellv. Vorsitzender
Dr. Adolphs, Ulrich* (seit 14.09.2016)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bachmann, Iris (seit 27.11.2011)	Stadt Darmstadt	
Banzer, Jürgen (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 11.11.2013)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Franssen, Hans (seit 08.10.2013)	Main-Taunus-Kreis	
Hasse, Ingrid (seit 08.10.2013)	Main-Taunus-Kreis	
Dr. Heidenreich, Bernd (seit 02.11.2011)	Stadt Frankfurt a. Main	
Imholz, Axel (seit 06.06.2017)	Stadt Wiesbaden	
Dr. Jentsch, Doris (seit 20.02.2018)	Stadt Wiesbaden	
Oberbürgermeister Kaminsky, Claus (seit 25.06.2012)	Stadt Hanau	
Knauer, Christa (seit 20.02.2018)	Stadt Wiesbaden	
Krämer, Rolf* (seit 13.02.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kunzmann, Claus (seit 13.10.2020)	Städte Bad Vilbel und Oestrich-Winkel	
Dr. Naas, Stefan (seit 23.10.2019)	Hochtaunuskreis	
Popp, Sebastian (seit 30.06.2014)	Stadt Frankfurt a. Main	
Romahn, Carolina* (seit 27.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Oberbürgermeister Dr. Schwenke, Felix (seit 25.11.2020)	Stadt Offenbach a. Main	
Setzepfandt, Christian (seit 17.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stein, Johannes* (seit 11.11.2013)	Hessische Staatskanzlei	
Dr. Teufel von Hallerstein, Nina (seit 17.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Wolter-Brandecker, Renate (seit 17.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	26	
Gesamtvergütung des Kulturausschusses in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Kulturausschuss	26	9	34,61

(Stichtag 31.12.2020)



Eröffnung der Ausstellung
TRAUTES HEIM vom Kunstforum
der TU im Rahmen der 11. Darm-
städter Tage der Fotografie 2020
am 12.9.2020
Bild: Albrecht Haag/DTdF

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8	8	100,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	5.246	5.554	7.465
Anlagevermögen	23	25	17
Umlaufvermögen	10.408	11.787	13.591
Verbindlichkeiten	75	37	49
Rückstellungen	5.111	6.220	6.094
Bilanzsumme	10.431	11.811	13.608
Umsatzerlöse*	6.973	7.267	7.268
Zahlungen des Landes Hessen	3.487	3.626	3.626
Personalaufwand	479	500	549
Abschreibungen	8	10	10
Jahresergebnis	-35	308	1.902

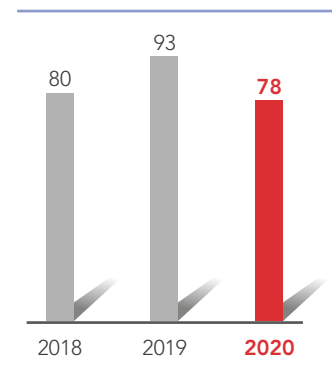
* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

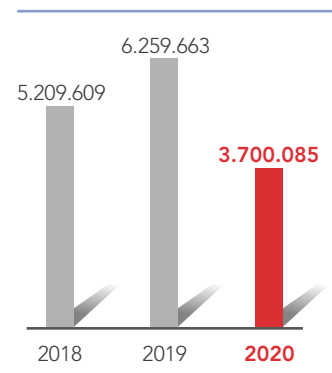
Wann immer 2020 Maßnahmen zum Infektionsschutz getroffen wurden, musste die Kultur als Erste schließen und durfte als Letzte wieder öffnen – dazu mit extrem reduziertem Publikum. Nach vielversprechendem Jahresbeginn – Eröffnung der Ausstellungen „Bunte Götter“ (Liebieghaus), „Fantastische Frauen“ (Schirn Kunsthalle), „Lebensmensen“ (Museum Wiesbaden) oder der cresc... Biennale für aktuelle Musik mussten ab Mitte März alle kulturellen Aktivitäten ruhen – scheinbar. Mit viel Engagement und Kreativität und auch mit der Zusicherung des Kulturfonds, trotz der Unwägbarkeiten an den Förderzusagen festzuhalten, gelang es den Kulturschaffenden, den Kontakt zu ihrem Publikum zu halten. Ausstellungen wurden verlängert, spektakulär nach draußen verlegt (Darmstädter Tage der Fotografie), virtuelle Führungen angesetzt, die Filmfestivals goEast, Lichter und Nippon Connection fanden digital statt und konnten so ihre Reichweite sogar erhöhen. Konzerte und Theateraufführungen wurden nach Möglichkeit verschoben. Der Open Space auf der Website des Kulturfonds bot Musikerinnen und Musikern einen virtuellen Konzertraum. Nachdem Festivals wie die Burgfestspiele Bad Vilbel, die Internationalen Maifestspiele in Wiesbaden oder die Brüder-Grimm-Festspiele in Hanau abgesagt werden mussten, wurden im Sommer pandemiekonforme Ersatzproduktionen gefördert. So wurde nach dem Lockdown kurzfristig ein kulturelles Angebot gewährleistet. Bei neuen Förderungen wurden verstärkt Projekte berücksichtigt, die sich im öffentlichen Raum bewegten oder von vornherein digital/hybrid planten (Festival PAD 01, B3 Biennale des bewegten Bildes). Inmitten der Krise haben sich die bisherigen Kooperationspartner Bad Vilbel, Offenbach und Oestrich-Winkel für den endgültigen Beitritt zum Kulturfonds entschieden.

Seit dem 02.11.2020 hat der Kulturbetrieb seine bisher größte Durststrecke absolviert. Mit einem kurzen Intermezzo im März 2021 durften keine Kulturveranstaltungen mehr stattfinden. Auch die Schulprojekte im Programm „kunstvoll“ waren stark beeinträchtigt. Der Schaffenswille der Szene ist dennoch ungebrochen – abzulesen auch an der weiterhin regen Antragseinreichung. Mit wachsenden Arbeitsmöglichkeiten seit Mitte 2021 ergeben sich im Konzert- und Theaterbereich nun Terminballungen aus nachgeholten und bereits länger geplanten Programmen. Dabei wird wegen der Abstandsregeln noch längere Zeit mit massiven Einnahmeausfällen der Projektpartner zu rechnen sein.

GEFÖRDERTE PROJEKTE



FÖRDERSUMMEN IN EUR





Eingang HLTM
Bild: HLTM / Lars Herzig,
via Grafik

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

Telefon 06421 99020
www.hltm.de

Gründung:
27.11.1990

Beteiligung des Landes Hessen seit:
27.11.1990



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Marburg	12.800,00	50,00
INSGESAMT	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Hessische Landestheater Marburg (HLTm) verfügt über vier Spielstätten sowie eine eigene Schreinerei, Schlosserei, Maske, Requisite und Schneiderei, eine Licht-, Bühnen- und Tonabteilung, die auch ausbildet (eine Auszubildende und ein Auszubildender in der Veranstaltungstechnik). Mit einem fest engagierten, möglichst diversen und paritätisch besetzten Ensemble, dem Schauspielstudio Marburg sowie zwei regieführenden Intendantinnen und Dramaturginnen, ca. 70 festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 30 Gästen werden pro Spielzeit ca. 12-15 Neuinszenierungen erarbeitet. Dies umfasst vom Stoff her sowohl Klassik, Gegenwartsdramatik, Musiktheater, Unterhaltung und insbesondere Theater für Menschen ab drei Jahren, also Kinder- und Jugendtheater. Daher gibt es derzeit eine Koordinationsstelle Theater und Schule, sowie zwei Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die mit den über 75 Kooperationschulen zusammenarbeiten. Jährlich findet die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS am HLTm statt. Als Landestheater ist das HLTm insbesondere in Marburg und Hessen präsent, vertritt das Land Hessen aber auch überregional, zum Teil auch international.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Das Hessische Landestheater Marburg ist das einzige Landestheater in Hessen. Landesbühnen erfüllen einen besonderen kulturpolitischen Auftrag, indem sie die Sitzstadt, die Region, das Land und darüber hinaus Städte und Gemeinden ohne eigenes Ensembletheater mit qualitätvollen Theaterproduktionen versorgen. Ein besonderes Augenmerk sollen die Landesbühnen auch auf die Inklusion von ortsgebundenen Bevölkerungsgruppen wie Kindern, Jugendlichen und Migrantinnen und Migranten richten. Der Vor- und Nachbereitung des Theatererlebnisses mit den allgemeinbildenden Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und den örtlichen Kultureinrichtungen kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Das Hessische Landestheater Marburg erfüllt somit auch einen besonderen Auftrag im Bereich der kulturellen Bildung und im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Unser, Carola Barbara (seit 15.08.2018)	Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* (seit 08.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzender (seit 08/2020) / stellv. Vorsitzender (bis 07/2020)
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.10.2017)	Stadt Marburg	stellv. Vorsitzender (seit 08/2020) / Vorsitzender (bis 07/2020)
Domes, Franziska* (vom 26.11.2018 bis 30.09.2020)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Stadtverordnete Laßmann, Alev (seit 1995)	Stadt Marburg	
Stadtverordnete Röhrkohl, Anni (seit 24.10.2011)	Stadt Marburg	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (vom 03.05.2019 bis 27.10.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtverordneter Weidemann, Gerald (seit 05.02.2018)	Stadt Marburg	
N.N.	Vertreterin / Vertreter Land Hessen	
N.N.	Vertreterin / Vertreter Land Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

Preis der Deutschen
Theaterverlage
Bild: HLTM / Lisa Hedler

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2020)

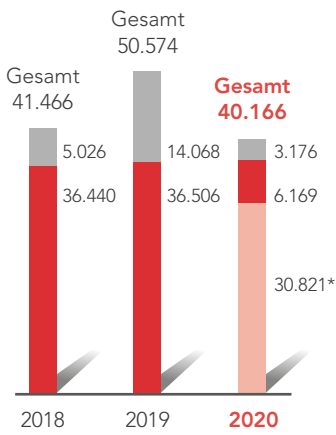
ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
100	56	56,00	4	4,00

(Stichtag 31.12.2020)

ANZAHL ZUSCHAUERIN- NEN UND ZUSCHAUER



- Marburg
- Gastspiel
- * Online-Angebote pan-
demiebedingt als „neues“
Angebot (Online-Spielplan,
Streamingangebote)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	103	35	505
Anlagevermögen	210	246	267
Umlaufvermögen	342	327	728
Verbindlichkeiten	124	177	53
Rückstellungen	117	116	159
Bilanzsumme	569	640	1.032
Umsatzerlöse	520	785	451
Zahlungen des Landes Hessen*	2.060	2.060	2.465
Personalaufwand	3.430	3.557	3.728
Abschreibungen	58	57	66
Jahresergebnis	15	-69	470

* (ohne Umsatzerlöse)

** (vorläufig)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftstätigkeit 2020 war wesentlich geprägt von der Corona-Virus-Pandemie. Zu Beginn des Jahres kamen geplante Projekte noch regulär zur Premiere (Artists in Residence-Projekt mit Pinsker&Bernhardt/Frankfurt und AB JETZT ZUSAMMEN). Ab dem 13.03.2020 musste eine Vielzahl von Vorstellungen (so auch das traditionsreiche Kinder- und Jugendtheaterfestival KUSS) abgesagt und die Spielplangestaltung den Schutzmaßnahmen angepasst werden. Das HLTM entwickelte im ersten Lockdown einen Online-Spielplan. Es wurden Podcasts, Tutorials, eine Serie u.v.a. produziert; auch ein Theatertelefon, an dem Schauspielerinnen und Schauspieler extra für dieses Format geschriebene Gegenwartstexte live präsentierten. All dies führte zu einer großen Verbundenheit des Publikums mit dem HLTM. Im Sommer zeigte das HLTM eine Revue auf der Schlossparkbühne Marburgs. Dieses erste analoge Angebot wurde gut besucht, auch wenn nur eine minimale Auslastung möglich war.

In Folge konnten die Proben für die Eröffnungstücke der Spielzeit 2020/2021 unter strikter Einhaltung aller Schutzkonzepte durchgeführt werden. Im September 2020 konnte das HLTM vier Premieren herausbringen, die bis Ende Oktober 2020 gespielt wurden. Durch den Lockdown ab November 2020 konnte nur noch geprobt, aber nicht mehr aufgeführt werden. Das Familienstück DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL mündete in einem Stream und konnte so vielen hessischen Kindern digital präsentiert werden.

Erfreulicherweise konnte das 75. Jubiläum des HLTM in Anwesenheit der Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn gefeiert werden. Im Zuge der Feierstunde wurde dem HLTM der Preis der deutschen Theaterverlage verliehen.

Der für das einzige Landestheater Hessens so essentielle Gastspielbetrieb brach aufgrund der Corona-Virus-Pandemie beinahe komplett ein. Auch in Schulen und Kindergärten konnte nicht gastiert werden. Eine Vielzahl von hessischen Orten hatten Vorstellungen des HLTM gebucht, die aber nicht stattfinden konnten. Es wird eine wichtige Frage sein, wie die kleineren Kommunen unterstützt werden, auch in Zukunft Kultur zu veranstalten. Die Corona-Virus-Pandemie hat den dringenden Entwicklungsbedarf des HLTM in Sachen Digitalisierung verschärft.

Die Themen Rassismus und Sexismus sind mehr denn je im Fokus. Das HLTM arbeitet weiter an Sensibilisierung und Empowerment, um eine Kultureinrichtung für alle Menschen in Hessen zu werden.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.022,58	2,44
Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
15 weitere Bundesländer	15.338,76	36,58
INSGESAMT	41.925,93	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH), kurz: Bundeskunsthalle, ist ein Haus für Wechselausstellungen und Veranstaltungen ohne eigene Sammlung, das Themen aus der gesamten Kulturgeschichte aufgreift. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, daneben widmet es sich den Naturwissenschaften und anderen Wissensgebieten. Zusätzlich entwickelt und präsentiert die KAH Veranstaltungen mit Theater, Performance, Tanz, Musik, Film und Gesprächen. Sie engagiert sich für eine breite kulturelle Teilhabe im Sinne der Inklusion und Integration. Die Ausrichtung der KAH ist international. Durch vielfältige Kooperationen hat sie ein weltweites Netzwerk zu Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen aufgebaut und unterschiedliche Publikumskreise erschlossen. Die KAH versteht sich national wie international als ein Schaufenster für jenen offenen Kulturbegriff, der für die Identität der Bundesrepublik Deutschland von zentraler Bedeutung ist.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

In der Präsentation von Kunst aller Epochen, auch zeitgenössischer, übernimmt Hessen Verantwortung und bringt sich aufgrund der Kulturhoheit der Länder mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) in die Mitfinanzierung der KAH ein, wobei die Bundesrepublik Deutschland die Hauptlast der Kosten trägt. Die Bundeskunsthalle ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Ihre Aufgabe, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sicht- und erlebbar zu machen und somit Räume zu schaffen, die allen Besucherinnen und Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst geschaffen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Kraus, Eva (Intendantin seit 01.08.2020)	59.006,45	48.699,65	1.385,10	8.921,70
Schmeing, Patrick (Kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.01.2018)	113.906,98	103.715,94	3.289,20	6.901,84

(in EUR)



Bundeskunsthalle mit Museumsplatz und Beuys-Plattform, 2021
Bild: Hubert Ringwald

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Telefon 0228 9171200
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.06.1998

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2010



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



Eingang der Bundeskunsthalle mit Bonner Rutschbahn von Garsten Höller, 2021
Bild: Hubert Ringwald



Blick in die Ausstellung „Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft“, 16.10.2020 - 05.04.2021
Bild: Bundeskunsthalle/Fotograf: Peter-Paul Weiler

KURATORIUM	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirektor Dr. Winands, Günter (seit 01.05.2013)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender
Abteilungsleiterin Dr. Kaluza, Hildegard (seit 01.01.2015)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende
Gruppenleiterin Dr. Bias-Engels, Sigrid (vom 01.01.2005 bis 30.09.2020)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Abteilungsleiterin Bieler-Seelhoff, Susanne (seit 13.07.2018)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	
Ministerialrat Boßmann, Claus Peter (seit 28.09.2018)	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigentin Fellner, Irmgard Maria (seit 13.07.2018)	Auswärtiges Amt	
Ministerialdirigentin Harjes-Ecker, Elke (seit 13.07.2018)	Thüringer Staatskanzlei	
Abteilungsleiterin Haugg, Kornelia (seit 23.11.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Ministerialdirigentin Dr. Schulz-Hombach, Stephanie (seit 15.06.2016)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
N.N.	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		9
Gesamtvergütung des Kuratoriums in EUR		–

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	1	50,00
Kuratorium	8	6	75,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
107	68	63,55	8	7,48

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	42	42	42
Anlagevermögen	20	20	20
Umlaufvermögen	2.878	3.183	2.737
Verbindlichkeiten	2.362	2.437	2.202
Rückstellungen	378	566	396
Bilanzsumme	2.991	3.255	2.787
Umsatzerlöse	3.788	2.870	1.474
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.330	6.419	6.274
Abschreibungen	0	0	0
Jahresergebnis	-6.479	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

**GESAMTBESUCHERZAHL
(AUSSTELLUNGEN UND
VERANSTALTUNGEN)****Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die KAH erzielte im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis von 0,00 EUR. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen aufgrund der im Jahr 2019 umgestellten Bilanzierungssystematik. Die bewilligten Zuwendungen werden nur noch in der im Wirtschaftsjahr abgerufenen und ausgegebenen Höhe ertragswirksam erfasst. Die jetzige Darstellung entspricht der Fehlbedarfsfinanzierung der KAH.

Die Umsatzerlöse aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.439 TEUR zurückgegangen. Ursächlich dafür ist ein beträchtlicher Besucherrückgang aufgrund der Corona-Virus-Pandemie.

Die Erträge aus Zuwendungen des Bundes betragen im Geschäftsjahr 2020 17,7 Mio. EUR (gegenüber 19,6 Mio. EUR 2019).

Die liquiden Mittel der Gesellschaft von 1.982 TEUR weisen zum Bilanzstichtag einen gegenüber dem Vorjahr um 63 TEUR niedrigeren Bestand auf.

Vorrangig ist die Liquiditätslage von den Fördermitteln des Bundes aus der institutionellen und der projektbezogenen Förderung bestimmt, aber auch von der Akzeptanz und dem Erfolg der durchgeführten Ausstellungen. Die Eigenkapitalquote beträgt 1,5 % (Vorjahr: 1,3 %).

Für 2021 sind insgesamt neun Ausstellungsprojekte geplant. Weitere Veranstaltungen werden im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und als eigenständige Veranstaltungen durchgeführt. Für die folgenden Jahre sind weitere Ausstellungsprojekte in Vorbereitung.

Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Des Weiteren unterliegt die Gesellschaft auf Grund ihrer Tätigkeit naturgemäß einer Anzahl von Risiken, die nicht von dem Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum zu trennen sind. Die Höhe der Einnahmen hängt dabei von der Akzeptanz der einzelnen Projekte und von den Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie ab. Darüber hinaus kann die Gesellschaft noch über Selbstbewirtschaftungsmittel der Vorjahre in Höhe von 3.740 TEUR nach Zustimmung durch das die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) verfügen. Bestandsgefährdende Risiken für die KAH liegen somit nicht vor.

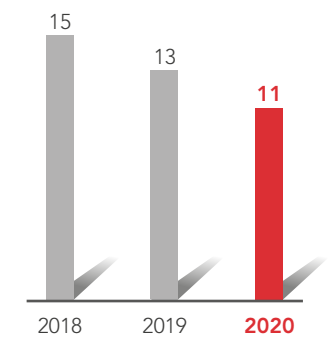
**ANZAHL DER
DURCHFÜHRTEN
AUSSTELLUNGEN**



Bild: envato

Landesjugend- sinfonieorchester Hessen gGmbH

Friedrichstr. 35
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 36087534
www.ljsso-hessen.de

Gründung:
21.12.2006

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
21.12.2006

**Anwendung PCGK
des Landes Hessen seit:**
2018



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH ist Trägerin des Landesjugendsinfonieorchesters Hessen (LJSO). Sie sorgt für Erhalt und Tätigkeit des jungen Spitzenensembles und bildet die begabten jugendlichen Mitglieder in musikalisch-künstlerischer Hinsicht mit Fokus auf das sinfonische Orchesterspiel aus.

Ebenfalls schafft die LJSO Hessen gGmbH Veranstaltungsvoraussetzungen und -möglichkeiten für das in obigem Kontext notwendige Sammeln von Auftrittserfahrung in anspruchsvollem Rahmen. Um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern, ist Bedingung für eine Aufnahme in das Orchester ein herausragend hoher instrumentaler Leistungsstand, der in einem Vorspiel belegt werden muss. Zudem pflegt und entwickelt das Orchester das Kulturgut „Klassische sinfonische Musik“ und fungiert als Kulturbotschafter Hessens im In- und Ausland.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Das LJSO Hessen ist aufgrund seiner herausragenden Position in der musikalisch-künstlerischen Spitzenförderung von großer kulturpolitischer Bedeutung für das Land Hessen. Es bietet musikalischen Nachwuchstalenten die Möglichkeit, in einem hochqualitativen Klangkörper zu spielen. Während der regelmäßig stattfindenden Arbeitsphasen werden sie im Orchester- und Ensemblespiel auf hohem künstlerischen Niveau gebildet und sammeln Auftrittserfahrung. Darüber hinaus vertritt das Landesjugendsinfonieorchester das Land Hessen aufgrund seiner regen Konzerttätigkeit als Kulturbotschafter im In- und Ausland.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Gjesdahl, Charlotte (seit 01.03.2007)	66.719,11	66.719,11	0,00	0,00

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Ministerialdirigent Beine, Dieter* (seit 02.03.2007)	Hessische Staatskanzlei	stellv. Vorsitzender
Dr. Jungherr, Ursula* (seit 17.02.2016)	Präsidentin Landesmusik- rat Hessen e. V.	
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* (seit 27.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 27.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

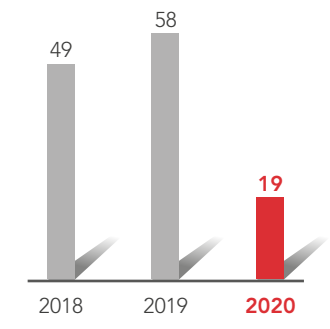
**ANZAHL DER
TEILNEHMENDEN
JUGENDLICHEN AN
ARBEITSPHASEN**



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

(Stichtag 31.12.2020)

**GELEISTETE
TEILNEHMERBEITRÄGE
ZU ARBEITSPHASEN
IN TEUR**



ZAHL DER MITARBEITENDEN (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	3	100,00	0	0,00

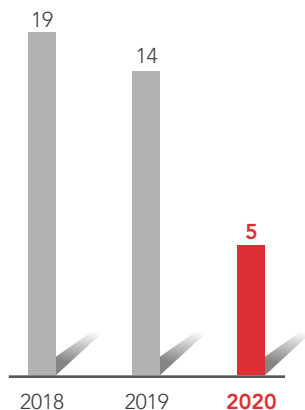
(Stichtag 31.12.2020)



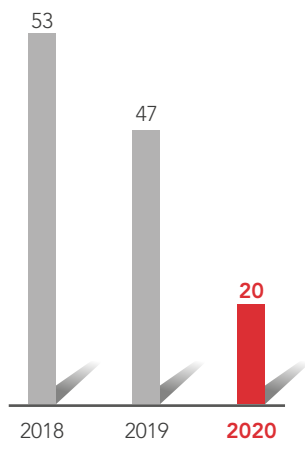
Das LJSO Hessen musiziert zu Hause.
Bild: LJSO Hessen

KONZERTE

Anzahl gespielte Konzerte



Erzielte Einnahmen aus Konzerten in TEUR



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	30	49	43
Anlagevermögen	5	21	21
Umlaufvermögen	48	47	38
Verbindlichkeiten	3	3	10
Rückstellungen	6	6	7
Bilanzsumme	58	73	60
Umsatzerlöse	75	60	32
Zahlungen des Landes Hessen*	253	253	204
Personalaufwand	109	111	116
Abschreibungen	6	5	6
Jahresergebnis	-4	19	-6

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2020 ist geprägt durch die Corona-Virus-Pandemie und verlief daher nicht planmäßig. Von den drei jährlich stattfindenden Arbeitsphasen konnte lediglich die Winter-Arbeitsphase im Januar unter gewohnten Bedingungen mit insgesamt fünf Konzerten stattfinden. Die Oster-Arbeitsphase musste pandemiebedingt komplett abgesagt werden, im August konnte nur eine kammermusikalische Alternative mit weniger Teilnehmenden und einem internen Konzert für Eltern durchgeführt werden.

Vom Mitschnitt des Hessischen Rundfunks, der das Konzert am 18.01.2020 in Limburg aufzeichnete, wurde im September 2020 eine CD mit Schostakowitschs 10. Sinfonie produziert.

Die Mitgliederentwicklung im LJSO Hessen stagnierte im Jahr 2020: 16 Zugänge stehen 16 Abgänge gegenüber. Durch die in Folge der Corona-Virus-Pandemie bedingten Absagen konnten Anwärterinnen und Anwärter nicht an einer ersten Probe-Arbeitsphase teilnehmen. Im Juni konnte ein Vorspiel zur Aufnahme neuer Mitglieder unter strengen Hygienevorschriften durchgeführt werden, bei dem insgesamt 18 Jugendliche ausgewählt wurden. Das für November 2020 geplante zweite jährliche Vorspiel musste aufgrund der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie abgesagt werden.

Die Corona-Virus-Pandemie beeinflusst auch im laufenden Geschäftsjahr 2021 die Geschäftstätigkeit der LJSO Hessen gGmbH. So mussten beispielsweise die beiden Arbeitsphasen im Januar und April abgesagt werden.

Das jährliche Vorspiel im Mai konnte mit großem Erfolg digital durchgeführt werden. Von 44 Bewerberinnen und Bewerbern konnten 23 neue junge Menschen ins Orchester aufgenommen werden. Die Sommerarbeitsphase soll in einer mit den Hygieneauflagen zu vereinbarenden Form im August realisiert werden.

Die Gesellschaft hat seit 01.04.2021 mit Jens Bastian einen neuen Geschäftsführer.

Die mittelfristige künstlerische und ökonomische Planung ist erfolgt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung geeigneter Konzepte zur Nachwuchsgewinnung.

Welterbe Grube Messel gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	24.700,00	65,00
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	9.500,00	25,00
Gemeinde Messel	3.800,00	10,00
INSGESAMT	38.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kernziel des Unternehmens ist es, einen regelmäßigen Zugang für die Öffentlichkeit in die am 09.12.1995 als erstes Weltnaturerbe in Deutschland in die Liste der Welterbestätten aufgenommene UNESCO Welterbestätte Grube Messel Fossilienlagerstätte zu schaffen und sie bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreibt die Welterbe Grube Messel gGmbH seit dem 27.08.2010 das im Jahr 2020 über sechs Monate geöffnete Besucherzentrum „Zeit und Messel Welten“, welches vom Land Hessen finanziert wurde. Zudem stellt die gemeinnützige GmbH den Zugang zu einer Aussichtsplattform sowie zur Weltnaturerbebestätte für die Besucherinnen und Besucher sicher. Sie entwickelt und führt Bildungs- und Erlebnisaktivitäten unter Einbeziehung der Ziele der Agenda 2030 der UN durch. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit internationalen Welterbe- und Geopark-Partnern statt. Ergänzend nimmt das Unternehmen Aufgaben des Landes Hessen zum Schutz und Erhalt der UNESCO Fossilienlagerstätte wahr.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Als Bodendenkmal besitzt die 1995 als UNESCO-Welterbestätte ausgezeichnete Grube Messel einen besonders hohen Stellenwert für die Forschung und Wissenschaft – nicht nur in Hessen, sondern auch in Deutschland und darüber hinaus.

Die Welterbe Grube Messel gGmbH betreibt ein Besucherinformationszentrum (BIZ) und bietet Führungen in die Grube an. Damit wird diese Stätte für die breite Öffentlichkeit erschlossen und die Einzigartigkeit dieses Ortes und seine Bedeutung für die Erforschung der Erdgeschichte verdeutlicht. Dazu zählen auch die Entwicklung von Konzepten zur Präsentation und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse über die aus der Grube gewonnenen Fossilien sowie die damit zusammenhängenden geologischen, ökologischen und biologischen Fragestellungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Frey, Marie-Luise (seit 01.10.2003)	Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Ansicht Besucherinformationszentrum, Bild: PM Studios

Welterbe Grube Messel gGmbH

Rossdörferstr. 108
64409 Messel

Telefon 06159 717590
www.grube-messel.de

Gründung:
21.02.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
21.02.2003



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



Neues E-Mobil - Welterbeexpress für Mobilitätseingeschränkte Gäste auf Führungstour in der Grube Messel
Bild: Dr. Frey



Foto Canopy Skulptur von Barbara Breisinghof im Zeitengarten
Bild: Dr. Frey



Nachhaltige Pflege der Außenanlage am Besucherzentrum des UNESCO Welterbes Grube Messel - Mohnwiese zur Stärkung der Insekten-Biodiversität und regionale Obstbäume
Bild: Dr. Frey

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Prof. Dr. Dr. h.c. Mosbrugger, Volker (vom 21.09.2011 bis 31.12.2020)	Generaldirektor Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Denk, Michael* (seit 30.10.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt- schaft und Verbraucherschutz	
Dr. Gruber, Gabriele* (seit 15.07.2010)	Stellv. Direktorin Hessisches Landesmuseum Darmstadt	
Bürgermeister Larem, Andreas (seit 14.12.2010)	Gemeinde Messel	
Schmid, Dietmar (seit 01.12.2008)	Vorstand BHF-Bank Stiftung	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 22.02.2007)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	7	3	42,90

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
12	9	75,00	1	8,33

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	186	135	181
Anlagevermögen	97	115	95
Umlaufvermögen	133	93	226
Verbindlichkeiten	27	61	112
Rückstellungen	22	19	36
Bilanzsumme	235	215	328
Umsatzerlöse	382	384	130
Zahlungen des Landes Hessen*	327	324	591
Personalaufwand	435	404	365
Abschreibungen	27	25	28
Jahresergebnis	-76	-51	45

* (ohne Umsatzerlöse)

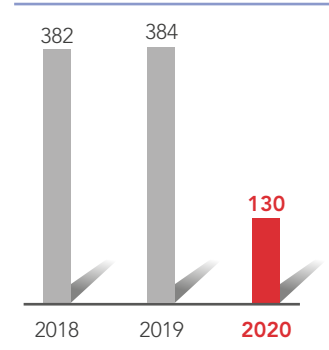


Staatsministerin Angela Dorn im BIZ der Welterbe Grube Messel gGmbH mit Vertretern der Denkmalpflege Hessen. V. l. n. r.: Dr. Wappler, Dr. Bohaty, Dr. Frey, Staatsministerin Dorn, Dr. Recker und Dr. Weber, Bild: Dr. Frey

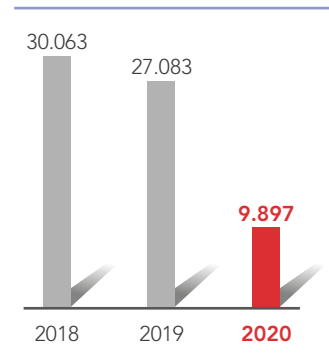
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2020 hat das geotouristische Team der Welterbe Grube Messel gGmbH (WGM gGmbH) 760 Touren in die UNESCO Welterbestätte durchgeführt. Von Januar bis Mitte März und vom 15.07. bis 01.11.2020 haben insgesamt 9.897 Besucherinnen und Besucher diesen weltweit einzigartigen Ort mit Besucherzentrum kennenlernen können, mit aktivem Hygienekonzept und -plan. Höhepunkte der Ausstellung mit sieben Themenräumen sind die virtuelle Fahrt in das 433 Meter tiefe Bohrloch und die Schatzkammer mit Originalfossilien aus dem UNESCO Welterbe Grube Messel. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Internationalen Waldkunst Darmstadt e.V. und dem UNESCO Globalen Geopark Bergstraße-Odenwald sind drei Skulpturen von Künstlern entwickelt, realisiert und im Außengelände vor dem Besucherzentrum positioniert worden. An der Eröffnung am 13.09.2020 haben, unter Einhaltung des Hygienekonzepts, mehr als 100 Personen teilgenommen. Ende September haben die Geo- und Naturwissenschaftler des Senckenberg Forschungsinstituts und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt Frau Staatsministerin Müntefering ihre wissenschaftlichen Grabungen und Themen vorgestellt. Das 25. Jubiläum der Verleihung des UNESCO Gütesiegels wurde als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem 20-jährigen Jubiläum des Museums in Messel am 07.10.2020 im Rahmen einer Freiluft-Veranstaltung vor dem Besucherzentrum mit zahlreichen prominenten Gästen der UNESCO in Deutschland und Partnern der WGM gGmbH zelebriert. Im Zuge der wissenschaftlichen Arbeiten sind neue Ergebnisse zu Schlangenfossilien erarbeitet worden. Sie werden Teil einer Sonderausstellung im Folgejahr sein. Pandemiebedingt befanden sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit. Drei großzügige Spenden ermöglichten die Anschaffung eines zweiten E-Mobils, welches 2021 wieder startet.

UMSATZERLÖSE IN TEUR



VERKAUFTE TICKETS





Ansicht des Mendini-
Gebäudes, Sitz des DZHW
Hannover
Bild: DZHW GmbH /
Petra Nölle

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissen- schaftsforschung GmbH

Lange Laube 12
30159 Hannover

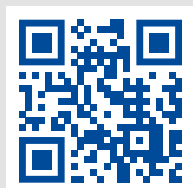
Telefon 0511 4506700
www.dzhw.eu

Gründung:
28.08.2013

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
28.08.2013

**Anwendung PCGK
des Bundes seit:**
2013

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstellung nach Standard:**
LeNa
(Berichterstattung
alle zwei Jahre an den
Aufsichtsrat, erstmalig
Ende 2021)



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissen- schaftsforschung GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	500,00	1,85
Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
15 weitere Bundesländer	7.500,00	27,78
INSGESAMT	27.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und weiteren Standorten in Berlin und Leipzig. Das Institut mit rund 300 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Das DZHW bringt die Ergebnisse seiner Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs ein und unterstützt mit seinen Analysen Hochschulen und Bildungspolitik bei der Gestaltung von Wissenschaft und hochschulischer Bildung in Deutschland und Europa.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Für das Land Hessen bietet die Beteiligung am DZHW primär die Möglichkeit, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik zu decken und die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu nutzen.

Besonders hervorzuheben ist, dass dies durch die Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlage für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft und mittels Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (einschließlich internationaler Kooperationen) erfolgt. Zudem erfolgen Datenerhebungen und Datenbeobachtungen sowie Erfassung und Austausch von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen.

Für das Land Hessen alleine – ohne eine Institution wie das DZHW – wäre dies nur mit einem höheren Kraftaufwand zu stemmen.

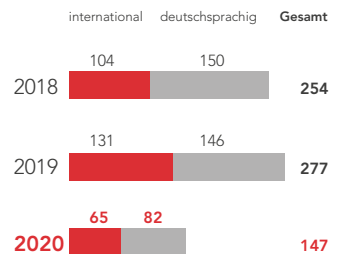
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika (Wissenschaftliche Geschäftsführerin seit 01.09.2015)	164.535,18	130.769,54	0,00	33.765,64
Schlüter, Karen (Administrative Geschäftsführerin seit 04.12.2017)	100.788,24	97.948,04	0,00	2.840,20

(in EUR)

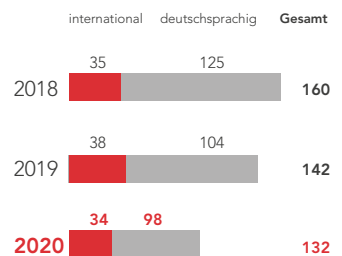


Ansprache von Frau Prof. Dr. Jungbauer-Gans (Wissenschaftliche Geschäftsführerin DZHW).
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle

VORTRÄGE



PUBLIKATIONEN



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Greisler, Peter (seit 16.09.2013)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Staatssekretärin Dr. Johannsen, Sabine (seit 12.01.2018)	Ministerium für Wissen- schaft und Kultur des Landes Niedersachsen	stellv. Vorsitzende
Ministerialrat Becker, Matthias (seit 30.10.2015)	Bayerisches Staatsministe- rium für Wissenschaft und Kunst	
Prof. Dr. Epping, Volker (seit 04.06.2014)	Präsident Leibniz Universität Hannover	
Ministerialdirigent Feller, Carsten (vom 23.06.2017 bis 29.06.2020)	Ministerium für Wissen- schaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Prof. Dr. Frensch, Peter A. (seit 01.01.2016)	Vizepräsident Humboldt- Universität zu Berlin	
Prof. Dr. Frost, Jetta (seit 29.06.2020)	Vizepräsidentin für Trans- fer und Gleichstellung der Universität Hamburg	
Prof. Dr. Kühnel, Steffen (vom 04.06.2014 bis 29.06.2020)	Georg-August-Universität Göttingen	
Abteilungsleiter Dr. Lehmann, Michael (seit 29.06.2020)	Ministerium für Wirt- schaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		bis zu 8
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		–

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	2	100,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

(Stichtag 31.12.2020)



Vorbereitungen im DZHW
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle



Hochschulworkshop im DZHW
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
263	154	58,56	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	531	223	162
Anlagevermögen	542	605	412
Umlaufvermögen	11.113	13.309	15.469
Verbindlichkeiten	8.629	10.750	12.204
Rückstellungen	2.156	2.994	3.498
Bilanzsumme	11.863	14.576	16.312
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	151	155	176
Personalaufwand	13.483	14.129	14.069
Abschreibungen	204	224	238
Jahresergebnis	-2	-308	-61

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 ist nach wie vor vom Change-Management-Prozess geprägt, um das Ziel zu erreichen, ein nationales und internationales Kompetenzzentrums der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu sein. Zur Strukturierung des Prozesses hat das DZHW ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung erstellt, in dem fünf übergreifende strategische Ziele identifiziert wurden:

- (1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung,
- (2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung,
- (3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms,
- (4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie
- (5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

Der Erörterungsprozess in den entscheidungserheblichen Gremien begann im Jahr 2019 und wurde im Jahr 2020 fortgesetzt. Maßnahmen für die weitere Entwicklung sind u. a. die sukzessive Überführung von profildbildenden drittmittelfinanzierten Projekten des Kernprogramms („Student Life Cycle – SLC“, „National Academics Panel Study – NACAPS“ sowie „Die Studierendenbefragung in Deutschland“) in die institutionelle Förderung.

Im Jahr 2020 wurde durch das DZHW eine bundesweite Befragung „Studieren in Deutschland zu Zeiten der Corona-Pandemie“ durchgeführt. Diese untersucht die verschiedenen Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf Studierende an deutschen Hochschulen und wirft einen Blick auf die Besonderheiten, Herausforderungen und Chancen des weitgehend digitalen Sommersemesters 2020.

Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2021 und für die kommenden Jahre ist und bleibt – basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW – die entsprechende Umsetzung der fünf identifizierten, übergreifenden strategische Ziele.



Frankfurter Innovationszentrum
Biotechnologie

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	40.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	40.000,00	40,00
IHK Frankfurt a. Main	20.000,00	20,00
INSGESAMT	100.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) wurde am 25.06.2002 gegründet. Gesellschafter sind die Stadt Frankfurt a. Main, das Land Hessen sowie die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main. Das FIZ entstand aus der Weiterentwicklung des Frankfurter Industriepolitischen Leitbildes von 1994. Zweck des Unternehmens ist die Unterstützung der Entwicklung der Life Science-Industrie – insbesondere der Biotechnologie – im Rhein-Main-Gebiet, die Förderung und Erhaltung der in der Region vorhandenen Biotechnologie-Potentiale, die Ansiedlung von nationalen und internationalen Unternehmen in der Region und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen, insbesondere durch den Betrieb eines Innovationszentrums für biotechnologisch orientierte kleine und mittelständische Unternehmen mit Schwerpunkt in Bioinformatik, Analytik und Diagnostik. In 18 Unternehmen sind aktuell mehr als 800 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem multikulturellen Umfeld auf ca. 25.000 m² beschäftigt.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessische Staatskanzlei

Ziele des Landes

Die Einrichtung des FIZ unter Beteiligung des Landes Hessen verfolgt das Ziel, Unternehmensneugründungen im Bereich Biotechnologie zu fördern und die Zusammenarbeit des Biozentrums der Goethe-Universität sowie des Max-Planck-Instituts für Biophysik mit der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Biologischen Strukturforschung sowie Bioinformatik. Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist, das Rhein-Main-Gebiet als einer der führenden Technologiestandorte in diesem Bereich voranzutreiben, um an den wirtschaftlichen Potenzialen dieser Zukunftstechnologie im Wettbewerb mit anderen Regionen partizipieren zu können.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Garbe, Christian (seit 25.06.2002)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Außenansicht des Unternehmens
Bild: FIZ GmbH

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

Altenhöferallee 3
60438 Frankfurt a. Main

Telefon 069 8008650
www.fiz-biotech.de

Gründung:
25.06.2002

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
25.06.2002

**Anwendung Corporate
Guideline der FIZ GmbH
seit:**
2007
(angelehnt an den Public
Corporate Governance
Kodex des Landes Hessen
sowie der Stadt Frankfurt
a. Main)



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadtrat Frank, Markus (seit 15.10.2018)	Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr der Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender (bis 15.10.2020) / Vorsitzender (seit 15.10.2020)
Ministerpräsident Bouffier, Volker* (vom 26.10.2010 bis 08.10.2020)	Ministerpräsident des Landes Hessen	Vorsitzender (bis 08.10.2020)
Präsident Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 31.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Dr. Eichhorn, Anna Carina* (seit 14.10.2012)	Vorstand Humatrix AG	
Stadtrat Majer, Stefan (seit 09.09.2016)	Dezernent für Personal und Gesundheit der Stadt Frankfurt a. Main	
Stadtrat Munoz del Rio, Eugenio (seit 09.09.2016)	Mitglied des Magistrats der Stadt Frankfurt a. Main	
Osterloh, Detlev (seit 14.10.2002)	Geschäftsführer der IHK Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Schreiber, Stefan (seit 14.10.2002)	Direktor Klinik für Innere Medizin I und Institut für Klinische Molekularbio- logie der Christian-Alb- rechts-Universität zu Kiel am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 30.10.2020)	Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung	
Prof. Wolff, Birgitta (vom 01.01.2015 bis 31.12.2020)	Präsidentin der Goethe- Universität Frankfurt a. Main	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	11	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	4	36,36

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
10	4	40,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	0***	0****	0*****
Anlagevermögen	1.397	1.318	1.138
Umlaufvermögen	2.426	3.380	2.681
Verbindlichkeiten	3.148	4.003	2.867
Rückstellungen	4.374	2.838	2.189
Bilanzsumme	7.522	6.841	5.056
Umsatzerlöse	5.738	5.477	6.249
Zahlungen des Landes Hessen*	1.474	1.105	950
Personalaufwand	853	798	854
Abschreibungen	220	215	224
Jahresergebnis	-256	-655	-1.022

* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

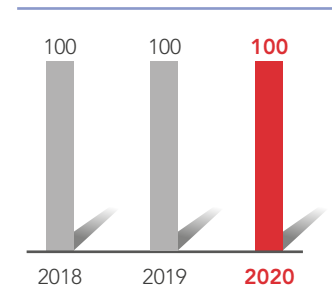
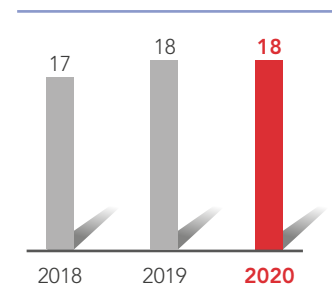
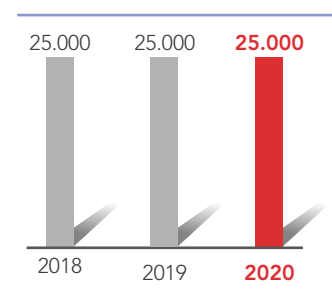
*** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 3.596.214,30 EUR

**** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 2.040.831,06 EUR

***** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 1.163.060,92 EUR

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Das FIZ wird als marktorientiertes Technologiezentrum in Public Private Partnership betrieben und versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Start-ups, kleine und mittlere Life Sciences Unternehmen. Es unterstützt Forschung und wirtschaftliche Wertschöpfung und fördert Innovationen sowie ihre Umsetzung in marktfähige Produkte durch eine maßschneiderbare Infrastruktur sowie eine interdisziplinäre Netzwerk-Plattform. Mitten in der Science City Frankfurt-Riedberg profitieren mietende Unternehmen auf dem FIZ Campus von Büros, Laboren und Reinräumen (bis zum S3-Standard) sowie dem attraktiven Lab-Restaurant und der Kindertagesstätte. Während der Corona-Virus-Pandemie ist die Standortgemeinschaft der im FIZ angesiedelten Unternehmen verstärkt worden. Internationale Initiativen wurden vermehrt angestoßen und Netzwerke aktiviert sowie die kleineren Unternehmen beim Markteintritt speziell in Schwellenländern gezielt unterstützt – auch um der geringen Gründungszahl von Biotechnologie-Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet zu begegnen. Für die Zukunft gilt es verstärkt, die Geschäftsentwicklung der Unternehmen im FIZ und der Netzwerkpartner inhaltlich zu unterstützen sowie das Einwerben von Forschungsgeldern im Rahmen internationaler Konsortien weiter auszubauen. 2020 und 2021 wurden erfolgreich Fördermittel mit Fokus Präzisionsmedizin im Rahmen des Revert-Projekts des EU-Forschungsprogramms Horizon 2020 oder im Bereich Ayurgenomics für Phytotherapien gegen Corona in Indien eingeworben.

**AUSLASTUNG DER
LABOR- UND
BÜROFLÄCHEN IN %****ANZAHL DER MIETER
IM FIZ****GRÖSSE DES INNOVA-
TIONSCLUSTERS IN M²**Einblick in die Labore
Bild: FIZ GmbH



SIS100-Dipolmagnet
Bild: J. Hosan/GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Planckstraße 1
64289 Darmstadt

Telefon 06159 710
www.gsi.de

Gründung:
17.12.1969

Beteiligung des Landes Hessen seit:
17.12.1969

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2011



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.096,00	8,00
Bundesrepublik Deutschland	46.080,00	90,00
Freistaat Thüringen	512,00	1,00
Land Rheinland-Pfalz	512,00	1,00
INSGESAMT	51.200,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI) ist ein von den Gesellschaftern Deutschland sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen getragenes Forschungszentrum in Darmstadt mit Außenstellen in Jena und Mainz.

Der Gesellschaftszweck liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Entwicklung, den Bau und Betrieb von Beschleunigeranlagen für Hadronen- und Ionenstrahlen sowie durch Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten Natur-, Material- und Lebenswissenschaften. Die GSI ist Mitglied in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (e. V.). Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist die GSI Gesellschafter der Facility for Antiproton and Ion Research GmbH (FAIR), in der mit acht Partnern – Finnland, Frankreich, Indien, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Slowenien und dem Vereinigten Königreich als assoziiertem Partner – der Bau und Betrieb der FAIR-Anlage in Darmstadt als Ziel verfolgt wird.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

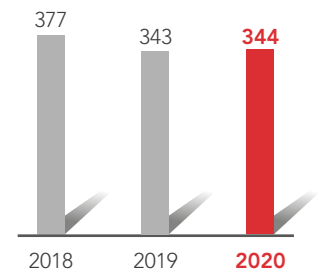
Ziele des Landes

Die GSI wird als Großforschungseinrichtung zu 90 % vom Bund und zu 10 % von den beteiligten Ländern (Hessen 8 %, Rheinland-Pfalz 1 % und Thüringen 1 %) grundfinanziert. Das Zentrum ist Gründungsmitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Hauptzweck sind die Entwicklung, der Bau und der Betrieb von großen Teilchenbeschleunigern und wissenschaftlichen Großgeräten, die neben eigenen Forschungsaktivitäten auch einer nationalen wie internationalen Nutzergemeinschaft zur Verfügung stehen.

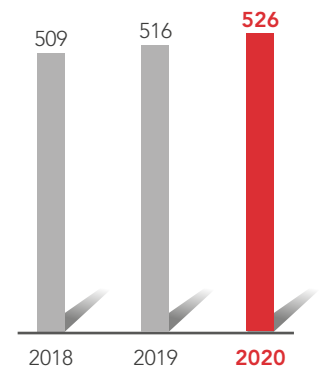
Als weltweit anerkannte Großforschungseinrichtung prägt die GSI den Wissenschaftsstandort Hessen maßgeblich. Die dort entstehende, weltweit einzigartige und technologisch innovative Beschleunigeranlage für Ionenstrahlen wird von Forscherinnen und Forschern, vor allem jungen, technisch hochqualifizierten Nachwuchskräften aus aller Welt für Experimente genutzt, durch die sie neue Entdeckungen in der Grundlagenforschung machen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Blaurock, Jörg (Technischer Geschäftsführer seit 01.02.2016)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Dr. Breuer, Ulrich (Administrativer Geschäftsführer seit 15.03.2020)				
Prof. Dr. Giubellino, Paolo (Wissenschaftlicher Geschäftsführer seit 01.01.2017)				

ANZAHL BETREUTE DOKTORANDEN**AUFSICHTSRAT**

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Dr. Dietz, Volkmar (seit 15.09.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Ministerialrätin Dr. Mattig, Ulrike* (seit 01.01.2018)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Thomas Nilsson (seit 05.06.2020)	Leiter Department of Physics an der Chalmers Universität Göteborg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der GSI	
Prof. Dr. Denz, Cornelia (seit 19.06.2017)	Direktorin am Institut für Angewandte Physik der Universität Münster	
Abteilungsleiter Dr. Ebersold, Bernd (seit 19.06.2015)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	
Prof. Dr. Glasmacher, Thomas (seit 28.10.2018)	Labor- und Projektdirektor der Facility for Rare Isotope Beams in East Lansing	
Dr. Lommel, Bettina (seit 04.12.2012)	Leiterin des Targetlabors der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rats der GSI	
Regierungsdirektor Dr. Dieter, Ralph (seit 01.10.2020)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Regierungsdirektor Steinbach, Dirk (vom 10.06.2019 bis 31.09.2020)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Abteilungsleiterin Dr. Zimmermann, Carola (seit 15.01.2016)	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 9	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

ISI- ODER SCOPUS ZITIERTE PUBLIKATIONEN

* Vertreterin des Landes Hessen



Ringbeschleuniger SIS100, April 2021, Bild: D. Fehrenz/GSI/FAIR

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	9	4	44,44

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.510	411	27,22	31	2,05

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	51	51	51
Anlagevermögen	521.244	609.718	292.952
Umlaufvermögen	39.416	44.773	446.211
Verbindlichkeiten	17.758	18.731	27.671
Rückstellungen	9.594	10.327	12.131
Bilanzsumme	560.841	654.662	739.186
Umsatzerlöse	5.915	5.488	5.663
Zahlungen des Landes Hessen*	13.749	15.340	15.472
Personalaufwand	93.020	102.204	107.678
Abschreibungen	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Zentrum der Geschäftstätigkeit 2020 lag die Umsetzung der folgenden strategischen Ziele: Realisierung der FAIR-Beschleunigeranlage gemeinsam mit den FAIR Partnerländern, Durchführung des Forschungsprogramms FAIR Phase-0; Ertüchtigung der GSI Beschleuniger als Vorbeschleuniger für FAIR; Weiterentwicklung des GSI Campus für die FAIR Nutzer.

Die Realisierung des FAIR-Projektes hat trotz der Einschränkungen durch die Corona-Virus-Pandemie in allen Bereichen – Bau, Beschleuniger und Experimente – gute Fortschritte gemacht.

Im Mai 2021 konnten die Rohbauarbeiten für den SIS100 Beschleunigertunnel mit einem Umfang von 1.100 Metern abgeschlossen werden; ein wichtiges Etappenziel in der Realisierung des FAIR-Projekts. Auch bei der Lieferung der Beschleunigerkomponenten für das supraleitende SIS100 Synchrotron und bei der Vorbereitung der Experimente in internationaler Kooperation sind die Arbeiten trotz der schwierigen Randbedingungen gut vorangegangen. Parallel zur Errichtung von FAIR verfolgt die GSI im Rahmen der FAIR Phase-0-Aktivität ein hervorragend evaluiertes Forschungsprogramm, an dem sich zahlreiche Universitäten und Institute des In- und Auslandes beteiligen. Insbesondere mit den benachbarten hessischen Universitäten, der Technischen Universität (TU) Darmstadt, der Goethe-Universität (GU) Frankfurt a. Main und der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen gibt es enge, strategische Kooperationen. Zur Verstärkung dieser Zusammenarbeit zwischen GSI, TU Darmstadt, GU Frankfurt a. Main und JLU Gießen für FAIR hat Anfang 2020 - gefördert durch das Land - die Helmholtz-Forschungsakademie Hessen für FAIR (HFHF) ihre wissenschaftliche Arbeit aufgenommen. Von den etwa 350 Promovierenden, die bei GSI/FAIR forschen, stammt ein gutes Drittel von hessischen Hochschulen.

Für die Übertragung des Instituts für Kernphysik des Forschungszentrums Jülich auf die GSI wurden in 2020 die Aufsichtsratsbeschlüsse herbeigeführt und ein Kooperationsvertrag für den Transfer abgeschlossen.

Trotz der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie konnte ein effizienter Basisbetrieb aufrechterhalten werden, der es erlaubte, die FAIR-Phase-0 Experimente zu etwa zwei Dritteln zu absolvieren.

Der gegenwärtige Rückgang der Inzidenzen und die Fortschritte bei den Impfungen nähren die Hoffnung auf eine Entspannung hinsichtlich der Corona-Virus-Pandemie. Dies wäre im Hinblick auf die effiziente Umsetzung der eingangs genannten strategischen Vorgaben für die GSI wünschenswert, denn Ziel ist und bleibt es, zur Mitte des Jahrzehnts mit der Inbetriebnahme von FAIR zu beginnen.

KOOPERATIONEN

STAND 31.12.

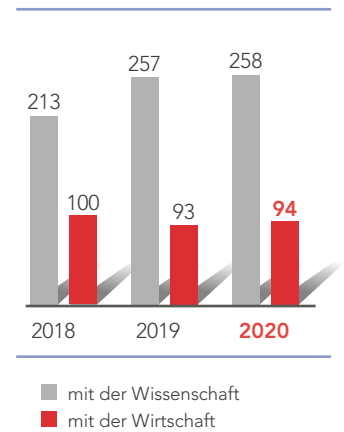




Bild: envato

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

Zimmerstr. 54
10117 Berlin

Telefon 030 202430
www.deges.de

Gründung:
07.10.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
09.07.2010

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2012



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	3.700,00	5,91
Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,08
Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
Land Berlin	3.700,00	5,91
Land Brandenburg	3.700,00	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
INSGESAMT	62.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die DEGES ist eine Projektmanagement-Gesellschaft des Bundes, des Landes Hessen sowie elf weiterer Bundesländer.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Beauftragung erfolgt jeweils auf der Grundlage des Inhouse-Modells durch Rahmen- und Einzeldienstleistungsverträge mit dem beauftragenden Gesellschafter.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die DEGES besitzt durch ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Realisierung großer und komplexer Bundesfernstraßenprojekte ein umfangreiches Fach- und Erfahrungswissen bei der Erfüllung von Aufgaben, die auch vom Land Hessen als Straßenbauverwaltung erbracht werden.

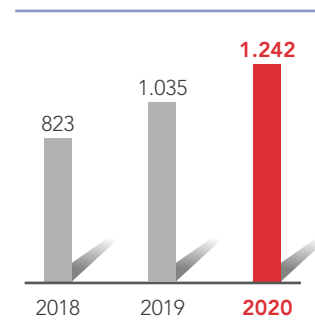
Durch die Beteiligung des Landes Hessen an der DEGES wurden diese Kompetenzen auch für das Land nutzbar, so dass die Straßenbauverwaltung des Landes gerade bei großen Autobahnprojekten z. B. A 44 und A 49 entlastet werden konnte.

Durch die Beauftragung der DEGES mit der Bearbeitung zahlreicher Projekte konnten demzufolge seit der ersten Beauftragung im Jahr 2010 in Hessen mehr dringliche Straßenbauprojekte umgesetzt werden, als dies auf Grund der bestehenden Ressourcen in der landeseigenen Straßenbauverwaltung möglich gewesen wäre.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dipl.-Kfm. (FH) Baumbach, Bodo (vom 01.01.2009 bis 31.12.2020)	342.247,66	185.000,01	14.688,00	142.559,65
Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk (seit 30.10.2006)	306.375,02	204.997,00	14.688,00	86.690,02

(in EUR)

GESCHÄFTSVOLUMEN
(IN MIO. EUR)



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirektor Dr. Krause, Stefan (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Vorsitzender
Ministerialdirigent Imer, Lutz (vom 29.11.2004 bis 31.12.2020)	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Tegtbauer, Tatjana (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiter Adam, Lutz (seit 08.12.2014)	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	
Ministerialrat Dr. Albrecht, Jens (seit 13.10.2020)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Ministerialrätin Heinz, Beate (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	
Ministerialrätin Herkenrath, Andrea (seit 03.11.2020)	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent Hermann, Günther* (seit 20.08.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Senatsdirektor Huber, Martin (seit 01.03.2012)	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	
Ministerialdirigent a.D. Klaiber, Gert (seit 08.12.2014)	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Dr. Kosmider, Rainer (vom 30.04.2014 bis 30.04.2020)	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent Prof. Dr. Kummer, Klaus (vom 07.12.2018 bis 30.10.2020)	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigent Neumann, Egbert (seit 27.04.2010)	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	
Ministerialdirigent Pirschel, Michael (seit 23.08.2016)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	
Senatsrat Polzin, Gunnar (seit 05.02.2019)	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen	
Ministerialdirigent Pudenz, Winfried (seit 27.04.2016)	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	
Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian (seit 01.11.2020)	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Regierungsdirektor Renner, Matthias (seit 24.03.2016)	Bundesministerium der Finanzen	
Vogel, Volkmar (vom 22.03.2010 bis 20.05.2020)	Mitglied des Bundestages	
N.N.		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	17	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	2.454,24	

* Vertreter des Landes Hessen



A 44 Asphaltarbeiten im Tunnel Spitzenberg, Bild: DEGES GmbH

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	16	3	18,75

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
495	180	36,36	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	129	135	142
Anlagevermögen	4.280	5.080	5.511
Umlaufvermögen	668.163	817.875	994.418
Verbindlichkeiten	668.042	817.924	992.071
Rückstellungen	4.704	5.339	8.133
Bilanzsumme	672.876	823.398	1.000.345
Umsatzerlöse	45.878	15.943	15.315
Zahlungen des Landes Hessen*	31.539	28.200	29.300
Personalaufwand	32.276	38.471	43.533
Abschreibungen	1.397	1.639	2.158
Jahresergebnis	6	6	6

* (ohne Umsatzerlöse)



A 49 Visualisierung des Ohmtal-Dreiecks, das die A 49 mit der A 5 verbinden wird.
Bild: DEGES GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die an DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2020 eine Gesamtstreckenlänge von 3.023,7 km. Auf das Land Hessen entfällt davon ein Anteil von 154,3 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.777,4 km (59 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 157,5 km (5 %) in Bau.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 über 23,6 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Hessen etwa 3,2 Mrd. EUR.

Die von DEGES betreuten Projekte in Hessen umfassen u. a. den in Bau befindlichen vierstreifigen Neubau Autobahn (A) 44 Waldkappel bis Wommener Dreieck (A 4), die vierstreifige Erweiterung der A 44 Autobahnkreuz (AK) Kassel-West bis Autobahndreieck (AD) Kassel-Süd sowie den Umbau des Autobahnkreuzes A 3/A 66 Wiesbadener Kreuz zur Engpassbeseitigung.

Zudem betreut DEGES in Hessen das öffentlich-private Partnerschaften-Projekt (ÖPP-Projekt) A 49 Anschlussstelle (AS) Fritzlar bis Ohmtal-Dreieck mit. Die Vertragsstrecke beträgt ca. 61,8 km (davon ca. 30,8 km vierstreifiger Neubau und ca. 31 km Bestandsstrecke). Die Vergabe erfolgte im Juli 2020 an die private Projektgesellschaft A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG. Die Abschnitte zum vierstreifigen Neubau AS Schwalmstadt bis AS Stadtallendorf-Nord (ca. 13,3 km) und AS Stadtallendorf-Nord bis Ohmtal-Dreieck (ca. 17,5 km) befinden sich seit Herbst 2020 in Bau und sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Der Abschnitt AS Neuental bis AS Schwalmstadt wird durch die Autobahn GmbH des Bundes bis 2022 konventionell errichtet. Planung und Bau der betriebs- und verkehrstechnischen Ausstattung des Tunnels Frankenhain werden konventionell von der DEGES ausgeführt.

Die DEGES weist für 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 EUR aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnpromtente Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht. Auf Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund (bzw. der Autobahn GmbH in Vertretung des Bundes) sowie der Bundesländer wird auch für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss von 6.260 EUR entstehen.

Aufgrund von rechtlichen Fragestellungen konnte die geplante Verschmelzung der DEGES auf die Autobahn GmbH im Geschäftsjahr 2020 nicht durchgeführt werden. Ob und wann die Verschmelzung erfolgen kann, hängt von der Ausräumung der rechtlichen Bedenken ab und ist derzeit ungewiss.



Bahnhof Höchst
Bild: RTW GmbH

RTW Planungsgesellschaft mbH

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt a. Main

Telefon 069 945156810
www.rtw-hessen.de

Gründung:
27.11.2008

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2015

Anwendung PCGK der Stadt Frankfurt a. Main seit:
2010



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

RTW Planungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	16,70
Stadt Frankfurt a. Main	10.000,00	33,40
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	5.000,00	16,70
Hochtaunuskreis	2.500,00	8,35
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	8,35
Kreis Offenbach	2.100,00	7,00
Main-Taunus-Kreis	900,00	3,00
Gemeinde Sulzbach	400,00	1,30
Stadt Bad Soden	400,00	1,30
Stadt Eschborn	400,00	1,30
Stadt Neu-Isenburg	400,00	1,30
Stadt Schwalbach a. Taunus	400,00	1,30
INSGESAMT	30.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die RTW Planungsgesellschaft mbH plant, baut und betreibt die spätere Schieneninfrastruktur einer neuen tangentialen Schienenverbindung (Regionaltangente West) für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Mit ihr entstehen zahlreiche direkte Verbindungen zwischen den westlichen Frankfurter Stadtteilen, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Kreis Offenbach sowie den umliegenden Städten und Gemeinden. Der Flughafen wird aus vielen Richtungen umsteigefrei und schneller erreichbar. Zudem wird die RTW nicht den vielbefahrenen City-Tunnel in der Frankfurter Innenstadt nutzen, sodass der Frankfurter Hauptbahnhof als Knotenpunkt und damit auch der S-Bahnverkehr entlastet wird.

Die Regionaltangente West wird auf zwei Linien fahren, die im Kerngebiet zusammenlaufen. Sie fährt insgesamt 26 Haltestellen an, zwölf davon sind bereits bestehende S-Bahnhöfe. Beide Linien werden im versetzten Halbstundentakt fahren - im Kerngebiet zwischen Eschborn und Neu-Isenburg damit viertelstündlich.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

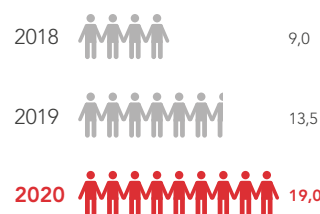
Gegenstand des am 27.11.2008 durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund, die Städte Frankfurt a. Main und Bad Homburg v.d. Höhe, den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Offenbach gegründeten Unternehmens ist Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur der Regionaltangente West (RTW).

Die RTW wird u. a. Bad Homburg v.d. Höhe, Praunheim (Nordwestzentrum), Eschborn, Bad Soden und Höchst im Norden sowie Neu-Isenburg und Dreieich-Buchschlag im Süden direkt an den Flughafen Frankfurt anbinden. Das Land ist am 01.01.2015 auf Grundlage des Koalitionsvertrages für die 19. Wahlperiode der RTW Planungsgesellschaft mbH beigetreten mit dem Ziel, im Rahmen seiner Aufgaben der Daseinsvorsorge den Abschluss der Planung der RTW zu fördern und die Schienennahverkehrsinfrastruktur der Metropolregion zukunftsfähig zu gestalten. Das Baurecht für die RTW wird nach derzeitigem Stand 2021 bis 2022 erwartet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Amann, Horst (seit 01.05.2017)	255.155,34	169.999,92	20.000,00	65.155,42

(in EUR)

Ø-MITARBEITERZAHL



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadtrat Oesterling, Klaus (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Professor Dipl.-Ing. Ringat, Knut (seit 01.09.2012)	Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH	stellv. Vorsitzender
Bürgermeisterin Augsburg, Christiane (vom 27.04.2015 bis 31.05.2020)	Stadt Schwalbach a. Taunus	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 01.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Bürgermeister und Stadtkämmerer Becker, Uwe (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Bürgermeister Dr. Blasch, Frank (seit 04.04.2019)	Stadt Bad Soden	
Bürgermeister Bociek, Elmar (seit 20.11.2018)	Gemeinde Sulzbach	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Bürgermeister Hunkel, Herbert (seit 13.07.2016)	Neu-Isenburg	
Bürgermeister Immisch, Alexander (seit 01.06.2020)	Stadt Schwalbach a. Taunus	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 27.11.2008)	Kreis Offenbach	
Stadtrat Kannengießer, Adolf (seit 22.06.2016)	Stadt Eschborn	
Geschäftsführer Dr. Kawai, André (seit 27.04.2015)	Geschäftsführer der RMV GmbH	
Bürgermeister Matern, Meinhard (seit 11.09.2019)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 01.01.2020)	Hochtaunuskreis	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen



RTW-Strecke
Bild: RTW GmbH



Leunastraße, Bild: RTW GmbH

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	1	6,67

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
25	11	44,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	22	22	22
Anlagevermögen	127	106	13.819
Umlaufvermögen	4.919	5.870	17.792
Verbindlichkeiten	4.422	5.343	16.326
Rückstellungen	475	514	1.462
Bilanzsumme	5.047	5.987	31.629
Umsatzerlöse	4.699	9.571	17.250
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	819	1.372	2.019
Abschreibungen	37	46	42
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Schwerpunkte der Tätigkeiten waren die Vertiefung der Planungen der Leistungsphasen 5 bis 7 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI Lph. 5-7) sowie die Überarbeitung der Planfeststellungsunterlagen. Die EU hat den Förderantrag zur Förderung der Ausführungsplanung bewilligt.

Planfeststellungsabschnitt (PfA) Nord:

Die technischen Detailplanungen wurden abgeschlossen, die Blaudruckunterlagen zur Planfeststellung wurden erstellt und Anfang Juli 2020 dem Regierungspräsidium (RP) Darmstadt zur Offenlage vorgelegt. Weitere Planungs- und Ausschreibungspakte wie z.B. Objektplanung Verkehrsanlagen, Technische Ausrüstung wurden vorbereitet.

PfA Nord 2:

In Abstimmung mit der Stadt Frankfurt a. Main wurden die Planungen der Lph. 1 - 2 für die Anbindung des Nordwestzentrums im 4. Quartal 2020 wieder gestartet.

PfA Mitte:

Die Planungen wurden mit der Stadt Frankfurt a. Main abgestimmt. Parallel erfolgte die Erstellung der zugehörigen Fachgutachten, so dass die Planfeststellungsunterlagen im Dezember 2020 dem RP Darmstadt zur Vollständigkeitsprüfung vorgelegt werden konnten.

PfA Süd 1:

Die Entwurfsplanungen der konstruktiven Bauwerke wurden fertiggestellt und die ersten Vergaben der Ausführungsplanungen beauftragt. Die Entwurfsplanungen der Verkehrsanlage und der Technischen Ausrüstung wurden finalisiert und die Ausschreibung der entsprechenden Ausführungsplanung veröffentlicht.

PfA Süd 2:

Die Vorplanung der HOAI Lph. 2 für die Trasse der RTW wurde abgeschlossen. Die Auftragsvergabe und Beginn der Entwurfsplanungen nach einem EU-weiten Vergabeverfahren für „Schiene und Straße“ ist erfolgt.

Die im Jahre 2020 begonnenen Planungsleistungen werden aktuell vorangetrieben, darüber hinaus werden weitere Planungs- und die zugehörigen Prüfmengenleistungen vergeben. Hierzu wurden bereits mehrere EU-weite Vergabeverfahren angestoßen.

Die Genehmigung zur Aufbereitung des Wasserwerks Hattersheim, für die erforderliche Ersatzwasserbeschaffung während der Bauausführung im PFA Süd 1, wird durch die Hessenwasser GmbH & Co. KG vorbereitet und beantragt. Mit dem Land Hessen und Hessen Mobil laufen Abstimmungen zur Einreichung der Förderanträge nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)/Mobilitätsförderungsgesetz (MöbiFöG).

Die Planungen werden weiter intensiviert. Es soll noch 2021 mit der Umsetzung ökologischer Kompensationsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) begonnen werden.

Ein erläuternder Initialförderantrag sowie darauf basierend der bescheidungsfähige Detailförderantrag für den PFA Süd 1 sollen ebenfalls noch 2021 bei der Behörde eingereicht werden.



Bild: envato

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen

Telefon 06543 509207
www.hahn-airport.de

Gründung:
07.11.2000

Beteiligung des Landes Hessen seit:
30.03.2005



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	8.750.000,00	17,50
HNA Airport Group GmbH	41.250.000,00	82,50
INSGESAMT	50.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) ist als Eigentümerin der für den Flugbetrieb erforderlichen Flächen für den Betrieb des Internationalen Flughafens Frankfurt-Hahn für Zwecke des zivilen Luftverkehrs unter Einbeziehung aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Nebengeschäfte mit den Entwicklungsschwerpunkten internationaler Zivillughafen und verbundene Dienstleistungen tätig. Der Flughafen ist mit einer 24-Stunden Betriebsgenehmigung ausgestattet und in den Segmenten Passage und Cargo tätig.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Es lag im Interesse des Landes Hessen, angesichts der Bedeutung des Flughafens Frankfurt-Hahn für die Ausbauplanung am Flughafenstandort Frankfurt/Main im Rahmen einer Beteiligung an der FFHG Steuerungsmöglichkeiten der unternehmenspolitischen Entscheidungen der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH zu erhalten.

Mittlerweile hat das Land Hessen kein strategisches Interesse mehr an der Aufrechterhaltung der Beteiligung. Die Beteiligung sollte ein möglicher Baustein sein, die Entwicklung des Luftverkehrs im Rhein-Main-Gebiet sicherzustellen und insbesondere zur Entlastung des Flugverkehrsaufkommens am Flughafen in Frankfurt beizutragen. Der Versuch, ein Flughafensystem Frankfurt/Main / Frankfurt-Hahn zu etablieren, ist aber unter anderem an den geänderten Rahmenbedingungen der EU gescheitert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Wang, Hexin (seit 09.08.2017)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Der Aufsichtsrat war im Berichtsjahr nicht besetzt.		

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	–	–	–

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
261	36	13,79	3	1,15

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019**	2020**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	55.955	46.868	34.899
Anlagevermögen	85.311	77.829	71.424
Umlaufvermögen	20.764	22.645	15.006
Verbindlichkeiten	24.843	29.744	28.806
Rückstellungen	23.894	22.662	22.098
Bilanzsumme	106.213	100.570	86.860
Umsatzerlöse	32.082	27.838	23.690
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	17.049	16.617	15.739
Abschreibungen	8.401	7.983	7.799
Jahresergebnis	-5.141	-9.086	-13.300

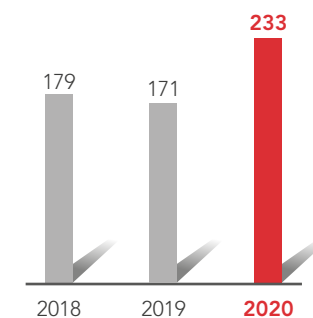
* (ohne Umsatzerlöse)

** vorläufig

PASSAGIERAUF- KOMMEN



FRACHTAUFKOMMEN (IN TAUSEND TONNEN)



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der weltweiten Corona-Virus-Pandemie, die den europäischen Passagierverkehr zum Erliegen hat kommen lassen. Die wachsende Nachfrage, insbesondere auch nach medizinischen Produkten aller Art, ließ das Frachtaufkommen signifikant steigen. Die Passagierzahlen sind im Jahr 2020 (436.862 Passagiere inkl. Transit) im Vergleich zu 2019 um 70,8 % zurückgegangen.

Das Frachtaufkommen war im Jahr 2020 (232.998 Tonnen) gekennzeichnet von einer signifikanten Steigerung von rund 36,1 % bei einer ebenfalls signifikanten Steigerung (+19,0 %) in den Bewegungen (+661 Bewegungen) gegenüber dem Vorjahr. Die Transittonnage lag in 2020 bei 31.876 Tonnen (Vj. 26.040 Tonnen).

Die Gesellschaft geht für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 von einem Jahresfehlbetrag aus. Das Erreichen der gesteckten Ziele steht dabei in starker Abhängigkeit von der Dauer der Corona-Virus-Pandemie und den sich daraus ergebenden Einschränkungen für den Luftverkehr.

Der Luftverkehr hat sich seit Beginn des COVID-19-Ausbruchs Ende Februar 2020 sehr dramatisch entwickelt. Die Auswirkungen der Pandemie erreichten die deutschen Flughäfen mit voller Wucht. Seit dem COVID-19-Ausbruch haben die deutschen Flughäfen bis Ende April mehr als 50 Mio. Fluggäste verloren und auch deutliche Einbrüche im Cargo-Geschäft zu verzeichnen. Darüber hinaus haben sie Vorhaltekosten pro Monat für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft von 170 Mio. EUR zu tragen. Hinzu kommen noch Umsatzeinbußen von 500 Mio. EUR pro Monat. Während Airlines ihre berechtigten Forderungen nach Staatsbeihilfen vorgebracht haben, fehlen weiterhin flughafenspezifische Unterstützungsprogramme seitens des Bundes. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die FFHG, als auch die anderen deutschen Verkehrsflughäfen mit den Folgen des Lockdown noch viele Jahre zu kämpfen haben werden.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie das geplante Verkehrsaufkommen von 644.000 im Passagierbereich nicht erreicht werden kann und hier mit einem nur geringfügigen Anstieg gegenüber dem Vorjahr gerechnet wird. Im Cargo Segment wird erwartet, dass das Volumen des Vorjahres erreicht und bei guter Entwicklung übertroffen werden kann.

Auf dieser Basis der Verkehrsentwicklung wird damit gerechnet, dass die geplanten Umsatzerlöse i. H. v. 23,85 Mio. EUR nicht erreicht werden.

Vor dem Hintergrund der Pandemie ist eine zuverlässige Prognose nicht möglich.

Flughafen GmbH Kassel

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	694.800,00	68,00
Landkreis Kassel	148.175,00	14,50
Stadt Kassel	148.175,00	14,50
Gemeinde Calden	30.650,00	3,00
INSGESAMT	1.021.800,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen GmbH Kassel (FGK) ist Betreiberin des Regionalflughafens Kassel Airport. Am Kassel Airport findet sowohl Linien-/Charterverkehr als auch Verkehr der Allgemeinen Luftfahrt statt. Urlaubern steht ein attraktives Angebot an Flügen in nachgefragte Urlaubsgebiete zur Verfügung. Unternehmen haben Zugriff auf ein Angebot an Geschäftsreiseflügen im Individualverkehr. Der regionale Logistiksektor und das produzierende Gewerbe erhalten Zugriff auf Frachtflüge und können damit ihre Güter schnell und effizient transportieren. Die Allgemeine Luftfahrt in ihrer ganzen Bandbreite hat einen Partner mit einer modernen Flughafeninfrastruktur. Der Flughafen Kassel Airport ist zudem Teil eines Luftfahrtstandorts. Zahlreiche luftfahrt-affine Unternehmen sind am Standort angesiedelt. Mit den vorhandenen Gewerbegebieten bietet der Flughafen ein attraktives Angebot für die Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner und technologieorientierter Gewerbe- und Industrieunternehmen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Durch seine unmittelbare Beteiligung an der Flughafen GmbH Kassel, der Betreiberin des Kassel Airport, hat das Land den beabsichtigten Ausbau des Verkehrslandeplatzes in Calden zu einem Regionalflughafen unterstützt. Dieser stellt und stellt eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Nordhessen mit zentraler Bedeutung für die strukturelle und gewerbliche Entwicklung der Region Nordhessen und der angrenzenden Regionen dar. Der Flughafen dient der besseren Anbindung der Region an den (internationalen) Luftverkehr. Gleichzeitig betreibt das Land gemeinsam mit den kommunalen Partnern die Entwicklung des alten Flugplatzgeländes zu einem interkommunalen Gewerbegebiet mit einem Schwerpunkt auf luftfahrtaffinen Unternehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Ernst, Lars (seit 01.04.2017)	200.789,76	159.999,96	-	40.789,80

(in EUR)



Terminal
Bild: Kassel Airport

Flughafen GmbH Kassel

Fieseler-Storch-Straße 16
34379 Calden

Telefon 05674 21320
www.kassel-airport.de

Gründung:
03.07.1936

Beteiligung des Landes Hessen seit:
03.09.2003



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.



Flugzeuge von Sundair und Rhein-Neckar Air am Kassel Airport, Bild: Kassel Airport



Sundair-Airbus mit der schauinsland-reisen-Sonderlackierung „Katta macht Urlaub“ auf dem Vorfeld, Bild: Kassel Airport

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas* (von Oktober 2010 bis 28.03.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 28.03.2020)
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 29.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 23.06.2020)
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 22.07.2017)	Stadt Kassel	stellv. Vorsitzender
Landrat Schmidt, Uwe (seit 01.07.2009)	Landkreis Kassel	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Bürgermeister Mackewitz, Maik (seit 15.04.2015)	Gemeinde Calden	
Spengler, Ulrich* (seit 05.01.2016)	Stellvertretender Hauptge- schäftsführer IHK Kassel- Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
150	53	35,33	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020****
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	0**	0***	1.022*****
Anlagevermögen	212.954	200.609	188.295
Umlaufvermögen	3.541	4.132	6.307
Verbindlichkeiten	15.901	15.489	9.885
Rückstellungen	2.462	2.510	3.626
Bilanzsumme	221.460	209.351	194.657
Umsatzerlöse	3.424	3.268	2.312
Zahlungen des Landes Hessen*	4.038	3.830	3.714
Personalaufwand	6.975	7.462	6.897
Abschreibungen	12.640	12.596	12.460
Jahresergebnis	-5.919	-5.607	-5.472

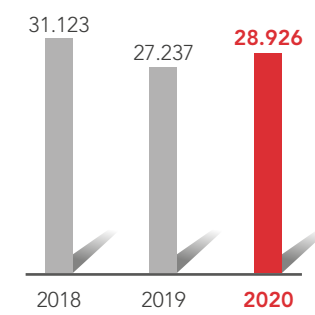
* (ohne Umsatzerlöse)

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 4.897.648,18 EUR

*** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 4.584.964,03 EUR

**** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

***** Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Abschlagszahlungen der Gesellschafter auf den zu erwartenden Jahresfehlbetrag unter der Kapitalrücklage und nicht wie in den Vorjahren als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Dadurch wird kein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag mehr ausgewiesen.

PASSAGIERZAHLEN**FLUGBEWEGUNGEN****Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Corona-Virus-Pandemie. Während im Januar und Februar 2020 die Passagierzahlen in der Verkehrsflughafen die höchsten jemals in einem Winterflugplan erreichten Zahlen waren, machte sich ab März der Verkehrseinbruch aufgrund der Luftverkehrseinschränkungen bemerkbar. Von Mitte bis Ende März 2020 wurden nur noch Rückholflüge durchgeführt. Ende März 2020 wurde der Flugbetrieb pandemiebedingt eingestellt. Zwar konnte der Flugbetrieb nach Sylt von Mitte Mai 2020 bis Ende Oktober 2020 durchgeführt werden. Der touristische Sommerflugbetrieb der Sundair fand aber nur von Anfang Juli 2020 bis Ende August statt und musste dann pandemiebedingt wieder eingestellt werden. Auch der Winterflugplan wurde nur im November durchgeführt. Die Allgemeine Luftfahrt (Privat- und Geschäftsreiseverkehr, Schulflüge etc.) hingegen wurde von der Pandemie kaum getroffen; die Flugbewegungen lagen sogar leicht über Vorjahresniveau. Insgesamt konnte der Kassel Airport 27.755 Passagiere zählen gegenüber 120.712 im Vorjahr. Durch schnell ergriffene Maßnahmen zur Kostenreduzierung (Kurzarbeit, Reduktion der Öffnungszeiten etc.) und Generierung neuer Einnahmequellen (u. a. Vermietung von Flächen an einen Automobillogistiker) konnte das geplante Jahresergebnis gehalten bzw. geringfügig verbessert werden.

Der Flugbetrieb nach Sylt ist planmäßig Mitte Mai 2021 wiederaufgenommen worden. Der Sommerflugplan der Sundair wird Mitte Juli 2021 wiederaufgenommen. Angeflogen werden Ziele in Spanien, Griechenland und ab September in der Türkei. Der Winterflugplan 2021/2022 ist ebenfalls bereits buchbar. Wegen der weiterhin bestehenden Reisebeschränkungen ist das Buchungsverhalten jedoch zurückhaltend.



Fraport Unternehmenszentrale
Bild: Fraport AG

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt a. Main

Telefon 069 69074840
www.fraport.de

Gründung:
02.07.1924

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
25.11.1936

Anwendung DCGK seit:
2002

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
GRI- und UN Global Com-
pact Index sowie EMAS-Um-
welterklärung

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

AKTIONÄRE

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	289.536.000	31,31
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	189.354.100	20,48
Deutsche Lufthansa AG	78.043.590	8,44
British Columbia Investment Management Corporation	28.221.120	3,05
Free Float	339.532.230	36,72
INSGESAMT	924.687.040	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die seit 2001 börsennotierte Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (nachfolgend: Fraport AG) zählt mit ihrem internationalen Portfolio zu den weltweit führenden Flughafenbetriebsgesellschaften. Fraport erbringt sämtliche operativen wie auch administrativen Leistungen des Flughafen- und Terminalbetriebs sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Planungs- und Beratungsleistungen zählen ebenfalls zum Leistungsspektrum. Wesentlich für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns ist der Passagierverkehr, der sich auf einen Großteil der erbrachten Unternehmensleistungen auswirkt.

Der Fraport-Konzern ist in vier Segmente gegliedert: Aviation, Retail & Real Estate, Ground Handling und International Activities & Services. Hauptstandort ist der Flughafen Frankfurt, welcher der größte deutsche Flughafen und einer der bedeutendsten Passagier- und Frachtflughäfen der Welt ist. Eigentümerin des Flughafens Frankfurt ist die Fraport AG. Die Stärke von Fraport basiert auf dem integrierten Flughafenmanagement, das ein umfassendes Know-how bei allen Flughafendienstleistungen garantiert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Der durch die Fraport AG betriebene internationale Verkehrsflughafen Frankfurt/Main ist eines der größten Drehkreuze weltweit und einer der bedeutendsten Flughäfen Europas.

Mit über 80.000 Beschäftigten auf dem Flughafengelände stellt er die größte lokale Arbeitsstätte der Bundesrepublik Deutschland dar und ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Region Rhein-Main, Hessen und weite Teile Deutschlands. Die durch die Drehkreuzfunktion vermittelte Vernetzung ist attraktiv für die Ansiedlung internationaler oder international agierender Unternehmen in der Region.

Das Land Hessen will durch seine Beteiligung an der Fraport AG den Flughafen in seiner Drehkreuzfunktion und als maßgeblichen Infrastrukturbestandteil der Region erhalten und zugleich zur Bewältigung der von ihm unbestreitbar ausgehenden Lärm- und Schadstoffemissionen für das dicht besiedelte Flughafenumland beitragen.



Abgestellte Flugzeuge
Nordwestbahn
Bild: Fraport AG

VORSTAND	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung*	Neben- leistungen
Dr. Schulte, Stefan (seit 15.04.2003), Vorstandsvorsitzender	2.565.566,64	715.000	1.312.131,25	538.435,38
Giesen, Anke (seit 01.01.2013)	1.737.216,05	500.000	986.730,56	250.485,49
Müller, Michael (seit 01.10.2012)	1.730.826,45	500.000	986.730,56	244.095,89
Dr. Prümm, Pierre Dominique (seit 01.07.2019)	1.039.148,03	500.000	209.567,05	329.580,98
Dr. Zieschang, Matthias (seit 01.04.2007)	2.071.762,47	520.000	1.019.558,56	532.203,91

(in EUR)

* Die variablen Vergütungen, die im Jahr 2020 ausgezahlt wurden, umfassen den Performancezeitraum 2016 bis 2019 für den Long-Term-Incentive Plan LTIP 2016, den Performancezeitraum 2017 bis 2019 für das Long-Term-Incentive LSA 2017 sowie das Jahr 2019 für die Tantieme 2019 und beziehen somit lediglich die Jahre bis 2019 ein.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 26.05.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 27.05.2020)
Weimar, Karlheinz* (vom 04.12.2003 bis 26.05.2020)	Hessischer Staatsminister a. D.	Vorsitzender (bis 26.05.2020)
Amier, Claudia (seit 31.05.2013)	Betriebsratsvorsitzende	stellv. Vorsitzende (seit 18.09.2020)
Laubrock, Ronald (vom 29.05.2018 bis 30.06.2020)	ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender (bis 30.06.2020)
Arslan, Devrim (seit 31.05.2013)	Betriebsratsvorsitzender der FraGround Fraport Ground Services GmbH	
Bürgermeister und Stadtkämmerer Becker, Uwe (seit 31.05.2013)	Stadt Frankfurt a. Main	
Bolüknese, Hakan (seit 29.05.2018)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Cicek, Hakan (seit 31.05.2013)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Dahnke, Kathrin (vom 31.05.2013 bis 18.09.2020)	Mitglied des Vorstands OSRAM Licht AG (seit 16.04.2020)	
Draths, Detlef (vom 29.05.2018 bis 31.12.2020)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 03.09.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gerber, Peter (seit 30.05.2014)	Vorstandsvorsitzender Lufthansa Cargo AG	
Dr. Haase, Margarete (seit 01.01.2011)	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutz AG	
Kaufmann, Frank-Peter* (seit 30.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Dr. Kipper, Ulrich (seit 29.05.2018)	Leiter Zentrales Infrastrukturmanagement	
Klemm, Lothar* (seit 10.05.1999)	Hessischer Staatsminister a. D.	
Kother, Birgit (seit 29.05.2018)	Betriebsratsmitglied	
Odenwald, Michael (seit 11.12.2012)	Rechtsanwalt, Staatssekretär a. D.	
Rana, Qadeer (seit 29.05.2018)	Betriebsratsvorsitzender der FraSec Fraport Security Services GmbH	
Venema, Matthias (seit 01.07.2020)	ver.di Hessen	
Wärntges, Sonja (seit 16.10.2020)	Vorsitzende des Vorstands der DIC Asset AG	
Wesenick, Katharina (vom 29.05.2018 bis 31.12.2020)	ver.di Bundestarifsekre- tärin Luftverkehr, ver.di Landesfachbereichsleiterin Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (seit 01.08.2020)	
Prof. Dr. Windt, Katja (seit 11.05.2012)	Mitglied der Geschäftsfüh- rung SMS Group GmbH	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	20	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.294.837,50	

* Vertreter des Landes Hessen



Bild: envato

PASSAGIERZAHLEN FLUGHAFEN FRANK- FURT IN MILLIONEN



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	5	1	20,00
Aufsichtsrat	20	6	30,00

(Stichtag 31.12.2020)

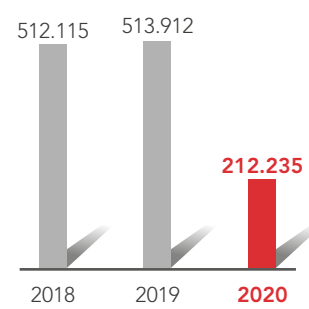
ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
10.018	1.926	19,23	332	3,31

(Stichtag 31.12.2020)

FLUGBEWEGUNGEN

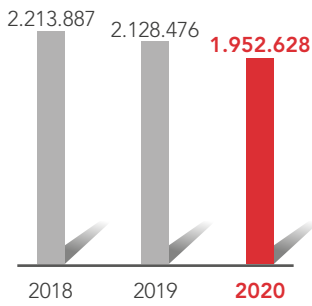


AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	3.334.800	3.479.000	2.887.900
Anlagevermögen	7.651.600	8.175.300	8.673.200
Umlaufvermögen	492.900	494.600	1.758.300
Verbindlichkeiten	4.320.200	4.722.300	7.048.200
Rückstellungen	510.500	509.900	691.300
Bilanzsumme	8.236.900	8.758.200	10.667.800
Umsatzerlöse	2.186.200	2.236.300	1.063.300
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	723.400	715.100	847.500
Abschreibungen	315.400	335.800	331.900
Jahresergebnis	343.500	329.000	-591.100

* (ohne Umsatzerlöse)

CARGO - FRACHT UND POST (IN TONNEN)



LH Passagiermaschine A330 mit Schutzmasken und medizinischer Ausrüstung an Bord
 Bild: Fraport AG

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
 Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die operative Entwicklung des Fraport-Konzerns war im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Corona-Virus-Pandemie in bislang nicht gekanntem Ausmaß negativ. Dies führte zu einem signifikanten Umsatzrückgang und in der Folge zu massiv rückläufigen Ergebniszahlen des Fraport-Konzerns. Mit rund 18,8 Mio. Fluggästen war das Passagieraufkommen am Flughafen Frankfurt um –73,4 % rückläufig.

Der Konzern-Umsatz reduzierte sich im Geschäftsjahr 2020 um 54,7 % auf 1.677,0 Mio. EUR (–2.028,8 Mio. EUR). Höhere sonstige betriebliche Erträge (+40,5 Mio. EUR) sowie ein deutlich reduzierter Personalaufwand vor Sondereinflüssen (–309,7 Mio. EUR) auf Basis der Einführung von Kurzarbeit und dem Abbau von Beschäftigten, wirkten den Umsatzeinbußen nur teilweise entgegen. Das Konzern-EBITDA lag bei –250,6 Mio. EUR. Leicht niedrigere Abschreibungen von 457,5 Mio. EUR und ein schlechteres Finanzergebnis von –225,1 Mio. EUR führten zu einem negativen Konzern-Ergebnis von –690,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 454,3 Mio. EUR).

Der Free Cash Flow verringerte sich aufgrund der negativen operativen Geschäftsentwicklung sowie höherer Investitionstätigkeiten am Standort Frankfurt und im internationalen Geschäft massiv auf –1.400,0 Mio. EUR (im Vorjahr: –373,5 Mio. EUR). Die Netto-Finanzschulden erhöhten sich aufgrund dessen um 1.386,5 Mio. EUR auf 5.533,5 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2021 war die operative Entwicklung des Fraport-Konzerns weiterhin stark von den Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie betroffen, sodass sich die Zahl der Fluggäste in Frankfurt auf circa 2,5 Mio. Passagiere belief. Im Vergleich zum Vorjahr entsprach dies einem gravierenden Rückgang um 77,6 %. Bereits im März des Vorjahres waren die Passagierzahlen aufgrund des Beginns der Corona-Virus-Pandemie spürbar rückläufig, sodass der zu verzeichnende Verkehrsrückgang gegenüber dem ersten Quartal des Jahres 2019 sogar –83,2 % betrug. Dies führte zu einem spürbaren Umsatzrückgang und in der Folge zu einem signifikant rückläufigen EBITDA und zu massiv rückläufigen Ergebniszahlen des Fraport-Konzerns.

Der Vorstand der Fraport AG erwartet im Jahr 2021 in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Corona-Virus-Pandemie und dem Impffortschritt in Deutschland und den für Frankfurt relevanten Zielmärkten ein Passagieraufkommen in Frankfurt von unter 20 bis 25 Mio. In Summe erwartet der Vorstand im Jahr 2021 ein Konzern-EBITDA zwischen 300 und 450 Mio. EUR, ein leicht negatives Konzern-EBIT und ein negatives Konzern-Ergebnis.

Hessische Landesbahn GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	14.000.000,00	100,00
INSGESAMT	14.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landesbahn GmbH (HLB) ist ein regionales Verkehrsunternehmen im Eigentum des Landes Hessen. Unter dem Dach des HLB-Konzerns finden sich die drei Töchter HLB Basis AG, HLB Hessenbahn GmbH und HLB Hessenbus GmbH. Während Hessenbahn und Hessenbus als operative Organunternehmen verantwortlich sind für die Erbringung der Verkehrsleistungen, stellt die Basis Infrastruktur und Fahrzeuge bereit. Das Unternehmen betreibt in Hessen und angrenzenden Bundesländern Schienenpersonenverkehr. Hierzu zählen die Netze Lahntal-Vogelsberg-Rhön, Main-Lahn-Sieg, Eifel-Westerwald-Sieg, Leistungen in der Wetterau, das Taunusnetz und das Teilnetz Südhessen-Untermain. Der Busverkehr wird von den Standorten Butzbach, Hofheim und Kassel bedient. Weiterhin ist die HLB über ihre Tochtergesellschaft HLB Hessenbahn GmbH im Eisenbahngüterverkehr tätig. Außerdem erbringt die HLB in der Stadt und im Umland von Kassel Straßenbahn- und Regiotram-Leistungen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die HLB ist ein modernes, regionales Verkehrsunternehmen. Das Hauptaufgabengebiet ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Daneben betreibt sie in geringem Umfang Schienengüterverkehr.

Die HLB unterstützt mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Verkehrsbranche die Zielsetzungen der Landesregierung für eine Verkehrswende hin zum umweltgerechten ÖPNV und zum Güterverkehr auf der Schiene. Ein besonderes Augenmerk liegt auf klimaschonenden Antriebstechnologien und der Vernetzung der Verkehrsträger sowie darauf, attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze in modernem Umfeld mit regionalem Bezug zu bieten.

Das Unternehmen HLB setzt nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf langfristige Stabilität und Qualität seiner Leistungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Salzmann, Veit (seit 20.01.2005)	302.400,00	250.000,00	40.000,00	12.400,00

(in EUR)



Ein „Setra S 415 LE“ (Firma EvoBus) von der HLB Hessenbus GmbH (Standort Hofheim)
Bild: Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH

Hessische Landesbahn GmbH

Erlenstraße 2
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2425240
www.hlb-online.de

Gründung:
28.01.1955

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.01.1955

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 09.06.2009)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 05.09.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Klehm, Stefan (seit 27.08.2018)	Arbeitnehmervertreter	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	495,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
70	27	38,57	2	2,86

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	45.657	47.679	48.907
Anlagevermögen	58.974	70.314	66.352
Umlaufvermögen	44.100	46.539	47.965
Verbindlichkeiten	61.419	72.115	72.208
Rückstellungen	2.322	2.757	3.184
Bilanzsumme	117.018	129.214	130.105
Umsatzerlöse	34.152	40.088	43.154
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	4.092	4.851	4.092
Abschreibungen	4.767	3.851	4.773
Jahresergebnis	168	3.212	1.228

* (ohne Umsatzerlöse)



Ein „Coradia Continental“ (Firma Alstom Transport Deutschland GmbH) von der HLB Hessenbahn GmbH (Standort Wiesbaden), Bild: Gerhard Hohl

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Geschäftsverlauf der HLB wird zum einen ganz entscheidend durch die Ergebnisübernahmen der über den Organvertrag verbundenen Tochtergesellschaften beeinflusst. Zum anderen wirken die Beteiligungserträge (Ausschüttungen) der cantus Verkehrsgesellschaft mbH und der Süd-Thüringen-Bahn GmbH. Außerdem verzeichnet die HLB eine eigene Geschäftstätigkeit, die im Wesentlichen aus der Vermietung von Triebfahrzeugen besteht.

Die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2020 wurden durch die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie beeinflusst. Sowohl im Personen- wie auch im Güterverkehr wurden die Leistungen im ersten Lockdown zurückgefahren. Dies führte einerseits zu Umsatzeinbußen und andererseits zu höheren Aufwendungen.

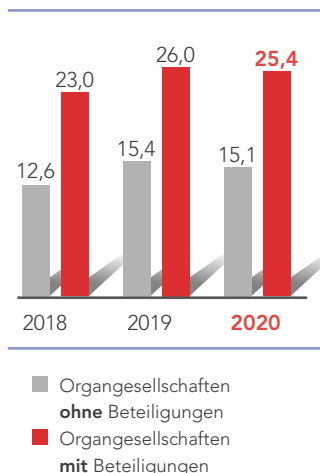
Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftet die HLB eine Gesamtleistung (aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen) in Höhe von 43,2 Mio. EUR gegenüber 40,3 Mio. EUR im Referenzjahr. Die Umsatzerlöse von 43,1 Mio. EUR (i.V. 40,1 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Vermietung von Triebfahrzeugen an Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie aus konzerninternen Abrechnungen. Gleichzeitig erhöhen sich die Betriebsaufwendungen auf 43,0 Mio. EUR (i.V. 40,0 Mio. EUR). Die Zunahme wird vorrangig - korrespondierend zu den Umsätzen - mit dem Anstieg der Materialaufwendungen auf 29,9 Mio. EUR (i.V. 29,2 Mio. EUR) verursacht. Die Personalaufwendungen steigen aufgrund des veränderten Personalbestands und Anpassung der Pensionsrückstellungen auf 5,9 Mio. EUR (i.V. 4,8 Mio. EUR). Zudem sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR (i.V. 2,2 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Abschreibungen betragen 4,8 Mio. EUR (i.V. 3,8 Mio. EUR).

Aus den Ergebnisabführungsverträgen zeigt die HLB im Saldo eine Verlustübernahme von 0,1 Mio. EUR gegenüber einer Gewinnübernahme von 2,7 Mio. EUR im Vorjahr. Die Beteiligungserträge steigen auf 2,4 Mio. EUR (i.V. 1,9 Mio. EUR). Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen 0,4 Mio. EUR (i.V. 0,0 Mio. EUR). Das Zinsergebnis (Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträge) beträgt -0,8 Mio. EUR.

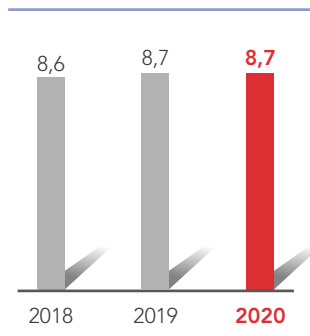
Die HLB erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2020 nach Verrechnung der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (0,2 Mio. EUR) einen Jahresüberschuss von 1,2 Mio. EUR (i.V. 3,2 Mio. EUR).

Die HLB wird nach den aktuellen Ausschreibungsergebnissen seine Schienenpersonennahverkehr-Sparte ausweiten und damit die Ertragslage mittelfristig stabilisieren.

ZUG-KILOMETER IN MIO.*



BUS-KILOMETER IN MIO.*



*Die Werte beziehen sich insgesamt auf die Unternehmen im Konzern.



Das House of Logistics and Mobility im Quartier Gateway Gardens in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Frankfurt.
Bild: HOLM

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

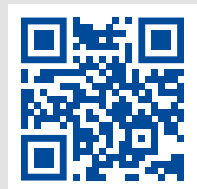
Bessie-Coleman-Straße 7
Gateway Gardens
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2400700
www.frankfurt-holm.de

Gründung:
29.06.2010

Beteiligung des Landes Hessen seit:
29.06.2010

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	173.000,00	86,50
Stadt Frankfurt a. Main	25.000,00	12,50
HOLM e.V.	2.000,00	1,00
INSGESAMT	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH betreibt eine unabhängige Entwicklungs- und Vernetzungsplattform zum Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um Innovationen für die Logistik und Mobilität von Morgen voranzutreiben.

Als Projektträger und -entwickler betreibt das HOLM aktive Wirtschaftsförderung für Hessen. Mit seinen Partnerinnen und Partnern entwickelt das HOLM innovative Veranstaltungsformate und realisiert zukunftsweisende Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Das HOLM stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Unternehmen, generiert so Geschäftsideen und Arbeitsplätze. Mit einem eigenen Förderprogramm steigert es die Attraktivität der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main als Standort für neue Gründungen und Start-ups.

Im HOLM wird vor Ort und virtuell im HOLM-Innoversum Wissen generiert, geteilt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gestärkt wird so die gesellschaftliche Akzeptanz für neue Logistik- und Mobilitätslösungen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die „Houses of“ sind Teil der Wirtschafts- und Standortpolitik des Landes Hessen. Das HOLM ist eine spezialisierte, interdisziplinäre überregionale Innovations- und Vernetzungsplattform für kooperative Forschung, Aus- und Weiterbildung und führt die Akteurinnen und Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Das Land profitiert von den Projekten, die u. a. im Rahmen der Innovationsförderung des Landes aber auch durch andere Projektträger finanziert werden, stärkt durch die Cluster die Bereiche Aviation, Logistik und Mobilität und hat im HOLM ein Gründerzentrum etabliert. Die räumliche und inhaltliche Nähe zu Investoren und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau der Vernetzung und zur Stärkung des Landes als innovativer Logistik- und Mobilitätsstandort.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Kadow, Michael (seit 01.03.2015)	267.337,91	179.845,26	52.903,13	34.589,52

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Stadtrat Frank, Markus (seit 05.11.2010)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Stadtverordneter Amann, Gregor (seit 04.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Prof. Ringat, Knut (seit 19.06.2013)	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäfts- führung, Rhein-Main-Ver- kehrsverbund GmbH	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen



HOLM-Empore: spektakuläre Veranstaltungsfläche im Herzen des HOLM-Gebäudes, Bild: HOLM

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

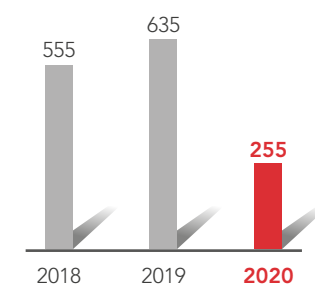
(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
39	15	38,46	3	7,69

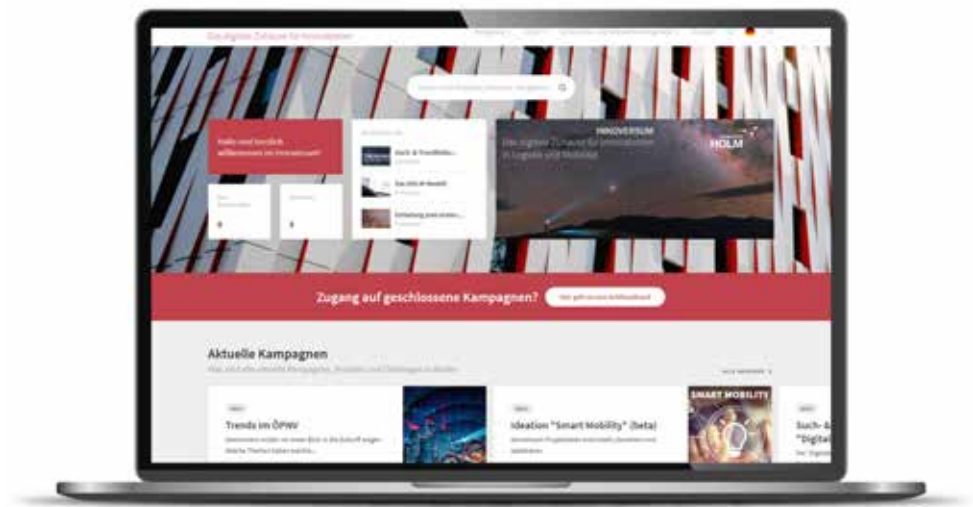
(Stichtag 31.12.2020)

**ANZAHL AN
VERNETZUNGS-
VERANSTALTUNGEN****AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN**

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.729	2.367	2.297
Anlagevermögen	77.983	75.845	73.698
Umlaufvermögen	2.263	2.265	2.462
Verbindlichkeiten	76.816	7.516	73.459
Rückstellungen	92	112	97
Bilanzsumme	80.296	78.168	76.267
Umsatzerlöse	6.072	6.176	5.882
Zahlungen des Landes Hessen*	2.405	1.800	2.055
Personalaufwand	2.003	2.333	2.375
Abschreibungen	1.595	2.293	2.274
Jahresergebnis	-2.344	-2.358	-2.321

* (ohne Umsatzerlöse)

Mit dem HOLM-Innoversum hat die HOLM GmbH einen digitalen Zwilling erschaffen, um Vernetzung und Kooperation auch im virtuellen Raum zu garantieren. Bild: HOLM



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Vor dem Hintergrund der Betrauungen durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt a. Main mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) sind alle Aktivitäten auf einen bestmöglichen Austausch zwischen Akteurinnen und Akteuren aus Logistik und Mobilität, insbesondere zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, zum Wohle der Allgemeinheit ausgerichtet.

Kernaktivität des operativen Geschäfts bildeten auch im Geschäftsjahr 2020 die inhaltliche Vernetzung der Akteurinnen und Akteure unter Bindung der bisherigen Wirtschaftspartnerinnen und -partner, Hochschulen, politischen Einrichtungen, der Ausbau des Netzwerks und die Vermietung von Büro- und Arbeits- sowie von Veranstaltungsflächen.

Beeinflusst wurde das Geschäftsjahr 2020 fundamental durch die Corona-Virus-Pandemie.

Der Bereich der Vermietung war kurzfristig am geringfügigsten von den Folgen der Pandemie betroffen. Der Fokus in diesem Geschäftsfeld lag 2020 darauf, die mittel- und langfristige Perspektive positiv zu steuern.

Im Veranstaltungsmanagement wurde der Betrieb, soweit rechtlich und unter Ausschluss von gesundheitlichen Risiken möglich, aufrechterhalten. Neben einem erweiterten Hygienekonzept wurde ein auf die Pandemie ausgerichtetes, auch hybrides Angebot eingeführt.

Auch im Innovations- und Netzwerkmanagement war das Management darauf ausgerichtet die Auswirkungen der Pandemie möglichst gering zu halten. So lag der Schwerpunkt darauf, Austausch und Vernetzung in einen virtuellen Rahmen zu überführen. Eine bereits geplante, individualisierte Internetplattform zur Entwicklung von Innovationen mittels Vernetzung von Personen, Daten und Informationen wurde priorisiert vorangetrieben und eingerichtet. Entstanden ist so das HOLM-Innoversum, ein digitaler Zwilling des House of Logistics and Mobility, um Vernetzung und Kooperation auch im virtuellen Raum zu garantieren.

Auch mit Blick auf 2021 liegt der Fokus auf einer hybriden Planung der eigenen Vernetzungsaktivitäten und der externen Veranstaltungsanfragen. Durch die Möglichkeit, Aktivitäten auch sehr kurzfristig in den virtuellen Raum zu erweitern oder umzuziehen, sollen Totalausfälle vermieden bzw. auf ein Minimum reduziert werden.



ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	30.500,00	12,50
Stadt Frankfurt a. Main	60.500,00	25,20
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	30.000,00	12,50
Hochtaunuskreis	7.500,00	3,10
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)*	7.500,00	3,10
Kreis Groß-Gerau	7.500,00	3,10
Kreis Offenbach	7.500,00	3,10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	7.500,00	3,10
Land Rheinland-Pfalz	7.500,00	3,10
Main-Kinzig-Kreis	7.500,00	3,10
Main-Taunus-Kreis	7.500,00	3,10
Rheingau-Taunus-Kreis	7.500,00	3,10
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	7.500,00	3,10
Stadt Darmstadt	7.500,00	3,10
Stadt Hanau	7.500,00	3,10
Stadt Mainz	7.500,00	3,10
Stadt Offenbach a. Main	7.500,00	3,10
Stadt Rüsselsheim a. Main	7.500,00	3,10
Stadt Wiesbaden	7.500,00	3,10
INSGESAMT	241.000,00	100,00

* Die Gesellschaftsanteile der ivm GmbH ruhen.

Tätigkeit des Unternehmens

Die ivm GmbH berät die Gebietskörperschaften und Aufgabenträger in der Region Frankfurt/Rhein-Main in allen Fragen der Mobilität. Sie entwickelt Mobilitäts- und Verkehrsmanagementkonzepte und Informationsangebote und setzt diese gemeinsam mit den Gesellschaftern um. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Mit dem Radroutenplaner Hessen, der Meldeplattform Radverkehr und dem Schülerradroutenplaner unterstützt die ivm aktiv die Radverkehrsförderung vor Ort. Als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement für das Land Hessen fördert sie mit dem Programm „Besser zur Schule“ die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement fördert sie eine nachhaltige Mobilität auf den Arbeitswegen. Im zuständigkeitübergreifenden Verkehrsmanagement werden gemeinsam Strategien und Maßnahmen für die Region abgestimmt. Darüber hinaus begleitet die ivm ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter bei der Erarbeitung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Mit dem Radroutenplaner
Hessen unterwegs
Bild: Heike Mühlhans

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7,
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6607590
www.ivm-rheinmain.de

Gründung:
01.09.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.09.2005



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Ziele des Landes

Die ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt/Rhein-Main) wird von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, Kommunen und Kreisen der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) getragen. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben nach §1 (1) Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG): Ihr obliegt die regionale Verkehrsplanung und regionales Verkehrsmanagement. Da weder die Verkehrswege, noch die Verkehrsströme an administrativen Grenzen Halt machen, hat das Land ein Interesse an der koordinierten verkehrsträgerübergreifenden Steuerung und Planung des Verkehrsgeschehens. Die ivm GmbH unterstützt Land und Kommunen bei dieser Aufgabe, u. a. durch die Bereitstellung verschiedener Instrumente (z.B. Hessischer Radroutenplaner), sowie durch regionale Angebote (z.B. Schulisches Mobilitätsmanagement).

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Mühlhans, Heike (seit 01.10.2011)	92.396,00	85.000,00	-	7.396,00

(in EUR)

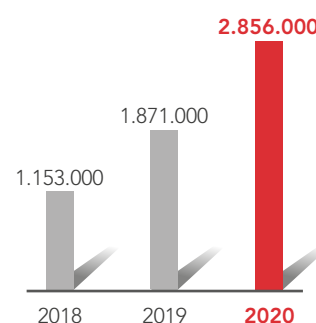
AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 19.06.2006)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender
Stadträtin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	stellv. Vorsitzende
Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt, Robert (seit 01.10.2019)	Landkreis Darmstadt- Dieburg	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 27.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Beigeordnete Eder, Katrin (seit 25.08.2011)	Stadt Mainz	
Stadträtin Flörsheimer, Marianne (seit 15.02.2018)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Ministerialdirektor Harmeling, Gerhard (seit 01.04.2018)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 02.05.2005)	Kreis Offenbach	
Landrat Kilian, Frank (seit 05.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Stadtrat Kister, Wolfram (seit 31.05.2016)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Stadtrat Oesterling, Klaus (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.10.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 01.11.2019)	Stadt Darmstadt	
Sprecher der Geschäftsführung Prof. Ringat, Knut (seit 21.06.2012)	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	
Landrat Will, Thomas (seit 02.05.2005)	Kreis Groß-Gerau	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 01.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		19
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen



Bild: envato

GEFAHRENE FAHRRAD-KILOMETER IM WETTBEWERB SCHULRADELN



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	19	4	21,05

(Stichtag 31.12.2020)

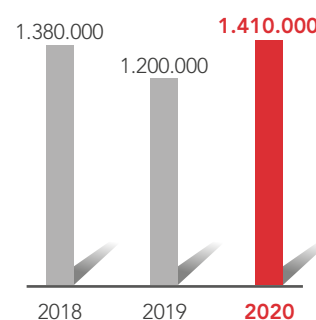
ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
17	9	52,94	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

ROUTENANFRAGEN IM RADROUTENPLANER HESSEN



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2017	2018	2019
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	241	241	241
Anlagevermögen	608	507	372
Umlaufvermögen	503	507	603
Verbindlichkeiten	255	255	364
Rückstellungen	23	32	24
Bilanzsumme	1.119	1.028	994
Umsatzerlöse	1.786	1.779	2.320
Zahlungen des Landes Hessen*	432	421	420
Personalaufwand	790	856	708
Abschreibungen	151	282	403
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2020 lagen die Schwerpunkte im betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement, der Weiterentwicklung der Mobilitätsdienste und des regionalen Verkehrsmanagements, der Erarbeitung integrierter Mobilitätskonzepte, sowie der Entwicklung einer Wissensbasis zur nachhaltigen Mobilitätsplanung in Hessen.

An dem Programm „Besser zur Schule“ haben bis 2020 insgesamt 42 Schulen teilgenommen und integrierte Schulmobilitätspläne erarbeitet. An dem Wettbewerb Schulradeln haben 196 Schulen rund 2,88 Mio. Kilometer innerhalb von drei Wochen mit dem Fahrrad gesammelt. „Besser zur Schule“ wurde mit dem 3. Platz des Deutschen Fahrradpreises ausgezeichnet und für den Mobilitätspreis des Verkehrsclubs Österreich (VCO) nominiert.

Mit „südhessen effizient mobil“ begleitet die ivm Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei der Erarbeitung von nachhaltigen Mobilitätsplänen. Die ivm übernimmt als regionale Koordinierungsstelle die Gesamtkoordination des Programms und ist für die fachliche Ausgestaltung des Workshop-Programms verantwortlich. Über 100 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben bereits teilgenommen, davon rund 30 in 2020 (www.suedhessen-effizient-mobil.de).

Seit 2020 ist unter mobilitaetsplaene.de die Wissensdatenbank der ivm mit mehr als 250 Plänen und Konzepten zu Mobilität und Verkehr in Hessen verfügbar. Ab 2021 werden hier auch Empfehlungen und Hinweise für die nachhaltige Mobilitätsplanung in Kommunen zu finden sein.

Der Radroutenplaner Hessen und die Meldeplattform Radverkehr verzeichneten auch in 2020 weiter steigende Nutzerzahlen. Mit über 1,4 Mio. Routenanfragen hat der Radroutenplaner Hessen weiter an Bedeutung für das Radfahren in Alltag und Freizeit gewonnen (www.radroutenplaner.hessen.de).

Im Rahmen des Saubere Luft Programms des Bundes hat die ivm 2019 erfolgreich Fördermittel für den Aufbau und die Umsetzung eines regionalen, integrierten Verkehrsmanagements akquirieren können. Damit werden bis 2024 die Landkreise im Umfeld der Kernstädte ertüchtigt werden, Verkehrsmanagementstrategien zu erarbeiten und technisch umzusetzen. Hierfür stehen bis 2024 insgesamt rund 8 Mio. EUR Fördermittel zur Verfügung.

Mit ihren Angeboten leistet die ivm unmittelbar einen Beitrag zur Verkehrswende und für eine nachhaltige Mobilität in der Region. Die Aktivitäten werden 2021 kontinuierlich fortgeführt. Durch die erfolgreiche Akquise von Fördermitteln können insbesondere die Maßnahmen zur Luftreinhalteplanung weiter ausgebaut werden.

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.564,59	3,70
Hochtaunuskreis	25.564,59	3,70
Kreis Gießen	25.564,59	3,70
Kreis Groß-Gerau	25.564,59	3,70
Kreis Offenbach	25.564,59	3,70
Lahn-Dill-Kreis	25.564,59	3,70
Landkreis Darmstadt-Dieburg	25.564,59	3,70
Landkreis Fulda	25.564,59	3,70
Landkreis Limburg-Weilburg	25.564,59	3,70
Landkreis Marburg-Biedenkopf	25.564,59	3,70
Main-Kinzig-Kreis	25.564,59	3,70
Main-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Odenwaldkreis	25.564,59	3,70
Rheingau-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	25.564,59	3,70
Stadt Darmstadt	25.564,59	3,70
Stadt Frankfurt a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Fulda	25.564,59	3,70
Stadt Gießen	25.564,59	3,70
Stadt Hanau	25.564,59	3,70
Stadt Marburg	25.564,59	3,70
Stadt Offenbach a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Rüsselsheim a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Wetzlar	25.564,59	3,70
Stadt Wiesbaden	25.564,59	3,70
Vogelsbergkreis	25.564,59	3,70
Wetteraukreis	25.564,59	3,70
INSGESAMT	690.243,93	100,00



Bild: RMV, Helmut Vogler

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim

Telefon 06192 2940
www.rmv.de

Gründung:
28.05.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.05.1995



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Tätigkeit des Unternehmens

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) als Aufgabenträgerorganisation verantwortet die Bestellung und Koordination von Verkehrsdienstleistungen auf rund 14.000 Quadratkilometern. Der Verkehrsraum erstreckt sich auf rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen mit über 800 Millionen Fahrgästen im Jahr 2019.

Der RMV koordiniert und gestaltet Verkehre, Tarif-, Netz und Fahrpläne und organisiert das übergeordnete Marketing im Verbundgebiet. Daneben setzt sich der RMV für den nachhaltigen und kapazitiven Ausbau der Infrastruktur sowie den innovativen Ausbau des ÖPNV mit Blick auf die Verkehrswende in der Region ein.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Hessischer Staatspreis Energie –
Prof. Knut Ringat
Bild: RMV, Helmut Vogler

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände und gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Prof. Ringat, Knut (seit 01.04.2008), Sprecher der Geschäftsführung Dr. Kawai, André (seit 01.04.2014)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 25.06.2013)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Landrat Krebs, Ulrich (seit 25.06.2013)	Hochtaunuskreis	stellv. Vorsitzender
Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt, Robert (seit 31.10.2019)	Landkreis Darmstadt- Dieburg	
Erster Kreisbeigeordneter Astheimer, Walter (seit 19.01.2014)	Kreis Groß-Gerau	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.05.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 25.02.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kreisbeigeordneter Döring, Günter F. (seit 04.11.2019)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Görig, Manfred (seit 01.06.2012)	Vogelsbergkreis	
Stadträtin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 18.09.2015)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Landrat Köberle, Michael (seit 27.05.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Stadtrat Kortlüke, Norbert (seit 04.07.2016)	Stadt Wetzlar	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 08.07.2013)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.09.2015)	Odenwaldkreis	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.08.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 20.11.2019)	Stadt Darmstadt	
Landrätin Schneider, Anita (seit 21.11.2012)	Kreis Gießen	
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 06.11.2006)	Lahn-Dill-Kreis	
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.12.2015)	Stadt Marburg	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2018)	Wetteraukreis	
Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Gerda (seit 01.10.2011)	Stadt Gießen	
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 15.08.2015)	Stadt Fulda	
Landrat Woide, Bernd (seit 01.02.2006)	Landkreis Fulda	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Erster Kreisbeigeordneter Zachow, Marian (seit 24.06.2014)	Landkreis Marburg- Biedenkopf	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	28	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	2.249,72	

* Vertreter des Landes Hessen



Bild: envato

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	28	4	14,29

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
151	59	39,07	3	1,99

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.172	2.172	2.172
Anlagevermögen	13.126	14.647	17.790
Umlaufvermögen	24.597	28.639	36.622
Verbindlichkeiten	4.629	5.190	9.931
Rückstellungen	18.475	21.823	24.706
Bilanzsumme	38.402	43.831	54.613
Umsatzerlöse	7.669	7.648	7.772
Zahlungen des Landes Hessen*	44.704	49.834	53.301
Personalaufwand	13.108	14.327	14.630
Abschreibungen	3.071	3.201	3.256
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)



Bild: envato

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Corona-Virus-Pandemie erforderte 2020 umfangreiche Maßnahmen in der Unternehmenssteuerung und –ausrichtung. Aktivitäten mussten im Marketing neu ausgerichtet werden. Kurzfristig wurden Schutzmasken in großer Stückzahl beschafft und die Logistik für deren Verteilung an Verbundpartner und Fahrgäste organisiert. Zudem wurde zur Sicherstellung des erforderlichen Abstandes der Fahrgäste in den Fahrzeugen das bestehende Leistungsangebot aufrechterhalten.

Die Einführung des RMV-PrepaidRabatt im August 2020 wurde als besonders passfähiges Angebot für Menschen, deren Mobilitätsverhalten sich u. a. aufgrund von Kurzarbeit oder Homeoffice stark verändert hat, vermarktet. Mit dem RMV-PrepaidRabatt wurde erstmals im RMV ein rein digital über die RMV-App verfügbares Tarifangebot platziert.

Das Seniorenticket für die Zielgruppe ab 65 wurde erfolgreich im Januar 2020 eingeführt.

Vertriebsentwicklungen treiben die Weiterentwicklung des Elektronischen Fahrgeldmanagements (EFM–eTicket RheinMain) und des internetbasierten Vertriebs (RMV-TicketShop&RMV-HandyTicket) voran.

Der Entwurf zur Fortschreibung des verbundweiten Nahverkehrsplans wurde anhörungsberechtigten Institutionen zur Kenntnis gegeben und im Dezember 2020 dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vorgelegt. Die Zustimmung erfolgte im Frühjahr 2021. Im Jahresverlauf 2021 ist die Veröffentlichung vorgesehen.

Das Intensivprogramm Schiene DB - RMV wird im Regionalverkehr und in der S-Bahn weiter umgesetzt. Zur Verbesserung der Pünktlichkeit wird die Maßnahme PlanKorridor fortgeführt und intensiviert.

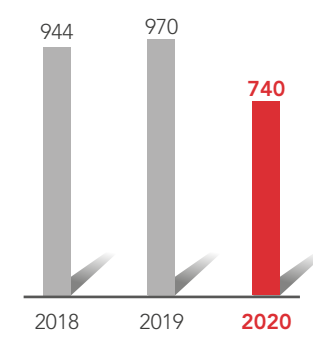
Die Modernisierung von Stationen wie Kelsterbach, Raunheim oder Oestrich-Winkel wurden 2020 kontinuierlich fortgeführt.

Im Vergleich zum Jahr 2019 sinken die Fahrgeldeinnahmen 2020 um 24 % und die Fahrgastzahlen um 35 %. Diese Einnahmerückgänge konnten als Corona-Schaden durch den von der Bundesregierung initiierten Rettungsschirm für den ÖPNV ausgeglichen werden. Trotz Liquiditätsengpässen im Jahresverlauf konnten vor allem durch Liquiditätshilfen seitens des Landes Hessen alle Verbindlichkeiten beglichen werden. Die RMV GmbH ist maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden. Von einer nachfolgenden Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 ff. kann ausgegangen werden.

FAHRGASTZAHLEN IN MIO.



FAHRGELDEINNAHMEN IN MIO. EUR





Bus, Bild: Schneider plus-bus

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Telefon 0561 709490
www.nvv.de

Gründung:

GB Fördergesellschaft
29.04.1992
GB Verkehrsverbund
23.06.1994

Beteiligung des

Landes Hessen seit:
23.06.1994



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.112,92	14,28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5.112,92	14,28
Landkreis Kassel	5.112,92	14,28
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.112,92	14,28
Schwalm-Eder-Kreis	5.112,92	14,28
Stadt Kassel	5.112,92	14,28
Werra-Meißner-Kreis	5.112,92	14,28
INSGESAMT	35.790,44	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) plant und finanziert das regionale Bus-, Tram- und Eisenbahnverkehrsangebot und überwacht dessen Qualität in der kreisfreien Stadt Kassel und in den Landkreisen Kassel, Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg zusammen mit dem Land Hessen. Er erfüllt damit die im Gesetz des Landes Hessen festgelegten Angelegenheiten als regionaler Aufgabenträger und steht in seinem Selbstverständnis für ein attraktives Mobilitätsangebot in Nordhessen.

Der NVV bestimmt auch die Fahrpreise für die Tickets im nordhessischen Nahverkehr.

Neben dem Geschäftsbereich Verkehrsverbund hat der NVV einen zweiten Geschäftsbereich: Die Fördergesellschaft. Sie fördert Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft der nordhessischen Region dienen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände und gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.



Geschäftsführer Steffen Müller
Bild: NW

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Müller, Steffen (seit 01.10.2019) Stochla, Dirk (seit 01.10.2017)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Dr. Kubat, Reinhard (seit 01.01.2010)	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Vorsitzender
Landrat Reuß, Stefan (seit 07.06.2006)	Werra-Meißner-Kreis	stellv. Vorsitzender
Landrat Becker, Winfried (seit 18.05.2015)	Schwalm-Eder-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 21.07.2017)	Stadt Kassel	
Landrat Dr. Koch, Michael (seit 01.09.2015)	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
Landrat Schmidt, Uwe (seit 01.07.2009)	Landkreis Kassel	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		8
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	8	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
82	44	53,65	1	1,20

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	117	117	117
Anlagevermögen	701	904	813
Umlaufvermögen	63.445	77.787	93.566
Verbindlichkeiten	15.332	10.887	18.113
Rückstellungen	12.659	10.649	22.213
Bilanzsumme	70.044	84.300	99.296
Umsatzerlöse*	25.993	33.245	26.942
Zahlungen des Landes Hessen**	156.860	161.740	179.631
Personalaufwand	4.379	4.596	4.909
Abschreibungen	221	228	286
Jahresergebnis	0	0	0

* keine Umsatzerlöse, Beiträge kommunaler Gebietskörperschaften, Projektzuwendungen und sonstige betriebliche Erträge

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2020 war maßgeblich von dem durch die Corona-Virus-Pandemie bedingten Krisenmodus geprägt, in dem sich die gesamte Branche befindet. Der Krisenzustand hatte somit auch gravierende Auswirkungen auf den Nordhessischen Verkehrsverbund und die an ihn gerichteten Anforderungen. So hat der NVV entschieden, den üblichen Regelverkehr in der Region während der Pandemie so vollständig wie möglich aufrechtzuerhalten. So sollte vermieden werden, dass das Vertrauen der Fahrgäste in die Zuverlässigkeit des Angebotes verloren geht, im NVV-Auftrag leistungserbringende Unternehmen kurzfristig in wirtschaftliche Not geraten und nicht mehr die Bereitstellung der verkehrlichen Leistungen gewährleisten können. Um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten wurde alles darangesetzt, alle bekannten, notwendigen und möglichen Maßnahmen zur Infektionsvermeidung schnellstmöglich umzusetzen. Mit Erfolg: Diverse Studien belegen die vergleichsweise sehr geringe Infektionsgefahr im öffentlichen Personennahverkehr bei Einhaltung der Schutzregeln.

Der Rückgang der Fahrgastzahlen durch Corona um zwischenzeitlich bis zu 2/3 des üblichen Niveaus war und ist für den NVV mit deutlichen finanziellen Einbußen durch niedrigere Fahrgeldeinnahmen verbunden. Insgesamt beliefen sich die Corona-bedingten Einnahmeverluste im NVV-Tarif im Jahr 2020 auf 16 Mio. EUR. Dieser Betrag wird im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirms 2020 ausgeglichen. Die Bewältigung der Pandemiefolgen lässt aber das wesentliche Ziel der Angebotsoffensive bei Bussen und Bahnen nicht aus dem Fokus geraten. Zur Erreichung der Klimaschutzziele und im Sinne der notwendigen Verkehrswende ist ein attraktives ÖPNV-Angebot - gerade im ländlichen Raum - unerlässlich. Der NVV setzt daher die Strategie des Angebotsausbaus getreu dem Motto „Jedes Dorf-jede Stunde“ konsequent fort, um auch in ländlichen Regionen den Umstieg vom PKW auf Bus und Bahn wie auch auf regional angepasste on-demand-Angebote so leicht, verlässlich und komfortabel wie möglich zu gestalten.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	120.000,00	60,00
Stadt Darmstadt	80.000,00	40,00
INSGESAMT	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seine interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Gesellschaft wurde 1971 gegründet und beschäftigt derzeit 45 Mitarbeitende. Jährlich führt das IWU durchschnittlich 40 - 50 Projekte durch und publiziert etwa 50 wissenschaftliche Arbeiten. Die Forschungsaktivitäten gliedern sich in die vier Felder Wohnungsmärkte und -politik, energetische Gebäudebewertung und -optimierung, strategische Entwicklung des Gebäudebestands sowie Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren im Gebäudebereich.

Das IWU steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung und engagiert sich im wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurs. Es stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit soll das IWU die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen und Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen. Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Das IWU soll aufzeigen, welche politischen und sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen. In Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, wird dargestellt, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr.-Ing. Meyer, Monika (seit 15.05.2012)	113.220,44	106.360,18	0,00	6.860,26

(in EUR)



Im Jahr 2011 wurde die Sanierung des IWU-Gebäudes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt nahezu auf Passivhausstandard abgeschlossen. Hervorzuheben sind die gedämmte Gebäudehülle, die Schallschutzfenster, die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und die energieeffiziente Beleuchtung. In einem wissenschaftlichen Eigenprojekt optimiert die IWU den Betrieb des Verwaltungsgebäudes fortlaufend. Bild: bauverein AG

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Rheinstraße 65
64295 Darmstadt

Telefon 06151 29040
www.iwu.de

Gründung:
23.07.1971

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.07.1971

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2019



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Stadträtin Akdeniz, Barbara (seit 16.05.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Vorsitzende
Staatssekretär Conz, Oliver* (seit 01.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Groß, Caroline (seit 16.05.2019)	Rechtsanwältin	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
45	15	33,33	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	200	200	200
Anlagevermögen	186	141	122
Umlaufvermögen	1.768	1.618	1.513
Verbindlichkeiten	1.326	1.251	1.164
Rückstellungen	252	218	202
Bilanzsumme	1.965	1.811	1.688
Umsatzerlöse	1.968	2.477	1.515
Zahlungen des Landes Hessen*	1.500	1.500	1.500
Personalaufwand	2.495	2.462	2.597
Abschreibungen	57	91	65
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)



Klimaschutz mit Sozialem verbunden - im Modellprojekt „PassivhausSozialPlus“ wurden in Darmstadt 42 geförderte Mietwohnungen für Menschen mit Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt geschaffen. Es umfasst ein Bestandsgebäude, das mit Passivhaus-Komponenten modernisiert wurde, und einen Ersatzneubau im Passivhaus-Standard. Mehrere Partner, darunter das IWU, beteiligten sich an dem u. a. vom Bundeswirtschaftsministerium, Hessischen Wirtschaftsministerium und Hessischen Umweltministerium geförderten Projekt. Bild: IWU, Marc Großklos

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

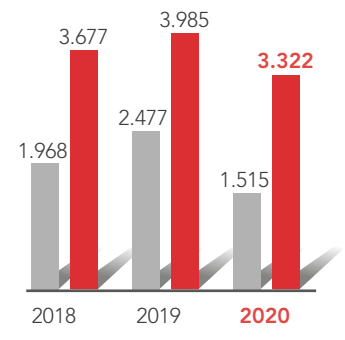
Das IWU bearbeitete 2020 insgesamt 45 Forschungsprojekte. Die Forschung auf dem Gebiet der Energieeffizienz von Gebäuden und zur Versorgung aller Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem und lebenswerthem Wohnraum zählt zu seinen wichtigsten Aufgaben. Die Corona-Virus-Pandemie und die mit der Klimapolitik einhergehenden Herausforderungen verdeutlichen die Rolle, die Wissenschaft für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft spielt.

Nachfolgend eine Auswahl zentraler IWU-Forschungsprojekte im Berichtszeitraum:

- Im Auftrag des Bundesinnenministeriums forschte das IWU zu „Wohnungspolitik in der EU“. Zur Vorbereitung und Unterstützung der deutschen Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2020 erarbeitete das IWU mit der TU Darmstadt einen systematischen Überblick zu den Herausforderungen und Zielen verschiedener EU-Wohnungspolitik.
- Im Projekt „Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude“ wurde erstmals der Bestand an Nichtwohngebäuden (NWG) in Deutschland in einer repräsentativen Stichprobenerhebung systematisch untersucht. Unter Koordination des IWU erstellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine Datenbank, die Wirtschaft, Wissenschaft und Politik statistisch valide Angaben über z. B. Anzahl, Größe, Alter und die energetische Beschaffenheit von NWG wie z. B. Büros bietet. Aus den gewonnenen Daten lässt sich ableiten, dass die energetische Modernisierung deutlich schneller ablaufen muss, wenn die Klimaschutzziele im Gebäudebereich erreicht werden sollen.
- Das IWU entwickelte ein Berechnungsverfahren für den zu erwartenden Wärme- und Strombedarf von NWG im Bestand. Mit Veröffentlichung der „Bekanntmachung der Regeln für Energieverbrauchswerte und der Vergleichswerte im Nichtwohngebäudebestand“ im Bundesanzeiger vom 03.5.2021 wurde dieses Verfahren von der Bundesregierung übernommen. Die Bundesregierung schreibt vor, die vom IWU mit der neuen Methodik ermittelten Vergleichswerte für die Ausstellung von Energieverbrauchsausweisen für NWG zu nutzen.
- In einer von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Auftrag gegebenen Evaluationsstudie untersuchte das IWU das KfW-Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“. Die Bewertung zeigte u. a. auf, dass staatliche Förderung von Umbaumaßnahmen im Bestand kurzfristig das Angebot barriere-reduzierter Wohnungen und ihre Verfügbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen deutlich erhöhen kann.

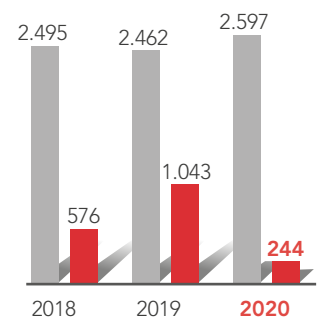
Mit den dargestellten Schwerpunkten und aktuellen Projekten lässt sich das IWU auch längerfristig als zukunftsfähige Forschungseinrichtung charakterisieren.

DRITTMITTELERLÖSE UND GESAMTLEISTUNG IN TEUR



■ Drittmittelerlöse
■ Gesamtleistung (Drittmittel, Zuschüsse Gesellschafter, Bestandsveränderung)

PERSONALAUFWAND UND FREMDLEISTUN- GEN IN TEUR



■ Personalaufwand
■ Fremdleistungen (Projekte)



Geschäftsgebäude Frankfurt a. Main, Untermainkai
Bild: Olaf Hermann

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

Am Schaumainkai 47
60557 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6786740
www.naheimst.de

Gründung:
17.05.1922

Beteiligung des Landes Hessen seit:
19.12.1945

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
GRI, DNK

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	78.281.811,00	61,431
Stadt Frankfurt a. Main	34.762.988,00	27,280
GWI Gewerbeimmobilien GmbH	7.908.420,00	6,206
Deutsche Rentenversicherung Hessen	3.545.152,00	2,782
Frankfurter Sparkasse	1.072.344,00	0,842
bauverein AG Darmstadt	835.848,00	0,656
Stadt Rüsselsheim a. Main	269.048,00	0,211
Treuhandverwaltung der IGEMET GmbH	252.876,00	0,198
Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	103.480,00	0,081
Stadt Langen	80.860,00	0,063
Stadt Kelsterbach	57.772,00	0,045
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH	56.108,00	0,044
Stadt Pfungstadt	43.212,00	0,034
Stadt Oberursel a. Taunus	31.356,00	0,025
Main-Taunus-Kreis	24.710,00	0,019
Hochtaunuskreis	24.121,00	0,019
Wetteraukreis	19.532,00	0,015
Stadt Mörfelden-Walldorf	13.936,00	0,011
Landkreis Limburg-Weilburg	10.140,00	0,008
Stadt Erlensee	7.540,00	0,006
Landkreis Groß-Gerau	6.760,00	0,005
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	5.883,00	0,005
Stadt Bad Vilbel	5.883,00	0,005
Stadt Neu-Isenburg	5.200,00	0,004
Hessische Landgesellschaft mbH	3.530,00	0,003
Stadt Hofheim a. Taunus	1.040,00	0,001
Stadt Hadamar	520,00	0,001
INSGESAMT	127.430.070,00	100,00

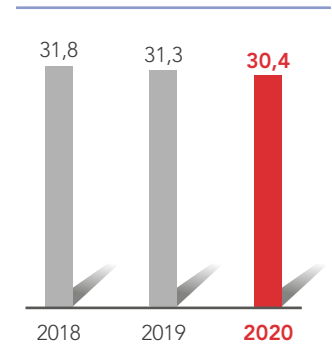
Tätigkeit des Unternehmens

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt a. Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 800 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 121 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen.2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.



Hanau Philipstor (Bauzaunbanner mit Logo der Unternehmensgruppe), Bild: Unternehmensgruppe NHW, Marc Strohfelddt

CO₂-INTENSITÄT DES GEBÄUDEBESTANDS IN KG CO₂/M²A



FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Der satzungsgemäße Auftrag des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortungsbewusste Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten. Dabei sind im Besonderen auch Wohnungssuchende zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse oder Umstände Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, verwaltet und veräußert Wohnungen und sonstige bauliche Anlagen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie vermietet freie und geförderte sowie belegungsgebundene Wohnungen und unterstützt damit das Land Hessen bei der Wohnungsfürsorge.

Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens sind der Wohnungsneubau sowie insbesondere die energetische Modernisierung des Wohnungsbestandes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Hain, Thomas (seit 01.04.2013, Leitender Geschäftsführer seit 01.10.2013)	338.009,91	215.000,00	60.000,00	63.009,91
Fontaine-Kretschmer, Monika (seit 01.07.2016)	274.286,89	180.000,00	41.302,00	52.984,89
Dr. Westphal, Constantin (seit 01.07.2013)	284.522,61	194.000,00	49.100,00	41.422,61

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 02.08.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Bersch, Jens (seit 21.06.2001)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Stadtverordneter Baier, Ulrich (seit 20.07.2007)	Stadt Frankfurt a. Main	
Baltes, Oliver (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmervertreter	
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 27.07.2011)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Brückmann, Gerd (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmervertreter	
Caspar, Ulrich* (seit 02.07.2014)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 22.12.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.06.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Förster-Heldmann, Hildegard* (seit 12.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Ministerialrat Dr. Hermann, Christian* (bis 01.01.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Ministerialdirigent Hermann, Günther* (seit 21.04.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kasseckert, Heiko* (seit 12.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Klüber, Hermann-Josef* (seit 21.01.2020)	Regierungspräsident Kassel	
Koberg, Wolfgang (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmervertreter	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 01.07.2016)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtrat Schneider, Jan (seit 10.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stock, Simone (seit 01.11.2019)	Arbeitnehmervertreterin	
Türk, Ulrich (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmervertreter	
Völker, Thomas (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmervertreter	
Wallmann, Astrid* (seit 29.04.2016)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	21	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	8.800,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	1	33,34
Aufsichtsrat	21	4	19,05

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

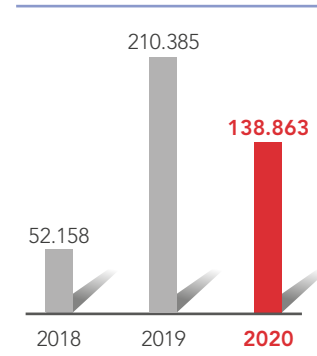
	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
891	445	49,94	20	2,24

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	723.908	805.936	1.045.013
Anlagevermögen	1.533.931	1.901.007	2.060.113
Umlaufvermögen	395.806	343.552	431.143
Verbindlichkeiten	1.167.752	1.395.208	1.405.628
Rückstellungen	33.934	30.919	27.253
Bilanzsumme	1.930.730	2.245.527	2.492.973
Umsatzerlöse	314.625	319.042	366.884
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	-
Personalaufwand	55.298	57.804	63.938
Abschreibungen	45.212	47.412	52.448
Jahresergebnis	43.602	33.928	40.826

* (ohne Umsatzerlöse)

STRECKE, DIE DIE MITARBEITENDEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE MIT EINEM ELEKTRO- ODER ERDGASAUTO ZURÜCKGELEGT HABEN IN KM**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

2020 hat die Unternehmensgruppe einen Jahresüberschuss von 57,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit stand die Bewirtschaftung der 58.599 Mietwohnungen an 121 Standorten. Die durchschnittliche Kaltmiete lag bei 6,09 EUR/m², damit werden 72 % der Wohnungen zu einem Quadratmetermietpreis von unter sieben Euro vermietet. Um ihrem Gesellschafterauftrag nachzukommen, für bezahlbaren Wohnraum in ganz Hessen zu sorgen, strebt die Unternehmensgruppe beim Mietwohnungsbau einen Anteil von mindestens 30 % öffentlich geförderter Wohnungen an. Knapp 200 Mio. EUR investiert die Unternehmensgruppe im Schnitt jährlich in den Wohnungsneubau. Aktuell sind rund 1.300 Wohnungen in Bau. Der Konzern ist als Stadtentwickler treuhänderisch oder beratend in rund 130 Städten und Gemeinden in Hessen und Thüringen sowie angrenzenden Bundesländern mit knapp 220 Aufträgen tätig. Dazu gehören bspw. Maßnahmen in den Städtebauförderprogrammen „Soziale Stadt“, „Aktive Kernbereiche“, „Städtebaulicher Denkmalschutz“ und „Stadtumbau Hessen“. Neu hinzugekommen sind vielfältige Aufgaben im kommunalen Klimaschutz. Mit der Bauland-Offensive Hessen konnten weitere Flächen einer Verwertung für den Wohnungsbau zugeführt werden.

Die Unternehmensgruppe investiert jährlich deutlich über 100 Mio. EUR in den Werterhalt und die Attraktivitätssteigerung ihres Immobilienbestandes durch Modernisierung und Instandhaltung der Gebäude und der Außenanlagen. Die Investitionen kommen vor allem dem lokalen Gewerbe und regionalen mittelständischen Unternehmen zugute. Darüber hinaus stehen jährlich rund eine Mio. EUR für Projekte des Sozialmanagements und der Mieterkommunikation zur Verfügung. Der integrierte Ansatz einer energetischen und sozialen Quartiersentwicklung bildet den Rahmen, um diese vielfältigen Aktivitäten sinnvoll zu vernetzen.

Gemäß der 2018 verabschiedeten Konzernstrategie wird die Unternehmensgruppe perspektivisch auf 75.000 Wohnungen wachsen. Neben einer regen Neubau- und Projektentwicklungstätigkeit wird sie weiterhin in die klimaneutrale Entwicklung ihres Wohnungsbestandes investieren. Für stabile und verlässliche Mieten sorgt eine vom Land Hessen initiierte Begrenzung der Mietpreiserhöhung auf ein Prozent pro Jahr für Mieterinnen und Mieter der NHW mit kleinen und mittleren Einkommen.



KfW Gebäude in Frankfurt
Bild: KfW-Bildarchiv,
Elena Ezhova

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 74310
www.kfw.de

Gründung:
18.11.1948

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.11.1948

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2010

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
DNK, GRI



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Kreditanstalt für Wiederaufbau

TRÄGER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	60.000.000,00	1,60
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.375.000,00	4,17
Freistaat Bayern	105.750.000,00	2,82
Land Baden-Württemberg	91.500.000,00	2,44
Land Niedersachsen	72.750.000,00	1,94
Freistaat Sachsen	40.125.000,00	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.000.000,00	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.375.000,00	0,81
Land Berlin	29.625.000,00	0,79
Land Schleswig-Holstein	24.000.000,00	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.500.000,00	0,60
Land Brandenburg	21.000.000,00	0,56
Freistaat Thüringen	20.250.000,00	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.375.000,00	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.375.000,00	0,33
Land Saarland	12.000.000,00	0,32
INSGESAMT	3.750.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Im Konzern sind neben der KfW im Wesentlichen die KfW IPEX-Bank in der Export- und Projektfinanzierung sowie die DEG in der Förderung der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern operativ tätig. Die KfW Capital investiert in deutsche und europäische Venture-Capital und Venture-Debt-Fonds und soll damit die Wagnis- und frühe Wachstumsfinanzierung in Deutschland stärken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Finanzen

Ziele des Landes

Die KfW fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Förderungen sind ein bedeutendes Instrument zur Unterstützung und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und insofern Landesaufgabe. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Bräunig, Günther (seit 01.10.2006), Vorstandsvorsitzender	813,60	785,30	-	28,30
Dr. Hengster, Ingrid (seit 01.04.2014)	602,70	564,90	-	37,80
Kehr, Melanie (seit 01.03.2019)	560,80	532,20	-	28,60
Loewen, Bernd (seit 01.07.2009)	665,60	629,50	-	36,10
Prof. Dr. Nagel, Joachim (vom 01.11.2017 bis 31.10.2020)	467,30	451,80	-	15,50
Dr. Peiß, Stefan (seit 01.01.2016)	583,10	564,90	-	18,20

(in TEUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Altmaier, Peter (vom 01.01.2020 bis 31.12.2020)	Bundesminister für Wirtschaft und Energie	Vorsitzender
Scholz, Olaf (vom 01.01.2020 bis 31.12.2020)	Bundesminister der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Ahnen, Doris (seit 01.01.2019)	Staatsministerin im Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz	
Bartol, Sören (seit 26.04.2018)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Berghegger, André (seit 01.01.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Bingmann, Holger (seit 13.12.2017)	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA) a.D.	
Bouffier, Volker* (seit 01.01.2017)	Ministerpräsident des Landes Hessen	
Esser, Ingeborg (seit 01.01.2020)	Hauptgeschäftsführerin des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.	
Feiger, Robert (seit 08.01.2014)	Bundevorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	
Füracker, Albert (seit 01.01.2020)	Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Göppert, Verena (01.01.2019)	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers Deutscher Städtetag	
Gutting, Olav (seit 01.01.2019)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Hagen, Louis (seit 01.01.2017)	Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Hypothekenbank eG	
Hilbers, Reinhold (seit 02.02.2018)	Finanzminister des Landes Niedersachsen	
Hoffmann, Reiner (seit 18.06.2014)	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Hofmann, Gerhard (seit 13.08.2008)	Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	
Dr. Hollnagel, Bruno (seit 01.03.2018)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Kahrs, Johannes (seit 01.01.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Karl, Alois (seit 01.01.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Klöckner, Julia (seit 14.03.2018)	Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft	
Kocsis, Andrea (seit 01.01.2019)	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungs- gewerkschaft	
Körzell, Stefan (seit 01.07.2014)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Dr. Lang, Joachim (seit 01.04.2017)	Hauptgeschäftsführer des Bundes- verbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	
Maas, Heiko (seit 14.03.2018)	Bundesminister des Auswärtigen	
Dr. Müller, Gerd (seit 17.12.2013)	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	
Dr. Peters, Hans-Walter (seit 01.01.2018)	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB)	
Prof. Dr. Riegler, Johannes-Jörg (vom 01.01.2018 bis 31.12.2020)	Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB) a.D.	
Rukwied, Joachim (seit 14.11.2012)	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)	
Scheuer, Andreas (seit 14.03.2018)	Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur	
Schleweis, Helmut (seit 01.01.2018)	Präsident des Deutschen Sparkas- sen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)	
Schulze, Svenja (seit 14.03.2018)	Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	
Schwannecke, Holger (seit 01.01.2013)	Generalsekretär des Zentralverban- des des Deutschen Handwerks (ZDH)	
Sitzmann, Edith (seit 01.01.2017)	Finanzministerin des Landes Baden-Württemberg	
Strobel, Peter (seit 01.01.2019)	Minister für Finanzen und Europa des Saarlandes	
Taubert, Heike (seit 01.01.2019)	Finanzministerin des Freistaats Thüringen	
Theurer, Michael (seit 01.04.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Toncar, Florian (vom 01.03.2018 bis 31.03.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Wansleben, Martin (seit 01.01.2013)	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	37	
Gesamtvergütung des Aufsichts- rats in TEUR	204,1	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	5	2	40,00
Verwaltungsrat	37	8	21,62

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
5.977	2.883	48,23	51	0,85

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	24.951.936	26.232.328	27.831.290
Anlagevermögen	472.170.335	477.795.657	496.440.566
Umlaufvermögen	17.464.117	28.194.940	46.879.541
Verbindlichkeiten	442.172.878	456.985.639	490.960.339
Rückstellungen	2.460.487	2.539.757	2.675.108
Bilanzsumme	489.634.452	505.990.597	543.320.108
Umsatzerlöse*	6.735.783	6.467.897	5.330.069
Zahlungen des Landes Hessen**	-	-	-
Personalaufwand	724.012	558.474	551.100
Abschreibungen	103.821	86.135	91.249
Jahresergebnis	884.359	1.280.393	1.598.962

* (Umsatzerlöse gem. §34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

* (ohne Umsatzerlöse)



KfW-Zentrale Frankfurt,
Außenaufnahme, Haupthaus
Bild: KfW-Bildarchiv, Rüdiger
Nehmzow

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Förderjahr 2020 war für die KfW äußerst erfolgreich. Mit einem Fördervolumen von 135,3 Mrd. EUR erreichte die KfW einen historischen Höchstwert. Auf die Förderung des Geschäfts Mittelstandsbank & Privatbanken entfielen 86,3 Mrd. EUR. Die Tochtergesellschaft KfW Capital, die 2019 ihr erstes vollständiges Geschäftsjahr abschloss, hat im Jahr 2020 ein Zusagenvolumen in Höhe von 871 Mio. EUR erzielt (2019: 156 Mio. EUR). Diese Summe umfasst ebenfalls die Zusagen des Europäischen Investitionsfonds (EIF) für das Corona-Maßnahmenpaket des Bundes für Start-ups. Im Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung liegen die Zusagen im Jahr 2020 mit 16,6 Mrd. EUR leicht über dem durchschnittlichen Zusagenvolumen der Jahre seit 2011 (2011 – 2019: Ø 16,27 Mrd. EUR). Mit 12,4 Mrd. EUR ist das Volumen des Geschäftsfeldes Entwicklungs- und Schwellenländer gegenüber dem Vorjahr um rund 17 % gestiegen. Die Ertragslage der KfW im Geschäftsjahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, die sich insbesondere im ersten Halbjahr 2020 negativ auf das Bewertungsergebnis der KfW auswirkten. Im zweiten Halbjahr 2020 konnte die KfW basierend auf einem guten operativen Ergebnis sowie rückläufigen Belastungen aus der Bewertung eine Ergebniswende erreichen und für das Gesamtjahr einen Konzerngewinn ausweisen. Dieser liegt mit 525 Mio. EUR aufgrund der erhöhten Kreditrisikovorsorge und dem negativen Beteiligungsergebnis deutlich unter dem Vorjahr (1.367 Mio. EUR).



Unternehmenssitz Helaba - MAIN TOWER, Bild: Helaba

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt a. Main
069 913201

Bonifaciusstr. 16
99084 Erfurt
0361 2177100

www.helaba.de

Gründung:
01.06.1953

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.06.1953*

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
DNK, nFe gemäß CSR-RUG

* Das Land Hessen war Gründungsträger, jedoch in der Zeit von 1989 ausgeschieden und 2001 wieder in Trägerschaft getreten.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

TRÄGER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	47.700.000,00	8,10
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)	405.450.000,00	68,85
Fides Alpha GmbH (treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände als Träger der Sparkassenstützungsfonds)	27.972.222,22	4,75
Fides Beta GmbH (treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen)	27.972.222,22	4,75
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)	27.972.222,22	4,75
Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL)	27.972.222,22	4,75
Freistaat Thüringen	23.850.000,00	4,05
INSGESAMT	588.888.888,89	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) verfolgt als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut das langfristig ausgelegte strategische Geschäftsmodell einer Universalbank mit regionalem Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und enger Integration in die Sparkassen-Finanzgruppe. Sie hat ihre Sitze in Frankfurt a. Main und Erfurt sowie Niederlassungen in Düsseldorf, Kassel, London, New York, Paris und Stockholm. Hinzu kommen Repräsentanzen und Vertriebsbüros sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Die Helaba ist Sparkassenzentralbank und Verbundbank für die Sparkassen in ihren Kernregionen Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für 40 % aller Sparkassen. Mit den Sparkassen in Hessen und Thüringen ist die Helaba durch das Verbundkonzept verbunden.

Als Geschäftsbank ist die Helaba im In- und Ausland aktiv und arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden und Kunden der öffentlichen Hand zusammen. Als zentrales Förderinstitut des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

An der Beteiligung besteht weiterhin ein unmittelbares, wichtiges Interesse des Landes Hessen. Die Helaba steht nicht zuletzt dem Mittelstand in Hessen mit einem umfassenden Portfolio an Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung. Sie trägt damit wesentlich zur Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft bei. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen. Ferner soll der Finanzplatz Frankfurt durch ein klares Bekenntnis des Landes zur Landesbank gestärkt werden.

VORSTAND*	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Groß, Thomas (Mitglied des Vorstands seit 15.10.2012, stellvertretender Vorsitzender seit 01.10.2015, Vorsitzender des Vorstandes seit 01.06.2020)				
Grüntker, Herbert Hans (Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Vorstands vom 01.08.2015 bis 30.09.2015, Vorsitzender des Vorstandes vom 01.10.2015 bis 31.05.2020)				
Dr. Schraad, Norbert (vom 01.05.2006 bis 31.05.2020)				
Dr. Hosemann, Detlef (seit 01.12.2009)				
Kemler, Hans-Dieter (seit 01.05.2017)				
Schmid, Christian (seit 20.12.2018)				
Nickel, Frank (seit 01.06.2020)				
Gesamtvorstand	10.418.837,90	4.124.316,02	1.485.626,83	4.808.895,05

(in EUR)

*Seit dem 01.08.2020 ist Herr Christian Rhino als Generalbevollmächtigter in die Helaba eingetreten und mit Wirkung zum 01. Februar 2021 Mitglied des Vorstands.

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Grandke, Gerhard (seit 01.03.2009)	Geschäftsführender Präsident Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Vorsitzender
Landrat Dr. Henning, Werner (seit 01.07.1992)	Landkreis Eichsfeld	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 26.06.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	2. stellv. Vorsitzender (seit 03.07.2020)
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas* (vom 29.06.2011 bis 28.03.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	2. stellv. Vorsitzender (bis 28.03.2020)
Dr. Krämer, Christoph (vom 01.12.2014 bis 31.12.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Iserlohn	3. stellv. Vorsitzender
Derlitzki, Thorsten (seit 01.07.2007)	Bankprokurist Landesbank Hessen-Thüringen	4. stellv. Vorsitzender
Dr. Schackmann-Fallis, Karl-Peter (seit 17.09.2012)	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V	5. stellv. Vorsitzender
Landrat Dr. h.c. Adenauer, Sven-Georg (seit 28.01.2016)	Kreis Gütersloh	stellv. Mitglied
Dr. Ahnert, Sascha (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	
Dr. Ahnert, Sascha (vom 01.07.2019 bis 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	stellv. Mitglied
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 19.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Mitglied
Ansorg, Sven (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Barz, Petra (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Bausewein, Andreas (seit 13.05.2015)	Stadt Erfurt	stellv. Mitglied
Bayer, Martin (seit 12.11.2020)	Vorstandsvorsitzender Kreis- sparkasse Saalfeld-Rudolstadt	stellv. Mitglied
Bechtel, Wilhelm (seit 01.07.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadtparkasse Schwalmstadt	stellv. Mitglied
Beck, Frank (seit 01.07.2011)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Dr. Beller, Annette (seit 01.07.2015)	Mitglied des Vorstands B. Braun Melsungen AG	
Blechschmidt, Christian (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Unstruth-Hainich	
Bräuer, Michael (seit 01.07.2018)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Oberlausitz-Nie- derschlesien	stellv. Mitglied
Buchmayer, Thomas (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dorst, Hans-Georg (seit 21.06.2018)	Stv. Vorsitzender des Vor- stands Sparkasse Mittelthü- ringen	stellv. Mitglied
Druyen, Jens (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Elsner, Katja (seit 01.07.2019)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Erfurth, Sigrid* (seit 01.07.2019)	Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied
Faeser, Nancy (seit 25.09.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Faulstich, Reinhard (seit 01.07.2011)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bad Hersfeld-Ro- tenburg	stellv. Mitglied
Gerhold, Nicole (seit 01.07.2019)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Göbel, Karin-Brigitte (seit 02.04.2020)	Vorsitzende des Vorstands Stadtparkasse Düsseldorf	stellv. Mitglied
Hastrich, Stefan (seit 23.11.2016)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Weilburg	stellv. Mitglied
Heidtkamp, Hans-Jörg (seit 01.07.2019)	Stellv. Bankdirektor Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Heller, Marina (vom 01.01.2008 bis 30.09.2020)	Vorsitzende des Vorstands Sparkasse Rhön-Rennsteig	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 21.06.2018)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	stellv. Mitglied
Högner, Günter (seit 11.03.2016)	Vorsitzender des Vorstands Nassauische Sparkasse	
Kiwitz, Thorsten (seit 01.07.2007)	Abteilungsleiter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Klink, Oliver (seit 01.07.2012)	Vorsitzender des Vorstands Taunussparkasse	
Kutil-Bleibaum, Christiane (seit 21.03.2013)	Abteilungsleiterin Landes- bank Hessen-Thüringen	
Langner, Annette (seit 01.09.2012)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Lortz, Frank* (seit 01.07.2019)	Vizepräsident des Hessischen Landtags	
Noll, Susanne (seit 01.07.1999)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Opfer, Ute (seit 01.07.2007)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dr. Pidde, Werner (seit 24.04.2015)	Ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtags	stellv. Mitglied
Pilgenröther, Jürgen (seit 01.06.2016)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	
Dr. Roos, Birgit (seit 02.04.2020)	Vorsitzende des Vorstands Sparkasse Krefeld	
Dr. Roos, Birgit (vom 13.06.2016 bis 02.04.2020)	Vorsitzende des Vorstands Sparkasse Krefeld	stellv. Mitglied
Sahliger-Rasper, Birgit (seit 01.11.2008)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Stadtkämmerer Schellenberg, André (seit 27.11.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Mitglied
Landrat Schmidt, Uwe (seit 13.05.2015)	Kreis Kassel	
Schmitt, Ursula (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	stellv. Mitglied
Landrätin Schneider, Anita (seit 21.01.2010)	Landkreis Gießen	stellv. Mitglied
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut (seit 24.03.2015)	Thüringer Finanzministerium	
Schüdde, Jürgen (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Starkenburg	stellv. Mitglied
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 19.11.2009)	Lahn-Dill-Kreis	
Sittner, Thomas (seit 01.07.2016)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	
Dr. Tjarks, Eric (seit 01.01.2012 bis 31.07.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bensheim	
Landrat Will, Thomas (seit 17.11.2015)	Kreis Groß-Gerau	stellv. Mitglied
Dr. Wiedemeier, Ingo (vom 11.03.2016 bis 22.01.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Hanau	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Dr. Wingefeld, Heiko (seit 23.06.2016)	Stadt Fulda	
Zinnhardt, Arnd (seit 07.09.2011)	Mitglied des Vorstands Software AG	
N.N.		stellv. Mitglied
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	54**	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	797.140,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

** inkl. stellv. Mitglieder



GWH Projekt: Lebensräume,
Bild: GWH Bauprojekte GmbH

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	0	0,00
Verwaltungsrat	53	15	28,30

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
6.239	2.935	47,04	108	1,73

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	8.462.000	8.700.000	8.842.000
Anlagevermögen	2.983.000	3.311.000	3.567.000
Umlaufvermögen	159.985.000	203.707.000	215.757.000
Verbindlichkeiten	152.419.000	195.853.000	207.931.000
Rückstellungen	2.087.000	2.465.000	2.551.000
Bilanzsumme	162.968.000	207.018.000	219.324.000
Umsatzerlöse*	1.849.000	2.125.000	1.996.000
Zahlungen des Landes Hessen**	-	-	-
Personalaufwand	655.000	683.000	686.000
Abschreibungen	77.000	127.000	128.000
Jahresergebnis	278.000	470.000	177.000

* (Umsatzerlöse gem. §34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Helaba hat 2020 ein Ergebnis vor Steuern i.H.v. 223 Mio. EUR erzielt. Die Ertragslage ist durch eine stabile Entwicklung im operativen Geschäft geprägt, die von den Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie überlagert wurde. Zum einen stieg die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wegen des eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Umfelds aufgrund von COVID-19 sehr stark an. Zum anderen belastete der sehr deutliche Rückgang des Fair Value-Ergebnisses. Hier führten hohe Marktvolatilitäten, ausgelöst durch die Corona-Virus-Pandemie, zu temporären Bewertungsabschlägen.

Dagegen konnten die Erträge aus dem operativen Geschäft, die sich insbesondere im Zins- und Provisionsüberschuss sowie in dem erstmals separat gezeigten Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien niederschlagen, um 23 Mio. EUR gesteigert werden. Positiv entwickelten sich auch die Verwaltungsaufwendungen. Durch das Programm „Scope“ konnte der Trend stetig steigender Kosten gestoppt werden.

Die Konzernbilanzsumme der Helaba stieg im Geschäftsjahr 2020 um 12,3 Mrd. EUR auf 219,3 Mrd. EUR. und resultiert im Wesentlichen aus verstärkten Liquiditätssicherungsmaßnahmen im Zuge der Corona-Virus-Pandemie und aus gestiegenen Marktwerten der Derivate.

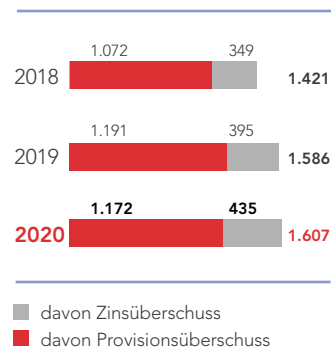
Die positive Entwicklung des operativen Geschäftes hat gezeigt, dass die Helaba mit ihrem diversifizierten Geschäftsmodell gerade auch in Krisensituationen gut aufgestellt ist. 2020 hat die Helaba genutzt, um die Weichen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung zu stellen und sich neben der Bewältigung der Corona-Herausforderungen langfristige Ziele gesetzt.

Um diese Ziele zu erreichen, geht die Helaba den eingeschlagenen strategischen Weg anhand dreier strategischer Handlungsfelder konsequent weiter:

1. Geschäftsmodell breiter diversifizieren und Effizienz steigern
2. IT modernisieren und die digitale Transformation vorantreiben
3. Nachhaltigkeit als Wachstumschance nutzen und Diversity stärken

Mit dieser strategischen Ausrichtung sieht sich die Helaba gut für die anstehenden Herausforderungen vorbereitet und zeigt sich für das laufende Geschäftsjahr optimistisch – trotz massiver Einflüsse durch die Corona-Virus-Pandemie. Bei weitgehend unveränderter Risikovorsorge im Jahr 2021 geht die Helaba davon aus, ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau erreichen zu können. Ihren Halbjahresabschluss über den Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate des Jahres wird die Helaba im August 2021 veröffentlichen.

ZINS- UND PROVISIONS- ÜBERSCHUSS IN MIO. EUR





Online-Workshop im Oktober 2020, gemeinsam moderiert durch ESA und cesah aus dem Pressezentrum des ESOC
Bild: Dierk Schneider (ESA/ESOC)

cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

Telefon 06151 39215610
www.cesah.com

Gründung:
13.10.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
13.10.2006

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2019



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.000,00	40,00
Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	3.750,00	15,00
Telespazio Germany GmbH	3.750,00	15,00
Hochschule Darmstadt (h_da)	2.500,00	10,00
Stadt Darmstadt	2.500,00	10,00
Technische Universität Darmstadt	2.500,00	10,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah) ist ein Kompetenzzentrum für die Anwendung von Raumfahrttechnologien. Es wird vom Land Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie namhaften Industrie- und Forschungseinrichtungen getragen. Die Gründung in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESA/ESOC in Darmstadt beruht auf einer gemeinsamen Initiative der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA und des Landes Hessen. Primäres Ziel ist die Förderung und Beschleunigung der Marktentwicklung für Anwendungen der Raumfahrt zur Schaffung von Hochtechnologie-Arbeitsplätzen in der Region. Seit 2007 betreibt cesah ein ESA Business Incubation Centre (BIC) in Darmstadt, seit 2018 mit zwei weiteren Standorten in Baden-Württemberg. cesah fördert Start-ups bei der technischen Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit Bezug zur Raumfahrt. Seit 2014 unterstützt cesah im Auftrag der ESA auch den Technologietransfer aus der Raumfahrt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Als gemeinsame Initiative der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und des Landes Hessen wurde cesah im Jahre 2006 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Darmstadt, TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH und Telespazio Germany GmbH.

Ziel der Landesbeteiligung ist es, Anwendungen von Raumfahrttechnologie sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer in der Entwicklung und Vermarktung von Raumfahrtanwendungen zu fördern, um so das wirtschaftliche Potenzial von Raumfahrtanwendungen zu heben. Das Land Hessen hat ein hohes Interesse an der Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze auf diesem hochinnovativen Feld.

cesah fungiert auch als ESA BIC Hessen & Baden-Württemberg sowie als ESA-Technologie-transferbroker.

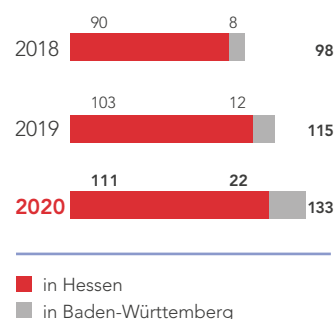
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Zimmermann, Frank (seit 01.01.2009)	24.960,00	24.960,00	0,00	0,00

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Weigandt, Hans* (seit 29.11.2006)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Keller, Sigmar (seit 01.12.2007)	Telespazio Germany GmbH	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Klingauf, Uwe (seit 29.11.2006)	TU Darmstadt	
Dr. de la Mar, Jurry (seit 01.08.2008)	Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 30.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (vom 14.05.2019 bis 30.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

DURCH CESA H BETREU- TE START-UPS SEIT 2007



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAH L DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
6	3	50,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	48	48	59
Anlagevermögen	8	8	13
Umlaufvermögen	209	248	482
Verbindlichkeiten	145	199	306
Rückstellungen	27	29	46
Bilanzsumme	221	277	496
Umsatzerlöse	291	324	330
Zahlungen des Landes Hessen*	196	196	226
Personalaufwand	217	217	200
Abschreibungen	7	7	8
Jahresergebnis	9	0	11

* (ohne Umsatzerlöse)

Live-Übertragung aus dem
cesah-Studio zum Anlass des
Online-Hackathons
„ActInSpace“ im November 2020
Bild: cesah



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Ansprechpartner für innovative Gründungsideen im Bereich Raumfahrt und deren Anwendung unterstützt cesah primär in der Frühphase der Unternehmensentwicklung – von der Idee zum Business-Plan, bei Patentierung und Prototypenentwicklung, beim Aufbau einer Organisationsstruktur und der Gewinnung strategischer Partnerinnen und Partner sowie Schlüsselkundinnen und -kunden. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Einbindung in ein Expertennetzwerk der ESA.

2020 hat das Land Hessen cesah wiederum im Rahmen einer institutionellen Förderung unterstützt und darüber hinaus Fördermittel für die betreuten Start-ups zur Verfügung gestellt. Diese wurden ergänzt durch Fördermittel der ESA und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt DLR, durch eine Projektförderung der Stadt Darmstadt und durch Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen mit ESA. Zudem war cesah in mehreren EU-Projekten aktiv. ESA/ESOC unterstützt die Gründungsunternehmen mit technischer Beratung, die Sparkasse Darmstadt mit ergänzenden Darlehen.

cesah ist Mitausrichter internationaler Innovationswettbewerbe zum Thema Raumfahrt (Galileo Masters, Copernicus Masters & INNOspace Masters) sowie Hackathons. Diese sind regelmäßig Ausgangspunkt für neue innovative Gründungsvorhaben. Für die Leitmesse INTERGEO 2020, welche pandemiebedingt nur online stattfinden konnte, organisierte cesah einen virtuellen Gemeinschaftsstand mehrerer Start-ups. 2020 setzte cesah die Zusammenarbeit mit der Hessen-Agentur und Hessen Trade & Invest (HTAI) fort, die dankenswerterweise regelmäßig Preisgelder bereitstellen. Zudem kooperiert cesah eng mit HIGHEST der TU Darmstadt, dem Career Center der Hochschule Darmstadt, dem TechQuartier, dem HUB31 und dem House of Logistics and Mobility (HOLM). So wurde 2020 u. a. ein gemeinsamer online Workshop zum Thema Nutzung von Raumfahrttechnologie im öffentlichen Nahverkehr durchgeführt.

Durch cesah wurden bis Ende 2020 insgesamt 133 Gründungsunternehmen betreut, davon 111 in Darmstadt und 22 an den ESA-BIC-Standorten in Baden-Württemberg. Diese haben insgesamt 700 Arbeitsplätze geschaffen. Aktuell werden jährlich zehn neue Start-ups in Hessen in das ESA-BIC-Programm aufgenommen. Diese Zahl soll für die kommende Förderperiode ab 2022 verdoppelt werden auf jährlich 20.

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	8.125,00	3,25
Stadt Frankfurt a. Main	93.750,00	37,50
IHK Forum Rhein-Main	18.750,00	7,50
Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	12.500,00	5,00
Stadt Wiesbaden	10.000,00	4,00
Hochtaunuskreis	8.750,00	3,50
Kreis Offenbach	8.750,00	3,50
Main-Kinzig-Kreis	8.750,00	3,50
Main-Taunus-Kreis	8.750,00	3,50
Regionalverband FrankfurtRheinMain	7.500,00	3,00
Kreis Groß-Gerau	6.250,00	2,50
Stadt Darmstadt	5.000,00	2,00
Stadt Eschborn	5.000,00	2,00
Stadt Offenbach a. Main	5.000,00	2,00
Stadt Raunheim	5.000,00	2,00
ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	5.000,00	2,00
Kreis Bergstraße	2.500,00	1,00
Kreis Gießen	2.500,00	1,00
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.500,00	1,00
Landkreis Limburg-Weilburg	2.500,00	1,00
Rheingau-Taunus Kreis	2.500,00	1,00
Rheinessen Standort Marketing GmbH	2.500,00	1,00
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	2.500,00	1,00
Stadt Gießen	2.500,00	1,00
Stadt Hanau	2.500,00	1,00
Stadt Rüsselsheim a. Main	2.500,00	1,00
Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e. V.	2.500,00	1,00
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	1.250,00	0,50
Odenwaldkreis	1.250,00	0,50
Stadt Dreieich	1.250,00	0,50
Stadt Neu-Isenburg	1.250,00	0,50
Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH	625,00	0,25
INSGESAMT	250.000,00	100,00



Region Frankfurt/Rhein-Main
von oben, Bild: Getty Images

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6860380
www.frm-united.com
www.frm-united.de

Gründung:
24.03.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.2015



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Tätigkeit des Unternehmens

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM) ist die Standortmarketinggesellschaft der Region Frankfurt/Rhein-Main, die sich aktuell aus 34 Kreisen, Städten, Kommunen, Verbänden und dem Land Hessen zusammensetzt. Deutschlandweit einzigartig ist, dass das Unternehmen länderübergreifend für die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz tätig ist.

Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Frankfurt/Rhein-Main zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken. Die FRM ist der zentrale Ansprechpartner in der Metropolregion für alle Anfragen bei Ansiedlungen von Unternehmen aus dem Ausland.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen nimmt im Wege der Beteiligung an der Gesellschaft Einfluss auf die Investitionswerbung der wirtschaftsstärksten Region. So werden vielfältige Marketing-Aktivitäten in ausgewählten Märkten ermöglicht und die Zusammenarbeit mit den ausländischen Communities in Hessen verbessert. Die gesellschaftsrechtliche Beteiligung des Landes Hessen an der FRM schafft eine wichtige Voraussetzung für die Koordination der Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure der Wirtschaftsförderung im Land Hessen. So werden wichtige Impulse für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Land Hessen und seiner Regionen im In- und Ausland ausgelöst und Wachstum, Innovation und Beschäftigung vor Ort gesichert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Menges, Eric (seit 01.03.2013)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 14.08.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Landrat Cyriax, Michael (seit 05.10.2011)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Bausch, Udo (seit 15.02.2018)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Prof. Dr. Bender, Wilhelm (seit 29.11.2013)	Vorsitzender des Vorstands der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	
Bürgermeister Burlon, Martin (seit 14.02.2019)	Stadt Dreieich	
Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Ehinger, Bernd (vom 05.10.2017 bis 30.11.2020)	Präsident Handwerkskam- mer Frankfurt-Rhein-Main	
Landrat Engelhardt, Christian (seit 16.09.2015)	Kreis Bergstraße	
Stadtrat Frank, Markus (seit 09.11.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	
Bürgermeister Dr. Franz, Oliver (seit 23.10.2018)	Stadt Wiesbaden	

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Bürgermeister Geiger, Mathias (vom 15.02.2014 bis 15.02.2020)	Stadt Eschborn	
Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz, Dietlind (seit 16.03.2018)	Stadt Gießen	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander W. (seit 04.11.2015)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Verbandsdirektor Regional- verband FrankfurtRheinMain	
Bürgermeister Hunkel, Herbert (seit 21.04.2015)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Jühe, Thomas (seit 06.06.2019)	Stadt Raunheim	
Landrat Kilian, Frank (seit 04.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Köberle, Michael (seit 01.01.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Martiné, Matthias (seit 21.08.2019)	Präsident IHK Darmstadt Rhein-Main Neckar. Entsandt von IHK-Forum Rhein-Main.	
Landrat Matiaske, Frank (seit 24.10.2016)	Odenwaldkreis	
Wirtschaftsdezernentin Matz, Manuela (vom 22.11.2019 bis 31.12.2020)	Stadt Mainz (über Rheinhessen Standort Marketing GmbH)	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 26.08.2011)	Stadt Darmstadt	
Stadtverordneter Paulsen, Uwe (seit 06.10.2006)	Stadt Frankfurt a. Main	
Landrat Puchtler, Frank (seit 11.02.2020)	Rhein-Lahn Kreis (über Wirt- schaftsförderungs Gesell- schaft Rhein-Lahn mbH)	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Landrat Prof. Dr. Reuter, Ulrich (vom 01.05.2018 bis 30.04.2020)	Landkreis Aschaffenburg (ent- sandt über Zentec GmbH)	
Landrat Schellhaas, Klaus Peter (seit 01.10.2009)	Landkreis Darmstadt- Dieburg	
Landrat Scherf, Jens Marco (seit 01.05.2020)	Landkreis Miltenberg (ent- sandt über Zentec GmbH)	
Landrätin Schneider, Anita (seit 09.04.2018)	Kreis Gießen	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 24.03.2020)	Hochtaunuskreis	
Oberbürgermeister Dr. Schwenke, Felix (seit 21.01.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 16.02.2020)	Stadt Eschborn	
Landrat Stolz, Thorsten (seit 17.06.2017)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Will, Thomas (seit 01.06.2010)	Kreis Groß-Gerau	
N.N.	Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	34	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	33	3	9,09

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
35	23	65,71	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	246	250	250
Anlagevermögen	192	272	200
Umlaufvermögen	142	180	50
Verbindlichkeiten	242	395	224
Rückstellungen	349	190	461
Bilanzsumme	1.612	837	714
Umsatzerlöse	872	845	263
Zahlungen des Landes Hessen*	130	130	130
Personalaufwand	1.778	1.972	2.129
Abschreibungen	67	93	96
Jahresergebnis	-4.459	-4.774	-4.267

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Team der FRM besteht aus international erfahrenen Standortexpertinnen und Standortexperten. Sie präsentieren die Region Frankfurt/Rhein-Main ansiedlungsinteressierten Unternehmen und knüpfen alle für sie notwendigen Kontakte. Die Gesellschaft ist mit eigenen Büros in China, den USA, Großbritannien, Indien und Japan präsent. Neben den kommunalen Wirtschaftsförderungen arbeitet die FRM bei ausländischen Direktinvestitionen eng mit der Hessen Trade & Invest GmbH zusammen.

Im Bereich Online Marketing unterhält die Gesellschaft neben der bestehenden Firmenwebsite frm-united.com und frm-united.de einen Blog. Unter welcometofrm.com gibt es regelmäßige Informationen zum Leben in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet. Zudem finden sich dort die Texte des viermal jährlich erscheinenden Newsletters. Ebenfalls gibt es Aktivitäten auf Instagram, Facebook, Twitter sowie Weibo (China) und WeChat (China).

Die Chancen für die Entwicklung von Ansiedlungsprojekten bzw. für die Weiterleitung von potentiellen Ansiedlungskandidatinnen und -kandidaten an die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind als sehr positiv zu bewerten.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind auch weiterhin grundsätzlich gewährleistet. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung geben auch weiterhin makroökonomische Rahmenbedingungen aufgrund der aktuellen globalen Gesundheitslage (Corona-Virus-Pandemie) Anlass zur Besorgnis und müssen weiterhin genau beobachtet werden.

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

AKTIONÄRE	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen*	255.645,94	50,00
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	255.645,94	50,00
INSGESAMT	511.291,88	100,00

* Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gehalten

Tätigkeit des Unternehmens

Seit 1999 unterstützt Future Capital Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Capital, Netzwerk und Know-how. Unternehmenssitz ist Frankfurt a. Main und das Unternehmen investiert in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa.

Der Investitionsfokus liegt auf Digital Health und Life Sciences.

Digital Health: Im Zuge der Digitalisierung des Gesundheitswesens entsteht eine neue Generation von Start-up Unternehmen, die mit digitalen Produkten medizinische Probleme lösen, die bisher Pharma und Medizintechnik vorbehalten waren. Einerseits haben diese Unternehmen größere Hürden zu überwinden als andere Tech Unternehmen. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten immens, die künftige Gesundheitsversorgung mitzugestalten.

Life Sciences: Die Biotechnologie dominiert bereits heute die globale Pharma- und Diagnostikindustrie. Trotzdem steht die Biotechnologie noch am Anfang ihrer Möglichkeiten. Die Haupttreiber für Innovationen sind die Notwendigkeit nach Personalisierung von Behandlungen und die Entwicklung leistungsorientierter Gesundheitssysteme.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit der Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Capital, Netzwerk und Know-how zu unterstützen.

Future Capital ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds mit aktuellem Zielfokus Digital Health. Die Gesellschaft investiert in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa. Future Capital beteiligt sich mit offenen Beteiligungen am Gesellschaftskapital und veräußert die Beteiligungen oder unterstützt Börsengänge.

Die Beteiligungen dienen auch der Förderung des Start-up-Standorts Hessen insbesondere im Bereich Digital Health sowie der Gesundheitswirtschaft allgemein.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Leikert, Christian (seit 07.01.2004)	194.243,56	136.000,00	50.592,00	7.651,56

(in EUR)



Bild:envato

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

Hanauer Landstr. 291B
60314 Frankfurt a. Main

Telefon 069 710475150
www.future-capital.com

Gründung:
12.11.1998

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
12.11.1998



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Maas, Jochen (seit 31.11.2014)	Mitglied der Geschäfts- führung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 30.11.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Freitag, Evelyne (seit 30.11.2017)	Mitglied der Geschäfts- führung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 25.04.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver- kehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	12.990	14.132	13.790
Anlagevermögen	3.501	3.729	4.941
Umlaufvermögen	9.573	10.466	8.959
Verbindlichkeiten	4	10	19
Rückstellungen	79	53	93
Bilanzsumme	13.073	14.195	13.903
Umsatzerlöse*	562	1.295	1
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	54	66	205
Abschreibungen	144	1	2
Jahresergebnis	409	1.141	-341

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen)

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Entwicklung des deutschen Biotechnologie Venture Capital Marktes war im Geschäftsjahr 2020 sehr positiv. Das Venture Capital Finanzierungsvolumen 2020 für Biotechunternehmen lag mit 882 Mio. EUR deutlich überhalb des Finanzierungsvolumens von 2019, dies lag auch an den Finanzierungsrunden des Covid-19-Impfstoffentwicklungsunternehmens CureVac in Höhe von insgesamt 561 Mio. EUR.

Die Anzahl der M&A Transaktionen und Börsengänge war gering. Die Anzahl der in diesem Marktsegment tätigen Investoren hat sich erhöht. Der Großteil der Finanzierungen wird von Fonds, Privatinvestoren, Industrieunternehmen und öffentlichen Investoren getätigt. Es ist davon auszugehen, dass das Venture Capital Finanzierungsvolumen 2021 wieder deutlich zurückgeht, da die Finanzierungen für die Impfstoffentwickler BioNTech und CureVac jetzt über die Börse stattfinden. Ansonsten haben die Erfolge von BioNTech und CureVac sowie die Pandemie insgesamt einen positiven Einfluss auf die Venture Capital Finanzierungsmöglichkeiten von Life Science Start-up Unternehmen in Deutschland.

Das Hauptaugenmerk der Future Capital AG lag im Geschäftsjahr 2020 weiterhin auf der Umsetzung der im Geschäftsjahr 2004 beschlossenen Strategie der Konzentration auf Beteiligungen mit hohem Potential. Der Geschäftsverlauf entsprach einem für Venture Capital-Gesellschaften typischem Geschäftsverlauf. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft entschlossen, wieder neue Investitionen zu tätigen. Im Fokus stehen dabei Unternehmen im Bereich Biotechnologie und Digital Health.

Zwei Investments wurden 2020 getätigt. Ein weiteres wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 abgeschlossen. Nach Einschätzung des Vorstands war die Geschäftsentwicklung insgesamt positiv, da sich der Wert des Beteiligungsportfolios positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere auf den Entwicklungsverlauf der Produktkandidaten IMAB362 (ehem. von Ganymed Pharmaceuticals AG) und VAS203 (Vasopharm GmbH) zurückzuführen. Beide Projekte können bei weiterhin erfolgreichem Verlauf zu hohen Erträgen führen.

WERT DER BETEILIGUN- GEN PRO JAHR IN TEUR

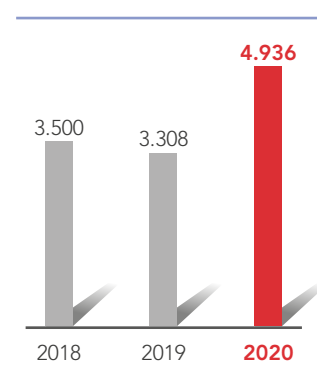




Bild: envato

Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

Paul-Ehrlich-Str. 51
60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427354
www.futorycapital.vc

Gründung:
13.11.2020

Beteiligung des Landes Hessen seit:
13.11.2020



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.000.000,00	49,92
Private Investoren	30.101.010,00	50,08
INSGESAMT	60.101.010,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen gründete gemeinsam mit renommierten Unternehmen aus Hessen, u. a. den vier hessischen DAX-Unternehmen Deutsche Börse, Fresenius, Merck und Deutsche Bank, und Deutschland sowie weiteren Investoren den Futory Regio Growth Fonds. Mit den Investments sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle unterstützt werden, die innovative Lösungen und Produkte in zukunftsweisenden Technologiebereichen bieten und zugleich global orientiert sind. Dazu gehören u. a. die Bereiche Künstliche Intelligenz, Fin-Tech, Internet, Software sowie Mobilität und Logistik.

Der Fonds kooperiert mit dem international tätigen Venture Capital Investor Headline (ehem. e.ventures). Durch die aktive Einbindung von Headline und deren Netzwerke in den Futory Regio Growth Fonds können Investments zielgerichtet gebündelt und gemeinsam größere Beteiligungssummen bereitgestellt werden. Darüber hinaus ergibt sich durch die globalen Beteiligungen von Headline in den Märkten Deutschland, EU, USA und Asien international eine starke Positionierung des Standortes Hessen und der finanzierten Unternehmen. Ziel ist es, durch die unterschiedlichen Wirkrichtungen der Fonds Synergien zu schaffen und damit weiteres Kapital für die Region anzuziehen sowie internationale Firmen für den Standort Hessen zu begeistern. Der Futory Regio Growth Fonds hat im Jahr 2020 bereits erfolgreich zwei Beteiligungen getätigt, ein Entwickler, Hersteller und Betreiber von unbemannten leistungsfähigen Lieferdrohnen sowie in ein Softwareunternehmen, das im Umfeld Regulatorik und Compliance tätig ist.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Futory Regio Growth Fonds ist es technologie-affine Ideen zu unterstützen und zugleich Hessen als Innovations- und Entwicklungsstandort zu fördern. Die Gründung in „Corona-Zeiten“ sollte das klare Signal senden, dass es nicht nur darum geht, mit einer Vielzahl von Maßnahmen den Schaden durch die Krise zu begrenzen, sondern auch Zukunftsentwicklung ermöglicht wird, indem jungen Unternehmen fehlendes Wagniskapital zur Verfügung gestellt wird.

Insgesamt ist ein Volumen von rd. 60 Mio. EUR vorgesehen, von denen das Land Hessen 50:50 mit privaten Investoren bis zu 30 Mio. EUR investiert.

Mit den Investments in einer Größenordnung von 3 bis 20 Mio. EUR sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle gestärkt werden, die innovative Lösungen in zukunftsweisenden Feldern bieten und zugleich global orientiert sind.

2020 wurde ein Betrag i.H.v. 5.090 TEUR an den Fonds gezahlt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Futury Regio Growth Management GmbH als Geschäftsführer der Kommanditist*

Gesamtvergütung

* vertreten durch die Geschäftsführer der geschäftsführenden Kommanditistin Futury Regio Growth Management GmbH, Holger Follmann, Benjamin Kraher und Jürgen Zabel. Die Vergütung für die Management GmbH erfolgt über eine Management Fee, der Fonds selbst zahlt keine Gehälter.

Grundvergütung**variable Vergütung****Nebenleistungen****AUFSICHTSRAT**

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 27.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Müller, Cordelia (seit 27.11.2020)	Mainova AG	stellv. Vorsitzende
De Paoli, Isabel (seit 27.11.2020)	Merck KGaA	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		4
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	4	2	50,00

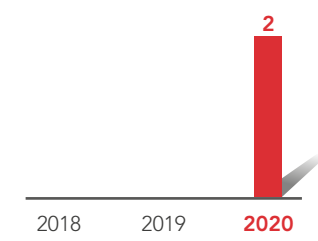
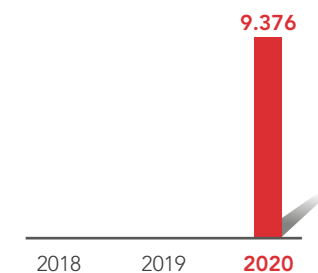
(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

**ANZAHL DER BISHER
AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN
PRO JAHR****HÖHE DER BISHER
AUSGEZAHLTEN
BETEILIGUNGSMITTEL
PRO JAHR IN TEUR**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	-	10.644
Anlagevermögen	-	-	9.376
Umlaufvermögen	-	-	5.922
Verbindlichkeiten	-	-	4.370
Rückstellungen	-	-	284
Bilanzsumme	-	-	15.298
Umsatzerlöse	-	-	0
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	0
Personalaufwand	-	-	0
Abschreibungen	-	-	0
Jahresergebnis	-	-	-443

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 wurden in zwei Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 9.376 TEUR investiert.

Da der Fonds erst Ende 2020 operativ startete, konnten im Geschäftsjahr 2020 keine Beteiligungen veräußert werden, so dass auch keine Einnahmen erzielt werden konnten. Die fehlenden Einnahmen sowie die entstandenen Aufwendungen führen insgesamt zu einem negativen Jahresergebnis.

Innovationsdruck und die Bereitschaft vieler Unternehmen, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Auch die Nachfrage von Gründerinnen und Gründern und jungen, innovativen Unternehmen erfolgt in hoher Zahl. Begünstigt wird dies durch zahlreiche Initiativen in Deutschland und Hessen zur Stimulierung des Gründergeschehens. Acceleratoren und Gründerzentren verstärken diesen Trend. Hinzu kommt, dass vorhandenes Kapital aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus in den Kapitalmärkten Anlagemöglichkeiten durch Direktbeteiligungen sucht. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten im Rahmen der Corona-Pandemie und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen.

In den Folgejahren sind weitere Investments in stark wachsende Unternehmen vorgesehen, so dass mit einem weiteren Anstieg des Beteiligungsbestandes gerechnet wird. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Ausreichung von offenen Beteiligungen liegt und im kommenden Jahr noch nicht mit Exiterlösen gerechnet wird, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis des Fonds 2021 ebenfalls negativ sein wird. Abzuwarten bleiben die Auswirkungen der weiteren Ausbreitung der Corona-Virus-Pandemie.

Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
Futory Private Venture GmbH	12.500,00	50,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Fonds Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH (FVB) werden im Rahmen einer Public Private Partnership (öffentlich-private Partnerschaft) Einlagen von privaten Investoren in gleicher Höhe durch Mittel des Landes Hessen gespiegelt.

Ziel des FVB mit einem Volumen von 20 Mio. EUR ist es, die Eigenkapitalquote von Gründerinnen und Gründern und jungen Unternehmen in Form von überwiegend offenen Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern. Mindestens 50 % der zur Verfügung stehenden Fondsmittel sollen in Hessen und die verbleibenden Mittel in Deutschland investiert werden.

Der Investitionsfokus des FVB liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen sowie Hochschulausgründungen in Hessen, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt i.d.R. zwischen 100 TEUR und 500 TEUR, die Auszahlung der Mittel erfolgt zu 100 %.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem Fonds Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH Gründungsvorhaben und Unternehmen in einer frühen Phase (Start-ups) zu finanzieren.

Das Land Hessen und eine von privaten Investoren gehaltene Gesellschaft sind jeweils zu 50 % Gesellschafter der FVB. Besonderes Kennzeichen des Fonds ist das Netzwerk sowohl zu privaten Investoren als auch zu öffentlichen Forschungseinrichtungen an hessischen Hochschulen und Universitäten.

Die FVB vergibt Beteiligungskapital an Start-ups und junge Unternehmen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Singer, Michael (seit 27.11.2018)	102.000,00	96.000,00	-	6.000,00
Zabel, Jürgen (seit 27.11.2018)	53.000,00	48.000,00	-	5.000,00

(in EUR)



Bild: envato

Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 51
 60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427350
 www.futoryvc.de

Gründung:
 27.11.2018

Beteiligung des Landes Hessen seit:
 27.11.2018



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 13.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Moritz, Michael (seit 28.09.2020)	WISAG	stellv. Vorsitzender (seit 27.11.2020)
Riebschläger, Martin (vom 27.11.2018 bis 24.09.2020)	WISAG	stellv. Vorsitzender (bis 24.09.2020)
Heraeus, Alexandra (seit 27.11.2018)	ALERA Capital GmbH	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.11.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	400	2.626	4.138
Anlagevermögen	1	757	2.406
Umlaufvermögen	499	1.900	1.770
Verbindlichkeiten	82	14	22
Rückstellungen	18	21	25
Bilanzsumme	501	2.662	4.184
Umsatzerlöse*	0	17	1
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	16	316	321
Abschreibungen	0	2	3
Jahresergebnis	-112	-536	-489

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 wurden drei Neubeteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 1.250 TEUR zugesagt. Ferner wurden zwei weitere Folgefinanzierungen zugesagt, die im 1. Quartal 2021 realisiert werden sollen. Zum 31. Dezember 2020 beträgt der Beteiligungsbestand 2.406 TEUR, investiert in sechs Unternehmen.

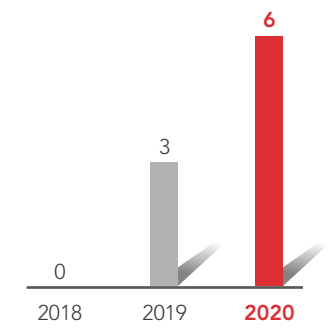
Da im Geschäftsjahr 2020 noch keine Beteiligungen veräußert wurden, konnte die FVB auch keine Einnahmen erzielen. Die fehlenden Einnahmen sowie die entstandenen Aufwendungen, im Wesentlichen Personalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen, führen insgesamt zu einem negativen Jahresergebnis von 489 TEUR (Vorjahr: 536 TEUR).

Innovationsdruck und die Bereitschaft von vielen Unternehmen, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Auch die Nachfrage von Gründerinnen, Gründern und jungen, innovativen Unternehmen erfolgt in hoher Zahl. Begünstigt wird dies durch zahlreiche Initiativen in Deutschland und Hessen zur Stimulierung des Gründergeschehens. Acceleratoren und Gründerzentren verstärken diesen Trend. Hinzu kommt, dass vorhandenes Kapital aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus in den Kapitalmärkten Anlagemöglichkeiten durch Direktbeteiligungen sucht. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten im Rahmen der Pandemie und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen, die je nach Ausprägung der konjunkturellen und volkswirtschaftlichen Probleme auch deutlich ausfallen kann. Daher sind Prognosen für das Beteiligungsgeschäft für die kommenden beiden Geschäftsjahre schwer zu treffen.

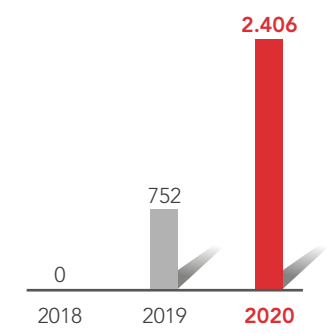
In den Folgejahren wird mit einem Investitionsvolumen von jährlich 3 bis 4 Mio. EUR geplant, so dass mit einem weiteren Anstieg des Beteiligungsbestandes gerechnet wird. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Ausreichung von offenen Beteiligungen liegt und im kommenden Jahr noch nicht mit Exiterlösen gerechnet wird, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das negative Ergebnis der FVB 2021 ca. 600 TEUR betragen wird. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen.

Abzuwarten bleiben die Auswirkungen der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus. Die Geschäftsführung rechnet jedoch damit, dass keine Anpassung der derzeitigen Geschäftsprognose notwendig sein wird.

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN PRO JAHR



HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGSMITTEL PRO JAHR IN TEUR





Gebäude der Hessen Agentur Holding, Außenansicht
Bild: Dr. Carsten Ott

HA Hessen Agentur GmbH

Konradinallee 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9501780
www.hessen-agentur.de

Gründung:
23.08.2004

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.08.2004

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

HA Hessen Agentur GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.500.000,00	100,00
INSGESAMT	1.500.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die HA Hessen Agentur GmbH setzt als Dienstleistungsgesellschaft des Landes Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten um und fungiert zudem als Berater und „Thinktank“. Ziele sind die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im nationalen und globalen Wettbewerb, die Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sowie die nachhaltige Entwicklung des Standorts Hessen. Zu der Kundschaft der HA zählen die Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften der Hessischen Landesregierung und andere öffentliche Institutionen. Die HA arbeitet als interner Dienstleister und Berater für ihre drei Tochtergesellschaften Hessen Trade & Invest GmbH, HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH. Aufgrund der interdisziplinären Aufstellung und breiten Vernetzung in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft kann die HA neue Aufgabenstellungen im Sinne des Landes proaktiv identifizieren, zeitnah aufgreifen und effektiv umsetzen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die HA Hessen Agentur GmbH setzt als Dienstleister Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten der Landesregierung um und fungiert zudem als Berater.

Ihre Tochtergesellschaft Hessen Trade & Invest GmbH hat das Ziel, Hessen im nationalen und globalen Wettbewerb zu positionieren und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland zu unterstützen.

Eine weitere Tochtergesellschaft ist die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, die als zentrale Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz dient und sich als Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger versteht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

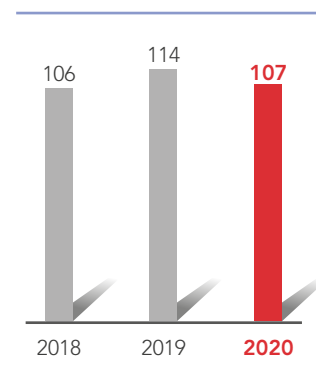
	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Mühlhölzer, Folke (seit 01.01.2013), Vorsitzender	271.084,08	205.000,00	25.000,00	41.084,08
Dr. Waldschmidt, Rainer (seit 01.07.2011)	265.470,21	205.000,00	25.000,00	35.470,21

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Prof. Dr. Harsche, Johannes (vom 16.11.2018 bis 09.2020)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Dr. Männicke, Claudia (seit 27.06.2019)	Arbeitnehmervertreterin	stellv. Vorsitzende
Dr. Bauer, Claus (seit 20.11.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Staatsministerin Hinz, Priska* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Staatsministerin Kühne-Hörmann, Eva* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium der Justiz	
Mang, Wolf Matthias (seit 01.07.2010)	Wirtschaftsvertreter	
Rindsfusser, Oliver (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 27.06.2019)	Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung	
Thiel, Andrea (vom 01.08.2018 bis 09.2020)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 21.02.2011)	Hessische Staatskanzlei	
Wiegand, Nicole (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 30.01.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

ANZAHL PROJEKTE PRO JAHR



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	12	6	50,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
97	52	54,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

Hybride und virtuelle Veranstaltungen stellen seit dem Jahr 2020 neue Herausforderungen an die Hessen Agentur Holding. Regie während der Verleihung der Hessen-Champions 2020. Bild: Salome Roessler



Dr. Rainer Waldschmidt, Folke Mühlhölzer und Dr. Karsten McGovern, die Geschäftsführer der HA Hessen Agentur GmbH und ihrer Tochtergesellschaften, Bild: Christof Mattes



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	20.713	20.812	21.142
Anlagevermögen	7.480	9.354	10.683
Umlaufvermögen	21.242	22.912	17.301
Verbindlichkeiten	6.048	9.107	5.157
Rückstellungen	1.541	1.708	1.251
Bilanzsumme	28.883	32.430	28.087
Umsatzerlöse	29.273	28.413	31.173
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	7.814	8.750	7.221
Abschreibungen	137	170	142
Jahresergebnis	1.192	799	780

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die HA Hessen Agentur GmbH erzielte im Berichtsjahr 2020 in der Hauptsache Umsätze aus Verträgen mit dem Land Hessen. Die Gesamtleistung stieg von 28.664 TEUR im Geschäftsjahr 2019 um 2.715 TEUR auf 31.379 TEUR im Jahr 2020. Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2020 sowie die Effekte der Corona-Virus-Pandemie haben sich nicht negativ auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt. Insgesamt führte die Ertragslage im Berichtsjahr 2020 zu einem positiven Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von 780 TEUR.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 geht aufgrund des zu erwartenden Projektgeschäfts von einer Gesamtleistung in Höhe von 34.366 TEUR aus. Die Gesellschaft strebt an in 2021, gemäß der aktuellen Unternehmensplanung, ein positives Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 452 TEUR zu erzielen und ist auf Grund der erwarteten Auftragslage optimistisch, dieses Ziel erreichen zu können. Die unvorhersehbare Corona-Virus-Pandemie wird die Gesellschaft weiterhin vor erhebliche Herausforderungen stellen. Da weder die Dauer der Krise noch die Folgen absehbar sind, gilt es dafür zu sorgen, den laufenden Geschäftsbetrieb der Gesellschaft aufrechtzuerhalten und flexibel auf neue Herausforderungen innerhalb der vorhandenen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zu reagieren. Sollten sich neue Projekte aufgrund der Corona-Krise des Jahres 2021 nicht realisieren lassen, so wird hierin kein besonderes Ergebnisrisiko gesehen. Alle Aufträge sind nach den kostendeckend ausgerichteten Vertragsvereinbarungen finanziert.

HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Corona hat die hessische Wirtschaft stark getroffen. Das führte zum Abschmelzen der Eigenkapitalpositionen und damit Verschlechterung der Bilanzrelationen der hessischen Unternehmen, was letztlich den Zugang zum Kapitalmarkt erschwert.

Die HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH (HessenFonds GmbH) wurde in 2020 gegründet und soll durch die Corona-Virus-Pandemie geschwächte hessische Unternehmen mit Eigenkapital ausstatten um deren Kapitalbasis zu stärken und zusätzliche Liquidität für Investitionen und Betriebsmittel bereitzustellen.

Dieses Instrument richtet sich in erster Linie an den hessischen Mittelstand und ist subsidiär gegenüber anderen Finanzierungen z.B. durch Hausbanken oder andere Corona-Hilfsprogramme sowie dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des HessenFonds ist die Stabilisierung von Unternehmen der Realwirtschaft in Hessen während der COVID-19-Pandemie.

Durch die Bereitstellung von Stabilisierungsinstrumenten sollen Liquiditätsengpässe überwunden und Rahmenbedingungen für eine Stärkung der Kapitalbasis für Unternehmen geschaffen werden, deren Bestandsgefährdung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische oder wirtschaftliche Souveränität, die Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt in Hessen hätte.

Zielgruppe sind Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mindestens 10 Mio. EUR, Umsatzerlösen zwischen 10 und 50 Mio. EUR oder zwischen 50 und 249 Beschäftigten sowie größere Start-ups.

Eines der Förderinstrumente sind Rekapitalisierungsmaßnahmen von insgesamt bis zu 500 Mio. EUR in Form von (vorzugsweise stillen) Beteiligungen an Unternehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Loheide, Johannes (seit 07.10.2020)	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Reckhard, Michael (seit 07.10.2020)	0,00	0,00	0,00	0,00

(in EUR)



Bild: envato

HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 069 91323010
www.wibank.de/wibank/hessenfonds

Gründung:
07.10.2020

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
07.10.2020

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2021



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	0,00	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	0	0	0	0

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	-	19.984
Anlagevermögen	-	-	0
Umlaufvermögen	-	-	20.019
Verbindlichkeiten	-	-	6
Rückstellungen	-	-	30
Bilanzsumme	-	-	20.019
Umsatzerlöse	-	-	0
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	0
Personalaufwand	-	-	0
Abschreibungen	-	-	0
Jahresergebnis	-	-	-41

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft hat im Dezember 2020 die operative Geschäftstätigkeit aufgenommen und hatte zum 31.12.2020 noch keine Beteiligung in den Büchern. Bisher liegen einzelne Voranfragen für Finanzierungen vor, jedoch noch keine Beteiligungsanträge.

Die HessenFonds GmbH gibt als „lender of last resort“ Kapital nur in Unternehmen, die alle anderen Möglichkeiten zur Finanzierung ausgeschöpft haben. Damit bekommen diese die Chance ihre finanziellen Engpässe zu überwinden und erfolgreich durch die Krise zu kommen. Damit leistet die HessenFonds GmbH einen Beitrag dazu, die Zukunft von hessischen Unternehmen und damit die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Hessen sowie der dortigen Arbeitsplätze, Infrastruktur und Versorgung zu sichern.

Die Unternehmen, die sich für eine Finanzierung qualifizieren, müssen unter anderem eine positive Fortführungsprognose aufweisen. Diese wird im Rahmen einer von externen und unabhängigen Prüfern durchgeführten finanziellen Durchschau abgeleitet. Im Erfolgsfall wird eine Stabilisierung des Unternehmens und der Arbeitsplätze sowie eine Rückführung und eine dem Risiko angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals erreicht. Angesichts der krisenbedingten Situation kann aber trotz der Hilfen durch das Land Hessen eine Insolvenz der Unternehmen nicht immer ausgeschlossen werden.

Die HessenFonds GmbH kann bis Ende 2021 Finanzierungen zusagen und wird sich im Anschluss auf die Betreuung des Portfolios konzentrieren. Aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten im Hinblick auf die derzeitige und künftige Entwicklung der Corona-Virus-Pandemie sowie der davon abhängigen wirtschaftlichen Dynamik sind die zukünftigen Entwicklungen der Zahl der Finanzierungsanträge sowie des Beteiligungsportfolios derzeit nicht valide zu beziffern.



Bild: envato

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 94917640
www.hessen-kapital.de

Gründung:
26.10.2017

Beteiligung des Landes Hessen seit:
26.10.2017

Anwendung des PCGK des Landes Hessen seit:
2017



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen hat sich mit Hessen Kapital III (EFRE) zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere Unternehmen, vorrangig in den strukturschwächeren Landesteilen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase, zur Stärkung ihres wirtschaftlichen Eigenkapitals finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Dabei werden die bereitgestellten Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Zu diesem Zweck vergibt die am 26.10.2017 gegründete und mit einem Fondsvolumen von 33,5 Mio. EUR ausgestattete Hessen Kapital III (EFRE) GmbH Beteiligungskapital in Form von stillen Beteiligungen und von offenen Beteiligungen.

Die Unternehmen sollen weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen, weniger als 50 Mio. EUR Umsatz oder 43 Mio. EUR Bilanzsumme ausweisen und unabhängig von einem Großunternehmen sein. Hessen Kapital III stellt Beträge zwischen 100 TEUR und 1,5 Mio. EUR im Einzelfall zur Verfügung.

Der Fonds Hessen Kapital III wird von der BM H im Rahmen einer Geschäftsbesorgung verwaltet.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen beabsichtigt, kleine und mittlere Unternehmen in Hessen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Damit soll das wirtschaftliche Eigenkapital dieser Unternehmen gestärkt werden. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Ausgründungen aus Hochschulen und aus Forschungseinrichtungen finden. Zur Umsetzung dieses Förderziels wurde die Hessen Kapital III (EFRE) GmbH gegründet.

Hessen Kapital III (EFRE) vergibt aus Haushaltsmitteln des Landes Hessen und EFRE-Mitteln der EU Beteiligungskapital an kleine und mittlere Unternehmen (KMU gemäß EU-Definition) in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung*	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Haase, Helge (seit 26.10.2017)	-	-	-	-
Zabel, Jürgen (seit 26.10.2017)	-	-	-	-

*Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH erhält keine gesonderte Vergütung

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Dr. Loheide, Johannes (seit 05.10.2018)	Abteilungsleiter Wirt- schafts- und Infrastrukt- bank Hessen (WIBank)	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	3	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

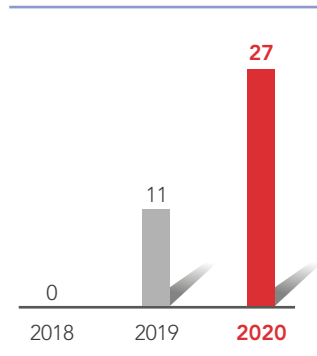
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	8.360	8.015	20.200
Anlagevermögen	0	4.075	11.053
Umlaufvermögen	8.369	3.971	9.177
Verbindlichkeiten	0	20	21
Rückstellungen	10	10	9
Bilanzsumme	8.369	8.046	20.230
Umsatzerlöse*	0	197	423
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	300	400
Jahresergebnis	-47	-345	-415

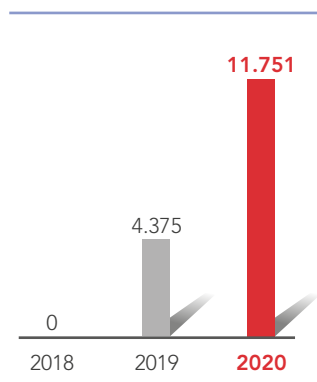
* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN



HÖHE DER BISHER AUS- GEZAHLTEN BETEILI- GUNGSMITTEL IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Seit der Aufnahme seiner operativen Tätigkeit des Fonds Hessen Kapital III (EFRE) GmbH Anfang 2019 befasste sich der Beteiligungsausschuss bis zum 31.12.2020 mit insgesamt 41 Entscheidungsvorlagen, die alle zugesagt wurden, von denen bis zum 31.12.2020 27 Beteiligungen mit einem Volumen von 11.751 TEUR ausgezahlt wurden. Mit Hilfe der ausgezahlten Beteiligungen wurden 464 Arbeitsplätze gesichert, 581 neu geschaffen und ein Investitionsvolumen von 62,8 Mio. EUR angestoßen.

Der Jahresabschluss der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH zum 31.12.2020 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 423 TEUR (Vorjahr: 197 TEUR) und sonstigen betrieblichen Erträgen von 0,5 TEUR (Vorjahr: 0,4 TEUR) ein negatives Jahresergebnis von 415 TEUR (Vorjahr: -345 TEUR) aus. Primärer Grund für die schlechtere Ergebnissituation ist eine Wertberichtigung von 100 % auf eine Beteiligung in Höhe von 400 TEUR.

Die Bereitschaft des Mittelstandes, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Auch die Corona-Virus-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft erfordert ein schnelles und flexibles Handeln im Hinblick auf die Bereitstellung von Eigenkapital zur Deckung von auftretenden Liquiditätslücken. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten im Rahmen der Pandemie und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer erheblichen Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen, die je nach Ausprägung der konjunkturellen und volkswirtschaftlichen Probleme auch deutlich ausfallen kann. Daher sind die Prognosen für das öffentliche Beteiligungsgeschäft für die kommenden beiden Geschäftsjahre schwer zu treffen, zumal nicht prognostiziert werden kann, wie sich die Corona-Virus-Pandemie weiterentwickelt und wann eine wirtschaftliche Erholung in welcher Stärke einsetzt.

HessenFilm und Medien GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	22.500,00	90,00
Hessischer Rundfunk	2.500,00	10,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Als erste Ansprechpartnerin in Sachen Filmförderung stärkt die HessenFilm und Medien die regionale Film- und Medienbranche. Sie unterstützt Filmschaffende sowohl finanziell als auch in Form von Vernetzungsplattformen und Workshops und fördert so die künstlerische wie auch die kommerzielle Qualität von Filmproduktionen.

Ziel ist es, optimale Bedingungen für die hessische Kreativwirtschaft und Filmkultur zu schaffen. Zwei Schwerpunkte der HessenFilm sind die Nachwuchsarbeit und die Förderung des Dokumentarfilms: Aufstrebende Talente sollen in Hessen bleiben und sich als Teil der hiesigen Filmwirtschaft etablieren können. Die HessenFilm fördert zudem herausragende Dokumentarfilm-Formate auch für die große Leinwand. Kinos und Festivals - Orte an denen Filmkultur im Fokus steht - unterstützt die HessenFilm ebenso wie Serien und innovative audiovisuelle Inhalte.

FACHRESSORT **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Ziele des Landes

Durch die Beteiligung an der HessenFilm und Medien GmbH gestaltet das Land gemeinsam mit dem Hessischen Rundfunk die Rahmenbedingungen der Film- und Medienförderung in Hessen. Durch gezielte Förderung der Entwicklung und Produktion von Film- und Medienprojekten sowie ihrer Abspielorte (Kinos und Filmfestivals) wird einerseits ein vielfältiges Filmkultur- und Medienschaffen sichergestellt. Andererseits wird der Film- und Medienstandort gestärkt und so die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und gefördert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Schoeppe, Anna-Elisa (seit 01.05.2020)	66.966,56	66.666,64	0,00	299,92
Schmitteckert, Günter (vom 08.10.2019 bis 31.05.2020)	0	0	0	0

(in EUR)



Der Bertramshof mit Blick auf das Bürogebäude der HessenFilm, Bild: HessenFilm und Medien

HessenFilm und Medien GmbH

Am Steinernen Stock 1
60320 Frankfurt

Telefon 069 15324040
www.hessenfilm.de

**Gründung / Gesellschafts-
vertrag vom:**
29.09.2015

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
29.09.2015

**Anwendung des PCGK
des Landes Hessen seit:**
2017



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.



Geschäftsführerin Anna Schoeppe beim Kennenlern- und Vernetzungsformat „Durch den Park“ mit dem Frankfurter Filmemacher Oliver Hardt, Bild: HessenFilm und Medien

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 14.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Ministerialrätin Kiesche, Ulrike* (seit 26.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1. stellv. Vorsitzende
Holzner, Gabriele (seit 26.04.2017)	Fernsehdirektorin beim Hessischen Rundfunk	2. stellv. Vorsitzende
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 29.09.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Schäfer, Karl-Eberhard (vom 29.09.2015 bis 09.06.2020)	Geschäftsführer der U5 Filmproduktion GmbH & Co. KG	
Zapf, Jakob (seit 09.06.2020)	Geschäftsführer der Neo- pol Film Kellner & Zapf GbR	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

(Stichtag 31.12.2020)

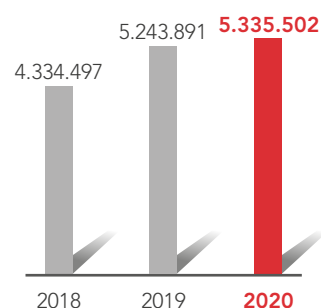
ZAHL DER MITARBEITENDEN (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
19	15	79,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	983	198	547
Anlagevermögen	166	185	199
Umlaufvermögen	5.620	6.050	7.060
Verbindlichkeiten	1.100	2.084	2.048
Rückstellungen	3.599	3.868	4.560
Bilanzsumme	5.789	6.237	7.262
Umsatzerlöse*	6.379	6.370	7.237
Zahlungen des Landes Hessen	5.177	5.177	5.753
Personalaufwand	785	1.193	943
Abschreibungen	49	33	32
Jahresergebnis	573	-785	349

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

**FÖRDERZUSAGEN
IN EUR***

* ohne Bürgschaftsmittel des HMdF

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Insgesamt 258 Projekte förderte die HessenFilm in zehn Jurysitzungen und zwei Sondersitzungen (Gesamtfördersumme 9.336 TEUR), von denen einige trotz der Pandemie bereits im Jahr 2020 auch in Hessen gedreht wurden. So etwa der Debütfilm „Trübe Wolken“ des hessischen Regietalents Christian Schäfer im hessischen Westerwald und „Wir, die Kinder“ von Christopher Roth in Nordhessen.

2020 hat die HessenFilm ihre Vernetzungsplattformen auf digitale Events umgestellt. Sie intensivierte das Angebot an Fort- und Weiterbildungen und den digitalen Austausch mit Filmschaffenden. Für den Nachwuchs entwickelte die HessenFilm das einzigartige Branchenqualifizierungsprogramm STEP, das zum dritten Quartal 2020 erfolgreich startete. Das Programm soll einen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels in vielen Filmgewerken am Standort leisten. Im Sommer 2020 konnte in 23 Kommunen in Hessen Filmkultur unter freiem Himmel erlebt werden: Die HessenFilm hatte in Kooperation mit dem Film- und Kinobüro Hessen das SommerWanderKino ins Leben gerufen. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Kulturpakets II und dem Programm INS FREIE im Jahr 2021 weitergeführt und deutlich ausgeweitet.

Auch geförderte Festivals konnten sich den Pandemie-bedingten Herausforderungen gut anpassen und fanden in digitaler Form statt, was mitunter, wie beim Filmfestival Nippon Connection, zu Besucherrekorden führte. Auch Kooperationsveranstaltungen mit der HessenFilm, wie die Infoveranstaltung Film Location Hessen im Rahmen der serielle, fanden digital ein großes Publikum.

Seit dem 1. Mai 2020 ist Anna Schoeppe Geschäftsführerin der HessenFilm. Neben einer Evaluierung bestehender Förderinstrumente, der Stärkung des Nachwuchses sowie der Bereiche Grüner Film und Diversität in der Filmbranche, steht insbesondere der Dialog mit der Branche im Fokus ihrer Arbeit. Besonders im Zuge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Krise der Filmbranche hat der Austausch zu Bedarfen und Impulsen hohes Gewicht. Daher hat die HessenFilm auch die hessische Filmbranche in die Entwicklung einer Strategie für die Institution mit einbezogen.

Die festgelegten strategischen Grundpfeiler, die eine nachhaltige Entwicklung des Standorts sichern sollen, werden nun auch in die Überarbeitung der Richtlinie der HessenFilm mit einbezogen.



Messehalle 3
Bild: Messe Frankfurt GmbH

Messe Frankfurt GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt a. Main

Telefon 069 75750
www.messefrankfurt.com

Gründung:
22.11.1907

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.12.1951

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
UN Global Compact

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Messe Frankfurt GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	72.000.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	108.000.000,00	60,00
INSGESAMT	180.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die weltweite Durchführung von Messen und Ausstellungen ist das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. In der ganzen Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Sie werden von der Messe Frankfurt und ihren Tochtergesellschaften im In- und Ausland veranstaltet. Des Weiteren vermarktet die Unternehmensgruppe Ausstellungsflächen an Messe-, Kongress- und Eventveranstalter und stellt hierzu neben der Infrastruktur zahlreiche Serviceleistungen bereit. Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die am Standort Frankfurt a. Main durchgeführten internationalen Leitmessen. Diese Leitmessen führen das relevante internationale Angebot mit der jeweiligen kontinentalen und weltweiten Nachfrage zusammen und bieten den optimalen Rahmen für die Präsentation von Innovationen. Das macht sie zu Veranstaltungen von größter Bedeutung für die jeweilige Branche.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die Messe Frankfurt ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Rhein-Main-Region und den überdurchschnittlich exportorientierten Standort Hessen. Von ihren ökonomischen Impulsen profitiert nicht nur das Auslandsgeschäft; die Vielzahl der Veranstaltungen lockt auch zahlreiche internationale Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher an und holt damit beträchtliche Wertschöpfung nach Hessen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Marzin, Wolfgang, Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 01.02.2010)	576.593,44	382.084,96	111.042,00	83.466,48
Braun, Detlef (seit 01.10.2004)	525.606,12	333.500,04	111.042,00	81.064,08
Behm, Uwe* (seit 01.11.2006)				

(in EUR)

* Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 06.08.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 31.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	1. stellv. Vorsitzender
Dimmer, Wolfgang (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Apfelstädt, Jörn (vom 27.05.2015 bis 31.08.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Bürgermeister u. Stadtkämmerer Becker, Uwe (seit 01.04.2007)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungs- ausschusses
Staatsminister Beuth, Peter* (seit 26.05.2014)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 24.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen (seit 22.10.2020)
Böcher, Britta (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Ehinger, Bernd (seit 30.08.2010)	Präsident a.D. der Handwerks- kammer Frankfurt-Rhein-Main	
Dombek, Bernd (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Stadtrat Frank, Markus (seit 23.07.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gravemann, Klaus (seit 01.09.2020)	Schatzmeister des Börsen- vereins des Deutschen Buchhandels e.V.	
Dr. Holst, Isabella-Afra (seit 01.09.2020)	SVP Strategic Initiatives	
Stadtrat Josef, Mike (seit 01.11.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Bauausschusses
Junk, Jetta-Katharina (vom 27.05.2015 bis 31.08.2020)	Arbeitnehmervertreterin	
Kaiser, Alexander (vom 27.05.2015 bis 31.08.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Pipperek, Andreas (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Stadtverordnete Purkhardt, Jessica (seit 27.05.2019)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Raettig, Lutz (seit 21.07.2005)	Vorsitzender des Aufsichts- rats Morgan Stanley Bank	
Rathgeber, Thomas (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Rüdiger, Christiane (seit 27.05.2015)		
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas* (vom 08.09.2010 bis 28.03.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen (bis 28.03.2020)
Schuchardt, Ute (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreterin	
Dr. Thiemer, Jens (vom 11.11.2019 bis 31.08.2020)	Senior-Vice President Cus- tomer & Brand BMW der BMW Group	
Vormann, Jürgen (seit 29.04.2019)	Vorsitzender der Geschäfts- führung Infraserv GmbH & Co. Höchst KG	
Yazdtschi, Hamid (seit 21.07.2005)	Geschäftsführer Gilde Hand- werk Macrander GmbH & Co. KG	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	21	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	39.950,00	

* Vertreter des Landes Hessen

Stand auf der Nordstil
Bild: Messe Frankfurt Exhibition
GmbH/Jean-Luc Valentin



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	21	5	23,81

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
320	184	57,50	32	10,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	467.028	510.295	405.706
Anlagevermögen	497.124	516.894	645.827
Umlaufvermögen	273.278	299.585	154.179
Verbindlichkeiten	284.847	285.219	380.590
Rückstellungen	19.715	22.476	14.943
Bilanzsumme	771.590	817.989	801.240
Umsatzerlöse	56.359	58.970	45.935
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	-
Personalaufwand	31.074	32.358	25.304
Abschreibungen	4.876	5.043	4.121
Jahresergebnis	50.450	56.266	-104.588

* (ohne Umsatzerlöse)



Halle 12, Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Messe Frankfurt ist das weltweit umsatzstärkste Messeunternehmen mit eigenem Gelände. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Frankfurt ist ihr globales Vertriebsnetz mit 29 Tochtergesellschaften und mehr als 50 internationalen Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern. Mit rund 150 Marken und Markenfamilien ist die Messe Frankfurt an rund 50 Standorten präsent. Am Heimatstandort in Frankfurt a. Main ist sie jährlich Gastgeber für bis zu 250 Veranstaltungen.

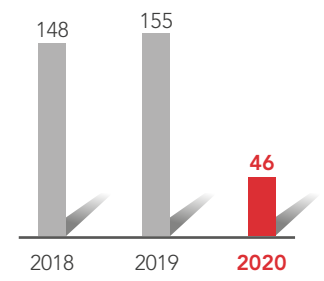
Die Messe Frankfurt investiert seit zwei Jahrzehnten neben ihren physischen Veranstaltungen auch in den Ausbau ihrer digitalen Angebote. Dazu gehören u. a. digitale Service- und Produktpräsentationen, die Umsetzung von Online-Seminaren und Diskussionsrunden im Rahmen von physischen, hybriden oder digitalen Veranstaltungen oder auch KI-gestützte Geschäftsvermittlung für einen nachhaltigen Aufbau von Geschäftskontakten.

Im Geschäftsverlauf des Jahres 2020 der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt spiegeln sich die tiefgreifenden Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie wider. Die Messewirtschaft gehörte zu einer der ersten Wirtschaftszweige, die vom COVID 19-Ausbruch getroffen war.

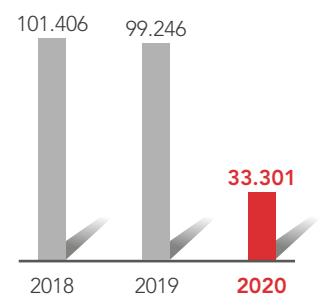
Ab März 2020 kam es zu einem wesentlichen Einbruch der Geschäftstätigkeiten am Standort Frankfurt und weltweit. Zahlreiche Veranstaltungen mussten verschoben, einige sogar abgesagt werden. In vielen Fällen gelang es der Messe Frankfurt anstelle von reinen Präsenzveranstaltungen hybride sowie rein digitale Veranstaltungen anzubieten, um ihren Kundinnen und Kunden dennoch Plattformen für die geschäftliche Begegnung anbieten zu können. Aufgrund des pandemiebedingten negativen Geschäftsverlaufs sind die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, EBITDA und Konzernjahresergebnis mit den Vorjahreswerten wirtschaftlich nicht vergleichbar.

Im Jahr 2021 konnten zahlreiche Veranstaltungen mit nationaler Ausrichtung insbesondere in China und Japan wieder stattfinden, darunter die SIAF, die Intertextile Shanghai sowie die Beautyworld Japan Fukuoka. Am Heimatstandort Frankfurt a. Main findet im Juli 2021 die Frankfurt Fashion Week als digitale Veranstaltung statt sowie im September die Automechanika Frankfurt und die Hypermotion als hybride Events, gefolgt von u. a. der Frankfurter Buchmesse im Oktober sowie dem Debüt der IndoorAir, der Fachmesse für Lüftung und Luftqualität.

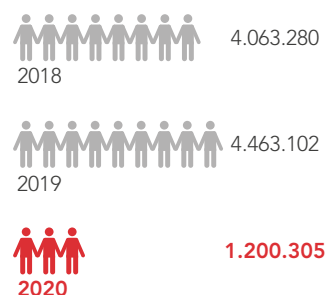
ANZAHL DER MESSEN WELTWEIT



AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLER WELTWEIT



BESUCHERINNEN UND BESUCHER MESSEN WELTWEIT



Anmerkung zu den schwankenden Werten bei Ausstellerinnen und Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern: Die Entwicklung einzelner Kennzahlen von Messeveranstaltern (u. a. Umsatz und Ergebnis) wird zyklisch schwankend zu wesentlichen Teilen von einzelnen Großveranstaltungen bestimmt, die in einem mehrjährigen Veranstaltungsturnus durchgeführt werden.



Bild: envato

**TF H III Technologie-
fonds Hessen GmbH**

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9491760
www.bmh-hessen.de/index.
php/home-tfh

Gründung:
11.04.2016

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
11.04.2016 (die Anteile
werden treuhänderisch
von der WIBank gehalten)



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen*	50.000,00	50,00
DZ Bank AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	25.000,00	25,00
Helaba, Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	25.000,00	25,00
INSGESAMT	100.000,00	100,00

*Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten.

Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H III Technologiefonds Hessen GmbH ergänzt als ein zu gleichen Teilen mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter Beteiligungsfonds im Gesamtvolumen von 12 Mio. EUR die öffentlich mitfinanzierte Beteiligungslandschaft in Hessen. Ziel der TF H III ist es, im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen durch offene und stille Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus des Beteiligungsfonds liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen mit bis zu 500 Beschäftigten, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt zwischen 100 TEUR und 1 Mio. EUR, die Auszahlung der Mittel erfolgt zu 100 %.

Der Fonds TF H III wird von der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH im Rahmen einer Geschäftsbesorgung verwaltet.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem TF H III die Eigenkapitalquote aufstrebender technologieorientierter Unternehmen in Hessen zu stärken. Der TF H III ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds. Zielfokus sind Frühphaseninvestments und Innovationsvorhaben sowie die Finanzierung von Unternehmensnachfolgen. Private Gesellschafter sind die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank (DZ Bank AG) und die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba), beide Frankfurt a. Main.

Die TF H III GmbH vergibt Beteiligungskapital an Unternehmen auch oberhalb der KMU-Schwelle mit bis zu 500 Mitarbeitenden in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung*	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Haase, Helge (seit 11.04.2016)	-	-	-	-
Zabel, Jürgen (seit 11.04.2016)	-	-	-	-

* Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der TF H III GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Leitender Ministerialrat Bollweg, Rüdiger* (seit 11.04.2016)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Präckel, Philipp (seit 11.04.2016)	Abteilungsleiter DZ Bank AG	stellv. Vorsitzender
Adrian, Christian (seit 11.04.2016)	Senior Manager DZ Bank AG	
Dr. Reckhard, Michael (seit 11.04.2016)	Mitglied der Geschäftsfüh- rung WIBank	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 28.01.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	0	0,00	0	0,00

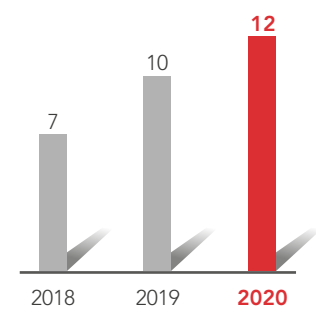
(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	5.174	6.618	6.957
Anlagevermögen	3.867	5.018	5.110
Umlaufvermögen	1.382	1.629	1.858
Verbindlichkeiten	66	19	3
Rückstellungen	9	10	9
Bilanzsumme	5.249	6.647	6.968
Umsatzerlöse*	429	262	1.497
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	1.000	2.100	1.203
Jahresergebnis	-843	-2.306	-45

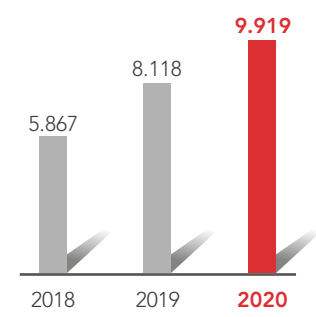
* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN



HÖHE DER BISHER AUS- GEZAHLTEN BETEILI- GUNGSMITTEL IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Seit Gründung der TF H III am 11.04.2016 befasste sich der Beteiligungsausschuss bis zum 31.12.2020 mit insgesamt 24 Entscheidungsvorlagen, die alle zugesagt wurden. Von den zugesagten Beteiligungen wurden bis zum 31.12.2020 19 Beteiligungen mit einem Volumen von 10.999 TEUR ausgezahlt. Mit Hilfe der ausgezahlten Beteiligungen sollen 685 Arbeitsplätze gesichert, 357 neu geschaffen und ein Investitionsvolumen von 55,2 Mio. EUR angestoßen werden. Eine Beteiligung über 1 Mio. EUR wurde bereits zurückgeführt, eine offene Beteiligung über 505 TEUR veräußert. Beteiligungsausfälle sind bisher nicht zu verzeichnen.

Der Jahresabschluss der TF H III zum 31.12.2020 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 1.497 TEUR ein negatives Jahresergebnis von 45 TEUR aus. Primäre Ursache für die Verlustsituation ist die Wertberichtigung auf zwei Beteiligungen.

Die Bereitschaft des Mittelstandes, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Auch die Corona-Virus-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft erfordert ein schnelles und flexibles Handeln im Hinblick auf die Bereitstellung von Eigenkapital zur Deckung von auftretenden Liquiditätslücken. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten im Rahmen der Corona-Virus-Pandemie und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer erheblichen Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen, die je nach Ausprägung der konjunkturellen und volkswirtschaftlichen Probleme auch deutlich ausfallen kann. Daher sind die Prognosen für das öffentliche Beteiligungsgeschäft für die kommenden beiden Geschäftsjahre schwer zu treffen, zumal nicht prognostiziert werden kann, wie sich die Corona-Virus-Pandemie weiterentwickelt und wann eine wirtschaftliche Erholung in welcher Stärke einsetzt.

Da der Fokus der Gesellschaft primär auf der Ausreichung von offenen Beteiligungen liegt und in den kommenden beiden Jahren noch nicht mit Exiterlösen gerechnet wird, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis der TF H III in den Jahren 2021 und 2022 leicht negativ ist. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen.

Abzuwarten bleiben die - aktuell in puncto Dauer und Intensität nicht absehbaren - Auswirkungen der weiteren Ausbreitung der Corona-Virus-Pandemie.

Heizkraftwerk Gießen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	753.000,00	25,10
Stadtwerke Gießen (SWG) AG	2.247.000,00	74,90
INSGESAMT	3.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Unternehmen führt den Namen – Heizkraftwerk Gießen GmbH – und hat seinen Sitz in Gießen. Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Die Heizkraftwerk (HKW) Gießen GmbH erzeugt Strom, Wärme (Heißwasser und Dampf) sowie Kälte (Kaltwasser für bspw. Klimatisierung). Das Unternehmen fungiert vorwiegend als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte fast ausschließlich an die Gesellschafterin Stadtwerke Gießen AG (SWG AG) geliefert und von dieser vermarktet werden.

Die Erzeugung erfolgt hauptsächlich durch Sektorenkopplung, derzeit über Gasturbinen, aber auch über Kesselanlagen, derzeit über Dampfkessel.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die HKW Gießen GmbH war ursprünglich vom Land Hessen für die Heizwärmeversorgung der nahegelegenen Klinik- und Universitätsgebäude errichtet worden. Im Zuge der Gründung und anschließenden Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg wurde auch das Heizkraftwerk teilprivatisiert und 74,9 % der Anteile von den SWG AG übernommen. Somit ist das Land Hessen noch mit 25,1 % an der HKW Gießen GmbH beteiligt. Im Zuge sukzessive durchgeführter Modernisierungen und Erweiterungen versorgt das Heizkraftwerk neben dem Uniklinikum und der Universität weitere Nutzerinnen und Nutzer im Stadtgebiet. Durch die Beteiligung des Landes wird die Energieversorgung der angeschlossenen Landeseinrichtungen mit modernen energieeffizienten Standards sichergestellt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Fink, Matthias (seit 01.06.2015)	22.383,73	22.383,73	0,00	0,00

(in EUR)



Bild: envato

Heizkraftwerk Gießen GmbH

Leihgesterner Weg 127
 35392 Gießen

Telefon 0641 7081338
www.stadtwerke-giessen.de

Gründung:
 01.03.2003

**Beteiligung des
 Landes Hessen seit:**
 01.03.2003



Bitte QR-Code scannen,
 um weitere Infos zu diesem
 Unternehmen zu erhalten.



HKW Gießen Außenansicht
Bild: Stadtwerke Gießen AG

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Funk, Matthias (seit 15.05.2015)	Technischer Vorstand SWG AG	Vorsitzender
Schmidt, Jens (seit 01.12.2014)	Kaufmännischer Vorstand SWG AG	stellv. Vorsitzender
Kraus, Susanne* (seit 01.12.2014)	Kanzlerin Justus-Liebig- Universität Gießen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	3	1	33,33

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	14.298	14.463	14.516
Anlagevermögen	5.552	6.178	6.922
Umlaufvermögen	11.760	10.946	10.134
Verbindlichkeiten	2.321	2.530	2.358
Rückstellungen	603	12	70
Bilanzsumme	17.348	17.124	17.056
Umsatzerlöse	8.131	6.916	6.714
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	22	22	22
Abschreibungen	683	635	630
Jahresergebnis	24	165	53

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Ergebnis in Höhe 53 TEUR erzielt. Dies lag mit ca. 110 TEUR unter dem Planergebnis von 163 TEUR. Der Grund hierfür ist im Wesentlichen ein witterungsbedingter Rückgang im Wärmeabsatz und ein damit verbundener produktionsbedingter Rückgang der Stromerzeugung.

Die HKW Gießen GmbH fungierte 2020 als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte (Wärme, Dampf, Kälte und Strom) fast ausschließlich an die Gesellschafterin SWG AG geliefert und von dieser vermarktet wurden.

Die Jahreserzeugungsmengen der Produkte Wärme und Kälte sind abhängig von der Nachfrage bzw. dem Bedarf auf der Abnehmerseite für deren Heiz- und Kühlbedarf. Das Jahr 2020 war nach 2018 das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn im Jahr 1881, was sich auch an den Erzeugungsmengen widerspiegelt.

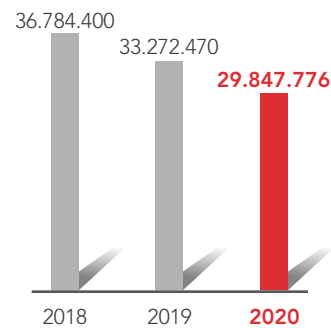
Die Kälteerzeugung zur Deckung des Prozess- und Klimakältebedarfs, welcher im Wesentlichen im Sommer abgefragt wird, sank im Vergleich zum Vorjahr 2019 um ca. 2 % und liegt somit auf etwa gleichem Niveau.

Aufgrund der Witterung sank die Nachfrage auf der Wärmeerzeugungsseite im Vergleich zu 2019 um etwa 12 %. Da die HKW Gießen GmbH die Stromerzeugung auf Basis wärmegeführter Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt, sank auch die Stromerzeugung im Jahr 2020 um rund 10 %.

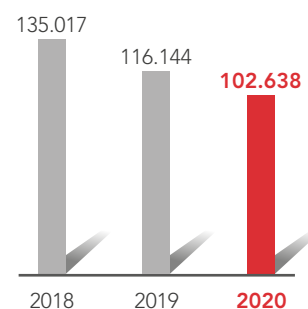
Weiter andauernde Bautätigkeiten in Gießen mit rd. 4.000 Wohneinheiten in den kommenden fünf bis acht Jahren stellen eine solide Basis der Senken dar. Das Land Hessen investiert am Standort Gießen weiter in den Bereich der universitären Forschung und Lehre. Aktuell laufen die Bautätigkeiten für den Campus Philosophikum I und II. Neue Liegenschaften werden hier sukzessive in den Jahren 2021 bis 2023 ihren Betrieb aufnehmen können. Im Bereich Aulweg/Schubertstraße laufen Planungen für weitere Neu-/Erweiterungsbauten der Universität Gießen.

Nicht zuletzt die laufende vierte Handelsperiode des europäischen Treibhausgas-Emissionshandels (2021 - 2030) zwingt die HKW Gießen GmbH, hinsichtlich der Reduzierung der CO₂-Emissionen, zu einer strategischen Neuausrichtung in Sachen gekoppelter Strom- und Wärmeerzeugung. Um am Standort für die Zukunft gerüstet zu sein, ist derzeit ein Strategiepapier in Erarbeitung, welches ein zukunftsfähiges Erzeugungskonzept für ein tragfähiges Geschäftsmodell der HKW Gießen GmbH zum Ziel hat.

STROMERZEUGUNG IN KWH



WÄRMEERZEUGUNG IN MWH





Hessische Landgesellschaft mbH
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung



Sonnenuntergang über einem Gerstenfeld in Nordhessen
Bild: Sascha Wagner

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

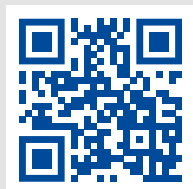
Wilhelmshöher Allee 157 - 159
34121 Kassel

Telefon 0561 30850
www.hlg.org

Gründung:
01.01.1972

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.1972

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	2.232.002,00	61,9206
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	1.337.810,00	37,1138
Hessischer Bauernverband e. V.	12.672,00	0,3515
Schwalm-Eder-Kreis	4.068,00	0,1129
Stadt Kassel	3.755,00	0,1042
Landkreis Kassel	3.442,00	0,0955
Werra-Meißner-Kreis	1.878,00	0,0521
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.565,00	0,0434
Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.565,00	0,0434
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.252,00	0,0347
Kreisstadt Eschwege	939,00	0,0260
Landkreis Fulda	939,00	0,0260
Rheingau-Taunus-Kreis	770,00	0,0214
Stadt Fulda	626,00	0,0174
Stadt Marburg	626,00	0,0174
Stadt Hadamar	388,00	0,0108
Stadt Rüdeshheim a. Rhein	320,00	0,0089
INSGESAMT	3.604.617,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landgesellschaft mbH – kurz „HLG“ – wurde 1972 gegründet. Ihre Vorläufer entstanden 1919. Sie ist die staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung in Hessen. Im Rahmen der Bodenbevorratung betreibt die HLG Flächenmanagement nicht nur zur Entwicklung des ländlichen Raums, sondern auch zur nachhaltigen und ökologischen Entwicklung des ganzen Landes. Sie betreut zudem landwirtschaftliche Bauvorhaben inkl. Hofbörse und ist als Ökoagentur des Landes Hessen tätig. Daneben betreibt sie die Domänenverwaltung für das Land und ist für das Flächenmanagement Straßenbau in Hessen zuständig. Die HLG beschäftigt ca. 164 Mitarbeitende, vorrangig Agrar-Ingenieurinnen und Agrar-Ingenieure, Architektinnen und Architekten, Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker sowie Immobilienkaufleute. Das gemeinnützige Siedlungsunternehmen mit Hauptsitz in Kassel befindet sich im mehrheitlichen Landesbesitz. Weitere Beteiligungen halten die Landesbank Hessen-Thüringen, der Hessische Bauernverband sowie zahlreiche Gebietskörperschaften.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist Mehrheitseigentümer der HLG, weil die Gesellschaft die Landesentwicklung durch nachhaltiges Flächenmanagement unterstützt.

Sie entwickelt und erschließt Baugebiete für Kommunen in ganz Hessen. Vom Land ist sie mit dem Flächenmanagement für Straßenbau, also dem Grunderwerb für Baumaßnahmen und der Betreuung der Kompensationsflächen beauftragt. Zugleich ist sie die Öko-Agentur des Landes und kompetenter Partner bei der Umsetzung von Projekten wie „100 Wilde Bäche für Hessen“, das die Wasserrahmenrichtlinie umsetzt.

Die HLG verwaltet zudem die Hessischen Staatsdomänen und unterstützt die hessische Landwirtschaft durch Bauberatung und Flächenbereitstellung.

Sie hat die Aufgabe die verschiedenen Nutzungsansprüche an Grund und Boden flächensparend, ökologisch und möglichst konfliktfrei aufeinander abzustimmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Kunzelmann, Gerald (seit 01.02.2019)	139.839,60	100.000,08	9.166,67	30.672,85

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 26.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Kemper, Gisela (vom 10.06.2013 bis 17.12.2020)	Arbeitnehmervertreterin	stellv. Vorsitzende (bis 17.12.2020)
Hohmann, Stefan (seit 17.12.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Staatssekretär Conz, Oliver* (seit 05.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 14.05.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Landrätin Fründt, Kirsten (seit 16.06.2015)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Dr. Harpain, Hans Hermann (seit 26.08.1998)	Stellvertretender Generalsekretär Hessischer Bauernverband	
Milde, Gottfried (seit 01.11.2018)	Sprecher der Geschäftsleitung Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Dr. Schlee, Harald (seit 03.02.2010)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 10	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	572,00	

* Vertreter des Landes Hessen



Kuh- und Jungviehstall in Büßfeld, Vogelsbergkreis
Bild: Sascha Wagner



Strohballen mit Maisfeld, Bild: Sascha Wagner

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	1	14,29

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
177	102	57,63	1	0,56

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	81.160	85.425	92.394
Anlagevermögen	1.496	1.675	3.226
Umlaufvermögen	252.559	236.672	226.964
Verbindlichkeiten	133.773	113.033	93.134
Rückstellungen	38.784	39.556	44.349
Bilanzsumme	254.106	238.391	230.239
Umsatzerlöse	100.494	82.722	94.002
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	8.611	9.248	9.796
Abschreibungen	294	370	303
Jahresergebnis	4.062	4.265	6.969

* (ohne Umsatzerlöse)



Wohnbaugebiet Roter Rain IV in Fritzlar
Bild: Sascha Wagner



Kinzigheimer Hof in Bruchköbel, Main-Kinzig-Kreis
Bild: Sascha Wagner

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die HLG konnte trotz der weitreichenden Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie ihren Jahresumsatz 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern und verzeichnete mit 94,0 Mio. EUR ein Umsatzplus von 13,6 %. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 7,0 Mio. EUR erwirtschaftet, der das Vorjahresergebnis um 2,7 Mio. EUR übertrifft.

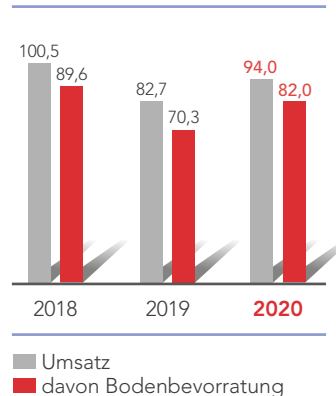
Das Segment Bodenbevorratung (BBV) ist ein wichtiger Wegweiser für die wirtschaftliche Entwicklung der HLG und das Fundament für eine stabile Liquiditätsslage. Dank einer unverändert hohen Nachfrage nach baureifen Flächen haben sich sowohl die Umsatzzahlen als auch die Auftragslage in der Bodenbevorratung im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Insgesamt stieg der Umsatz durch den Verkauf von Grundstücken um 17 % auf rund 82,0 Mio. EUR gegenüber 2019 (70,3 Mio. EUR).

Entgegen der anhaltend negativen Stimmungslage in der deutschen Landwirtschaft verzeichnete die HLG im abgelaufenen Geschäftsjahr eine sehr gute Förderquote im Bereich des landwirtschaftlichen Bauwesens. Im Rahmen des Einzelbetrieblichen Förderungsprogramms (EFP) ergingen 2020 insgesamt 59 Bewilligungen für landwirtschaftliche Bauvorhaben, die von der Gesellschaft betreut werden. Insgesamt lag die Förderquote im Berichtsjahr nicht nur rund 60 % über dem Vorjahreswert (37 Bewilligungen), die HLG erzielte auch den höchsten Bewilligungsstand seit 2010 (65 Bewilligungen).

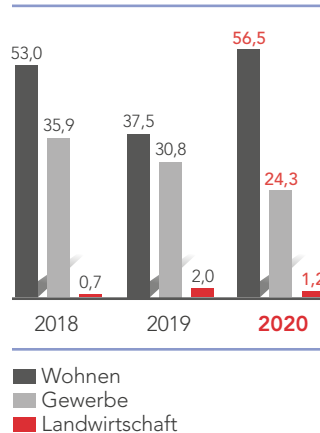
Als Hessens Ökoagentur nimmt sich die HLG den Themen Naturschutz und Biodiversität mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot an. Im Geschäftsjahr 2020 veräußerte die Ökoagentur insgesamt 4.708.160 Biotopwertpunkte im Wert von rund 1,9 Mio. EUR (netto) als Ausgleich für externe Eingriffe in Natur und Landschaft und leistete als Dienstleister für das Land Hessen im Rahmen des Programms „100 Wilde Bäche für Hessen“ einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).

Trotz der enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie ist der Grundstücksmarkt auch 2021 von einer hohen Nachfrage nach Flächen geprägt. Vor diesem Hintergrund verzeichnete die HLG zu Beginn des neuen Geschäftsjahres das beste Umsatzergebnis seit mehr als zehn Jahren und konnte die positive Entwicklung der letzten Monate bestätigen. Insgesamt erwartet die Gesellschaft dank einer stabilen Auftragslage und den bisherigen Umsatzzahlen ein gutes Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr.

UMSATZERLÖSE IN MIO. EUR



ZUSAMMENSETZUNG DER UMSATZERLÖSE IN DER BODENBEVOR- RATUNG IN MIO. EUR





Empfang im Steinbergkeller
Bild: Kloster Eberbach /
Thomas Ott

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein

Telefon 06723 60460
www.kloster-eberbach.de

Gründung:
01.01.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2003

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.000.000,00	100,00
INSGESAMT	1.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Jahre 1136 vom heiligen Bernhard von Clairvaux (Burgund) gegründet ist das Weingut des Zisterzienser-Klosters Eberbach das größte Deutschlands.

Mit 230 ha wertvollem Weinlagenbesitz im Rheingau und an der hessischen Bergstraße schreibt das Weingut seit neun Jahrhunderten Weingeschichte. Besonders bekannt sind die Weinversteigerungen, die das Weingut seit 1806 jährlich im Kloster durchführt.

In der Schatzkammer, die zurückreicht bis in das Jahr 1706, lagern Weine, die zu den wertvollsten der Welt gehören. Wichtige Meilensteine in der Historie sind die Mitgründung des Verbands der Prädikatsweingüter (VDP) im Jahre 1910 sowie der Bau des modernen Steinbergkellers im Jahre 2008. Das Weingut des Landes bewirtschaftet auch 70 ha Steillagenweinberge und damit rund 22 % aller Steillagen in Hessen. Es pflegt eine enge Kooperation mit der Hochschule Geisenheim und hat den Auftrag, die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ziele des Landes

Die Geschichte der Hessischen Staatsweingüter ist auf das Engste mit der des Klosters Eberbach verbunden. Die Hessische Staatsweingüter GmbH hat in diesem Zusammenhang die Rolle, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Weinbau- und Kellereitradition der Zisterzienser zu bewahren und fortzuführen.

Die Steillagen haben für die Kulturlandschaft, die Ökologie und die Struktur des Rheingaus und der Bergstraße eine herausragende Bedeutung. Die GmbH soll zudem neben ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Weinerzeugung und -vermarktung beispielgebend wirken, durch Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaus zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines sowie in Zusammenarbeit mit der Universität Geisenheim zur wissenschaftlichen und praktischen Weiterentwicklung des Weinbaus beitragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter (seit 01.05.2000)	197.345,00	145.000,00	34.800,00	17.545,00

(in EUR)



Steinbergkeller Luftbild
Bild: Kloster Eberbach /
Thomas Ott

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas* (vom 11.07.2012 bis 28.03.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 28.03.2020)
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 24.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 24.04.2020)
Staatsministerin Hinz, Priska* (seit 28.04.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	stellv. Vorsitzende
Pfaff, Carsten* (seit 19.12.2002)	Weingut Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Blach, Martin* (seit 11.07.2012)	Stiftung Kloster Eberbach	
Eiser, Axel* (seit 11.01.2012)	Verein Winzer von Kloster Eberbach	
Engelhardt, Christian (seit 09.11.2014)	Landrat Kreis Bergstraße	
Kaufmann, Frank* (vom 21.04.2009 bis 31.12.2020)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Prof. Dr. Loose, Simone* (seit 06.01.2019)	Vertreterin der Weinwirt- schaft	
Müller-Klepper, Petra* (seit 01.06.2017)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Schoenherr, Judith* (seit 28.04.2014)	Weingut Arbeitnehmervertreterin	
Weiß, Marius* (seit 28.04.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 28.04.2014)	Hessische Staatskanzlei	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen



Querterrassen in Assmannshausen
Bild: Kloster Eberbach



Weinberg im Kloster Eberbach, Bild: Kloster Eberbach / Heroes of Riesling

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	12	4	33,33

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
66	26	39,39	6	9,09

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	5.491	5.746	5.531
Anlagevermögen	14.817	14.457	14.103
Umlaufvermögen	13.331	13.384	15.311
Verbindlichkeiten	21.971	21.330	23.195
Rückstellungen	686	765	689
Bilanzsumme	28.148	27.841	29.414
Umsatzerlöse	12.253	12.543	11.737
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	4.661	4.517	4.207
Abschreibungen	1.170	1.253	1.252
Jahresergebnis	182	256	-216

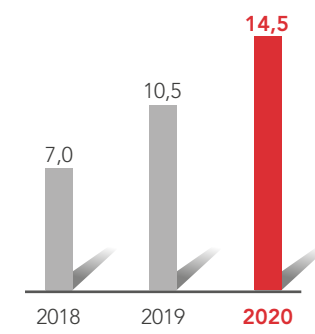
* (ohne Umsatzerlöse)



Holzfasskeller, Bild: Kloster Eberbach / Heroes of Riesling

REBFLÄCHE IN QUERTERRASSEN IN HA

Steigerung der Biodiversität,
Schonung von Ressourcen,
v. a. Wasser



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2020 war das dritte Jahr in Folge mit unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen und extremen Temperaturen und Temperaturrekorden. Trotz der Trockenheit des Sommers präsentierten sich die Weinberge zu Beginn der Lese in einem guten Zustand und es konnte eine gute Ernte eingelagert werden. Aufgrund der harmonischen Säurestruktur und der ausgeprägten Aromabildung in den Trauben sind die 2020er Weine besonders ausgewogen und hochwertig.

Die allgemeine Marktentwicklung war für Weingüter sehr unterschiedlich, in Abhängigkeit der Absatzkanäle. Durch die Corona-Virus-Pandemie ergaben sich disruptive Veränderungen. Gastronomie, Reiseverkauf (Travel Retail) und Export sind massiv eingebrochen. Das Weingut Kloster Eberbach konnte diese Rückgänge teilweise abfedern und schloss mit einem Umsatzrückgang von 6,4 % ab.

Die ständigen Bemühungen um eine Verbesserung des Marketings und der konsequente Qualitätsfokus prägten auch das Jahr 2020. Die Positionierung in einem sich rasant ändernden Markt durch Produktinnovationen bestimmt auch weiterhin die Geschäftspolitik des Weingutes. Die Konsequenzen der Corona-Virus-Pandemie auf den weltweiten Weinmarkt sind noch nicht abzuschätzen. Die Umsatzerwartung für 2021 und -entwicklung im ersten Halbjahr sind sehr positiv. Langfristig wird eine kontinuierliche Verbesserung der Umsatzerlöse erwartet, die wieder positive Jahresergebnisse mit sich bringen wird.

Der Klimawandel stellt mit seiner Trockenheit und hohen Temperaturen insbesondere den Steillagenweinbau vor sehr große Herausforderungen. Dies trifft das größte deutsche Steillagenweingut mit 70 ha Steillagen in besonderem Maße. In den mehrjährig angelegten Forschungsprojekten, die sich mehrheitlich mit Biodiversität und Steillagenweinbau befassen, konnten gemeinsam mit der Hochschule Geisenheim wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Ein wichtiger Ansatz zur Steigerung der Biodiversität im Weinberg hinsichtlich Flora und Fauna bei gleichzeitiger Schonung der Ressource Wasser ist das Umgestalten der Steillagen in Querterrassen. Der Grünflächenanteil wird deutlich erhöht, die regionalen Einsaaten halten das Regenwasser im Weinberg und verhindern die Erosion bei Starkregen.

Die Geschäftspolitik des Unternehmens wird weiterhin auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausgerichtet sein.



Haupteingang Informationszentrum, Bild: UNH

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Straße 100
65451 Kelsterbach

Telefon 06107 988680
www.umwelthaus.org

Gründung:
23.07.2009

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
23.07.2009

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2019



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Hessen und Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH) in Kelsterbach.

Das UNH dient als Informationsstelle in Flughafenfragen sowie als Dialog- und Monitoring-Zentrum zu den Themen Fluglärm, Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt und auf die Sozialstruktur. Neben dem Konvent und dem Expertengremium Aktiver Schallschutz stellt das UNH eine der drei Säulen des Forums Flughafen und Region (FFR) dar.

Das UNH bietet eine interaktive Dauerausstellung und Veranstaltungen an, in denen sich die Öffentlichkeit zu den o.g. Themen informieren kann. Zudem führt es verschiedene Monitorings durch und bereitet diese fachlich neutral auf.

Darüber hinaus hat das UNH die Funktion der Geschäftsstelle des FFR. In diesem Sinne werden die fachliche Arbeit der Gremien des FFR (Vorstand, Koordinierungsrat, Konvent) zur Unterstützung der gemeinsamen Anliegen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des FFR betreut.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

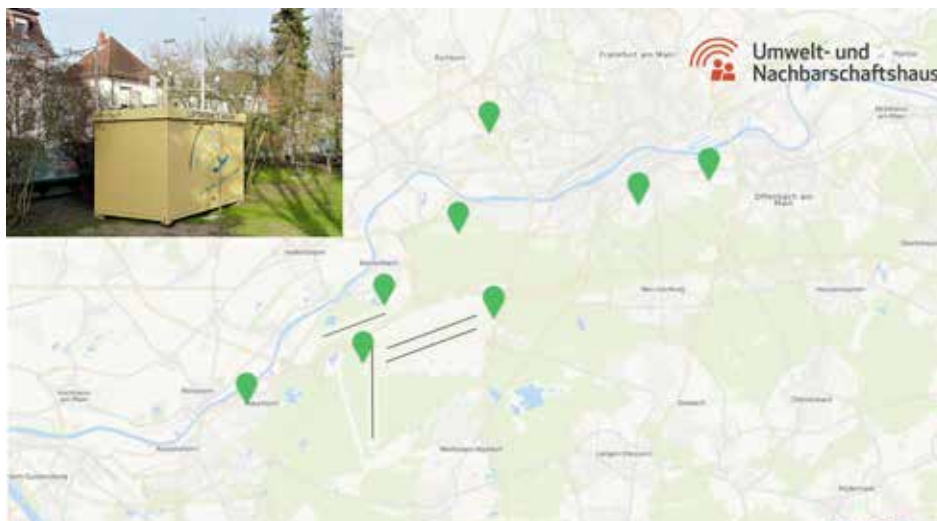
Hessische Staatskanzlei

Ziele des Landes

Die Einrichtung eines Umwelthauses stellt eine Empfehlung des Regionalen Dialogforums dar, die sich der Hessische Landtag zu Eigen gemacht hat. Die daraufhin gegründete Gemeinnützige Umwelthaus GmbH leistet als neutrale Informationsstelle und als Monitoringzentrum einen wichtigen Beitrag zum Dialog wie auch zur Kooperation zwischen der Region und der Luftverkehrswirtschaft. Es liegt daher im Interesse des Landes Hessen, diesen konstruktiven und transparenten Austausch als neutraler Gesellschafter weiter zu begleiten. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine staatliche Beteiligung förderlich und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Charalambis, Michael (seit 12.02.2018)	81.548,85	75.878,85	0,00	5.670,00

(in EUR)



Standortübersicht der Luftmesstationen, Bild: UNH



Außenansicht Informationszentrum
Bild: UNH

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Dr. Knöll, Ralf* (seit 17.10.2017)	Hessische Staatskanzlei	Vorsitzender
Barth, Regine* (seit 11.03.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzende
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 15.10.2012)	Stadt Frankfurt a. Main, Umweltdezernat	
Bürgermeister Jühe, Thomas (seit 30.11.2009)	Stadt Raunheim	
Laukenmann, Alexander (seit 01.07.2019)	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	
Bürgermeister Ockel, Manfred (seit 30.11.2009)	Stadt Kelsterbach	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 30.11.2009)	Kreis Offenbach	
Sert, Abdullah (seit 13.05.2016)	Deutsche Lufthansa AG, Gruppenleiter Regional- politik Frankfurt	
Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich (seit 30.11.2009)	Europäische Weltraum- organisation ESA	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	9	2	22,22

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9	5	55,55	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

BESUCHE IM INFORMATIONSZENTRUM



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.758	1.574	1.345
Anlagevermögen	1.242	1.106	924
Umlaufvermögen	626	528	679
Verbindlichkeiten	60	27	221
Rückstellungen	50	35	39
Bilanzsumme	1.868	1.635	1.604
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	3.200	2.300	2.300
Personalaufwand	484	546	596
Abschreibungen	213	222	234
Jahresergebnis	45	-185	-229

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das UNH begleitete diverse Maßnahmen zum aktiven Schallschutz. Hierzu zählen z.B. das Projekt „Low Noise Augmentation System“ (LNAS) sowie die Untersuchung des Startverfahrens.

Das vom UNH betriebene Fluglärmmonitoring wurde im bekannten Umfang fortgeführt. Das UNH wertete die laufenden Messungen der zwölf eigenen Stationen sowie weiterer Stationen aus und analysierte die Flugbewegungen.

Das UNH hat im Berichtsjahr sein Umweltmonitoring erweitert und unterstützt das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) weitergehend bei den Schadstoffmessungen und bei der Sammlung von Informationen zu den ultrafeinen Partikeln (UFP) im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Das UNH übernimmt hierbei einen Teil der laufenden Kosten sowie Personalkosten und stellte zwei eigene Messstellen zur Verfügung.

Zur Vorbereitung einer Studie zur UFP-Belastung im Flughafenumfeld und zu den gesundheitlichen Auswirkungen wurden die Ausschreibung zum ersten Teilvorhaben, die Erstellung eines Studiendesign für eine UFP-Belastungsstudie, ein Konzept für einen iterativen Austausch mit Blick auf eine anschließende Wirkungsstudie sowie ein Datenmanagementsystems erarbeitet.

Im Bereich des Sozialmonitorings wurde die laufende Exploration, deren Ziel es ist, Einflüsse des Flughafens auf die ökonomische und sozialstrukturelle Entwicklung im Flughafenumland herauszuarbeiten und Schlussfolgerungen zur Frage der Notwendigkeit und Beobachtbarkeit eines flughafenbezogenen Sozialmonitorings zu ermöglichen, weiterhin begleitet.

Neben den etablierten Monitorings wird als Schwerpunktaufgabe die anstehende Ultrafeinstaubstudie im Fokus der Tätigkeit des UNH stehen. Der Zuschlag für die Durchführung des ersten Teilvorhabens wurde erteilt. Mit Ergebnissen ist Ende 2021 zu rechnen. Im Bereich Sozialmonitoring wird die Ergebnisveröffentlichung vorbereitet und eine Ausschreibung zur ergänzenden Analyse der kleinräumigen Arbeitsmarktdaten vorgenommen. Im Bereich des aktiven Schallschutzes werden intensiv die Optionen der lateralen Optimierung der Flugroute AMTIX-kurz zu prüfen und analysieren sein. Darüber hinaus wird das Monitoring und die Auswertung des seit dem 01.03.2021 durchgeführten Probebetriebs für das Flugverfahren „Segmented Approach“ einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit darstellen.

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	6,67
Hochtaunuskreis	12.500,00	6,67
Kreis Groß-Gerau	12.500,00	6,67
Kreis Offenbach	12.500,00	6,67
Main-Kinzig-Kreis	12.500,00	6,67
Main-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Regionalverband Frankfurt RheinMain	12.500,00	6,67
Rheingau-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	12.500,00	6,67
Stadt Frankfurt a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Hanau	12.500,00	6,67
Stadt Offenbach a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Rüsselsheim a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Wiesbaden	12.500,00	6,67
Wetteraukreis	12.500,00	6,67
INSGESAMT	187.500,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Projekts Regionalpark RheinMain in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden, Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind gemeinnützig. Umsätze werden gewöhnlich nicht erzielt. Die Einnahmen erfolgen überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Die übergreifende Planung für das Regionalparkroutennetz mit ca. 1.200 km Länge wurde in Abstimmung mit den Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband erstellt und zu wesentlichen Teilen im Regionalen Flächennutzungsplan fixiert. Von dem geplanten Netz sind inzwischen ca. 550 km als zusammenhängende Teilabschnitte realisiert. Seit 2005 wurden an den Regionalparkrouten vielfältige Projekte gefördert und fertig gestellt. Die Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH ist zudem für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bewerbung des Regionalparks zuständig. Hier liegt der Fokus vor allem auf den landschaftsbezogenen Erholungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger der Region.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Im Jahr 2005 haben sich dreizehn Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte sowie der Planungsverband (heute Regionalverband FrankfurtRheinMain) und das Land Hessen zu einer Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. Der Beitritt des Landes Hessen erfolgte, um auch die landespolitische Bedeutung des Regionalparkprojektes für die weitere Entwicklung der Rhein-Main-Region als Wirtschaftsstandort und Kultur- und Lebensraum zu dokumentieren.

Zusätzlich zum Gesellschafterbeitrag in Höhe von 100.000 EUR unterstützt das Land Hessen Projekte im Regionalpark mit jährlich ca. 120.000 EUR mit dem Ziel, das Standortimage und die Wahrnehmung der urbanen Kulturlandschaft in der Region Frankfurt/Rhein-Main zu verbessern.



Erlebnispunkt Pumptrack
Hafenpark Frankfurt,
Bild: Regionalpark Ballungs-
raum RheinMain GmbH

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Frankfurter Str. 76
65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon 06145 9363620
www.regionalpark-rheinmain.de

Gründung:
15.07.2003

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
20.07.2005

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2018



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.



Erlebnispunkt Radom Wetterpark Offenbach, Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH / Foto: Bernd Ehlers

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Schmidt, Kjell (seit 01.10.2016)	76.358,75	72.149,00	0,00	4.209,75

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Offenbach	Vorsitzende
Landrat Will, Thomas (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	stellv. Vorsitzender
Ministerialrat Bergmeier, Matthias* (seit 27.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Landrat Cyriax, Michael (seit 01.04.2014)	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises	
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 12.07.2012)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 01.10.2015)	Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Verbandsdirektor Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Regionalverband FrankfurtRheinMain	
Stadtrat Kessler, Hans-Martin (seit 15.12.2017)	Magistrat der Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 05.02.2018)	Magistrat der Stadt Rüsselsheim a. Main	
Landrat Krebs, Ulrich (von 2006 bis 15.04.2020)	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 27.06.2017)	Magistrat der Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottes, Karl (seit 01.07.2008)	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 16.04.2020)	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	
Erste Kreisbeigeordnete Simmler, Susanne (seit 19.09.2017)	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	
Kreisbeigeordneter Walther, Matthias (seit 18.09.2018)	Wetteraukreis - Der Kreisausschuss	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 01.03.2018)	Magistrat der Stadt Offenbach a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	3	20,00

(Stichtag 31.12.2020)



Erlebnispunkt Spielpark Hochheim, Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH / Foto: Bernd Ehlers



Erlebnispunkt Lausbaum an der Hohen Straße, Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
13	9	69,23	0	0,00

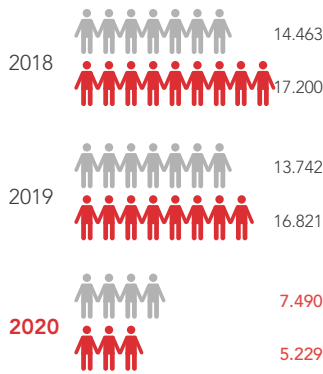
(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.116	1.636	2.047
Anlagevermögen	460	384	340
Umlaufvermögen	1.309	1.926	2.622
Verbindlichkeiten	59	10	29
Rückstellungen	597	668	892
Bilanzsumme	1.773	2.315	2.968
Umsatzerlöse	1.820	2.309	2.377
Zahlungen des Landes Hessen*	75	100	100
Personalaufwand	508	541	627
Abschreibungen	159	161	149
Jahresergebnis	85	520	411

* (ohne Umsatzerlöse)

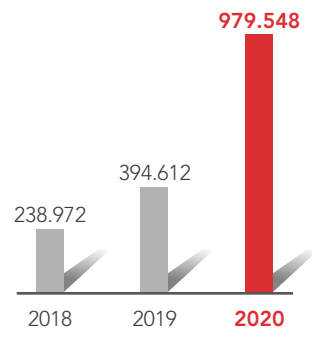
BESUCHERZAHLEN REGIONALPARK-PORTALE WEILBACH UND OFFENBACH



■ Regionalparkportal Weilbach
■ Regionalparkportal Offenbach

SEITENAUFBRUFE AUF DER REGIONALPARK HOMEPAGE

regionalpark-rheinmain.de



Erlebnispunkt Wiesenterrassen Karben, Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Idee des Regionalparks hat durch die immensen Coroneinschränkungen im Jahr 2020 zusätzlichen Zuspruch erfahren. Die Erholungsinfrastruktur, die in den letzten Jahrzehnten mit Hilfe der Regionalparkgesellschaft in der Region geschaffen worden ist, hat einen großen Beitrag zur Freizeitgestaltung der Bevölkerung in Rhein-Main geleistet. Dies bildete sich beispielsweise an der Verdopplung der Besucherzahlen auf der Regionalpark Homepage ab.

Um die Kommunen und Durchführungsgesellschaften des Regionalparks mit Blick auf die finanziellen Folgen der Krise zu entlasten, haben der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2021 ein Coronamaßnahmenpaket beschlossen, mit dessen Umsetzung bereits Ende 2020 begonnen wurde. Neben einer Anpassung der Förderquoten wurde auch ein Renovierungsfonds etabliert, mit dessen Hilfe bestehende Erlebnispunkte renoviert und weiter aufgewertet werden sollen.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Nachfrage nach der regionalen Erholungsinfrastruktur wie den Regionalparkrouten und Erlebnispunkten in den kommenden Jahren nicht mehr das Niveau von 2020 erreichen wird. Es ist aber davon auszugehen, dass die Nachfrage weit über dem Niveau von 2019 bleibt.

Durch die Krise mussten viele der geplanten landschaftsbezogenen Veranstaltungen wie die Regionalpark Routenfeste abgesagt oder verschoben werden. Zudem blieben die Regionalparkportale in Offenbach und Flörsheim für lange Zeiträume geschlossen.

Die Nachfrage nach den Veröffentlichungen des Regionalparks konnte über die Homepage sowie die Möglichkeit des Postversandes befriedigt werden. Zudem wurden im Frühjahr 2021 die Broschüre zu den Hofstationen, die Neuauflage der Niddaroutenkarte sowie der neue Urban Hiking Guide fertiggestellt.

Die Förderung von Erlebnispunkten wurde auch in 2020 erfolgreich umgesetzt. Als Beispiel sind der Bau des Wetterradars in Offenbach, die Neuplanung des Spielparks in Hochheim, das Kunstprojekt „Wasser formt Landschaft“ in Wiesbaden, die Planung des Fischerpunktes in Maintal sowie die Neugestaltung des Lausbaums in Maintal zu nennen.

Mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts zur Kilometrierung an der Regionalpark Rundroute, der Beteiligung am Forschungsprojekt NaTourHuKi, der Planung der Routen zum Thema Streuobst sowie am Interreg Projekt CityZen wurden auch die langfristigen Routenprojekte der Gesellschaft weiterentwickelt.



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	20.000,00	1,00
Bundesrepublik Deutschland	1.539.800,00	76,84
weitere 9 Bundesländer	180.000,00	8,98
Kommunale Spitzenverbände und Kommunen	124.200,00	6,19
Körperschaften	72.000,00	3,59
Sonstige	68.000,00	3,39
INSGESAMT	2.004.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt ihre Mandantinnen und Mandanten dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 2016 an der Partnerschaft Deutschland (PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH) beteiligt, die durch formwechselnde Umwandlung aus der ÖPP Deutschland AG entstanden ist. Die PD ist zu 100 % im Besitz öffentlicher Gesellschafterinnen und Gesellschafter und erbringt auf allen staatlichen Ebenen Beratungsleistungen für die öffentliche Hand.

Für das Land wichtige Beratungsfelder der PD sind Digitalisierung/E-Government, Öffentlicher Bau & Immobilien, strategische Verwaltungsmodernisierung, Großprojektmanagement, Geschäfts- und Fachprozessoptimierung sowie Organisations- und Kooperationsmodelle.

Durch die Beteiligung an der PD kann das Land auf die Leistungen der PD auf dem Weg einer Inhouse-Vergabe zugreifen. Für das Land wichtige Beratungsprojekte waren zum Beispiel die Föderale IT-Kooperation (FITKO) des IT-Planungsrates und der Neubau der Polizeistation Melungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Beemelmans, Stéphane (seit 15.11.2016)	311,9	266,0	35,6	10,3
Wechselmann, Claus (seit 01.02.2017)	389,0	331,0	46,0	12,0

(in TEUR)



Bild: envato

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon 030 2576790
www.pd-g.de

Gründung:
30.08.2016

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.12.2016

Anwendung PCGK des Bundes seit:
30.08.2016

Nachrichtungsbericht-erstattung nach Standard:
Deutscher Nachhaltigkeitskodex



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Gatzler, Werner (seit 08/2016)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender
Bernhardt, Otto (von 08/2016 bis 30.09.2020)	Unternehmensberater, Otto Bernhardt Politik- und Unternehmens- beratung	stellv. Vorsitzender (bis 30.09.2020)
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin (seit 31.07.2019)	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	stellv. Vorsitzende (ab 02.12.2020)
Göppert, Verena (seit 08/2016)	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsfüh- rers, Deutscher Städtetag	
Prof. Dr. Hansmann, Marc (seit 08/2016)	Energycity, Vorstand der Stadtwerke Hannover AG	
Dr. Kibele, Babette (seit 08/2018)	Abteilungsleiterin I im Bundeskanzleramt	
Dr. Klesse, Astrid (seit 08/2018)	Unterabteilungsleiterin I A im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	
Finanzpräsident Offermann, Jens Markus* (seit 08/2016)	Oberfinanzdirektion Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Scholz, Jens (seit 18.06.2019)	Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
N.N.		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	24.302,47	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	8	4	50,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
408	173	42,40	48	11,76

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	11.034	13.932	20.235
Anlagevermögen	1.133	1.645	2.220
Umlaufvermögen	25.480	27.401	32.538
Verbindlichkeiten	6.901	10.547	6.389
Rückstellungen	8.678	4.567	8.134
Bilanzsumme	26.613	29.046	34.758
Umsatzerlöse	42.435	52.450	63.452
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	-
Personalaufwand	13.568	20.163	29.748
Abschreibungen	358	555	749
Jahresergebnis	3.858	2.898	6.303

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief 2020 erfolgreich. Die Gesellschaft konnte wie in den vorherigen Geschäftsjahren die im Wirtschaftsplan 2020 zum Ausdruck gekommenen Wachstumserwartungen erfüllen. Es ist der Gesellschaft zudem gelungen, in den beiden Kernbereichen „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ und „Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung“ ihre Präsenz und Beratung für ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter weiter auszubauen. Die in 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt a. Main entwickelten sich im Berichtsjahr weiter positiv. Sie ermöglichen eine größere Kundennähe, die kurzfristige und unmittelbare Ansprache sowie die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern in der Region. Neben den bestehenden Betriebsstätten wurde 2020 das Büro Hamburg errichtet, um Büroarbeitsplätze für eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitenden in Kundennähe zur Verfügung zu stellen. Um die Geschäftsentwicklung im Bereich Strategische Verwaltungsmodernisierung auszubauen, wird u. a. die Strategie der Profilierung in relevanten Fachthemen für die Verwaltung wie z. B. Öffentliche Finanzen oder Mobilität konsequent fortgesetzt. Um die Geschäftsentwicklung im Bereich Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung auszubauen, wird gezielt auf Zukunftsthemen wie Nachhaltiges Bauen / Klimaschutz / Holzbau, die Digitalisierung des Bauwesens (BIM: Building – Information – Modeling), Carbon-Beton oder auch die Exploration von innovativen / beschleunigten Wegen des Bauens gesetzt. Auf diese Weise soll auch dazu beigetragen werden, den massiven Investitionsstau der öffentlichen Hand aufzulösen und gleichzeitig Beiträge zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung zu leisten. Die PD sieht ihre strategischen Wachstumschancen zum einen in einer Vertiefung der Wertschöpfung in ihren Kernbereichen und zum anderen im weiteren Ausbau der Beratungskompetenzen in Themenfeldern wie zum Beispiel Gesundheit, Umwelt / Nachhaltigkeit, HR-Management & Organisationsentwicklung, Mobilität, Polizei / Justiz, Risiko- und Interimsmanagement, öffentliche Finanzen, Digitalisierung des Bauwesens etc. auf allen föderalen Ebenen. Neben der Umsetzungsbegleitung von Großprojekten und komplexen Immobilienvorhaben steht die Strategie- und Organisationsberatung der Verwaltung bei strategisch wichtigen Innovations-, Modernisierungs- und Beschaffungsprojekten im Fokus.



Sonja Sieger verleiht dem Frankfurter Unternehmen FPS Catering das Qualitätssiegel „Geprüfter Infektionsschutz COVID-19“

Bild: Matthias Voigt

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Robert-Bosch-Str. 16
64293 Darmstadt

Telefon 06151 6000
www.tuev-hessen.de

Gründung:
02.04.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.04.1991

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
GRI (Core Standards)

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	6.930.000,00	45,00
TÜV SÜD AG	8.470.000,00	55,00
INSGESAMT	15.400.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen) ist eine international tätige Dienstleistungsgesellschaft für Prüf- und Zertifizierungsleistungen und hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt über 70 Standorte in Hessen, weitere Niederlassungen in vier Bundesländern und ein Partnernetzwerk über drei Kontinente.

TÜV Hessen ist der unabhängige Dritte im Verhältnis von Staat/Gesellschaft und Herstellerinnen bzw. Herstellern/Betreiberinnen bzw. Betreibern von Technik. Diese wertvolle Instanz genießt hohes Vertrauen. Mit der Kompetenz und Erfahrung ist TÜV Hessen seit gut 150 Jahren ein exponierter Partner von Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Privatkundinnen und -kunden. Neben dem Thema der Verkehrssicherheit stehen die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit von Produkten, Anlagen und Dienstleistungen im Fokus. Deshalb ist TÜV Hessen einer nachhaltigen Unternehmenskultur verpflichtet und übernimmt in vielfältiger Form Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Das integrierte Managementsystem von TÜV Hessen ist nach ISO 9001, ISO 14001 und in Teilbereichen nach TISAX zertifiziert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Im Jahr 1991 wurde die TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜH Hessen) durch den TÜV Südwest und das Land Hessen gegründet. Die Entwicklung im Bereich der technischen Überwachung erforderte auf dem Gebiet freiwirtschaftlicher Tätigkeit eine Kooperation des Landesbetriebs TÜH mit einer anderen kompetenten Überwachungsorganisation, auch um auf dem EU-Binnenmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Da staatliche Aufgaben privatisiert wurden, ist das Land Hessen zu 45 % beteiligt. 1999 erfolgte eine Umbenennung in TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist vertraglich geregelt. Freiwirtschaftliche Aufgaben bietet primär TÜV Hessen an, Monopolaufgaben obliegen dem TÜH. Der Landesbetrieb TÜH ist Träger der Technischen Prüfstelle. TÜV Hessen ist Geschäftsbesorger und Dienstleister für den TÜH, der ihm zur Durchführung dieser Aufgaben fast sein gesamtes Personal überlässt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dipl.-Ing. (FH) Stricker, Henning (seit 01.07.2017)				
Dipl.-BetW (FH) Blumenauer, Erwin (vom 01.12.2011 bis 31.12.2020)				
	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Experten von TÜV Hessen prüfen Leistungsparameter von raumlufttechnischen Anlagen, Bild: Matthias Voigt

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Rapp, Matthias J. (seit 25.11.2013)	TÜV SÜD AG	Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 06.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender (seit 29.07.2020)
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 07.07.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender (bis 07.07.2020)
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 08.07.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Fruth, Patrick (seit 01.01.2017)	TÜV SÜD Auto Service GmbH	
Gömpel, Harald (seit 21.06.2013)	Arbeitnehmervertreter	
Schäfer, Wolfram (seit 21.06.2013)	Arbeitnehmervertreter	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	23.916,67	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

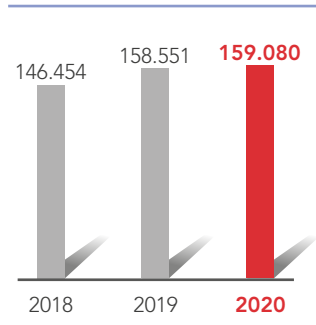
ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

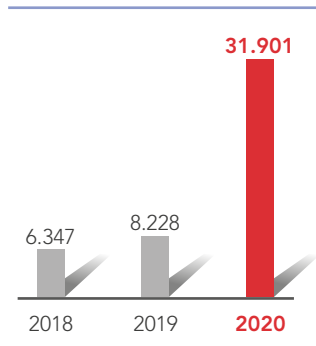
	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.337	405	30,29	8	0,60

(Stichtag 31.12.2020)

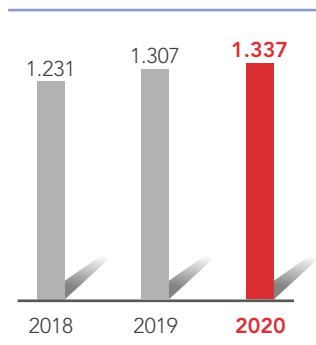
UMSATZ-ENTWICKLUNG IN TEUR



ERGEBNIS-ENTWICKLUNG IN TEUR



ZAHL DER MITARBEITERIN- NEN UND MITARBEITER



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	51.473	58.301	88.802
Anlagevermögen	50.432	50.175	55.346
Umlaufvermögen	44.537	37.460	46.831
Verbindlichkeiten	9.587	9.991	11.042
Rückstellungen	33.909	19.343	13.508
Bilanzsumme	94.969	87.635	113.352
Umsatzerlöse	146.454	158.551	159.080
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	91.411	90.048	95.053
Abschreibungen	4.647	4.968	10.424
Jahresergebnis	6.347	8.228	31.901

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Neben den allgemein bekannten Tätigkeiten rund um das Thema Auto und Verkehr ist TÜV Hessen mit mehr als 200 verschiedenen Prüf- und Zertifizierungs-Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Automotive, Auto Service, Industrie Service, Real Estate, Managementsysteme, Life Service sowie Informationssicherheit am Markt präsent. Zusätzlich zu den klassischen Prüfungen überwachungsbedürftiger Anlagen in der Industrie, Prüfungen rund um das Gebäude, Gutachten im Umweltbereich, der Arbeitssicherheit sowie der Zertifizierung von Managementsystemen, wurden in jüngster Vergangenheit neue Dienstleistungen aus den Themenfeldern Industrie 4.0 etabliert, die immer stärker in den Fokus aller Kundinnen und Kunden rücken. In der jüngsten Produktgruppe Hygiene & Infektionsschutz werden seit 2020 Dienstleistungen gebündelt, die Unternehmen dabei unterstützen, Sicherheit und Vertrauen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner zu schaffen – und gleichzeitig ihre Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten.

Trotz der nach wie vor vorhandenen Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie zeichnet sich ein stabiler und auf weiteres Wachstum ausgerichteter Geschäftsverlauf ab. Vor allem das Thema Nachhaltigkeit wird unternehmensintern angetrieben. Aus dem Engagement entstehen neue Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden, für die Nachhaltigkeit ebenfalls ein wichtiges Thema ist. Ein erstes Erfolgsbeispiel ist das VERLsteel-Verfahren auf Basis der DIN EN ISO/IEC 17029 genannt, mit dem TÜV Hessen Stahlhersteller in eine nachhaltige Zukunft begleitet.

In den nächsten Monaten wird TÜV Hessen weiterhin daran arbeiten, die hessischen Unternehmen zu unterstützen, ihre internationalen Lieferketten in Zukunft robuster zu gestalten, um sie auf Krisen besser vorzubereiten (Business Continuity Management).

Dazu gehören auch Assessments auf Basis des Smart Industry Readiness Index (SIRI), dem vom Weltwirtschaftsforum empfohlenen Rahmen zur Ermittlung des Industrie 4.0 Reifegrades von produzierenden Unternehmen. Zudem arbeitet TÜV Hessen mit Hochdruck daran, die etablierten Prüfdienstleistungen im Sinne einer ganzheitlichen Sicherheitsbewertung um Aspekte der Cybersicherheit zu ergänzen.

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

Träger der GKL sind die 16 Länder.

Anteil am gezeichneten Kapital

Das Grundkapital beläuft sich auf insgesamt 2 Mio. EUR. Feste Beteiligungsquoten an dem Unternehmen wurden im GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder bei Auflösung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre.

Tätigkeit des Unternehmens

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist gemäß dem am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aller 16 deutschen Länder mit Geschäftssitzen in Hamburg und München. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. NKL und SKL konnten beide auf eine mehrere Jahrhunderte alte Tradition bei der Veranstaltung von staatlichen Lotterien zurückblicken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten und die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen. § 10 Abs. 3 GlüStV regelt, dass Klassenlotterien nur von einer von allen Vertragsländern gemeinsam getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts veranstaltet werden dürfen. Die GKL nimmt die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die bundesweit einheitliche Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten wahr und dient damit einem wichtigen Interesse des Landes.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Schneider, Günther (seit 01.06.2002) Vorstandsvorsitzender	201.316,68	170.000,00	18.400,00	12.916,68
Dr. Rothärmel, Bettina (seit 01.12.2017)	172.418,56	150.000,00	11.500,00	10.918,56

(in EUR)



Sitz Hamburg, Bild: Michael Zapf

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

Überseering 4
22297 Hamburg
Telefon 040 6329100

Bayerwaldstraße 1
81737 München
Telefon 089 679030

www.gkl.org

Gründung:
01.07.2012

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.07.2012



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.



SKL-Millionen-Event
Bild: Willi Weber

**GEWÄHRTRÄGER-
VERSAMMLUNG**

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 21.04.2016)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	Vorsitzender (seit 01.07.2020)
Ministerialrat Dr. Warnecke, Dirk (seit 11.09.2018)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein- Westfalen	stellv. Vorsitzender (seit 01.07.2020)
Ministerialrat Niederalst, Claus (seit 02.07.2012)	Bayerisches Staatsministe- rium der Finanzen und für Heimat	Vorsitzender (bis 30.06.2020)
Wissenschaftliche Angestellte Hartung, Jutta (vom 02.07.2012 bis 31.10.2020)	Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde	stellv. Vorsitzende (bis 30.06.2020)
Regierungsdirektorin Binder, Alexandra (seit 01.02.2018)	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	
Oberregierungsrätin Brack, Monique (seit 05.04.2018)	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 02.07.2012)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Regierungsdirektor Fischer, Christian (seit 01.11.2020)	Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde	
Regierungsdirektorin Franz, Karin (seit 22.08.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Regierungsdirektor Hofmann, Andreas (seit 01.05.2020)	Land Saarland Ministerium für Finanzen und Europa	
Hontscha, Steffen (seit 01.12.2020)	Land Berlin Senatsverwal- tung für Finanzen	
Kirsch, Stephan (seit 13.01.2014)	Niedersächsisches Finanzministerium	
Richter Klug, Nadja (vom 01.07.2019 bis 30.04.2020)	Land Saarland Ministerium für Finanzen und Europa	
Ministerialrat Linz, Thomas (seit 19.06.2018)	Sächsisches Staatsministe- rium der Finanzen	
Regierungsrätin Martens-Azimi, Frederieke (seit 13.12.2019)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Senatsrat Schippers, Dieter (vom 02.07.2012 bis 30.11.2020)	Land Berlin Senatsverwal- tung für Finanzen	
Ministerialdirigent Theune, Ralf (seit 18.06.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Senatsrat Dr. Weller, Niels (vom 22.08.2016 bis 31.10.2020)	Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Finanzen	
Ministerialrat Werner, Johannes (seit 02.07.2012)	Land Brandenburg Ministe- rium der Finanzen und für Europa	
Oberregierungsrat Wieneke, Matthias (seit 01.11.2020)	Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	16	
Gesamtvergütung der Gewährträgerver- sammlung in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	2	1	50,00
Gewährträgerversammlung	16	4	25,00

(Stichtag 31.12.2020)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)

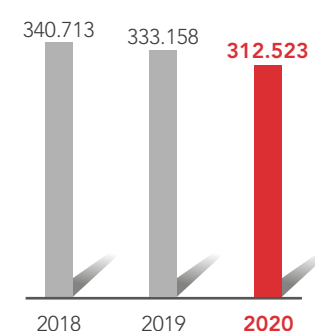
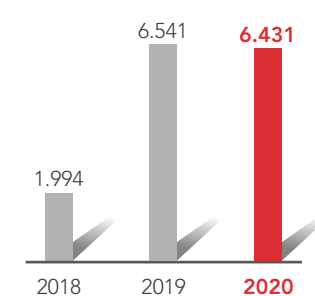
	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
87	44	50,57	0	0,00

(Stichtag 31.12.2020)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	29.936	35.728	41.998
Anlagevermögen	78.881	80.254	81.167
Umlaufvermögen	51.186	44.820	43.720
Verbindlichkeiten	85.085	73.011	66.337
Rückstellungen	15.301	16.558	16.770
Bilanzsumme	130.322	125.297	125.106
Umsatzerlöse	288.005	282.446	264.575
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.962	6.347	6.684
Abschreibungen	677	475	491
Jahresergebnis	303	5.792	6.271

* (ohne Umsatzerlöse)

UMSATZERLÖSE AUS LOSEINLAGEN IN TEUR**BILANZGEWINN IN TEUR****Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 312,5 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 333,2 Mio. EUR); gegenüber 2019 ist dies ein Rückgang von rd. 6,2 %. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 128,0 Mio. EUR, im Vorjahr lag er noch bei rd. 139,2 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 184,5 Mio. EUR. Im Vergleich dazu lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 bei rd. 193,9 Mio. EUR.

Das Geschäftsjahr 2020 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR) ab. Nach Rücklagenentnahmen ergibt sich in 2020 ein Bilanzgewinn von 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR). Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 58,4 Mio. EUR (Vorjahr: 61,3 Mio. EUR); davon entfallen 52,1 Mio. EUR (Vorjahr: 55,5 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL unverändert auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Renten-Joker und die Rentenlotterie. Der Gewinnplan des Hauptspiels wurde in 2021 durch die Einführung des Jackpot-Doppels attraktiver gestaltet. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER. In 2021 wird mit der 150. Lotterie der SKL ein Jubiläum begangen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2021 geht die GKL gemäß ihrer Wirtschaftsplanung insgesamt von einer leicht positiven Umsatzentwicklung im Vergleich zum Umsatz 2020 aus. Die derzeitigen Prognosen deuten auf eine mindestens stabile Entwicklung für 2021 hin. Aufgrund der anhaltenden Corona-Virus-Pandemie ist die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr schwer abzuschätzen.

Die GKL setzt auf kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden Produkte und rechnet mit einer Stabilisierung bzw. ansteigenden Umsätzen für die Folgejahre.



Eingang des hessischen Landesunternehmens in der Wiesbadener Rosenstraße
Bild: Marcus Kaufhold für LOTTO Hessen

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 36120
www.lotto-hessen.de

Gründung:
14.03.1949

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.03.1949

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

LOTTO Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.623.817,00	100,00
INSGESAMT	4.623.817,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden, wurde 1949 gegründet und ist als Beteiligungsgesellschaft des Landes eingesetzt, um die von der Hessischen Lotterieverwaltung veranstalteten Lotterien und Wetten in deren Auftrag durchzuführen. So bietet LOTTO Hessen den Klassiker LOTTO 6aus49 an, die im europäischen Verbund von inzwischen 18 Nationen gespielte Lotterie Eurojackpot, aber auch Rubbellose oder die 2016 eingeführte Umweltlotterie GENAU. Die aus den Lotterien und Wetten erwirtschafteten Erträge stellt die LOTTO Hessen GmbH Jahr für Jahr über die Hessische Lotterieverwaltung und die sogenannten Destinatäre dem Gemeinwesen in Hessen zur Verfügung, insbesondere also dem Sport, der Denkmalpflege, sozialen Projekten, der Umwelt und der Kultur. Gerade in Zeiten der Corona-Virus-Pandemie waren diese Mittel eine wichtige Stütze und summierten sich allein im Jahr 2020 auf insgesamt 151,4 Mio. EUR.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Das Land Hessen veranstaltet über seinen Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung Lotterien und Wetten und stellt dadurch den gesetzgeberischen Auftrag sicher. Es bedient sich bei der Durchführung der LOTTO Hessen GmbH, die aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einem wichtigen Interesse des Landes dient.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Sundermann, Heinz-Georg (seit 01.12.2002)	268.768,52	192.781,80	41.000,00	34.986,72

(in EUR)



Dr. Heinz-Georg Sundermann, Geschäftsführer LOTTO Hessen, zeigt den neu ankommenden Auszubildenden die unternehmenseigenen Bienenstöcke im hinteren Teil des Geländes. Bild: Manuel Bahmer für LOTTO Hessen

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas* (vom 06.05.2009 bis 28.03.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 28.03.2020)
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 04.05.2020)
Erfurth, Sigrid* (seit 26.05.2014)	Landesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Hessen	1. stellv. Vorsitzende
Bonelli, Markus (seit 14.03.2007)	Arbeitnehmersvertreter	2. stellv. Vorsitzender
Auth, Marcus (seit 08.03.2019)	Arbeitnehmersvertreter	
Blach, Martin* (seit 06.03.2020)	Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Kloster Eberbach	
Linsenhoff, Ann Kathrin* (seit 31.01.2012)	Mitglied im deutschen Komitee von UNICEF	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	14.216,67	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,34

(Stichtag 31.12.2020)

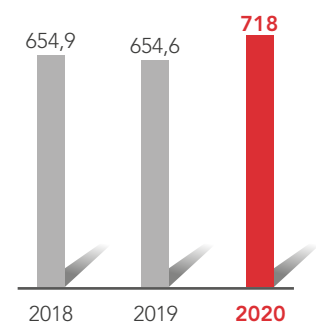
ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inklusive Geschäftsführung /
Vorstand und Auszubildende)

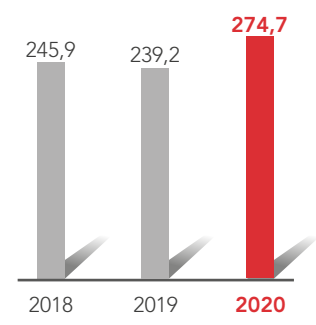
	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
186	108	58,06	14	7,53

(Stichtag 31.12.2020)

**SPIEL- UND WETTEIN-
SÄTZE DER STAATLI-
CHEN UND VON LOTTO
HESSEN VERANSTALTE-
TEN LOTTERIEN UND
WETTEN IN MIO. EUR**



**MITTEL FÜR DAS LAND
HESSEN* UND DESTINA-
TÄRE IN MIO. EUR**



*zweckgebundene Mittel insbesondere für Sport, Kultur, Denkmalpflege, Soziales und die Umwelt sowie Lotterie- und Sportwettsteuer

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	7.486	7.616	9.938
Anlagevermögen	5.675	5.544	6.328
Umlaufvermögen	64.635	69.071	82.731
Verbindlichkeiten	57.319	60.414	74.096
Rückstellungen	6.474	7.908	6.209
Bilanzsumme	71.767	76.459	90.792
Umsatzerlöse	68.354	73.731	75.478
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	13.891	14.579	15.000
Abschreibungen	1.895	1.903	2.038
Jahresergebnis	942	129	2.322

* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Mit gut 734 Mio. EUR Jahresumsatz hat LOTTO Hessen 2020 das mit Abstand bestes Ergebnis in der über 70-jährigen Unternehmensgeschichte erzielt – noch nie wurde in Hessen so viel getippt. Angesichts der Coronas-Virus-Pandemie ist dieses Rekordergebnis eines, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war. In erheblichem Maße dazu beigetragen hat der deutlich gestiegene Online-Umsatz, doch war auch der terrestrische Vertrieb in den rund 2100 LOTTO-Verkaufsstellen erneut sehr erfolgreich. In Zeiten der Pandemie, in denen nichts wirklich normal ist, bildeten die LOTTO-Verkaufsstellen wohl ein wichtiges Stück gewohnte und ersehnte Alltagsnormalität. Auch für das Land Hessen stehen beachtliche Zahlen zu Buche: Mehr als 150 Mio. EUR konnte LOTTO Hessen dem Land für das Gemeinwesen zur Verfügung stellen, zur Förderung von Sport, Kultur, Sozialem, der Umwelt und der Denkmalpflege im Land. Dazu kommen weitere knapp 125 Mio. EUR in Form von Steuern. In Ergänzung dieser Politik unterstützt LOTTO Hessen eine Vielzahl von Sponsoringpartnerinnen und -partnerin den Bereichen Sport und Kultur – und das auch unverändert in Zeiten der Pandemie. Glück hatten 2020 erneut auch Hessens Spielteilnehmerinnen und -teilnehmer: Gleich 13 Millionengewinne, mehr als doppelt so viele wie 2019 und so viele wie noch nie seit der Einführung des Euro, gingen nach Hessen. Insgesamt zahlte LOTTO Hessen 334 Mio. EUR an seine glücklichen Spielteilnehmerinnen und -teilnehmer aus. 2020 war auch das Jahr verschiedener Auszeichnungen: Zum dritten Mal in Folge kürte das Chip Magazin LOTTO Hessen zum besten Online-Lotterieanbieter Deutschlands. Beim alljährlichen „Deutschland Test“ der Zeitschrift Focus Money konnte LOTTO Hessen gleich zwei weitere Auszeichnungen gewinnen: Sieger in der Kategorie „Deutschlands Beste - Nachhaltigkeit“ und Gold beim „Preis-Sieger“-Test.

Bei allen Erfolgen gilt es auch weiterhin, den kontinuierlichen Prozess der Kundenorientierung und Verbesserung der Servicequalität in allen Bereichen des Unternehmens weiterhin konsequent voranzutreiben und zum Wohle des Gemeinwohls in Hessen den Umsatz des Vorjahres zu konsolidieren. Auf der Produktseite geplant ist 2021 die Einführung einer neuen Variante der täglichen Zahlenlotterie KENO mit dem Namen „KENO easy“. Diese soll zweimal pro Woche spielbar sein. Darüber hinaus sind im Zuge des am 1. Juli 2021 in Kraft getretenen neuen Glücksspielstaatsvertrages alle erforderlichen Anpassungen im Spielangebot rechtzeitig umgesetzt worden.



III. Anhang

Glossar	190
Branchenübersicht	192
Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen	194
Abkürzungsverzeichnis	212
Impressum	217

Glossar

BEGRIFF

Bedeutung / Erklärung

Allgemeines

Beteiligung	Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben.
Unmittelbare Beteiligung	Unmittelbare Beteiligung des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.
Mittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).
Berichtszeitraum	<p>Der Berichtszeitraum des Beteiligungsberichts ist das Jahr 2020. Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.</p> <p>Hinweis: Aktuelle Informationen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich – rechtlichen Unternehmen (ohne Anteile der Hessischen Hochschulen) sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Beteiligungen</p>
Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen	Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.
Überwachungsgremium	Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt/gewählt werden oder dem Gremium kraft ihres angehören.
Zuständigkeit	<p>Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen liegt beim HMdF, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist, vgl. Nr. 316 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 15. April 2019 (GVBl. S. 56).</p> <p>Die Zuständigkeit für die Beteiligung an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, vgl. Nr. 622 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 15. April 2019 (GVBl. S. 56).</p>



Homepage
Finanzministerium

BEGRIFF**Bedeutung / Erklärung****Einzeldarstellung
Unternehmensprofile**

Vergütung der Geschäftsführung / des Vorstands	Die Vergütung wird je Mitglied der Geschäftsführung bzw. des Vorstands abgebildet, sofern die entsprechende Zustimmung zur Veröffentlichung im Beteiligungsbericht 2020 des Landes Hessen erfolgt ist. Die Gesamtvergütung setzt sich aus der Grundvergütung sowie ggf. der variablen Vergütung und ggf. Nebenleistungen zusammen. Nebenleistungen umfassen u. a. Beiträge zu Versorgungsleistungen, Beiträge zu Alters- und Gesundheitsvorsorge sowie bspw. die private Kfz-Nutzung.
Mandate in Überwachungsorganen	<p>In den Einzeldarstellungen werden die in 2020¹ besetzten Mandate ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2020 vakante Mandate sind mit N. N. gekennzeichnet. Die satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder ist den Angaben ebenfalls zu entnehmen.</p> <p>Gemäß § 1 Abs. 6 des Gesetzes über die Bezüge der Mitglieder der Landesregierung gelten die beamtenrechtlichen Vorschriften über die Abführung von Vergütungen aus Nebentätigkeiten entsprechend. Somit sind Vergütungen, die durch den Ministerpräsidenten sowie die Staatsministerinnen oder Staatsminister für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst oder dem ihm gleichstehenden Dienst bezogen werden, nach § 3 Abs. 1 der Nebentätigkeitsverordnung an den Dienstherrn abzuführen, soweit sie 6.150,00 EUR für das Kalenderjahr übersteigen.</p> <p>Hinweise: Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatsminister Michael Boddenberg sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Minister</p> <p>Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatssekretär Dr. Martin Worms sind ebenfalls der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Staatssekretar</p>
Gesamtvergütung des Überwachungsorgans	Hierunter fallen Vergütungen an die Mitglieder des Überwachungsorgans sowie Sitzungsgelder und pauschale Aufwandsentschädigungen. Nicht hierunter fallen Reisekosten.
Mitarbeitende (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2020 nach Personen (Köpfe) angegeben. Die Kennzahlen umfassen Mitglieder der Geschäftsführung bzw. des Vorstands, Vollzeit- und Teilzeitkräfte inkl. Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie Volontärinnen und Volontäre, Auszubildende, 450-€-Kräfte, allerdings keine Praktikantinnen und Praktikanten.
Zahlungen des Landes Hessen	Als Zahlungen in diesem Sinne werden Gesellschafter- bzw. Finanzierungsbeiträge des Landes Hessen ausgewiesen. Nicht hierunter fallen Zahlungen des Landes Hessen im Rahmen eines Leistungsaustauschs. Diese gelten als reguläre Umsatzerlöse der jeweiligen Landesbeteiligung.
Ausblick	<p>Die Ausführungen der Unternehmen basieren auf dem Kenntnisstand zum 01.06.2021. Der Einbezug tagesaktueller Entwicklungen – insbesondere zu den Auswirkungen der Corona-Krise – war aufgrund der zeitlichen Restriktionen für Endredaktion sowie Druck des Beteiligungsberichts an dieser Stelle nicht möglich.</p> <p>Weitergehende Informationen zur aktuellen Lage der einzelnen Gesellschaften finden sich im Regelfall auf der jeweiligen Internetseite des Unternehmens.</p>

¹So wird auch Herr Staatsminister Dr. Thomas Schäfer († 28. März 2020) bei zahlreichen Unternehmen mit Beteiligung des Landes Hessen als Mitglied im Überwachungsorgan genannt.



Mandate von Herrn Staatsminister Boddenberg



Mandate von Herrn Staatssekretär Dr. Worms

Branchenübersicht der unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen */**

BILDUNG / GESUNDHEIT KULTUR / WISSENSCHAFT

Bildung	
bbw Südhessen gGmbH	50,00
FWU gem. GmbH	6,25

Gesundheit	
InphA GmbH	16,67
UKGM GmbH	5,00

Kultur	
Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH	20,00
documenta und Museum Fridericianum gGmbH	50,00
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	100,00
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	23,08
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44
Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH	100,00
Welterbe Grube Messel gGmbH	65,00

Wissenschaft	
DZHW GmbH	1,85
FIZ GmbH	40,00
GSI GmbH	8,00

INFRASTRUKTUR / MOBILITÄT WOHNEN /

Infrastruktur	
DEGES GmbH	5,91
RTW Planungsgesellschaft mbH	16,67

Mobilität	
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	17,50
Flughafen GmbH Kassel	68,00
Fraport AG	31,31
Hessische Landesbahn GmbH	100,00
HOLM GmbH	86,50
ivm GmbH	12,66
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	14,29

Wohnen	
IWU GmbH	60,00
Nassauische Heimstätte	61,43

KREDITINSTITUTE UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Kreditinstitute	
Kfw	1,60
Helaba	8,10

Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH	40,00
FrankfurtRheinMain GmbH	3,25
Future Capital AG	50,00
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG	49,00
Futory Venture Deutschland-Hessen GmbH	50,00
HA Hessen Agentur GmbH	100,00
HessenFonds GmbH	100,00
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH	100,00
HessenFilm und Medien GmbH	90,00
Messe Frankfurt GmbH	40,00
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	50,00

**ENERGIE / LANDWIRTSCHAFT
UMWELT**

Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	25,10
Landwirtschaft	
HLG GmbH	61,92
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	100,00
Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH	100,00
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH	6,67

Dienstleistung

PD Berater GmbH	0,99
TÜV Hessen GmbH	45,00

Glücksspiel

GKL	7,23***
LOTTO Hessen GmbH	100,00

* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

** Die Namen der Beteiligungen sind z. T. verkürzt.

*** Stand zum Zeitpunkt der Gründung am 01. Juli 2012

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen zum Stichtag 31.12.2020*/**

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG)				
ACS Airport Cater Service GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	25.564,59	100,00	kein Aufsichtsrat
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	Fraport AG	500.000,00	100,00	2
AirITSystems GmbH, Hannover	Fraport AG	1.000.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Flughafen Hannover- Langenhagen GmbH	1.000.000,00	50,00	
		2.000.000,00	100,00	
Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	104.000,00	40,00	5
	Lufthansa Cargo AG	104.000,00	40,00	
	Deutsche Post AG	52.000,00	20,00	
		260.000,00	100,00	
Airport Assekuranz Vermittlungs- GmbH, Neu-Isenburg (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	52.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
ASG Airport Service GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	127.400,00	49,00	6
	WiSAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG	132.600,00	51,00	
		260.000,00	100,00	
FCS Frankfurt Cargo Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	3.174.048,23	49,00	6
	Worldwide Flight Services Holding S.A.	3.303.601,21	51,00	
		6.477.649,44	100,00	
FraCareServices GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.500,00	51,00	6
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	24.500,00	49,00	
		50.000,00	100,00	
FraGround Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	50.000,00	100,00	12

* Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).

** Die Darstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge unter Verweis auf die jeweils unmittelbare Landesbeteiligung.

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Glasner, Dirk	124	16.230	0	1.796
-	Rebhan, Dirk	23	41.922	484	5.961
-	Dr. Pelzer, Wolfgang	209	47.594	-1.644	23.568
	Engelhardt, Eric				
-	Bellinghausen, Markus	204	23.451	838	9.674
	Niedermeyer, Marcus				
-	Schill, Hans Jörg	10	5.298	0	169.719
-	Fuchs, Alexander	644	11.133	-2.547	3.165
-	Wagner, Claus	538	85.781	-5.084	35.292
-	Töpfer, Bärbel	702	21.619	-180	3.568
-	Fischer, Mira	2.618	69.542	-244	26.155
	Weber, Josef				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG, Hamburg	Fraport AG	500.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	500.000,00	50,00	
	Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-		
		1.000.000,00	100,00	
Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	12.500,00	50,00	
		25.000,00	100,00	
Fraport Asia Ltd., Hongkong	Fraport AG	105.020.335,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	5
Fraport Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Beteiligungs-Holding GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza (Brasilien)	Fraport AG	194.058.867,00	100,00	5
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre (Brasilien)	Fraport AG	184.467.948,00	100,00	5
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	250.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	1.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Fuhrmann, Georg Mörchen, Dirk	684	71.301	-14.249	47.526
-	Fuhrmann, Georg Mörchen, Dirk	2	0	1	45
-	Engler, Matthias Weismantel, Denitza	2 entsandte Mitglieder der Geschäftsführung	0	674	98.147
-	Rohr, Harald Pudwitz, Stephanie	14	3.521	-13	7.683
-	Glock, Martin Mueller, Bastian	2 entsandte Geschäftsführer	0	-2	66
-	Scheuring, Jürgen Schmidt, Thomas	2	0	-1	70
-	Gardens, Jocel Pal, Andreea Trenk, Sabine	147	26.774	-864	283.123
-	Gardens, Jocel Pal, Andreea Trenk, Sabine	225	61.543	2.370	321.565
-	Guderian, Jörg	2	34	-17	3.275
-	Guderian, Jörg Schmidt, Roland	2	3.541	1.167	44.695

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG (Kommanditist)	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
	Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-	-	
		25.000,00	100,00	
Fraport Malta Investment Ltd., St. Julians (Malta)	Fraport AG	102.500.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Malta Ltd., St. Julians (Malta)	Fraport AG	1.499,00	99,93	4 (Board of Directors)
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	1,00	0,07	
		1.500,00	100,00	
Fraport Passenger Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Peru S.A.C., Lima (Peru)	Fraport AG	10.911,00	99,99	kein Aufsichtsrat
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	110,00	0,01	
		11.021,00	100,00	
Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Regional Airports of Greece A S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	55.050.000,00	73,40	6 (Board of Directors)
	Slentel Limited	12.450.000,00	16,60	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	7.500.000,00	10,00	
		75.000.000,00	100,00	
Fraport Regional Airports of Greece B S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	89.548.000,00	73,40	6 (Board of Directors)
	Slentel Limited	20.252.000,00	16,60	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	12.200.000,00	10,00	
		122.000.000,00	100,00	
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	23.179,00	73,40	6 (Board of Directors)
	Slentel Limited	5.242,10	16,60	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	3.157,90	10,00	
		31.579,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Kreutel, Felix	1 entsandter Geschäftsführer	8.184	4.622	50.592
-	Gaydos, Achim	2	0	-16	25.642
-	Weismantel, Denitza				
-	Gaydos, Achim	4	0	-189	434.862
-	Harant, Dirk				
-	Schütt, Michael				
-	Vahsen, Klaus				
-	Press, Brigitte	147	3.683	0	1.722
-	Müller, Stephanie	8	2.925	403	1.842
-	Wiesner, Manuel				
-	Kreutel, Felix	0 (1 entsandter Geschäftsführer)	0	2	45
-	Baltas, Vangelis	232	103.963	-52.254	1.145.211
-	Fullerton, Bill				
-	Maragakis, Ilias				
-	Zinell, Alexander				
-	Baltas, Vangelis	204	80.694	-57.154	118.201
-	Fullerton, Bill				
-	Maragakis, Ilias				
-	Zinell, Alexander				
-	Baltas, Vangelis	187	30.148	1.081	15.211
-	Fullerton, Bill				
-	Maragakis, Ilias				
-	Zinell, Alexander				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
Fraport Slovenija d.o.o., Brnik (Slowenien)	Fraport AG	40.130.285,10	100,00	3 (Investors Committee)
Fraport TAV Antalya Terminal, İsletmeciligi A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	30.762,40	38,56	6 (Board of Directors)
	Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.Ş.	9.924,38	12,44	
	TAV Airports Holding A.Ş.	39.091,22	49,00	
		79.778,00	100,00	
Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.S. (Türkei)	Fraport AG	29.031.692,00	100,00	6 (Board of Directors)
Fraport Twin Star Airport Manage- ment AD, Varna (Bulgarien)	Fraport AG	3.898.345,00	60,00	3
	Airport Services-Bulgaria EAD	2.598.896,00	40,00	
		6.497.241,00	100,00	
Fraport USA Inc., USA	Fraport AG	2.474,28	100,00	2 (Board of Directors)
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	470.450,00	100,00	12
FraSec Flughafensicherheit GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	6
FraSec Luftsicherheit GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	6
FraSec Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	6
FraSec VG GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Skobir, Zmago	395	16.758	-11.292	237.971
-	Varol, Deniz	425	109.643	-56.731	515.622
	Yilmaz, Bilgihan				
-	Yilmaz, Bilgihan	10	0	4.316	16.910
-	Dr. Quante, Frank	594	15.345	-12.538	180.417
	Rossen, Philipov				
	Sekalov, Nikolay Stefanov				
-	Kelly, Brett	51	39.085	-29.931	63.144
-	Budweth, Martin	4.074	163.671	-5.751	46.302
	Haindl, Frank				
-	Budweth, Martin	Die Geschäftstätigkeit wurde erst 2021 aufgenommen.			
	Evers, Ruth				
	Haindl, Frank				
-	Budweth, Martin	Die Geschäftstätigkeit wurde erst 2021 aufgenommen.			
	Ebner, Nicole				
	Haindl, Frank				
-	Budweth, Martin	Die Geschäftstätigkeit wurde erst 2021 aufgenommen.			
	Haindl, Frank				
	Marx, Sascha				
-	Budweth, Martin	Die Geschäftstätigkeit wurde erst 2021 aufgenommen.			
	Haindl, Frank				
-	Dr. Kösters, Daniel	102	10.140	0	1.377
	Schocher, Susanne				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
GCS Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.025.000,00	100,00	5
	VCS Verwaltungsges. für Cleaning Service GmbH (Komplementärin)	-	-	
		1.025.000,00	100,00	
Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	100.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	OFB Projektentwicklungs- GmbH	100.000,00	33,33	
	Groß & Partner Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH	100.000,00	33,33	
		300.000,00	100,00	
LAP Lima Airport Partners S.R.L., Lima (Peru)	Fraport AG	40.639.278,00	80,01	4 (Board of Directors)
	International Finance Corporation	10.153.471,00	19,99	
		50.792.749,00	100,00	
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	260.800,00	51,00	5
	Deutsche Städte Medien GmbH	51.150,00	10,00	
	JC Decaux Airport Media S.A.S.	199.450,00	39,00	
		511.400,00	100,00	
Medical Airport Service GmbH, Mörfelden-Walldorf	Fraport AG	38.350,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	38.350,00	50,00	
		76.700,00	100,00	
N*ICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.300.000,00	52,00	4
	Swissport (Servisair SAS)	1.200.000,00	48,00	
		2.500.000,00	100,00	
operational services GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	62.500,00	50,00	8
	T-Systems Enterprise Services GmbH	62.500,00	50,00	
		125.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Gottschling, Holger	636	29.677	3.061	9.728
-	Guderian, Jörg Groß, Jürgen Dr. Meyer, Kevin	3 entsandte Geschäftsführer	17.451	1.240	78.428
-	Salmon, Juan Jose	610	214.292	5.267	623.152
-	Korosec, Martin	48	22.532	246	17.537
-	Barth, Thomas Engel, Bernd Sicker, Udo	363	30.978	3.619	26.884
-	Steinmetz, Marcus	43	10.825	-1.888	13.767
-	Dr. Müller, Ulrich Oidtmann, Frank	659	120.100	12.573	59.000

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
Shanghai Frankfurt Airport Consulting Services Co. Ltd., Shanghai (China)	Fraport AG	124.213,00	50,00	4
	Shanghai Airport Authority (SAA)	124.213,00	50,00	
		248.426,00	100,00	
Terminal for Kids gGmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Sicker, Udo	12.500,00	50,00	
		25.000,00	100,00	
VCS Verwaltungsgesellschaft für Cleaning Service GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
HA Hessen Agentur GmbH				
HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
HTAI Hessen Trade & Invest GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	50.000,00	100,00	4
LEA Landesenergie Agentur GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	100.000,00	100,00	4
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)				
cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel	HLB	1.250.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BeNEX GmbH	1.250.000,00	50,00	
		2.500.000,00	100,00	
HellertalBahn GmbH i. L., Steinebach (Angaben vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)	HLB	50.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	Siegener Kreisbahn GmbH	50.000,00	33,33	
	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	50.000,00	33,33	
		150.000,00	100,00	
Hersfelder Eisenbahn GmbH i. L., Bad Hersfeld (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	78.227,66	51,00	kein Aufsichtsrat
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	75.159,90	49,00	
		153.387,56	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Zhuojian, Zhang Engler, Matthias	4 (davon 1 entsandter GF)	144	-27	302
-	Sicker, Udo	503	20.730	666	13.682
-	Gottschling, Holger	1	186	-1	75
-	Mühlhölzer, Folke	5	992	0	1.395
StS Dr. Nimmermann, Philipp, Vors. MDgt Damm, Elmar (HMdF)	Dr. Waldschmidt, Rainer	68	13.121	649	7.693
StS Deutschendorf, Jens, Vors. StS Conz, Oliver, stellv. Vors MDgt Damm, Elmar (HMdF)	Dr. McGovern, Karsten	49	9.005	201	2.846
-	Dr. Bock, Eduard Wenzel, Susanne	175	55.533	2.179	17.696
-	Mockenhaupt, Martin (Liquidator)	1	12	-8	232
-	Sprenger, Wolfgang (Liquidator)	1	-	-3	154

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
HLB Basis AG, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	2.041.932,00	86,53	12
	Main-Taunus-Kreis	139.464	5,91	
	Hochtaunuskreis	137.640	5,83	
	Landkreis Kassel u. diverse Städte	40.741,20	1,73	
		2.359.777,20	100,00	
HLB Hessenbahn GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	1.500.000,00	100,00	6
HLB Hessenbus GmbH, Frankfurt a. Main	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
RegioTram GmbH, Kassel (Angaben vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)	HLB	25.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	25.000,00	50,00	
		50.000,00	100,00	
Süd-Thüringen-Bahn GmbH, Erfurt	HLB	125.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Erfurter Bahn GmbH	125.000,00	50,00	
		250.000,00	100,00	
vectus Verkehrsgesellschaft, Limburg (Geschäftsbetrieb ruht derzeit)	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Hessische Staatsweingüter GmbH (HStWG)				
Hessische Staatsweinkellerei Eberbach GmbH, Eltville am Rhein (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HStWG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Salzmann, Veit	173	36.986	500	57.099
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.					
RD Langenströher, Peter (HMdF)					
MR Lindner, Peter (HMWEVW) bis 07.09.2020					
BD. Muthmann, Thilo (HMWEVW) seit 07.09.2020					
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Salzmann, Veit	976	241.412	53	52.699
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.					
RD Langenströher, Peter (HMdF)					
MR'in Münker-Tiedge, Anke (HMWEVW)					
-	Salzmann, Veit	241	25.751	-586	12.883
-	Eickenberg, Oliver	124	34.859	-781	5.620
	Wolf, Thomas				
-	Hecht, Michael	191	54.532	5.078	40.576
	Wenzel, Susanne				
-	Runge, Peter	1	-	12	565
-	Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter	1	0	0	26

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
LOTTO Hessen GmbH				
Deutsche Sportlotterie gGmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	75.334,00	75,34	kein Aufsichtsrat
	Deutsche Sporthilfe GmbH	13.333,00	13,33	
	Allegro Invest Beteiligungs GmbH	8.333,00	8,33	
	Fabian Hambüchen	1.000,00	1,00	
	Henry Maske	1.000,00	1,00	
	Philipp Lahm Holding GmbH	1.000,00	1,00	
		100.000,00	100,00	
Draw and More GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
ilo-proFIT Services GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	251.000,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	251.000,00	25,10	
	Saarland-Sporttoto GmbH	249.000,00	24,90	
	Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg	249.000,00	24,90	
			1.000.000,00	100,00
Messe Frankfurt GmbH				
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	25.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	151.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH (NH)				
Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt a. Main	NH	198.000,00	99,00	6
	Sonstige (Städte)	2.000,00	1,00	
		200.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Dr. Sundermann, Heinz-Georg	1	2.153	-35	10.073
-	Wayand, Stefan	34	158	2	66
-	Plesser, Marc	16	4.164	288	3.072
-	Behm, Uwe	329	129.415	-31.340	103.967
	Braun, Detlef				
	Marzin, Wolfgang				
-	Behm, Uwe	231	77.818	-69.904	756.769
	Braun, Detlef				
	Marzin, Wolfgang				
Staatsminister Al-Wazir, Tarek, Vors.	Dr. Hain, Thomas	3	323	11	641
MDgt Damm, Elmar (HMdF), stellv. Vors.	Fontaine-Kretschmer, Monika				
MR Dr. Roland, Frank (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Westphal, Constantin				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
Garagenbau und Betriebsgesell- schaft mbH, Frankfurt a. Main	NH	15.600,00	60,00	5
	Hellerhof GmbH	5.200,00	20,00	
	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	5.200,00	20,00	
		26.000,00	100,00	
NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	NH	200.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	NH	15.322.450,00	41,72	kein Aufsichtsrat
	eigene Anteile	19.496.400,00	53,09	
	Sonstige (Landkreise, Städte, Banken etc.)	1.904.100,00	5,19	
		36.722.950,00	100,00	
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH, Dietzenbach	NH	1.710.500,00	33,33	9
	Stadt Dietzenbach	3.421.000,00	66,67	
		5.131.500,00	100,00	
TÜV Hessen GmbH				
Infraforce GmbH, Marburg	TÜV Hessen GmbH	6.830,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Frank German Franke	10.187,00	37,45	
	Christian Weber	10.187,00	37,45	
		27.204,00	100,00	
TÜV Hessen Immobilien Service GmbH & Co. KG, Gräfelting	TÜV Hessen GmbH	100.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
	Colfor Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	
		100.000,00	0,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
RD Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW)	Bitzer, Helge	8	288	-141	6.065
-	Dr. Hain, Thomas	3	845	0	53.213
	Fontaine-Kretschmer, Monika				
	Dr. Westphal, Constantin				
-	Dr. Hain, Thomas	8	108.168	15.995	492.728
	Fontaine-Kretschmer, Monika				
	Dr. Westphal, Constantin				
RD Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW), stellv. Vors.	Fontaine, Walter Jürgen	2	927	73	4.670
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF)	Mehlis, Sabine				
-	Franke, Frank German	24 (2019)	3.253 (2019)	- 346 (2019)	1.021 (2019)
	Weber, Christian				
-	Bender, Marcus	0	530	217	23.133
	Busch, Klaus (Gfg Komplementärin)				

Abkürzungsverzeichnis

ABKÜRZUNG	Bedeutung
A	Autobahn
a	Jahr
a.	am
a. D.	außer Dienst
AD	Autobahndreieck
AdöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e.V.
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktengesetz
AHA+L	Abstand halten, Hygiene beachten, Alltag mit Maske + Lüften
AK	Autobahnkreuz
AP	Ausführungsplanung
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
BBV	Bodenbevorratung
bbw	Berufsbildungswerk Südhessen
Bf	Bahnhof
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BIC	Business Incubation Centre
BIM	Building Information Modeling
BIZ	Besuchereinformationszentrum
BKM	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BMM	Betriebliches Mobilitätsmanagement
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Board of Directors	Vorstand
BR	Betriebsrat
BSL4-Labor	biosafety level 4 Labor
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CEF-Maßnahmen	Continuous Ecological Functionality-measures (Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion)
cesah	cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen
CO2	Kohlendioxid
COVID-19	coronavirus disease 2019
CSR	Corporate Social Responsibility
CSR-RUG	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
d.o.o.	bulgarische Gesellschaft mit beschränkter Haftung
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
DAX	Deutscher Aktienindex
DB AG	Deutsche Bahn AG
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLTB	Deutscher Lotto- und Totoblock
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex

ABKÜRZUNG	Bedeutung
Dr.	Doktorin / Doktor
Dr. h. c.	Doktorin / Doktor honoris causa, „Doktorin / Doktor ehrenhalber“
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
e. V.	eingetragener Verein
EASY	Electric Autonomous Shuttle for You
EBITDA	Earnings Before Interest, (Income) Taxes, Depreciation and Amortization
EBT	Earnings before Taxes / Ergebnis vor Steuern
EFM	Elektronischen Fahrgeldmanagement
EFP	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EILO	Einsteigen und Losfahren
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme / Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
EnEV	Energieeinsparverordnung
EP	Entwurfsplanung
ESA	Europäische Raumfahrtorganisation
ESA BIC	ESA Business Incubation Centre
ESOC	Europäisches Satellitenkontrollzentrum
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EÜ	Eisenbahnüberführung
EUR	Euro
fahma	Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH
FAIR	Facility for Antiproton and Ion Research
FFHG	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH
FFI	Frankfurter Fluglärmindex
FFR	Forum Flughafen und Region
FGK	Flughafen GmbH Kassel
FIZ	Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie
Fraport AG	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
FRM	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
Future Capital	Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie
Futory Venture	Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FVB	Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FWU	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
FZ-NUM	Fachzentrum Nachhaltige Urbane Mobilität
FZ-SMM	Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement
GBR	Gesamtbetriebsrat
GEH	Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.
Gfg.	Geschäftsführung
GFin / GF	Geschäftsführerin / Geschäftsführer / Geschäftsführung
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH / gem. GmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKL	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

ABKÜRZUNG**Bedeutung**

ABKÜRZUNG	Bedeutung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
GRI	Global Reporting Initiative
GSI	Gesellschaft für Schwerionenforschung
GU	Goethe-Universität
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
ha	Hektar
HA	Hessen Agentur GmbH
HA SEG	HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
HessenFilm	HessenFilm und Medien GmbH
HessenFonds GmbH	HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH
HFHF	Helmholtz-Forschungsakademie Hessen für FAIR
HGB	Handelsgesetzbuch
HGIG	Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
HGlüG	Hessisches Glücksspielgesetz
HK III	Hessen Kapital III (EFRE) GmbH
HKW Gießen GmbH	Heizkraftwerk Gießen GmbH
HLB	Hessische Landesbahn GmbH
HLG	Hessische Landgesellschaft mbH
HLNUG	Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
HLTM	Hessisches Landestheater Marburg
HMdF	Hessisches Ministerium der Finanzen
HMWEVV	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HoE	House of Energy
HOLM	House of Logistics & Mobility
HStWG	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
HTAI	Hessen Trade & Invest GmbH
i. d. R.	In der Regel
i. H. v.	in Höhe von
i. L.	in Liquidation
i.V.	im Vorjahr
ICOM	International Council of Museums
inkl.	inklusive
InphA GmbH	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Investors Committee	Investorenausschuss
IoT	Internet of Things
ISO	Internationale Organisation für Normung
IT	Informationstechnologie
ivm	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain
IWU	Institut Wohnen und Umwelt GmbH
JLU Gießen	Justus-Liebig-Universität Gießen
KAH	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Künstliche Intelligenz
km	Kilometer

ABKÜRZUNG	Bedeutung
kWh	Kilowattstunde
LEA	LEA LandesEnergieAgentur GmbH
LeNa	Leitfaden Nachhaltigkeit
LHO	Landeshaushaltsordnung
LJSO	Landesjugendsinfonieorchester
LNAS	Low Noise Augmentation System
Lph.	Leistungsphasen
Ltd.	Limited
M & A	Mergers & Acquisitions
m ²	Quadratmeter
Mdgtin / MDgt	Ministerialdirigentin / Ministerialdirigent
mhk	Museumslandschaft Hessen Kassel
Mio.	Million
MobiFöG	Mobilitätsfördergesetz
MPU	Medizinisch-Psychologische Untersuchung
MR'in / MR	Ministerialrätin / Ministerialrat
Mrd.	Milliarden
MWh	Megawattstunde
NACAPS	National Academics Panel Study
NaTourHuKi	Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises
NfE	Nichtfinanzielle Erklärung
NH	"Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH"
NHW	Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt
NKL	Nordwestdeutsche Klassenlotterie
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NWV	Nordhessischer Verkehrsverbund
NWG	Nichtwohngebäude
o.g.	oben genannt
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
OREG	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
p.a.	pro Jahr / jährlich
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFU	Planfeststellungsunterlagen
PKW	Personenkraftwagen
PMO	Projekt-Management-Office
Prof.	Professorin / Professor
rd.	rund
RD'in / RD	Regierungsdirektorin / Regierungsdirektor
Reha	Rehabilitation
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RP	Regierungspräsidium
RSGV	Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
RTW	Regionaltangente West

ABKÜRZUNG	Bedeutung
S.A.	Sociedade Anonima / brasilianische Aktiengesellschaft
S.A.R.L.	Société à responsabilité limitée / französische Gesellschaftsform
SAP	Systemanalyse Programmentwicklung
SARS-CoV-2	severe acute respiratory syndrome coronavirus type 2
SDG	Sustainable Development Goals
SGVHT	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
SH	Südhessen
SIAF	SPS (Smart Production Solutions) - International Automation Fair
SIRI	Smart Industry Readiness Index
SIS	Schwerionensynchrotron
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
SLC	Student Life Cycle
SMM	Schulisches Mobilitätsmanagement
sog.	sogenannte, sogenanntes, sogenannter
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertretender
SVWL	Sparkassenverband Westfalen-Lippe
SWG AG	Stadtwerke Gießen AG
TEUR	Tausend Euro
TF H III GmbH	TF H III Technologiefonds Hessen GmbH
TISAX	Trusted Information Security Assessment Exchange
TöB	Träger öffentlicher Belange
TU	Technische Universität
TÜH	Technische Überwachung Hessen
TÜV	Technische Überwachung
u. a.	unter anderen / unter anderem
UFP	ultrafeine Partikel
UKGM	Universitätsklinikum Gießen und Marburg
UN	United Nations, Vereinte Nationen
UN Global Compact Index	Globaler Pakt der Vereinten Nationen
UNECE	Die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN) für Europa
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UNH	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
VCÖ	Verkehrsclub Österreich
VDP	Verband der Prädikatsweingüter
VGF	Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
Vors.	Vorsitzende / Vorsitzender
WGM gGmbH	Welterbe Grube Messel gGmbH
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WIBank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
z. B.	zum Beispiel
z. Zt.	zur Zeit

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & Anbieter gemäß § 5 TMG

Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden
Telefon: (0611) 32 13 4549
Telefax: (0611) 327 13 4549
E-Mail: Beteiligungsbericht@hmdf.hessen.de

PRESSESTELLE

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ralph-Nicolas Pietzonka
Telefon: (0611) 32 13 2223 / -4523
Telefax: (0611) 32 13 2433
E-Mail: pressestelle@hmdf.hessen.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

Ideaal Werbeagentur und Verlag GmbH
Juliusstraße 11
38118 Braunschweig
www.ok11.de

DRUCK

ROCO Druck GmbH
Neuer Weg 48 A
38302 Wolfenbüttel
www.rocodruck.de

BILDRECHTE

Titelgestaltung: Frankfurter Skyline (Bild: HA Hessen Agentur GmbH; Christof Mattes),
Frau (Bild: Adobe Stock; Diana Drubig), Blick auf Baugruppe Nordhessen im
Freilichtmuseum Hessenpark (Bild: Esther Gunkel).
Vorwort: Michael Boddenberg (Bild: Annika List).

HINWEIS

Rundungsdifferenzen sind innerhalb des Beteiligungsberichts aufgrund der Darstellung der Beträge in TEUR, Mio. EUR und Mrd. EUR möglich.

Den Beteiligungsbericht 2020 finden Sie auch in elektronischer Form als PDF unter:
<https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Beteiligungen>

DISCLAIMER

Der Beteiligungsbericht enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalt das Land Hessen keinen Einfluss hat. Durch diese Links wird lediglich der Zugang zur Nutzung fremder Inhalte nach § 8 Telemediengesetz ermöglicht.



Homepage
Finanzministerium

HESSEN



Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden

www.finanzen.hessen.de